*Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert.*
*Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.*

***

# Karriereberatung und Beratungsleitfaden

**Ediție bilingvă: Română-engleză**
**Editura: Universul școlii**
**ISBN: 978-606-005-005-047-6**

**Alba Iulia, 2019**

**EINFÜHRUNG** ..... 4

**KAPITEL 1: ERHEBUNG SOZIOÖKONOMISCHER INFORMATIONEN UND DATEN** ..... 6

1.1. THEMEN ..... 6

1.1.1. Informationen zur regionalen Demografie ..... 6

1.1.2. Bildungssystem: Struktur auf Ebenen und Profilen, Zulassungen, Zulassungsbedingungen, Abitur, Schlussfolgerungen ..... 9

1.1.3. Das wirtschaftliche Profil der Region (Kreis) ..... 14

1.1.4. Korrelation der Ausbildungsgebiete mit dem wirtschaftlichen Profil der Region (Kreis) ..... 17

1.2. Ermittlung der Prioritätenbereiche der regionalen Wirtschaftsentwicklung 2017-2022 ..... 19

1.2.1. Prioritäten bei der regionalen Wirtschaftsentwicklung ..... 19

1.2.2. Auswirkungen auf die Berufsausbildung ..... 26

**KAPITEL 2: ENTWICKLUNG VON METHODEN** ..... 32

2.1. Identifizierung und Beschreibung von Faktoren, die die Berufsorientierung beeinflussen. ..... 32

2.1.1. Faktoren, die die Berufsorientierung beeinflussen ..... 32

2.1.2. Trends in der Entwicklung der Faktoren für die Berufsberatung ..... 37

2.2. Methoden und Instrumente der Berufsberatung und -beratung, Methoden zur Förderung der Berufsbildung und Motivation der Studierenden zur Berufsberatung ..... 40

2.2.1. Berufliche Orientierung/Karriere vor dem Eintritt in die Berufsausbildung ..... 40

2.2.2. Berufsbildung / Berufsorientierung in der Berufsausbildung ..... 93

**KAPITEL 3: Umsetzung bewährter Verfahren** ..... 124

3.1. Umsetzung der besten Praktiken in den Partnerländern ..... 124

3.2. Marketingplan zur Verbesserung der Attraktivität von Berufsbildungseinrichtungen ..... 160

**SCHLUSSFOLGERUNG** ..... 167



Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

# EINFÜHRUNG

Dieser Leitfaden ist ein intellektuelles Produkt des Erasmus + KA2 Berufsbildungsprojekts **"TECHnicalpartNership towards Innovation and Cooperation for VET", Nr. 2017-1-RO01-KA202-037478**, umgesetzt vom ***Alba County School Inspectorate*** als Koordinator in Zusammenarbeit mit dem ***Alba County Council, Umbria Training Center - Italy, Istituto Professionale Industria e Artigianato "L. Santarella" - Italien, ManCom GmbH - Deutschland, Bildungsgesellschaft mbH Pritzwalk - Deutschland, "Timotei Cipariu" Technologie-Gymnasium Blaj, "Alexandru Domşa" Technologische Hochschule, Alba Iulia.***

**Hauptziel** des Projekts war es, die Attraktivität der technischen Berufsausbildung in den Ländern, aus denen die Partnerinstitutionen kommen, zu erhöhen: Rumänien, Italien und Deutschland. Das Projekt läuft seit 2 Jahren.

**Die Zielgruppe** des Projekts wurde konzipiert:

- Lehrer aus Berufsschulen / Ausbilder in Ausbildungszentren / Berufsbildungseinrichtungen, Schulberater;
- Technologische Gymnasiasten und Gymnasiasten;
- Leiter von Berufsschulen / Leiter von Berufsbildungseinrichtungen.

Die Erreichung des Hauptziels konzentrierte sich auf drei wichtige Themen, die als spezifische Ziele beschrieben werden:

O1. Verbesserung der Fähigkeiten der am Projekt beteiligten Lehrer, um den Schülern Beratung und Berufsberatung zu bieten und die berufliche technische Ausbildung zu fördern;

O2. Steigerung der Motivation der Studierenden zur Orientierung an der Berufsbildung;

O3. Entwicklung einer konsistenten und kohärenten Zusammenarbeit zwischen Schule und Wirtschaft durch die Schaffung eines gemeinsamen Aktionsprogramms.

Die Ziele wurden durch das Erreichen der folgenden Ergebnisse erreicht:

- Die am Projekt beteiligten Lehrer nahmen an Trainingsaktivitäten teil, die von Partnern des ***Umbria Training Center (IT) und der Bildungsgesellschaft mbH Pritzwalk (GE)*** organisiert wurden.
- Schülerinnen und Schüler von Partnerinstitutionen beteiligten sich aktiv an den Aktivitäten zur Förderung der Schulen, denen sie angehören, und waren an der Erreichung der Projektergebnisse beteiligt:
  - **Das E-Book** mit den Erfolgsgeschichten der Absolventen der Berufsausbildung, realisiert von den Partnern des ***"Timotei Cipariu" Technology High School Blaj.***
  - **Das handwerkliche Notizbuch**, hergestellt von den Partnern des ***Technologie-Gymnasiums "Alexandru Domşa" in Alba Iulia.***
  - **Das virtuelle Handwerksmuseum**, gebaut von Partnern der ***Bildungsgesellschaft mbH Pritzwalk (GE)***
- Die Entwicklung der Zusammenarbeit zwischen Schule und Geschäftsumfeld - lokale Behörden - wurde in einem vom ***Grafschaftsrat von Alba*** ausgearbeiteten gemeinsamen Aktionsplan verwirklicht, der Ziele, Vorgaben, Aktivitäten und Verantwortlichkeiten


Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

enthält, die darauf abzielen, eine gute Zusammenarbeit zwischen der Schule und dem Geschäftsumfeld zu entwickeln.

Der Beratungsleitfaden ist das Ergebnis der Arbeit des gesamten auf Partnerschaftsebene eingerichteten Teams, für dessen Entwicklung und Bearbeitung das ***Schulinspektorat des Landkreises Alba*** verantwortlich ist. Deshalb möchten wir uns bei allen Kollegen in unseren Partnerinstitutionen bedanken, die zu diesem Leitfaden beigetragen haben.

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

# KAPITEL 1: ERHEBUNG SOZIOÖKONOMISCHER INFORMATIONEN UND DATEN

**Zuständiger Partner: Bezirksrat Alba, Umbrien Trainingszentrum, Man Com Gmbh**

## 1.1. THEMEN

### *1.1.1. Informationen zur regionalen Demografie*

**RUMÄNIEN**

Der Landkreis Alba ist einer der sechs Landkreise der Zentralregion (eine Entwicklungsregion ohne Verwaltungsstatut), die sich im zentralen Teil Rumäniens und im westlichen Teil der Zentralregion befindet. Mit einer Fläche von 6.242 Quadratkilometern nimmt der Landkreis Alba 18,30 % der Fläche der Zentralregion und 2,6 % der Landesfläche ein, da es sich um einen mittelgroßen Landkreis handelt. Die Wohnbevölkerung am 1. Januar 2017 betrug im Kreis Alba 330.847 Einwohner, was 14,18% der Bevölkerung der Zentralregion entspricht. Der natürliche Rückgang der Wohnbevölkerung, der Anstieg der Binnenmigration und der Außenmigration bestimmte zwischen 2011 und 2015 **im Landkreis Alba den Rückgang der gesamten Wohnbevölkerung um 1,89%, während der Rückgang der Vorschul- und Schulbevölkerung bei 5,2% lag, verglichen mit dem nationalen Niveau von 6,1%.**

Auch die Prognosen für den Horizont 2030-2060 zeigen auf der Ebene des Landkreises Alba einen Rückgang der Vorschul- und Schulbevölkerung von 0-23 Jahren um 21,69% im Jahr 2030 bzw. 42,24% im Jahr 2060, durch einen stärkeren Rückgang als auf regionaler oder nationaler Ebene. Noch deutlicher wird der Unterschied zwischen der nationalen und der regionalen Ebene für die Altersgruppe der 15- bis 18-Jährigen (Gymnasium und Berufsschule). Diese Entwicklung wird sich natürlich negativ auf die Arbeitsressourcen im Bezirk Alba auswirken.

**ITALIEN**

Die Einwohnerzahl in Umbrien beträgt etwa 895 Tausend Einwohner, davon fast 100 Tausend Ausländer. Seit 2001 ist die Gesamtbevölkerung fast kontinuierlich gewachsen und verzeichnete einen Gesamtzuwachs von über 70 000 Einwohnern (+ 8,6%). Der Trend der Gesamtbevölkerung


Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

wurde stark von dem der ausländischen Bevölkerung beeinflusst: Die konstantesten Steigerungsraten werden in den Zweijahreszeiträumen 2003-2004 und 2007-2008 beobachtet, gekennzeichnet durch Maßnahmen zur Regularisierung der Auslandspräsenz. Diese Maßnahmen führten zu einem starken Anstieg der ausländischen Bevölkerung (+ 31,7% im Jahr 2003 und + 19,6% im Jahr 2007), was sich in Veränderungen der Gesamtbevölkerung niederschlug.

In Umbrien begann das Bevölkerungswachstum zu Beginn des laufenden Jahrzehnts zu stoppen, obwohl es im Zeitraum 2012-2013 eine positive Steigerungsrate gab, die insbesondere im Jahr 2013 einen signifikanten Wert (+1,2 %) annahm.

**DEUTSCHLAND**

Das Land Brandenburg liegt im Nordosten der Bundesrepublik Deutschland. Mit einer Gesamtfläche von 29.476 km2 ist es das größte der neuen Bundesländer. Das Land Brandenburg hat 2018 2.504.040 Einwohner. Dies entspricht einer Bevölkerungsdichte von 84 Einwohnern / km2. Das Durchschnittsalter liegt bei 46,8 Jahren. Von 2001 bis 2015 sank die Gesamtbevölkerung um 97.922 Menschen. Seit 2015 haben regulatorische Maßnahmen zu einer wachsenden Bevölkerung von 46.168 Menschen geführt.

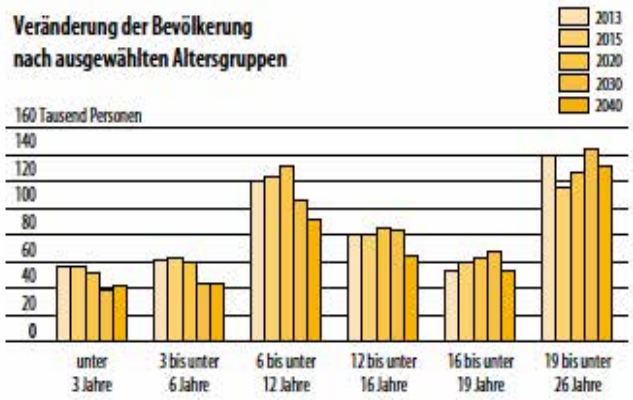
Prognosen zeigen, dass bis zum Jahr 2040 aufgrund des Geburtendefizits mit einem Bevölkerungsrückgang von 2.449 auf 2.167 Millionen Menschen gerechnet werden muss - das sind 282.000 weniger Menschen als 2013. Eine Hälfte der Bevölkerung konzentriert sich auf 15%, die andere Hälfte auf 85% der Landesfläche. Zudem werden die Menschen in Brandenburg immer älter. Bis 2030 wird mehr als ein Drittel der Bevölkerung 65 Jahre oder älter sein.

Brandenburg hatte2018 durchschnittlich 327 sozialversicherungspflichtige Arbeitnehmer je 1000 Einwohner, in den Wachstumskernen zwischen 394 und 566. Fast die Hälfte der 806.000 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten arbeitet in diesen Kernen. Die Wirtschaftsstruktur Brandenburgs ist sehr unterschiedlich. Es gibt mehrere prosperierende Regionen (die Arbeitslosenquote in Potsdam-Mittelmark lag beispielsweise im April 2018 mit 4,4% unter dem Bundesdurchschnitt). Die ländlichen Gebiete sind strukturell eher schwächere Gebiete mit geringerer Bevölkerungsdichte und Beschäftigung.

Das Arbeitskräftepotenzial, zu dem auch die 15- bis 65-Jährigen gehören, wird bis 2040 voraussichtlich um 28% sinken. In der Altersgruppe der unter Dreijährigen gibt es sehr starke prozentuale Rückgänge, die bis 2030/2031 stetig abnehmen und danach nur leicht zunehmen (mehr als ein Viertel weniger als 2013). In den Kindergartenjahren (drei bis unter sechs Jahre) treten erste leichte Steigerungen auf. Nur sehr langfristig wird es auch hier zu einem starken Rückgang von mehr als einem Viertel kommen.

Es wird erwartet, dass die Kinder im Grundschulalter (von 6 bis 12 Jahren) im Land zunehmen werden. Die Zahl der Kinder in der Sekundarstufe I (12 bis unter 16 Jahre) wird von einer niedrigen Basis bis 2025 steigen und erst nach 2030 unter die Basislinie fallen. Im gesamten Zeitraum 2014 bis 2040 wird die Kinderzahl im Alter der Sekundarstufe I um ein Fünftel sinken. Im Land Brandenburg wird die Zahl der Jugendlichen im Schulalter in den nächsten Jahren die Sekundarstufe II (16 bis unter 19 Jahre) allmählich um fast ein Drittel steigen und im Jahr 2040 wieder in der Größenordnung des Prognosejahres fallen.

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.




| GEO/ ZEIT | 2001 | 2005 | 2010 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2001-2018 | 2015-2018 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Deutschland | 82.259.540 | 82.500.849 | 81.802.257 | 80.767.463 | 81.197.537 | 82.175.684 | 82.521.653 | 82.792.351 | 532.811 | 1.594.814 |
| Brandenburg | 2.601.962 | 2.567.704 | 2.511.525 | 2.449.193 | 2.457.872 | 2.484.826 | 2.494.648 | 2.504.040 | -97.922 | 46.168 |
| Italien | 56.960.692 | 57.874.753 | 59.190.143 | 60.782.668 | 60.795.612 | 60.665.551 | 60.589.445 | 60.483.973 | 3.523.281 | -311.639 |
| Umbrien | 824.187 | 848.070 | 880.202 | 896.742 | 894.762 | 891.181 | 888.908 | 884.640 | 60.453 | -10.122 |
| Rumänien | 22.430.457 | 21.658.528 | 21.462.186 | 19.947.311 | 19.870.647 | 19.760.585 | 19.644.350 | 19.530.631 | -2.899.826 | -340.016 |
| Region Zentrums | 2.642.475 | 2.533.421 | 2.524.418 | 2.355.312 | 2.350.147 | 2.341.964 | 2.332.935 | 2.325.747 | -316.728 | -24.400 |

- ***Indikatoren für die allgemeine und berufliche Bildung, die sich aus dem strategischen Rahmen ET 2020 und der Strategie Europa 2020 ableiten (z.B. Schulabbrecherquote, Anteil der Hochschulabsolventen, Beschäftigungsquote der Absolventen).***

Die Schulabbrecherquote im Land Brandenburg ist von 7,8% (2014) auf 7,1% (2015) gesunken, in Deutschland gibt es eine hohe Quote an Schulabbrechern, insbesondere bei Jugendlichen mit ausländischem Pass- oder Migrationshintergrund. Für diese Schüler ist das Risiko, die Grundschule zu verlassen, mehr als doppelt so hoch wie für deutsche Mitschüler. Während der Anteil aller Studierenden ohne Abschluss in diesem Land laut der Studie seit 2011 unter 6 Prozent gesunken ist, stieg die Quote der ausländischen Studierenden bis 2014 von 12,1 auf 12,9 Prozent.

Das Land Brandenburg, der Prozentsatz der Jugendlichen mit abgeschlossenem Hochschulstudium, ist deutlich niedriger als der Gesamtprozentsatz. Diese eher besorgniserregende Entwicklung wird wahrscheinlich durch die Abwanderung junger Fachkräfte in die Berliner oder westdeutschen Länder verursacht. Es sei auch darauf hingewiesen, dass, obwohl es den Anschein hat, dass Brandenburg/Deutschland im Allgemeinen hinter den meisten anderen europäischen Ländern zurückbleibt (was seiner niedrigen Arbeitslosenquote und seinem großen wirtschaftlichen Erfolg scheinbar widerspricht), das Gefälle durch ein relativ einzigartiges, in Deutschland weit verbreitetes Großsystem der *dualen Ausbildung* verursacht wird.


Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

- ***Entwicklung der Beschäftigungsquote, nach Altersgruppen, Bildungsniveau usw.***

Im Dezember 2017 lag die Arbeitslosenquote in Brandenburg bei 6,6% - nur die Hälfte im Vergleich zu 2009, die Bundesquote bei 5,3%. Damit hat Brandenburg im Vergleich zu anderen Regionen Deutschlands die sechsthöchste Arbeitslosenquote. Die Beschäftigungsquote in Brandenburg im Alter von 15 bis 24 Jahren sank von 2001 bis 2017 von 42,9% auf 40,2%. Im Alter von 25 bis 64 Jahren stieg sie von 61,3% auf 79,8%. Bezogen auf alle Personen im erwerbsfähigen Alter von 15 bis 64 Jahren stieg die Beschäftigungsquote im gleichen Zeitraum von 65,6% auf 81,6%. Im Land Brandenburg ist der Unterschied in der Beschäftigungsquote von Männern und Frauen eher geringer als im Vergleich zu Umbrien / Italien und Mitte / Rumänien.

### *1.1.2. Bildungssystem: Struktur auf Ebenen und Profilen, Zulassungen, Zulassungsbedingungen, Abitur, Schlussfolgerungen*

**RUMÄNIEN**

Die Struktur des Systems der allgemeinen und beruflichen Erstausbildung in Rumänien im Jahr 2017 stellt sich wie folgt dar:

- 19-23 Jahre:
  - Hochschulbildung - *Hochschulbildung*
  - postsekundäre Ausbildung (1-3 Jahre) *Qualifikationsstufe 5 - nicht-hochschulische Hochschulbildung*
- 5-18 Jahre - *Sekundarstufe II:*
  - Theoretischer Zweig, Berufszweig, Technologiezweig (*Qualifikationsstufe 4)* - Sekundarschulbildung
  - 3 Jahre Berufsausbildung (*Qualifikationsstufe 3)*, duale Ausbildung (*Qualifikationsstufe 3)*, spezielle Berufsausbildung - Berufliche / berufliche Bildung
- 11-14 Jahre - Gymnasialausbildung (5. - 8. Klasse) - *Sekundarstufe I Ausbildung*
- 6-10 Jahre - Grundschule ($^{1.}$ - $^{4.}$ Klasse) - *Grundschule*
- 0-5 Jahre - Vorschulbildung (Kindergärten, Kindergärten) - *Frühförderung*

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

<table>
<tr><td rowspan="2">19-23 ani</td><td colspan="6">Învăţământ superior</td><td>Învăţământ terţiar universitar</td></tr>
<tr><td colspan="6">Învăţământ postliceal (1-3 ani) Nivel 5 de calificare</td><td>Învăţământ terţiar non-universitar</td></tr>
<tr><td rowspan="2">15-18 ani</td><td>Filiera teoretică</td><td>Filiera vocaţională</td><td>Filiera tehnologică (Nivel 4 de calificare)</td><td>ÎPT de 3 ani (Nivel 3 de calificare)</td><td>Învăţământ dual (Nivel 3 de calificare)</td><td>ÎPT special</td><td rowspan="2">Învăţământ secundar superior</td></tr>
<tr><td colspan="3">Învăţământ liceal</td><td colspan="3">Învăţământ profesional</td></tr>
<tr><td>11-14 ani</td><td colspan="6">Învăţământ gimnazial (clasele V – VIII)</td><td>Învăţământ secundar inferior</td></tr>
<tr><td>6-10 ani</td><td colspan="6">Învăţământ primar (clasele I-IV)</td><td>Învăţământ primar</td></tr>
<tr><td>0-5 ani</td><td colspan="6">Învăţământ antepreşcolar şi preşcolar (creşe, grădiniţe)</td><td>Educaţie timpurie</td></tr>
</table>

Die Situation der Schüler in der beruflichen und technischen Ausbildung im Schuljahr 2017-2018 stellt sich wie folgt dar: 63,86% in der High School, Technologiebranche, 32,76% in der Berufsausbildung und 3,38% in der dualen Ausbildung. In den Jahren 2004-2017 bestand die Tendenz, den Anteil der Schüler in der Berufsausbildung zu verringern und den Anteil der Schüler in der technologischen Hochschulbildung zu erhöhen. Nach 2014 wurde die duale Ausbildung in Rumänien entwickelt, wobei Alba einer der Förderer dieses Bildungssystems ist. Von den 2.568 Schülern in der dualen Ausbildung in Rumänien waren 38% in der Zentralregion und 6,4% im Landkreis Alba.

Innerhalb der 20 technologischen Bildungseinheiten (54% der gesamten Gymnasien) werden die Schüler in den folgenden Profilen und Ausbildungsbereichen ausgebildet:

- **TECHNIK** - elektronische Automatisierung, elektromechanische, mechanische, elektrische, Bau-, Anlagen- und öffentliche Arbeiten, Textil- und Lederindustrie, Industriechemie, Baustoffe, Holzprodukteherstellung

- **DIENSTLEISTUNGEN** - Wirtschaft, Tourismus und Lebensmittel / Ernährung, Handel, Ästhetik und Hygiene des menschlichen Körpers

- **NATÜRLICHE RESSOURCEN UND UMWELTSCHUTZ** - Lebensmittelindustrie, Landwirtschaft, Umweltschutz, Forstwirtschaft

Bei der nationalen Bewertung im Jahr 2017 war die Zugangsnote zur Mittelschule / Berufsschule mit einem Anteil von 19,92% unter 5 Jahren aufgrund ***schlechter Grundkenntnisse mit erheblichen Auswirkungen auf die zukünftige Ausbildung der Schüler***.

Die Abiturprüfung in der beruflichen und technischen Bildung (63,48% im Jahr 2016) ist niedriger als die der High School auf Bezirksebene (79,6%), was die Notwendigkeit einer besseren Berufsberatung der Schüler bei der Wahl des Bildungsweges, am Ende der Schulzeit unterstreicht.


Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

Die Analyse der letzten Jahre führt zu einer reduzierten Orientierung der Schüler der 8. Klasse auf die berufliche und technische Bildung - Qualifikationsstufe 3 (ca. 16,5% der Befragten), was bedeutet, dass die Berufsberatung der Schüler erst spät beginnt, die erwarteten Auswirkungen zu zeigen.

Zu den Gründen für die schlechte Schulbildung der Schüler, die sich in den nationalen Bewertungsmedien (Bestandteil der Zulassungsnoten der Sekundar- und Berufsschulen) und den Noten der Abiturprüfungen widerspiegelt, gehören: **mangelndes Interesse der Schüler und Eltern am Lernen, Ineffizienz der Lehrmethoden, von den Lehrern verwendete Methoden der Lernstimulation, geladener und theoretischer Lehrplan**.

**ITALIEN**

Das italienische Bildungssystem ist wie folgt organisiert:

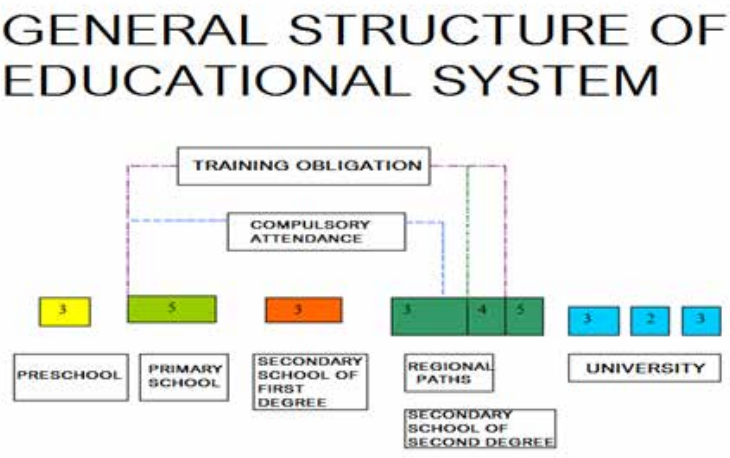
- Grundschule (Alter: 3 bis 6 Jahre), nicht obligatorisch, was eine Dauer von 3 Jahren vorsieht;
- Erster Bildungszyklus mit einer Gesamtdauer von 8 Jahren, der in zwei Segmenten gegliedert ist:

Grundschule (Alter: 6 bis 11 Jahre), die eine Dauer von 5 Jahren vorsieht,
Sekundarschule des ersten Grades (Alter: 11 bis 14 Jahre), die 3 Jahre dauert;

- Zweiter Zyklus der Anweisung, bestehend aus zwei Pfaden:
- Staatliche Kompetenz der Sekundarschule, Dauer 5 Jahre, angesprochen

Der Bereich Technische Bildung besteht aus elf Ausbildungsadressen, die in zwei Bereiche aufgeteilt sind, nämlich Wirtschaft und Technologie, um die Beschäftigungsfähigkeit der Absolventen zu fördern.

Technische Institute bieten gleichzeitig eine theoretisch-technische Ausbildung und ein Praktikum durch Workshops und Ausbildungsmöglichkeiten im Unternehmen an. Neben dem Eintritt in den Arbeitsmarkt können sich technische Absolventen für die Fortsetzung des Studiums auf Universitätsebene oder im Rahmen des Systems für Hochschulbildung und technische Ausbildung (IFTS) entscheiden.



Am Ende des ersten Bildungszyklus besteht als Alternative zu den Sekundarschulwegen des zweiten Grades von fünfjähriger Dauer auch die Möglichkeit, die Verpflichtung zur allgemeinen und beruflichen Bildung mit der Häufigkeit von dreijährigen oder vierjährigen Kursen der beruflichen Bildung, regionale Kompetenz zu erfüllen.

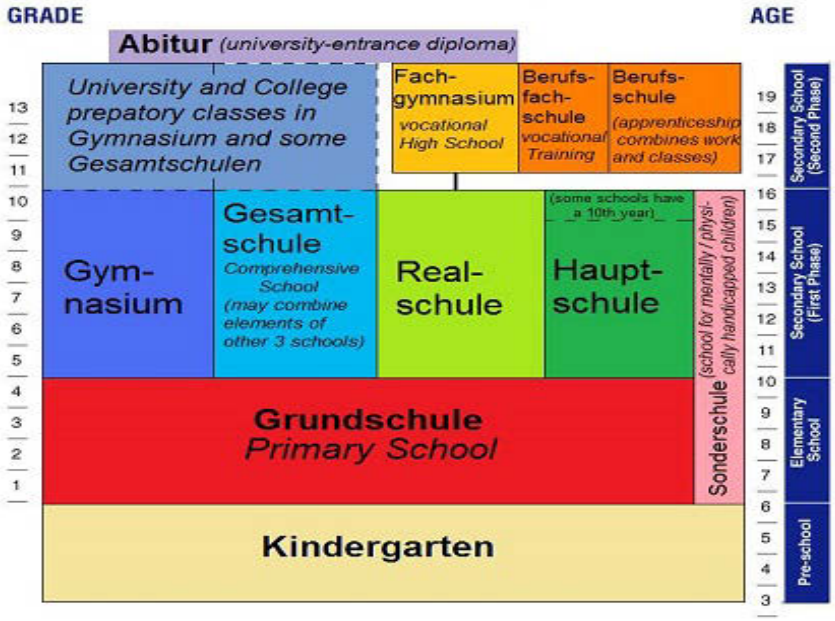
Im Trend bei der Auswahl auf italienischer Basis entscheiden sich auch die umbrischen Studenten, insbesondere 19% für die Fachinstitute. Am Ende des Studiums arbeiteten etwa 28% der technischen und beruflichen Absolventen in den ersten 2 Jahren nach dem Studium mindestens 6 Monate. 27,4% der Absolventen sind jedoch nicht an einer Hochschulausbildung beteiligt oder hatten ein Arbeitsverhältnis, nur 14,7% hatten gelegentliche und stückweise Arbeitsverhältnisse.

**DEUTSCHLAND**

- ***Struktur des Bildungs- und Erstausbildungssystems***

In Deutschland gibt es ein Schulpflichtgesetz. Das Gesetz verlangt den Schulbesuch, nicht nur den Unterricht, im Alter von 6 bis 15 Jahren. Jedes Land in Deutschland hat sein eigenes Schulsystem.

Das deutsche **Grund- und Sekundarschulsystem** ist recht kompliziert, da es manchmal bis zu fünf verschiedene Arten von Sekundarschulen und verschiedene Wege gibt, die zu einer akademischen Hochschulbildung, einer technischen Weiterbildung oder einem Beruf führen. Neben dem umfangreichen öffentlichen Schulsystem in Deutschland gibt es auch einige private und parochiale Schulen. Unter den Privatschulen sind Montessori, Waldorf, Jena und andere alternative Bildungsmodelle beliebt.




- Grundschule (Klassen 1 bis 4 oder 6), Orientierungsschule (wenn es im Land Orientierungsschulen gibt),
- Orientierungsphase (an den Gymnasialstufen 5 bis 6),
- Sekundarschule (Klassen 5 oder 7 bis 10 in "Realschulen" und "Hauptschulen"; Klassen 5 oder 7 bis 10 (Unterschiede zwischen den Staaten) in "Gymnasien"). Die Sekundarschule


Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

umfasst die Bildungsprogramme für den Erwerb der beruflichen Weiterbildung und die Vorbereitung auf das Berufsgymnasium, das berechtigt ist, eine vertiefte Allgemeinbildung für den Besuch der allgemeinbildenden Schulen zu vermitteln.

- Die Gesamtschule mit Gymnasium umfasst die Klassen 7 bis 13 und bietet eine Grund-, Fort- oder Vertiefungsgeneralausbildung, die Programme zum Erwerb einer beruflichen Weiterbildung, das Berufsgymnasium und die allgemeine Hochschulreife.
- Gymnasium - umfasst die Klassen 7 bis 12, bietet eine vertiefte Allgemeinbildung und beinhaltet den Studiengang zur Erlangung der allgemeinen Hochschulreife.
- *Die duale Hochschulausbildung* ermöglicht es Schülern in Berufsausbildungen, sich sowohl in einem Unternehmen als auch an einer staatlichen Schule weiterzubilden. Die duale Ausbildung ist ein System, in dem ein Schüler der Sekundarstufe II an (in der Regel) 2 Tagen pro Woche eine spezielle Art von Berufsschule besucht und den Rest der Woche als Lehrling in einem mit der Schule kooperierenden Unternehmen arbeitet.

- ***Berufliche Bildung in der Region (Schulen, Schüler, Ausbildungsprofile, Ausbildungsstand der Schüler in der beruflichen und technischen Bildung etc.)***

Für die Ausbildung junger Menschen ist eine berufliche und persönliche Eignung gesetzlich vorgeschrieben. Dazu gehört neben der Fachkompetenz auch die berufs- und berufspädagogische Kompetenz, die durch eine unabhängige Prüfung nachgewiesen werden muss. Diese Anforderungen gewährleisten, dass nicht nur die Ausbildungsinhalte korrekt vermittelt werden, sondern dass die Planung und Durchführung der Ausbildung rechtlich korrekt, methodisch und didaktisch an die Besonderheiten der Auszubildenden angepasst erfolgt.

**Duale Berufsschule, Fachschule**

In der Regel ist die Berufsschule nicht Teil des normalen deutschen öffentlichen Schulsystems, sondern wird vom Bund in Zusammenarbeit mit Industrieunternehmen (Handelskammern/Handelskammern) und Gewerkschaften finanziert und betreut. Im Rahmen eines Konzepts der dualen Berufsausbildung, bei dem Unternehmen und Schulen zusammenarbeiten, verbindet eine Berufsschule akademisches Studium mit einer Ausbildung. In den meisten Fällen müssen die Schüler einen Abschluss der Sekundarstufe haben, um an einer Berufsschule angenommen zu werden, die in der Regel ein zwei- oder dreijähriges Studium hat. Erfolgreiche Absolventen von Tech-Schulen sind in einem bestimmten Gewerbe- oder Industriebereich zertifiziert. Die normale Ausbildungszeit beträgt 3 bis 4 Jahre.

Es gibt drei Arten von Berufs- oder Fachschulen:

1. **Berufsschule**

Wenn bestimmte Bedingungen erfüllt sind, ist es möglich, ein Diplom zu erwerben.

2. Die **Berufsfachschule (Berufsausbildung)**

Ein erfolgreicher Abschluss des Programms führt zu einem Abschluss, der der Zertifizierung der Sekundarschule / Berufsausbildung oder der erweiterten Zertifizierung der Sekundarschule / der erweiterten Berufsausbildung entspricht.

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

**1. Fachoberschule (Berufsgymnasium)**

Erfolgreicher Abschluss der Sekundarstufe II, die allgemeine Hochschulreife wird erworben.

In Brandenburg gab es 2018/2019 insgesamt 915 allgemeinbildende Schulen. Dazu gehören 56 Fachschulen und 33 Ausbildungszentren im Gesundheitswesen. Von den 289.000 Auszubildenden und Studenten wurden 44.346 in Berufsschulen und 4.867 in Gesundheitsschulen ausgebildet. Ohne den Abschluss der Grundschule verließen 1.564 Schüler die Schule. Im Jahr 2017/2018 absolvierten 11.228 Schüler die Berufsschule.

Von 2008 bis 2017 hat sich die Zahl der Auszubildenden fast halbiert - von 72.143 auf 44.634. Nur an öffentlichen Schulen sank die Zahl von 48.086 auf 25.946. Auch die Zahl der Ausbildungsverträge ist drastisch gesunken: von 17.336 auf 10.221.

Alle Klassen (nur öffentliche Schulen und ohne Gesundheit)

| | | |
|---|---|---|
| Industrie und Handel | 14,794 | |
| Handwerk | | 7,094 |
| Landwirtschaft | | 1,221 |
| Hauswirtschaft | 178 | |
| Freiberufliche Tätigkeiten | | 1,376 |
| Öffentlicher Dienst | | 1,283 |

- ***Zentrale Herausforderungen im Bildungssystem Deutschland/Land Brandenburg***

Handlungsfelder aufgrund der wichtigen strukturellen Veränderungen in vielen Bildungsbereichen

1. Qualitätssicherung in der frühkindlichen Bildung
2. Die Weiterentwicklung des Ganztagsprogramms in Schule und Hort.
3. Die Organisation des Übergangs von der Schule in die Berufsausbildung
4. Das Verhältnis zwischen beruflicher und höherer Bildung
5. Sicherstellung einer hohen Qualität der beruflichen Bildung gemäß den Anforderungen des Arbeitsmarktes in den nächsten 10 bis 15 Jahren und
6. Die Schaffung eines integrativen Bildungssystems.

### *1.1.3. Das wirtschaftliche Profil der Region (Kreis)*

**RUMÄNIEN**

Mit einem Beitrag von etwa 11% zur nationalen BIP-Bildung liegt die Zentralregion 2005-2016 auf Platz 4 auf nationaler Ebene, und auf regionaler Ebene liegt der Landkreis Alba auf Platz 4 um 14% nach Braşov, Sibiu (einem der am weitesten entwickelten Landkreise des Landes) und Mureş. Zwischen 2005 und 2016 verzeichnete die Zentralregion einen Aufwärtstrend des Pro-Kopf-BIP, was 2016 mehr als die Hälfte des europäischen Durchschnitts ausmacht, verglichen mit 2005, als es nur ein Drittel betrug.


Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

Die Wirtschaft des Landkreises Alba ist überwiegend auf den Dienstleistungssektor und die Industrie - insbesondere die verarbeitende Industrie - ausgerichtet. Auf der Ebene des Landkreises Alba macht die Industrie 33,4% des BIP, Dienstleistungen 44,2%, Landwirtschaft 6,8%, Bauwesen 4,1% und ICT 1,1% des BIP aus. Die **Hauptpfeiler der Industrie des Landkreises Alba sind die Herstellung von Transportfahrzeugen (45,60%), die holzverarbeitende Industrie (12,40%), die Lebensmittelindustrie (11,60%) und die Herstellung von Elektrogeräten (9,50%).** Auf nationaler Ebene liegt der Landkreis Alba an vierter Stelle in Bezug auf die Industrialisierung und ist damit **der am stärksten industrialisierte Landkreis in der Zentralregion**.

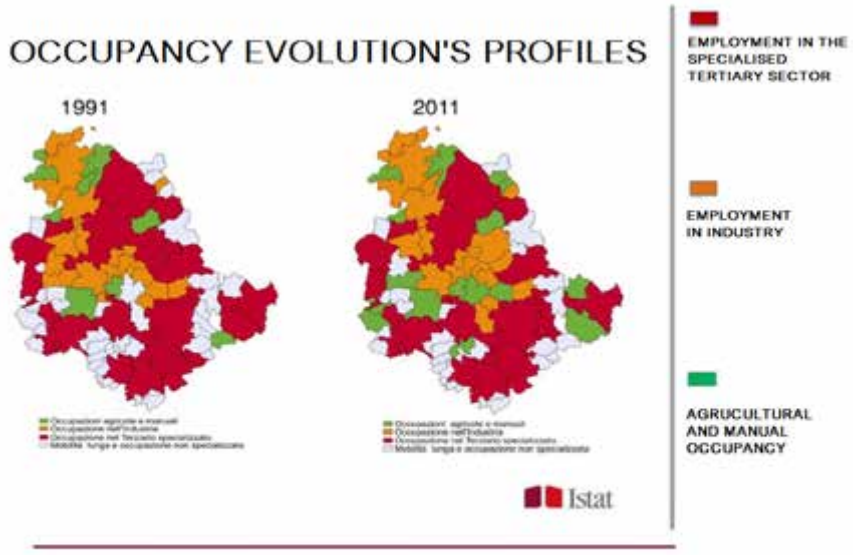
Alba, Braşov und Mureş sind drei der zehn Länder, die zwischen 1990 und 2016 ausländische Direktinvestitionen von über 1 Milliarde Euro angezogen haben. Auf nationaler Ebene lag Alba County 2016 bei den direkten ausländischen Investitionen an 11. Stelle.

**ITALIEN**

Umbrien zeichnet sich durch eine Kombination aus Großunternehmen und KMU-Clustern aus. Im Jahr 2013 gab es 67.768 Unternehmen in der Region. Im Dienstleistungssektor sind 76% der bestehenden Unternehmen tätig, 13% im Baugewerbe und 11% in der Industrie. Die Wirtschaftskrise wirkte sich negativ auf die Beschäftigungsdynamik aus: Von 2008 bis 2016 sank die Zahl der Mitarbeiter um 4,21%.

Im Jahr 2014 zeigt die Verteilung der Beschäftigung nach Sektoren eine stärkere Konzentration im Dienstleistungssektor (68%), während der Anteil der Industrie 25% und der des Bausektors 7% beträgt. Zu den wichtigsten regionalen Industriespezialisierungen gehören: Produktion von Stahl und Maschinen im Gebiet von Terni; Textilien, Leder und Bekleidung in Perugia und Tiber; Agro-Lebensmittel und Handwerk. Auch der Tourismus spielt eine wichtige Rolle für die umbrische Wirtschaft.

Im Zeitraum 2007-2015 sank das reale BIP um 15,7%. Seit 2008 hat die globale Krise zu einer Verschlechterung der Wirtschaftsleistung, der Investitionsbereitschaft und der Beschäftigungsmöglichkeiten geführt. Das BIP ging 2009 deutlich zurück (-8,2%), gefolgt von einer guten Erholung im Jahr 2010 (+1,7%). In der letzten Periode (2013-2014) verzeichnete das BIP erneut eine negative Dynamik (-5,3%). Die positive Entwicklung im Jahr 2015 (+1,9%), die über der nationalen Rate (+0,9%) und dem europäischen Durchschnitt (+1,6%) lag, zeigte ein gutes Zeichen der Erholung. Im Jahr 2015 betrug das regionale BIP 21,4b € und




Lavoro, vulnerabilità sociale e materiale nei territori dell'Umbria, C. Cesaroni – Perugia, 14 giugno 2017

Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

trug damit 1,3% zum nationalen BIP bei (Eurostat, 2017).

Das BIP in KKS pro Kopf lag im Jahr 2015 bei 24.000 € und damit unter dem italienischen (27.100 €) und dem europäischen Durchschnitt (28.900 €).

**DEUTSCHLAND**

- ***Relevante Sektoren der Wirtschaft der Region***

Die Wirtschaft des Landes Brandenburg ist in den letzten Jahren stetig gewachsen. Nach einem Anstieg des Bruttoinlandsprodukts um 1,2% in den Jahren 2015 und 2016 beschleunigte sich die Wirtschaft 2017 leicht auf 1,4%. In Deutschland war die wirtschaftliche Entwicklung im Jahr 2017 von einem stärkeren Wachstum von 2,2% geprägt. Im Jahr 2017 betrug das Bruttoinlandsprodukt des Landes Brandenburg 69,13 Milliarden Euro. Im Vergleich zu 2016 wuchs das BIP um 1,4%. Das BIP pro Kopf der Bevölkerung betrug 27.675 Euro. Es gab 1.116 Millionen Arbeiter. Die Zahl der umsatzsteuerpflichtigen Unternehmen stieg auf 98.425.

Die Arbeitsproduktivität erreichte in Brandenburg 80,0% des gesamten deutschen Durchschnitts, liegt aber immer noch über dem Durchschnitt der ostdeutschen Bundesländer. Das brandenburgische Pro-Kopf-Einkommen ist in den letzten zwei Jahren wieder auf den bundesweiten Trend zurückgekehrt. In Deutschland insgesamt stiegen die Einkommen noch dynamischer.

Das Land Brandenburg hat sich im Zuge des Transformationsprozesses an seine Wurzeln erinnert und definiert sich heute mit den folgenden Schwerpunkten einer neu ausgerichteten Wirtschaftspolitik: Energiewirtschaft, effiziente Landwirtschaft, Verkehr, Mobilität und Logistik, Metall- und Elektroindustrie, einschließlich der Automobilzulieferindustrie und Luft- und Raumfahrttechnik, IKT, Medien- und Kreativwirtschaft, Tourismus und Gesundheitswirtschaft.

- ***Unternehmen***

Fast 30 Jahre nach diesem Neuanfang haben sich die wirtschaftspolitischen Prioritäten für 2017-2022 grundlegend verändert. Die brandenburgische Landesregierung hat ihre Wirtschaftsförderung neu ausgerichtet. "Stärken stärken" bedeutet, sich auf starke Branchen und vorhandene Potenziale zu konzentrieren. Besonders starke Industriezweige sind die Branchen Metallerzeugung und -bearbeitung, Kunststoff und Chemie, Lebensmittelindustrie, Optik und Photonik sowie Transport / Mobilität / Logistik. Unter den brandenburgischen Unternehmen befinden sich viele Unternehmen aus der klassischen Schwerindustrie, zum Beispiel aus der Metallverarbeitung und Chemie. Aber gerade in den letzten Jahren haben sich jüngere Wirtschaftszweige, wie z.B. Unternehmen aus den Bereichen Umwelttechnik oder Biotechnologie, zunehmend in Brandenburg niedergelassen. Mehr als 95% aller Unternehmen sind KMU.

- ***Unternehmen, die mit den Berufsschulen zusammenarbeiten (Bereich, Art der Zusammenarbeit etc.)***

Die Berufsausbildung im dualen System mit staatlich anerkanntem Abschluss ist der traditionelle Weg in den Beruf. Die Ausbildung erfolgt an zwei Lernorten: im Betrieb und in der


Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

überbetrieblichen Berufsbildungsstätte im Handwerk oder in der Landwirtschaft im Rahmen der innerbetrieblichen Ausbildung und an der Oberstufe. Das duale System bietet eine solide Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf und schafft gute Voraussetzungen für den Einstieg junger Menschen in die spätere Beschäftigung.

Der Ausbildungsbetrieb vermittelt den Auszubildenden an drei bis vier Tagen pro Woche praktische Inhalte der Ausbildung im jeweiligen Beruf, die Berufsschule vermittelt an ein bis zwei Tagen den theoretischen Hintergrund und ergänzt die betriebliche Ausbildung.

Praktiker aus den Unternehmen spielen die Hauptrolle beim "Lernen im betrieblichen Arbeitsprozess". Sie stellen den Auszubildenden die notwendigen Lerninhalte zur Verfügung, damit sie nach Abschluss der Ausbildung ihre Arbeit als selbständige Fachkräfte selbstständig verrichten können.

Die betriebliche Ausbildung ist in Ausbildungsordnungen geregelt, die einheitliche nationale Standards in Bezug auf den Inhalt der Ausbildung, ihre zeitliche Abfolge während der Ausbildung und der Prüfungen definieren.

Auch bei der Erstellung der Ausbildungsordnung spielen die Praktiker eine wichtige Rolle, da sie die Inhalte der technischen Ausbildung im Unternehmen und die Prüfungsanforderungen des einzelnen Berufs maßgeblich mitgestalten. Die Entwicklung von Ausbildungsordnungen im Konsens mit allen Beteiligten ist ein wichtiger Garant für die Akzeptanz der Ausbildungsordnungen nicht nur in den Unternehmen, sondern auch bei den Mitarbeitern. Der bundesweite Standard und ein staatlich anerkannter Abschluss dienen als Gütesiegel, an dem sich Arbeitgeber bei der Einstellung neuer Mitarbeiter orientieren können. Die breite Anwendbarkeit der Berufe sichert die Mobilität der im dualen System ausgebildeten Mitarbeiter.

Die Ausbildungsordnung wird dem technischen Fortschritt und neuen Entwicklungen angepasst. Gegebenenfalls werden neue Berufe angelegt. Die Verfügbarkeit von Mitarbeitern, die nach dem neuesten Stand der Technik geschult sind, fördert auch die Innovation in den Unternehmen und damit die Wettbewerbsfähigkeit. Je nach Breite und Tiefe der Ausbildung liegt die Ausbildungszeit zwischen zwei und dreieinhalb Jahren.

### *1.1.4. Korrelation der Ausbildungsgebiete mit dem wirtschaftlichen Profil der Region (Kreis)*

**RUMÄNIEN**

Die Reformen in der allgemeinen und beruflichen Bildung in Rumänien (im Sinne einer Verringerung der Rolle der Wirtschaftsministerien in der beruflichen Bildung, des Abbruchs der Berufsschule, sukzessiver Änderungen des Bildungsgesetzes) haben zu einer allmählichen Verschlechterung des Qualifikationsniveaus der durch die Berufsausbildung vorbereiteten Humanressourcen geführt, zu einer Verschlechterung des sozialen Niveaus der Berufsschule, zu einer Situation, in der eine Berufsausbildung in der Berufsschule von Schülern und Eltern als letzte Lösung und nicht als Alternative angesehen wird. Die Rückkehr in die dreijährige Berufsschule und die Entwicklung der dualen Ausbildung in den letzten Jahren haben die Bedeutung der praktischen Ausbildung beim Übergang von der Schule zum aktiven Leben sowie die Notwendigkeit einer

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

aktiven Beteiligung und Zusammenarbeit der Bildungs- und Arbeitsmarktvertreter bei der Bildung der jungen Generation bekräftigt.

In Alba County, **die Bereiche der Ausbildung in der beruflichen und technischen Bildung, mit der größten Zahl von Studenten**, sind im technischen Profil - Elektronik-Automatisierung, Mechanik, Textil-und Lederindustrie, Elektromechanik, Elektro, Dienstleistungen - Wirtschaft, Tourismus und Lebensmittel / Ernährung, und natürliche Ressourcen und Umweltschutz - Landwirtschaft, Lebensmittelindustrie.

Im Jahr 2016 war die zivile Beschäftigung in Alba County die größte im verarbeitenden Gewerbe (31,02%), gefolgt von Land- und Forstwirtschaft sowie Fischerei (21,51%) und Handel (14,20%).

**Der wichtigste Arbeitgebersektor** im Landkreis Alba ist die Herstellung von Lagern, Getrieben, Getrieben und mechanischen Übertragungselementen. Andere Bereiche der Wirtschaft des Landkreises, mit einer **großen Anzahl von Beschäftigten** sind: Handel, Baugewerbe, Lebensmittelindustrie, Transport und Lagerung, Straßenfahrzeuge, Anhänger und Sattelanhänger.

**DEUTSCHLAND**

Jedes Mal, wenn ein neuer Beruf modernisiert oder geschaffen wird, werden auch die Lehrpläne der Berufsschulen angepasst. Auf der Grundlage der praktischen Ausbildungsinhalte wird die theoretische Untermauerung entwickelt und zeitnah aufeinander abgestimmt. Das bedeutet, dass sich die innerbetriebliche und die schulische Ausbildung ergänzen. Im Rahmen der so genannten "Lernortkooperation" arbeiten Unternehmen und Kammern vor Ort mit der für ihre Auszubildenden zuständigen Berufsschule zusammen, um die bestmögliche Ausbildung für die Unternehmen und die Region zu koordinieren - ein wichtiger Bestandteil der Qualitätssicherung.

Sollen die Inhalte eines Ausbildungsberufes angepasst oder ein neuer Beruf geschaffen werden, kommt die Initiative in der Regel von den Arbeitgeberverbänden. Nach Anhörung aller Beteiligten - insbesondere der Gewerkschaften - entscheidet der zuständige Minister in Abstimmung mit den für die Berufsschulen zuständigen Ländern über die Umsetzung. Im Falle einer positiven Abstimmung wird die Modernisierung der Schaffung eines Ausbildungsberufs gemeinsam mit Experten von Arbeitgebern und Gewerkschaften durchgeführt. Dieser Ansatz stellt sicher, dass sich die Entwicklung der Berufe an den Bedürfnissen der Wirtschaft orientiert.

Einige Unternehmen sind aufgrund ihrer Spezialisierung nicht in der Lage, alle in der Ausbildungsordnung vorgeschriebenen Inhalte zu vermitteln. In diesem Fall kann die überbetriebliche Lehrlingsausbildung genutzt werden. Sie ergänzt die betriebliche Ausbildung und trägt damit zur betrieblichen Ausbildungsfähigkeit und damit zur Schaffung von Ausbildungsplätzen bei. Die Kurse dienen auch dazu, die Berufsausbildung an die technische und wirtschaftliche Entwicklung anzupassen, regionale Ausbildungsunterschiede auszugleichen und ein einheitlich hohes Ausbildungsniveau zu gewährleisten.

Die Industrie- und Handelskammern und die Handwerkskammern beraten die an der Ausbildung beteiligten Unternehmen, überwachen die innerbetriebliche Ausbildung und ermitteln die Eignung von Unternehmen und Ausbildern. Sie registrieren Ausbildungsverträge und führen die Prüfungen nach bundesweiten Standards durch. Dies gewährleistet ein hohes Maß an beruflicher Qualifikation.


Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

**ITALIEN**

Die Beschäftigungsquote der Region (62,7 %) liegt immer noch über dem nationalen Durchschnitt (57,2 %), aber immer noch unter der für Europa (71,1 %), mit einem leicht rückläufigen Trend im Zeitraum 2015-2016(-1,5 %).
Die niedrige Nachfrage hat die Unternehmen jedoch veranlasst, das Produktionsniveau deutlich zu begrenzen und den Arbeitseinsatz zu reduzieren; daher ist die Arbeitslosenquote in den letzten Jahren erheblich gestiegen (sie hat sich verdoppelt), von 4,6% im Jahr 2007 auf 9,6% im Jahr 2016, was die Werte sind, die unter dem italienischen Durchschnitt (von 6,7% auf 11,7%), aber über dem europäischen Trend (von 7,0% auf 8,6%) liegen.
Umbrien verfügt über vier Kompetenzzentren, die in den folgenden Bereichen tätig sind: Energie; Genomik, Genetik und Biologie; Höhere Mechanik und Mechatronik; Neue Materialien, Mikro- und Nanotechnologie. Diese Cluster bestehen aus einem breiten Netzwerk von kleinen und großen Unternehmen, die mit den wichtigsten öffentlichen Forschungseinrichtungen in Umbrien zusammenarbeiten (z.B. der Universität Perugia, dem Nationalen Institut für Nuklearforschung).
Physik -INFN, das Institut für Angewandte Materialien von Terni). Gleichzeitig gibt es erhebliche Schwächen in Bezug auf die RTDI-Inputs. Im Jahr 2014 betrugen die gesamten FuE-Ausgaben nur 0,97% des BIP (Eurostat, 2017) und lagen damit unter dem italienischen (1,38%) und dem europäischen Durchschnitt (2,04%).

## 1.2. Ermittlung der Prioritätenbereiche der regionalen Wirtschaftsentwicklung 2017-2022

### *1.2.1. Prioritäten bei der regionalen Wirtschaftsentwicklung*

**RUMÄNIEN**

Eine Reihe von Unternehmen aus dem Landkreis Alba sind in überregionalen und globalen Wertschöpfungsketten vertreten, z.B. in den Bereichen Automobil, Maschinenbau und Metallverarbeitung, Elektronik/Elektrotechnik und Sicherheitssysteme, Lebensmittel- und Lebensmittelindustrie (Getränke, Milch- und Milchprodukte, Fleisch- und Fleischprodukte, Gewürze, Honig), Holz- und Möbelindustrie, Textilindustrie - Herstellung von Bekleidung, Leder, Porzellanindustrie, Betonindustrie und Betonprodukte für den Bau, Metallurgie, Papier- und Kartonindustrie.

**Die meisten Arbeiter im Bezirk Alba sind qualifizierte und assimilierte Arbeiter sowie ungelernte Arbeiter, während Techniker und Spezialisten für technische oder andere Branchen einige der niedrigsten nationalen Anteile haben.** Die Top-5-Berufe im Bezirk Alba haben aus der Sicht der am häufigsten registrierten Arbeitsverträge (z.B.: Kaufmann, ungelernter Arbeiter in der Bekleidungsindustrie, Autoverdrahtung, ungelernter Arbeiter bei der Montage der Teile) ein niedriges Qualifikationsniveau. Infolgedessen haben über 60% der Mitarbeiter ein Bruttogehalt von weniger als 400 Euro, wobei das Durchschnittsgehalt für Alba County unter dem regionalen und nationalen Durchschnitt liegt.

Wirtschaftlich gesehen gibt es ein Phänomen der Alterung von qualifizierten Arbeitskräften bei einer hohen Arbeitslosigkeit unter jungen Menschen im Alter von 15-24 Jahren (20,6% in

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

Rumänien und 23,7% in der Zentralregion im Jahr 2016) und **einem steigenden Bedarf an qualifizierten Arbeitskräften durch Unternehmen, was eine Herausforderung für das Bildungsumfeld darstellt, das Bildungsangebot und die beruflichen Fähigkeiten an die Anforderungen des Arbeitsmarktes anzupassen**.

Die Prioritäten des Landkreises Alba in Bezug auf die wirtschaftliche Entwicklung sind **die Automobil- und Mecathronikindustrie, der Agrar- und Ernährungssektor, die Leichtindustrie, die Forstwirtschaft, die Holzverarbeitung und die Möbelindustrie**, intelligente Spezialisierungsgebiete auf regionaler Ebene sowie Bereiche wie **Handel, Hotels und Restaurants**, die in den letzten Jahren einen Anstieg der Nettoinvestitionen auf 1.000 ROZ Umsatz verzeichnen konnten.

**ITALIEN**

**Ermittlung der Prioritätenbereiche der regionalen Wirtschaftsentwicklung 2017-2022**

Die von der Region Umbrien angenommene Strategie, Ziele:
**EFS Europäischer Sozialfonds:** Das spezifische Ziel besteht darin, die Politik zur Bekämpfung und Verringerung der schulischen und bildungspolitischen Streuung der Kriminalität im Rahmen des integrierten Systems der allgemeinen und beruflichen Bildung zu verstärken. Die Maßnahmen richten sich in erster Linie an die jugendliche Bevölkerung im Alter zwischen 15 und 18 Jahren, die von der Erfüllung der Bildungsverpflichtung und des Rechts auf Bildung und Ausbildung betroffen ist, wobei insbesondere, aber nicht ausschließlich darauf hingewiesen wird, wer das Studium in der Sekundarstufe II abbricht.
Die Aktionsziele werden identifiziert:

- junge Menschen, die an der Wahl interessiert sind, am Ende der Sekundarschule, am Ende des zweiten Zyklus oder
- Der Weg der allgemeinen und beruflichen Bildung zur Erfüllung der Lehrpflicht;
- Jugendliche, die im ersten Jahr der Berufsausbildung in der Tochtergesellschaft arbeiten, Teilnahme an einer staatlichen Berufsinstitution im Hinblick auf die stündliche Integration in Berufsbildungseinrichtungen;
- junge Menschen, die das zweite und dritte Jahr der Teilnahme an einer Einrichtung der Berufsausbildung zur Erlangung der Berufsqualifikation am Ende des dritten Jahres besuchen;
- Jugendliche, die das Schulsystem verlassen, für die das Angebot des Berufsbildungssystems adressiert ist, mit dem Ziel, dauerhaft in den Beruf zurückzukehren oder das Studium zu beenden.

Die Aktionen bestehen aus:

- Angebot von Berufsausbildungskursen, einschließlich derjenigen, die auf die Wiedereingliederung von Schulabbrechern abzielen, auch durch Methoden des Wechsels zwischen Klassenzimmer-/Laborkontext und Produktionskontext, unter Berücksichtigung von behinderten und sozial gefährdeten Personen, einschließlich derjenigen, die in den Bereichen und Themen der grünen und blauen Wirtschaft entwickelt werden können;
- Maßnahmen zur Übergangsorientierung am Ende der Sekundarschule und im Laufe des Studiums.

**EFRD Europäischer Fonds für regionale Entwicklung:**


Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

- Stärkung von Forschung, technologischer Entwicklung und Innovation (thematisches Ziel 1): Forschung und Innovation im weitesten Sinne stellen eine wichtige Gelegenheit dar, das regionale Wirtschaftssystem auf eine globale Bühne zu bringen, qualifizierte Beschäftigung zu fördern und intensive Wissensinitiativen zu aktivieren, die im Einklang mit definierten regionalen Strategien für intelligente Spezialisierung stehen;
- den Zugang zu sowie die Nutzung und Qualität der IKT zu verbessern. Die Informatisierung der Prozesse und die Verbesserung des Zugangs zu IKT sind wesentliche Elemente für die Umsetzung der Regionalstrategie für intelligentes, nachhaltiges und integratives Wachstum.
- Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit von KMU: die strukturelle Instabilität

des umbrischen Unternehmenssystems und die durch die Krise verursachten Schwierigkeiten erfordern angemessene Wiederherstellungsmaßnahmen und die Nutzung der besten regionalen Aspekte und Potenziale des Produktionssystems, um organisierte und strukturierte Netzwerke, Vereinbarungen und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen aufzubauen;

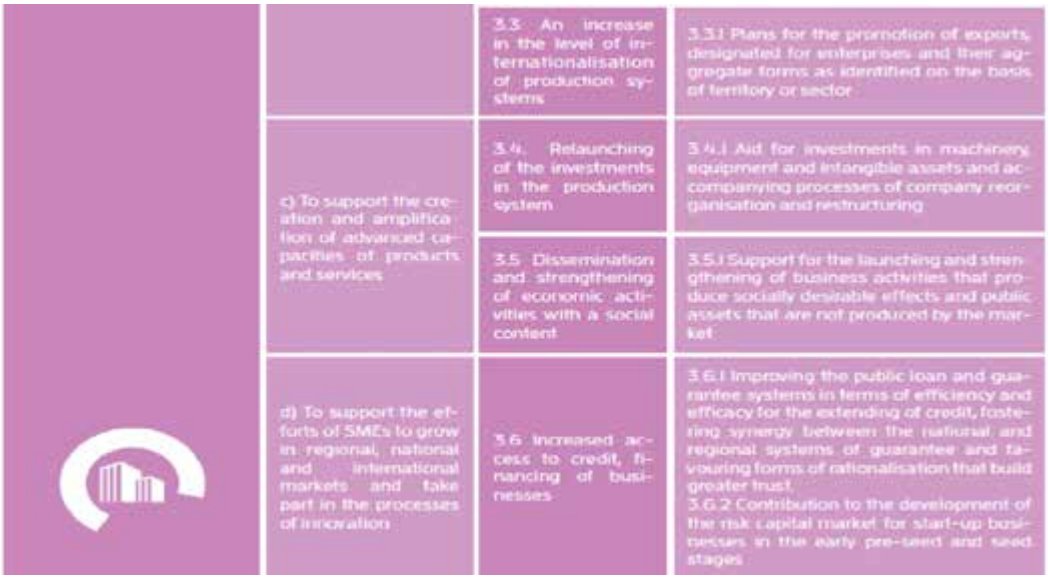
Unterstützung des Übergangs zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft in allen Sektoren: Die Bedeutung, die einer umweltfreundlichen Wirtschaft im regionalen Kontext beigemessen wird, wird mit den Zielen eines nachhaltigen Wachstums der Region Umbrien kombiniert, insbesondere mit der Förderung der Energieeffizienz, der Nutzung erneuerbarer Energiequellen und intelligenter und nachhaltiger Verkehrssysteme;

Erhaltung und Schutz der Umwelt und Förderung der effizienten Ressourcennutzung: Die Unterstützung der Umsetzung integrierter Maßnahmen zur Verbesserung der Umwelt- und Kulturressourcen und der damit verbundenen Lieferkette der POR FESR zielt darauf ab, den Zugang zu regionalen Ressourcen durch die Förderung innovativer Formen öffentlich-privater Beziehungen zu erleichtern.

The ERDF Operational Programme has, therefore, been articulated into 7 Priority Axes as follows:

| NUMBER | AXIS | SUM |
|---|---|---|
| I | Research and Innovation | 28.6% of resources equal to 101,834,404 euro |
| II | Digital Growth | 9% of resources equal to 31,951,680 euro |
| III | SME Competitiveness | 24% of resources equal to 85,507,200 euro |
| IV | Sustainable Energy | 15.7% of resources equal to 55,960,120 euro |
| V | Environment and Culture | 10.1% of resources equal to 35,972,200 euro |
| VI | Sustainable Urban Development | 8.6% of resources equal to 30,816,400 euro |
| VII | Technical Assistance | 4% of resources equal to 14,251,200 euro |
| | | TOTAL 356,293,204 euro |

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.




**DEUTSCHLAND**

Die wichtigsten Wirtschaftsbereiche im Land Brandenburg sind:

1. Energiewirtschaft - national anerkannter Vorreiter bei Leuchtturmprojekten zur Nutzung erneuerbarer Energien (Windkraft, Solarenergie, Geothermie, Biomasse und Speicherung für erneuerbare Energien);
2. effiziente Landwirtschaft mit einem hohen Anteil an ökologischem Landbau und lokal und regional ausgerichteten Vertriebsketten, die vor allem für kleinere Produzenten neue Entwicklungsmöglichkeiten bieten;
3. Verkehr, Mobilität und Logistik, die sich aufgrund der privilegierten Lage um die deutsche Hauptstadt Berlin und als Transitregion (Güterverkehrs- und Logistikzentren, kombinierter Verkehr) rasant entwickeln;
4. Metall- und Elektroindustrie, einschließlich der Automobilzulieferindustrie und der Luft- und Raumfahrttechnik, die sich im internationalen Wettbewerb an der Spitze positioniert haben;
5. IKT, Medien und Kreativwirtschaft, die das Land Brandenburg als Medienstandort neu definiert haben;
6. Tourismus und Gesundheitswirtschaft, die auch vom Hauptstadt-Boom profitieren und für den Incoming-Tourismus immer interessanter werden.

Unternehmen der Metallindustrie nutzen das Know-how für neue Produkte, Verfahren und Materialien, um ihre Wettbewerbsfähigkeit zu sichern. In der Metall- und Elektroindustrie sind die neuen Herausforderungen der Automatisierung und Digitalisierung besonders spürbar. Aber auch die Lebensmittelindustrie und vor allem die Energiewirtschaft profitieren von der Nähe zwischen Wirtschaft und Forschung. Vor allem in den letzten Jahren hat sich die Hochschul- und Forschungslandschaft des Landes zunehmend an den Anforderungen der Wirtschaft orientiert. Mit mehr als 50 Universitäten, 22 Instituten der Leibniz-Gemeinschaft, sieben Fraunhofer-Instituten und acht Instituten der Max-Planck-Gesellschaft hat die Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg die höchste Forschungsdichte in Deutschland.


Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

- ***Die Ausbildungsfelder der Berufsbildungsstudierenden korrelierten mit dem Profil der aktiven Unternehmen in der Region oder mit der Struktur der Erwerbsbevölkerung auf Wirtschaftsfeldern.***

In Brandenburg führte die Neuausrichtung der Wirtschaft nicht nur zu einer Erweiterung der Profile und der Schaffung neuer Berufsbilder, sondern auch zu neuen Formen wie dualem Studium oder integrierter Ausbildung. Dies wird eine engere Verbindung zwischen Schule und Wirtschaft sowie eine frühzeitige Integration von Forschung und Hochschulbildung ermöglichen. So wurden beispielsweise in einigen Berufsbildungszentren die Profile wie im Bereich Metall oder Bauwesen erweitert:

**GBG Pritzwalk:**

**Berufsbildungszentrum in der Stadt Pritzwalk**: Grundbau, Trend- und Grundbau; Wasser - Brunnenbautechnik, Werkzeugmechanik; Baumechanik; Mechatronik & Elektrotechnik; Maschinen- und Anlagenbetrieb; Robotik; Schweißtechnik; Holzverarbeitung & Bau; Wärme-, Kälte- und Schallschutztechnik.

**Berufsbildungszentrum Frankfurt (Oder)**: Restaurierung und Denkmalpflege; Holzbau; Betonbau und Restaurierung: Bauwerkserhaltung

**Berufsbildungszentrum Cottbus**: nachhaltiges (umweltgerechtes) Bauen

Insbesondere folgende Berufe können beim Berufsförderungsdienst erlernt werden. Aber das traditionelle Profil wurde auch in völlig anderen Bereichen erweitert, wie z.B.

- Büroverwaltung;
- Werkzeug- und Maschinenbedienung;
- Wärme- und Schallschutztechnik;
- Haushaltsführung;
- stellvertretender Polier;
- Meister oder Meister für das Handwerk (Hoch-, Tief- und Umbau sowie Tiefbau).

Maßnahmen zur Anpassung an den Arbeitsmarkt und andere Zusammenhänge:

Zur Vorbereitung auf die neue Förderperiode 2021-2027 gibt es verschiedene Pilotprojekte. Die Pilotprojekte zielten auf die Verbesserung der Qualität der beruflichen Bildung, die Vorbereitung des didaktischen Personals und eine bessere Anpassung an die Bedürfnisse des zukünftigen Arbeitsmarktes:

- Neue Methoden zur Konzentration auf berufliche Kompetenzen
- Rahmenlehrpläne als verbindliche Grundlage für den Unterricht in allen Berufsschulen
- Zusammenarbeit im Bereich der Fortbildung von Lehrkräften
- Umsetzung einer praxisorientierten dualen Berufsausbildung in der Hotellerie und Gastronomie
- Berufsbildung 4.0 - Berufliche Bildung in der Arbeitswelt 4.0
- Internationalisierung im Fachgebiet Logistikmanagement

**Netzwerke** - Alle Berufsbildungszentren des Berufsförderungsdienstes arbeiten eng mit der Industrie, den zuständigen Industrie- und Handelskammern, Gymnasien, Hochschulen, Industrieverbänden sowie den zuständigen Fachausschüssen, Kommunal- und Regionalbehörden, der Bundesagentur für Arbeit, Auszubildendenorganisationen etc. zusammen. Die gemeinsam mit

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

unseren Partnern ausgeführten Aufgaben sind in Kooperationsvereinbarungen festgelegt. Die Berufsbildungszentren arbeiten aktiv in lokalen und überregionalen Netzwerken.

**Zusammenarbeit von Bund und Ländern** - Das Berufsbildungsinstitut pflegt enge Kontakte zu den zuständigen Ministerien des Landes Brandenburg. Die Mitarbeiter des Berufsförderungsdienstes sind auch in den Ausschüssen der zuständigen Bundesministerien und Wirtschaftsverbände vertreten. Alle Berufsbildungszentren dienen als zertifizierte Prüfungsorte der Industrie- und Handelskammern für die Erstausbildung und auch für die Weiterbildung. Der Berufsförderungsdienst bezieht seine Studierenden und Absolventen regelmäßig in brandenburgische und überregionale berufliche Leistungsvergleiche ein. In den letzten Jahren haben ehemalige Studenten an den nationalen Benchmark-Tests des Dachverbandes der Bauwirtschaft teilgenommen und einige Spitzen- und Spitzenplätze erreicht. Im Jahr 2004 wurden die jährlichen nationalen Benchmark-Tests im Berufsbildungszentrum in Frankfurt (Oder) durchgeführt. Die Auszubildenden nehmen auch regelmäßig am europäischen Jugendaustausch teil.

**Internationale Projekte -** Internationale Gäste aus europäischen, asiatischen und afrikanischen Ländern haben in den letzten Jahren die Berufsbildungszentren des Vocational Advancement Service zu Studienzwecken besucht. Der Berufsförderungsdienst bietet Bildungsdienstleistungen für ausländische Studierende und Führungskräfte an. Bildungsexperten sowie Dozenten der Berufstheorie und -praxis aus dem Ausland (Mittel- und Osteuropa, China, Guinea, Ghana, Mongolei, Nigeria, Ägypten) haben hier studiert und zusätzliche Qualifikationen erworben. In jüngster Zeit haben Mitarbeiter des Berufsförderungsdienstes unter anderem in China, Russland, Ägypten, Weißrussland, Iran, Kirgisistan und Lettland als Interimsexperten gearbeitet.

**Auf regionaler Ebene identifizierte Bereiche der intelligenten Spezialisierung**

Brandenburg/Mancom

Basierend auf der Innovationsstrategie Brandenburgs und Berlins und der Ausbildung von akademischen Fachkräften in der Region, der Präsentation der Region als attraktiver Arbeitsplatz und der Förderung qualifizierter Weiterbildungsmöglichkeiten - das ist das gemeinsame Ziel der Innovationsstrategie der Länder Brandenburg.

Es wurden fünf gemeinsame Cluster definiert, um das regionale Potenzial und die Synergien von Unternehmen und Forschungseinrichtungen in den Wirtschaftssektoren zu nutzen.

- Energietechnik
- Gesundheitswirtschaft
- IKT, Medien und Kreativwirtschaft
- Optik und Photonik
- Verkehr, Mobilität und Logistik

Darüber hinaus wurden für Brandenburg vier weitere spezifische Cluster definiert, die für die Wertschöpfung und Beschäftigung im Land Brandenburg von großer wirtschaftlicher Bedeutung sind.

- Lebensmittelindustrie
- Kunststoffe / Chemie
- Metall


Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

- Tourismus

**Duales Studium im Land Brandenburg**

Das duale Studium ist eine ganz neue Form der Ausbildung und wird manchmal noch anders definiert. Das duale Studium ist eine praxisnahe und akademische Form der Ausbildung nach den neuen Anforderungen des Arbeitsmarktes. Im Land Brandenburg gab es 2012 nur vier Doppelformate, 2017 waren es im Wintersemester fast 30. Neun Universitäten im Land Brandenburg bieten ein duales Studium an. Das Angebot ist vielfältig und reicht von der klassischen Betriebswirtschaftslehre, der Polizei, der Informatik oder den Ingenieurwissenschaften, der Holztechnik über das Studium der Biolandbau- oder Therapiewissenschaften bis hin zu den gesundheitswissenschaftlichen Studiengängen. Welche Universität welchen dualen Studiengang anbietet, kann im Internet recherchiert werden. Die Agentur "Duales Studium Brandenburg" ist als Organisationseinheit der Brandenburgischen Technischen Universität angegliedert. Die Agentur unterstützt alle Hochschulen des Landes Brandenburg, die duale Studiengänge anbieten. Alle Leistungen der Agentur "Duales Studium Land Brandenburg" sind kostenlos.

Die Agentur "Duales Studium Brandenburg" informiert Studieninteressierte und Unternehmen über das duale Studium, berät und macht das relativ neue Studienformat in Brandenburg bekannt. Die Agentur "Duales Studium Brandenburg" ist die zentrale Anlaufstelle für Fragen zum Dualen Studium im Land.

Seit den 1980er Jahren wird in der Berufsbildung die Kompetenzentwicklung als Ziel von Bildungsprozessen gesehen. Wichtige Eckpfeiler bei der Realisierung sind die Ausrichtung der Berufs- und Bildungsmethoden auf "ganzheitliches Handeln" und die Festlegung des Erwerbs von Berufsfähigkeiten als Hauptziel der Berufsausbildung. Zur Umsetzung der Kompetenzorientierung in der Berufsbildung und zur Förderung der Kompetenzentwicklung in der allgemeinen und beruflichen Bildung im Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) wurden Forschungsprojekte zur Gestaltung kompetenzorientierter Standards und deren Umsetzung sowie zur Modellierung von Kompetenzen, Kompetenzmessung und Analyse der Einflussfaktoren auf den Kompetenzerwerb durchgeführt. Die Auswirkungen globaler Trends auf die Arbeits- und Berufsbildungswelt sind nur eine Herausforderung, aber auch eine Chance. Beispielsweise macht die digitale Transformation Prozesse komplexer und automatisiert Arbeitsprozesse und zerstört bestimmte Arbeitsplätze. Gleichzeitig entstehen aber auch neue Berufsbilder und damit Weiterbildungsmöglichkeiten.

Bildungsakteure sind dafür verantwortlich, eine aktive Rolle im Umgang mit diesem Wandel zu übernehmen. Es ist wichtig, die Attraktivität der beruflichen Bildung zu erhöhen und sich an den digitalen Wandel anzupassen. Notwendig sind die Entwicklung von Führungsqualitäten auf allen Ebenen, das Bekenntnis zur integrativen Zusammenarbeit sowie innovative Politikgestaltung, um das Kompetenztraining gezielt und frühzeitig an die Marktanforderungen anzupassen.

Die Kompetenzfragen beziehen sich sowohl auf die Kompetenzen der Trainer als auch auf die der Auszubildenden. In den kommenden Jahren wird eine Vielzahl neuer Kompetenzen benötigt - nicht nur Fachkompetenzen, Methodenkompetenzen, Persönlichkeitskompetenzen, Führungsqualitäten, sondern auch soziale Kompetenzen, Medienkompetenz und digitale Kompetenz. Darüber hinaus werden grundlegende Einstellungen und Werte im Arbeitsleben vermittelt. Verbindliche Regeln für

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

die Validierung non-formal und informell erworbener Kompetenzen sind ein zentraler Bestandteil eines durchlässigen Bildungssystems.

Angesichts der Empfehlung des EU-Rates, bis 2018 verbindliche Regeln für die Validierung von nicht formal und informell erworbenen Kompetenzen festzulegen, kommt die Umsetzung jedoch nur langsam voran.

### *1.2.2. Auswirkungen auf die Berufsausbildung*

**RUMÄNIEN**

Ausgehend von der konkreten Situation hinsichtlich der Arbeitskräfte in den als vorrangig identifizierten Wirtschaftszweigen auf der Ebene des Landkreises Alba **stellt die Entwicklung der dualen Ausbildung eine der Lösungen für die Korrelation des Bildungsangebots in der Berufsbildung mit der Nachfrage des Unternehmensumfeldes nach der Ausbildung der qualifizierten Arbeitskräfte dar**.

Die duale Ausbildung bietet Vorteile wie:

- Beteiligung der Wirtschaftsakteure an den Entscheidungsmechanismen auf der Ebene der Partnerbildungseinheiten in Bezug auf den Lehrplan für die lokale Entwicklung;
- eine qualitativ hochwertige Aus- und Weiterbildung der Studierenden, mit technischer Unterstützung für die praktische Ausbildung und direktem Kontakt zu den Wirtschaftsakteuren;
- Aktualisierung der Kompetenzen des Lehrpersonals durch engere Zusammenarbeit mit den Wirtschaftsakteuren.

Unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Entwicklungsperspektiven des Kreises, innerhalb der Hauptbereiche der Industrie des Kreises Alba (Herstellung von Transportfahrzeugen, Holzverarbeitung, Lebensmittelindustrie und Elektrogerätebau), die ebenfalls als intelligente Spezialisierungsbereiche auf der Ebene der Zentralregion identifiziert wurden, aber auch der aktuellen Situation der beruflichen Erstausbildung, ist es wichtig, dass die berufliche und technische Bildung im Kreis Alba den festgelegten **Handlungsrichtungen** folgt:

- **Funktionale Beziehungen** zwischen den Beteiligten (Unternehmen, Schulen, lokale Behörden, Institutionen, Organisationen)
- **Hochwertige Berufsausbildung** im Bereich der beruflichen und technischen Ausbildung
- **Bessere Informationen** für Schüler und Eltern über die Möglichkeiten einer beruflichen Laufbahn im technischen Bereich

**DEUTSCHLAND**

Der Ausbildungsmarkt im Land Brandenburg hat sich aus demographischen Gründen und der Entwicklung der Wirtschaft verändert und steht damit vor großen Veränderungen und Herausforderungen. Insofern gelten die erforderlichen Problemlösungsansätze auch für das Land Brandenburg im Detail. In Brandenburg gibt es derzeit mehr als 330 verschiedene Ausbildungsberufe.


Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

**a) Sicherung des zukünftigen Fachkräftebedarfs**

Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken, wurden unter anderem folgende **Maßnahmen der Berufsbildungspolitik** fortgesetzt oder eingeleitet:

- die Entwicklung einer ausgewogenen Berufs- und Studienorientierung in allen Schulen, einschließlich der Gymnasien.
- die Reduzierung der Übergangszone[1]
- gezielte Information über die Vorteile und Karrieremöglichkeiten des dualen Systems und
- Steigerung der Attraktivität des dualen Systems und seiner Berufe, z.B. deutliche Erhöhung der Ausbildungsvergütung.

**Sowohl die duale Berufsausbildung als auch das Studium sind zentrale Bildungswege in Deutschland. Aufgrund des zunehmenden Fachkräftemangels wird auch in Zukunft ein funktionales Gleichgewicht beider Systeme wichtig sein.**

**b) Überwindung von Diskrepanzen**

Die Vereinbarkeit der betrieblichen Ausbildungsmöglichkeiten mit den Ausbildungswünschen junger Menschen ist eine wachsende Herausforderung für die Berufsbildungspolitik. Grundsätzlich lassen sich auf dem Ausbildungsmarkt drei Arten von Problemen unterscheiden:

- Versorgungsprobleme für junge Menschen,
- Personalprobleme in den Unternehmen und
- Passprobleme, wenn beide oben genannten Probleme übereinstimmen.

So kam es im Jahr 2015 zu Versorgungsproblemen für Ausbildungsbewerber, insbesondere in Nord- und Westdeutschland, zu erhöhten Personalproblemen in ost- und süddeutschen Unternehmen, während vor allem in Nordostdeutschland Anpassungsprobleme festgestellt wurden.

Allerdings gibt es nicht nur regional, sondern auch zwischen den einzelnen Berufen deutliche Unterschiede zwischen Angebot und Nachfrage. Jugendliche unattraktive Berufe (z.B. in der Gastronomie, im Lebensmittelhandel und im Reinigungsgewerbe) leiden vor allem unter Berufsproblemen, während von jungen Menschen als attraktiv empfundene Berufe (z.B. Mediengestalter, Sport- und Fitnesskaufmann) auf Versorgungsprobleme stoßen.

Gegenmaßnahmen erfordern sowohl überregionale Kooperationen und Unterstützungsleistungen (z.B. zur Förderung der Mobilität von ausbildungsinteressierten Jugendlichen) durch die Verantwortlichen der beruflichen Bildung als auch Veränderungen bei der Bewerbersuche und dem Einstellungsverhalten von Unternehmen. Entsprechende Maßnahmen und Programme wurden in den letzten Jahren unter anderem von der Bundesregierung aufgelegt.

**c) Erhöhung der Bereitschaft der Unternehmen zur betrieblichen Ausbildung**

1 *In der Übergangszone haben Jugendliche, die nicht ausbildungsreif sind, in der Regel die Möglichkeit, ihre individuellen Ausbildungschancen zu verbessern: durch außerschulische Maßnahmen oder schulische Ausbildungsgänge, die nicht zu einem qualifizierten Berufsabschluss führen.*

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

Für viele Betriebe wird es immer schwieriger, die von ihnen angebotenen Ausbildungsplätze zu besetzen. Dies gilt insbesondere für Kleinst- und Kleinunternehmen mit bis zu 49 Mitarbeitern. Eine mögliche Erklärung dafür ist, dass große Unternehmen für junge Menschen als Ausbildungsbetrieb attraktiver sind und dass sie auch über mehr Mittel für Rekrutierungsmaßnahmen verfügen. Dabei könnte auch die wahrgenommene Attraktivität der angebotenen Ausbildungsberufe oder das Image des Unternehmens eine Rolle spielen.

Aus berufsbildungspolitischer Sicht stellt dies eine große Herausforderung dar, da Betriebe, die immer wieder erleben, dass sie die von ihnen angebotenen Ausbildungsplätze nicht besetzen können, dauerhaft aus der dualen Ausbildung ausscheiden können.

In Deutschland ist seit 2009 ein entsprechender Verlust an Ausbildungsbetrieben zu verzeichnen. Der Anteil der ausbildenden Betriebe* lag 2014 bei 20,3 Prozent, aber nicht jeder Betrieb darf ausbilden. Im Durchschnitt waren 2014 mehr als die Hälfte (57 Prozent) aller Unternehmen ausbildungsberechtigt.** Wie in den Vorjahren wird der Verlust von ausbildenden Unternehmen vor allem im Kleinstunternehmensbereich auftreten. Es ist daher wichtig, die Zahl der Ausbildungsbetriebe wieder zu erhöhen. Es sind traditionell die Kleinst-, Klein- und Mittelbetriebe, die am meisten ausbilden und mittelfristig einen besonders hohen Bedarf an Fachkräften decken müssen. Die Bundesregierung ist daher bestrebt, insbesondere die Struktur der Ausbildung kleiner und mittlerer Unternehmen zu stärken und ihre Ausbildungsbereitschaft durch geeignete Programme zu fördern und zu unterstützen.

**d) Die Digitalisierung der Arbeitswelt auch als Chance für die Ausbildung wahrnehmen.**

Die Kernanforderungen der Digitalisierung der Wirtschaft an die Mitarbeiter sind IT-Wissen und IT-Kenntnisse. Es zeichnet sich ab, dass die Nachfrage in den kommenden Jahren insbesondere nach IT-Berufen und damit auch nach IT-Spezialisten im mittleren Qualifikationssegment steigen wird. Die Digitalisierung und Vernetzung betrifft aber nicht nur IT-Berufe, sondern führt auch zu grundlegenden Veränderungen der für viele Berufe erforderlichen Qualifikationsprofile. Die Arbeit mit neuen und vernetzten Medien, Technologien sowie Service- und Produktionsprozessen wird die Berufsbilder nachhaltig verändern und auch neue Berufe schaffen.

Abstraktion, Selbstständigkeit, Selbstorganisation, Systemverständnis sowie Führungs- und Problemlösungskompetenz sind wichtige Voraussetzungen für die Berufe der Zukunft und - neben den Ergebnissen von Sonderinitiativen wie **Berufsbildung4.0. - werden** bereits in die Reorganisation und Modernisierung von Aus- und Weiterbildungsberufen einbezogen. Im Mittelpunkt steht auch hier die konkrete Qualifizierung von pädagogischen Fachkräften in der Berufsschule und im Unternehmen. Damit ist die Berufsausbildung gut auf die neuen Herausforderungen der Digitalisierung vorbereitet.

**e) Förderung der Internationalisierung**

Immer mehr Länder - auch außerhalb Europas - betrachten die duale Berufsausbildung als Erfolgsmodell und wollen mehr innerbetriebliche Praxis in ihre vor allem auf die schulische Ausbildung ausgerichtete Berufsausbildung einbringen. Grund dafür ist die vergleichsweise niedrige Jugendarbeitslosigkeit in Deutschland, die insbesondere mit der dualen Berufsausbildung


Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

verbunden ist.

Weitere Aspekte der Internationalisierung der beruflichen Bildung sind die Schaffung eines europäischen Bildungsraums und der Ausbau der ausländischen Qualifikationen für Auszubildende und Lehrpersonal. Die Mobilitätsförderung durch das EU-Bildungsprogramm Erasmus+ gibt in dieser Hinsicht wichtige Impulse. Über 18.000 Auszubildende in Deutschland bereicherten ihre Ausbildung im Jahr 2015 mit einem durchschnittlichen Auslandsaufenthalt von fast fünf Wochen. Darüber hinaus wurden rund 4.500 Berufsbildungsfachkräfte unterstützt*. Die Verbesserung der Transparenz und Anerkennung von Berufsqualifikationen trägt auch zur weiteren Internationalisierung der beruflichen Bildung bei.

**Besondere Fördermaßnahmen des Landes Brandenburg**

Mit den **neuen Ausbildungsrichtlinien**" Programm für qualifizierte Ausbildung im Verbundsystem" unterstützt das Arbeitsministerium insbesondere kleine Unternehmen bei der Qualität ihrer Ausbildung. Sie können oft nicht alle Lerninhalte der beruflichen Bildung anbieten. In der kollaborativen Ausbildung arbeiten zwei oder mehr Unternehmen mit Kooperationspartnern zusammen, um ihren Auszubildenden Lerninhalte zur Verfügung zu stellen. Das Programm wird jährlich mehr als 13 Mio. EUR aus dem Europäischen Sozialfonds erhalten. Antragsberechtigt bei der Brandenburgischen Landesanstalt für Struktur und Beschäftigung sind Ausbildungsbetriebe, Ausbildungsdienstleister und Kammern (Industrie- und Handelskammern und Handwerkskammer).

Die meisten Ausbildungsbetriebe im Land Brandenburg leisten gute Arbeit und übernehmen die Verantwortung für die Ausbildung des eigenen Nachwuchses. Für dieses Engagement vergibt das Land jedes Jahr den **"Brandenburgischen Ausbildungspreis"** an Unternehmen, die sich zum Beispiel durch Qualität und Kontinuität in der Ausbildung auszeichnen, innovative Ausbildungselemente nutzen, sich ehrenamtlich im Bereich der Ausbildung engagieren oder Ausbildungsplätze für junge Menschen mit einer Behinderung anbieten. Wie engagiert und zukunftsweisend das Engagement für die Ausbildung in den Regionen ist, zeigt der Brandenburgische Ausbildungspreis. Junge Menschen und Eltern sollten sich rechtzeitig und umfassend über die Ausbildungsmöglichkeiten in Brandenburg informieren, spätestens mit Beginn der neunten Klasse. Zahlreiche Trainingsmessen, aber auch regionale Trainingsführer bieten ein breites Spektrum an Anregungen.

Der **Brandenburger Konsens über die Ausbildung** ist ein Zusammenschluss von Wirtschaft, Industrie- und Handelskammern, Handwerkskammern, Gewerkschaften, der Regionaldirektion der Bundesagentur für Arbeit und der Landesregierung. Das gemeinsame Ziel ist unter anderem, dass

- allen Schulabgängern, die bereit und in der Lage sind, eine Ausbildung zu absolvieren, wird ein Ausbildungsplatz angeboten,
- Alle brandenburgischen Ausbildungsbetriebe tun dies tatsächlich,
- Verbesserung der praxisorientierten Ausbildung, aber auch der Schulleistungen in den allgemeinbildenden Schulen,
- gemeinsam die betriebliche Berufsausbildung in der Öffentlichkeit zu fördern.

Die Hälfte aller Unternehmen in der Region Brandenburg haben eine Ausbildungslizenz, aber nur jeder Vierte von ihnen bildet aus.

**Berufliche Orientierung**

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

Die Berufsberatung wird neutral, kostenlos und individuell angeboten - bundesweit und in jedem Landesarbeitsamt. Informationen zu den verschiedenen Berufen finden Sie in den Karriereinformationszentren jeder Arbeitsagentur. Darüber hinaus gibt es verschiedene Internetportale, die die Berufswahl sowohl in der Berufsausbildung als auch im Studium unterstützen. Die Portale sind in der Regel nach Ansprechpartnern und den dazugehörigen Fragen und Informationen gegliedert: Schüler, Eltern, Arbeitgeber.

Der **jährliche Brandenburgische Zukunftstag Ende April** kann auch für die Arbeitssuche genutzt werden. Sie können Unternehmen vor Ort besser kennenlernen und einen Tag lang kennenlernen.

Die duale Berufsausbildung in Brandenburg bietet attraktive Karrieremöglichkeiten. Zusätzliche Qualifikationen, z.B. im Bereich der Digitalisierung, können bereits während der Ausbildung erworben werden. Mit der **Förderung der qualifizierten Ausbildung im Netzwerksystem** unterstützt das Land Brandenburg auch die Zusammenarbeit zwischen Unternehmen und mit Bildungsdienstleistern mit ESF-Mitteln.

**Fachportal**

https://www.fachkraefteportal-brandenburg.de/ausbildungsplaetze/ausbildungsinfos-fuer-brandenburg.html

Spezifische Ausbildungsmöglichkeiten finden Sie im Jobbereich des Facharbeiterportals. Auch freie Ausbildungsplätze in Brandenburg können Unternehmen hier ausschreiben.

- Informationen für Ausbildungssuchende
- Informationen für Auszubildende
- Informationen für Unternehmen

**ITALIEN**

In der umbrischen Region zeichnet sich das Governance-System durch eine starke Beziehung zwischen den lokalen Verwaltungsbehörden des Europäischen Sozialfonds und sozialen Einrichtungen wie dem Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverband aus.

Die Forderung nach einer Anpassung des technischen Lernens an die Berufs- und Ausbildungsanforderungen der Unternehmen veranlasste alle Beteiligten, spezifische politische Maßnahmen zu ergreifen:

-eine starke Beziehung der Ausbildung zu den Entwicklungsstrategien innovativer Unternehmen

-die Entwicklung des arbeitsbezogenen Lernens in Form von Praktikum, Lehre und alternanza scuola lavoro ("eine Art duales System").

-die Möglichkeit, die von den Unternehmen geforderten spezifischen Kompetenzen in die Lehrpläne der Schulen aufzunehmen.

-die Schaffung spezifischer technischer Ausbildungswege, die von Berufsbildungszentren und Unternehmen gemeinsam entwickelt werden.

-Erweiterung der technischen Profile um digitale Kompetenzen.

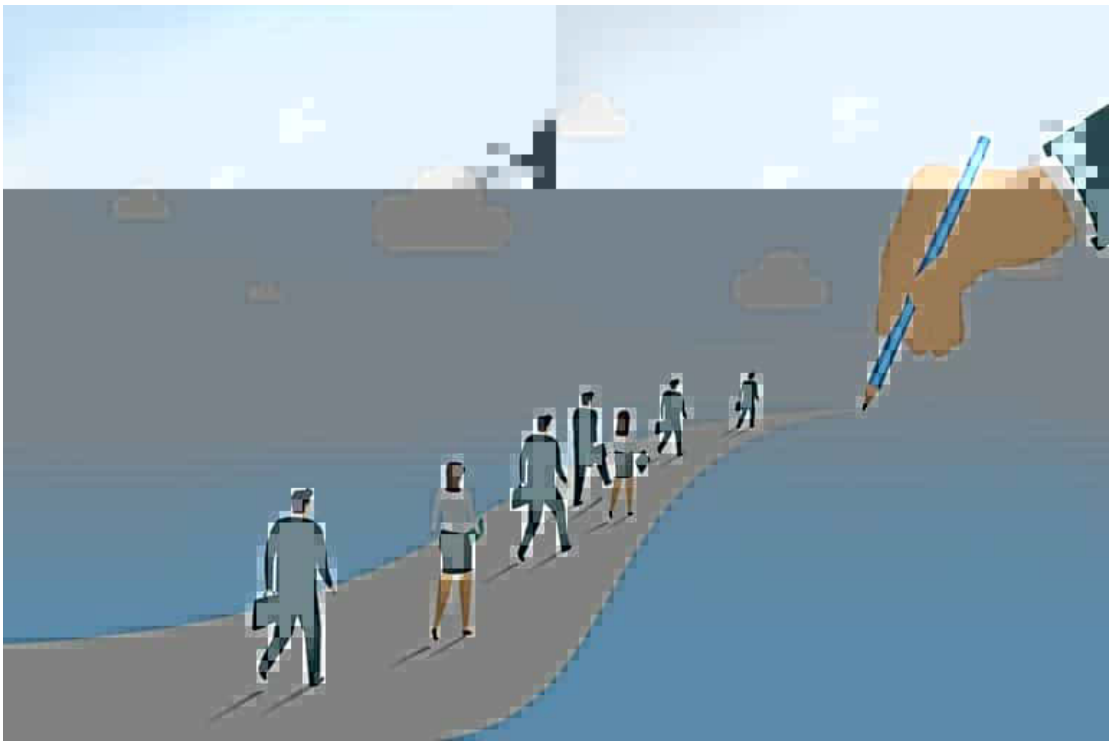
Entwicklung von Inhouse-Schulungen.

Die Ausbildung als aktive Arbeitsmarktpolitik wurde mit Praktika, Lehrlingsausbildung und Beschäftigungsbeihilfen für Unternehmen kombiniert.



Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

co-planning of training pathways . VET centres enterprises
training pathways in real work environment
work based learning internship apprenticeship alternanza scuola lavoro
aid to employment for etrepeises
work placement



# KAPITEL 2: ENTWICKLUNG VON METHODEN

## 2.1. Identifizierung und Beschreibung von Faktoren, die die Berufsorientierung beeinflussen.

**Zuständiger Partner:** Alba County School Inspectorate, Partnerschulen: "Alexandru Domsa", "Timotei Cipariu" Technische Hochschulen (RO); ManCom GmbH(GE), Umbrien Training Center (IT)

### *2.1.1. Faktoren, die die Berufsorientierung beeinflussen*

**RUMÄNIEN**

Um die Faktoren zu ermitteln, die die berufliche Orientierung der Schüler bestimmen, wurde in unserer Schule ein soziologisches Studium unter Beteiligung aller Schüler der 9. Klasse durchgeführt, die während des Studiums die Kurse besucht haben. In diesem Schuljahr gibt es zwei 9. Klassen für die High School und weitere drei 9. Klassen für die duale Berufsausbildung.

Es wurden 110 Fragebögen verteilt, ausgefüllt und in die Datenbank eingetragen. Die Verteilung pro Befragungsklasse ist die folgende: 33,6% sind Gymnasiasten (17,3% - Automatisierungselektronik und 16,4% - Elektrotechnik) und 66,3% sind Berufsschüler (duale Berufsausbildung). Die 110 Befragten sind wie folgt auf die Klassen verteilt: 19 Schüler des Gymnasiums der 9. Klasse A (17,3%); 18 Schüler der 9. Klasse B (16,4%); 25 Schüler der 9. Klasse A - SPGA (Deutsche Berufsschule) (22,7%); 24 Schüler der 9. Klasse B - SPGA (Deutsche Berufsschule) - SPGA (21,8%) und 24 Schüler der 9. Klasse C/D - SPGA (9,1% Klasse C und 12,7% Klasse D). Wir stellen fest, dass die Anwesenheit und die Zahl der Schüler in der Berufsbildung höher ist als in der Oberstufe.

Betrachtet man das Geschlecht der Befragten, so sind 81,7% von ihnen männlich und 18,3% weiblich und ihr Alter liegt zwischen 14 und 18 Jahren. Die meisten der Schüler der 9. Klasse, 65,7%, sind zum Zeitpunkt des Studiums 15 Jahre alt, gefolgt von den 16-Jährigen, die 26,9% ausmachen. Die übrigen Befragten sind wie folgt gruppiert: 4 Schüler im Alter von 14 Jahren, 3 Schüler sind 17 und ein Schüler ist 18 Jahre alt. Bezüglich des Herkunftsortes kommen 68,8% der 9. Klasse aus ländlichen Gebieten und 31,2% haben einen städtischen Hintergrund.

Die meisten der Schüler der 9. Klasse, die an der Studie teilgenommen haben (39,4%), behaupten, dass sie sich allein für die Einschreibung in diese High School entschieden haben, ohne von einem der Faktoren beeinflusst zu werden, die wir weiterführen werden. 38,5% von ihnen sagen jedoch, dass einer der Gründe, warum sie sich für die Alexandru Domsa Technological High School entschieden haben, ihre Freunde waren, die bereits hier studiert hatten. Und wenn wir bei diesem Prozentsatz auch die 14,7 % der Schüler zulassen, die erklärten, dass ihre ehemaligen Kollegen sich


Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

für ein Studium hier entschieden hatten und sie an derselben Schule studieren wollten, stellen wir fest, dass der Wunsch, in derselben Schule mit Freunden oder ehemaligen Kollegen zu studieren, für viele der Studienanfänger ziemlich hoch war.

Andererseits gab eine große Zahl von Schülern, 35,8%, zu, dass sie sich für den Besuch dieser High School entschieden haben, weil sie nicht in der Lage waren, bei den nationalen Evaluierungsprüfungen Ergebnisse zu erzielen, die hoch genug waren, um an einer anderen Schule zugelassen zu werden. Wahrscheinlich beziehen sich die Befragten hier auf die theoretischen Gymnasien in Alba Iulia, da wir an mindestens zwei technische Gymnasien denken können, an denen die Zulassung mit niedrigen Durchschnittsnoten möglich ist, ohne die nationale Bewertungsprüfung abzulegen oder zu bestehen. So kann man sagen, dass, wenn die durchschnittliche Note ihnen den Zugang zu einer theoretischen High School nicht erlaubte, die Schüler die Alexandru Domsa Technological High School auf Kosten anderer technologischer High Schools in der Region wählten.

Die Nähe zum Wohnort machte 23,9% aus, ein guter Grund für die Wahl unserer Schule, und 20,2% der Befragten hatten die Einrichtungen der Schule für ihre Wahl berücksichtigt. Gleichzeitig gaben 13,8 % der Befragten an, dass die Gründe, warum sie sich für diese High School entschieden haben, durch den Wunsch bestimmt waren, einen Job zu erlernen oder sich für einen zukünftigen Job (im technischen Bereich) zu spezialisieren. Auch hier sind diejenigen, die für die materiellen Vorteile, genauer gesagt für das Berufsbildungsstipendium des Wirtschaftsvertreters (duales Berufssystem) zusätzlich zum staatlichen Stipendium, an dieses Gymnasium kommen wollten. Ein weiterer Grund ist die Möglichkeit, unmittelbar nach Abschluss des Studiums eingestellt zu werden.

Last but not least spielte auch die Familie eine Rolle bei ihrer Wahl, wenn auch nicht sehr wichtig. So geben 8,3% der Befragten an, dass Eltern diese Schule für sich gewählt haben. Auf der anderen Seite hatten oder hatten 7,3% der Studienanfänger mindestens ein Geschwisterkind, das unsere Schule besucht oder abgeschlossen hat.

Neben der Darlegung der Gründe, die die Schüler dazu veranlasst haben, sich für die Alexandru Domsa Technological High School zu entscheiden, zielte diese Studie darauf ab, festzustellen, mit wem sie vor der Wahl der High School beraten wurden und wie oft diese Diskussionen stattfanden. Die folgende Tabelle zeigt die Ergebnisse der soziologischen Studie.

Tabelle 1. Häufigkeit der Konsultation mit verschiedenen Personen bei der Auswahl der High Schools

| | jedes Mal | oft | manchmal | selten | nie |
|---|---|---|---|---|---|
| Eltern | 52,3 % | 19,3 % | 19,3 % | 5,5 % | 3,7 % |
| Geschwister oder Großfamilienmitgliedern | 15,1 % | 17,9 % | 30,2 % | 20,8 % | 16 % |
| Freunde, Nachbarn oder Bekannte | 11,4 % | 14,3 % | 29,5 % | 24,8 % | 20 % |

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| ehemalige Lehrer | 13,1 % | 15,9 % | 22,4 % | 19,6 % | 29 % |
| Schulberaterin | 5,7 % | 4,8 % | 11,4 % | 14,3 % | 63,8 % |

Bei der Analyse der Daten in der obigen Tabelle stellen wir fest, dass jedes Mal 52,3% der Schüler, die sich für die Alexandru Domsa Technological High School entschieden haben, sich mit ihren Eltern beraten haben, bevor sie eine Entscheidung getroffen haben. Eltern zeigen wieder die höchste Frequenz der Beratung durch die Schüler, was die Bedeutung der Eltern bei der Festlegung des beruflichen Werdegangs ihrer Kinder zeigt. Gleichzeitig zählt bei der Schulwahl die Meinung anderer Verwandter (auch von Geschwistern). Summiert man also die Zahlen, so fällt der signifikante Einfluss der Familie sowie die konsequente Diskussion und Beratung innerhalb der Familie über den Bildungsweg und die Berufswahl auf. Es kann davon ausgegangen werden, dass die Familie die Einheit ist, mit der ein Kind bei der Wahl der Schule und implizit der Karriere beraten wird, so dass die Auswirkungen der Familienentscheidung sie implizit beeinflussen.

Ein Aspekt, der die Aufmerksamkeit auf sich zieht, ist die Häufigkeit der Konsultation mit ehemaligen Lehrern und Freunden. Die Studie zeigt, dass ehemalige Lehrer bei der Wahl der High School häufiger konsultiert werden (29%) als Freunde (25,7%). Die Jugendlichen berücksichtigen aber auch die Meinung ihrer Freunde, 29,5% der Befragten geben zu, dass sie "manchmal" mit ihren Freunden gesprochen haben, bevor sie sich für den Besuch dieser High School entschieden haben.

Diese Studie zeigt einen Mangel unseres Bildungssystems, nämlich den Mangel an Schulberatern oder Berufsberatungs- und Berufsberatungsprogrammen. In einem sehr großen Anteil von 63,8% (etwa zwei Dritteln) gaben Schüler der 9. Klasse an, dass sie sich vor der Wahl dieser Schule (oder einer anderen) nie mit einem Schulberater beraten haben. Das heißt, 78,1% der Mittelschüler, die ihr Studium an der "Alexandru Domşa" Technologischen Hochschule begonnen haben, hatten noch nie eine spezielle Unterstützung erhalten, oder wenn sie es getan haben, nur in sehr geringem Maße, wie z.B. in Bezug auf die Art der Schule(n), das Profil oder die Spezialisierung. Auf der anderen Seite gibt es 10,5% der Schüler, die bei der Wahl der High School jedes Mal (5,7%) oder oft (4,8%) von der Unterstützung eines Schulberaters profitiert haben.

Die Studie zielte weiter darauf ab, die Wahrnehmung junger Gymnasiasten über bestimmte Faktoren zu erfassen, die sie bei der Wahl ihrer Karriere bestimmen. Die meisten Studenten (57%) sind der Meinung, dass Familienmitglieder junge Menschen bei der Berufswahl beeinflussen. Dieses Ergebnis wird erwartet, da im vorherigen Abschnitt, der den Gründen für die Wahl der Schule gewidmet war, die meisten Befragten angaben, dass ihre Eltern ihre Wahl der High School beeinflusst haben. Dieses Ergebnis bestätigt und unterstützt einmal mehr den Stellenwert, den junge Menschen der Familie beim Treffen einer wichtigen Entscheidung oder bei der Wahl einer Schule beimessen. Andererseits sind 50,5% der Befragten der Meinung, dass junge Menschen aufgrund ihrer eigenen Persönlichkeit ihren eigenen Beruf selbst wählen. Die andere Seite ist das Marketing eines Unternehmens (eines Unternehmens), nur 8,7% der Befragten glauben, dass junge Menschen bei der Wahl ihrer eigenen Karriere von den Marketingkampagnen beeinflusst werden, die Unternehmen durchführen.

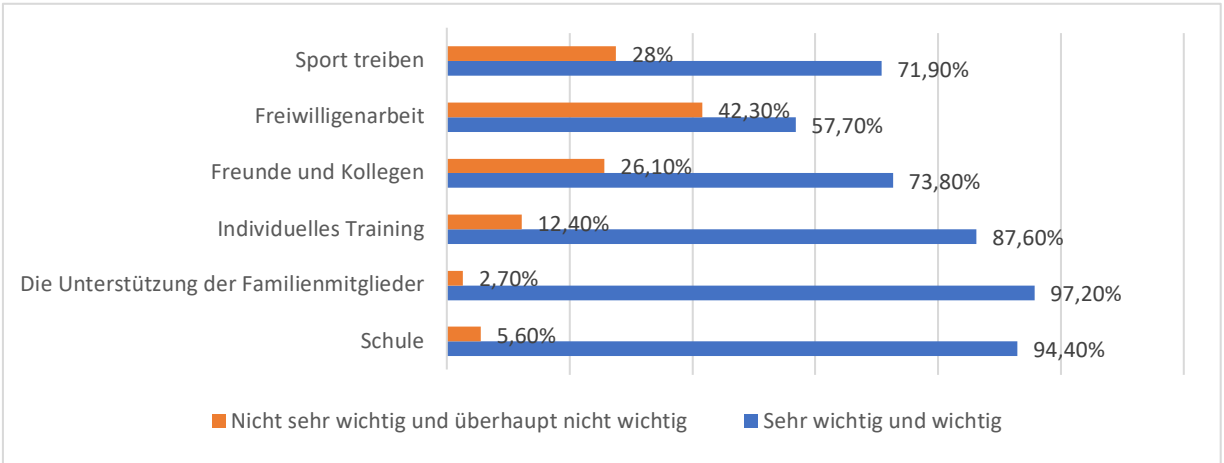

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

Tabelle 4. Einfluss auf die Berufswahl

| | sehr | oft | weder viel noch wenig | ein wenig | überhaupt |
|---|---|---|---|---|---|
| die Familie | 57% | 25,2% | 10,3% | 2,8% | 4,7% |
| Freunde und Kollegen | 14,4% | 31,7% | 31,7% | 14,4% | 7,7% |
| die Schule/die Lehrer | 16,3% | 29,8% | 20,2% | 20,2% | 13,5% |
| Massenmedien und Social Media | 22,1% | 13,5% | 13,5% | 23,1% | 27,9% |
| die eigene Persönlichkeit des Schülers | 50,5% | 24,3% | 8,7% | 4,9% | 11,7% |
| Marketingkampagnen von Unternehmen | 8,7% | 19,4% | 17,5% | 25,2% | 29,1% |
| die Gesellschaft als Ganzes | 10,5% | 24,8% | 20% | 19% | 25,7% |

Betrachtet man die Daten in der folgenden Tabelle, so stellt man fest, dass Freiwilligenarbeit (18,3%) von einer kleinen Anzahl von Studenten als sehr wichtig für den Erfolg im Leben angesehen wird. Unerwartet gehören auch Freunde und Kollegen zu den am wenigsten wichtigen Faktoren für den Erfolg im Leben, da 25,2 % der Befragten sie für sehr wichtig halten. Andererseits hat der Sport einen höheren Anteil (43,9%) als das individuelle Training (34,3%). Höhere Bedeutung kommt der Schule (47,7%) zu, die nach der Familie (84,4%) an zweiter Stelle steht, aber in beträchtlicher Entfernung, wenn man die Zahlen betrachtet.

Abbildung 2. Die Bedeutung einiger Aspekte für den Erfolg im Leben.




Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die meisten Schüler der 9. Klasse, ob Gymnasiasten oder Berufsschüler, diese Wahl unter dem Einfluss der Familie getroffen haben, aber auch durch den Wunsch, sich ehemaligen Kollegen, Freunden oder Nachbarn an der Schule anzuschließen, die sie bereits besucht haben. Auf der anderen Seite hatten einige von ihnen nicht die Durchschnittsnote, die hoch genug war, um in ein theoretisches Gymnasium aufgenommen zu werden, und andere wählten diese Schule wegen der Vorteile der dualen Ausbildung. Gleichzeitig spielten die Familie, ehemalige Lehrer und Freunde eine entscheidende Rolle bei der Wahl. Nur sehr wenige Befragte gaben an, dass sie sich bei der Wahl der High School mit einem Schulberater beraten haben.

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

**ITALIEN**

In einer sich schnell verändernden sozialen und politischen Situation ist die Berufsberatung heute mehr denn je eine Herausforderung für die Bildung und das Endziel jedes Bildungsprozesses.

Der Berufsberatungsprozess wird in spezifischen Diensten, Instrumenten und Methoden organisiert. Sie besteht aus drei grundlegenden Dimensionen:

- **Informationsdimension**: Informationen über Beschäftigungschancen und Ausbildungsmöglichkeiten, aber auch über die fortschreitende Transformation des Arbeitsmarktes.
- **Trainingsdimension**: Die Ausbildung als Bildungsweg spielt in der Berufsberatung eine zentrale Rolle, da sie es dem Einzelnen ermöglicht, die Chancen zur Entfaltung seiner Persönlichkeit zu nutzen.
- **Beratungsdimension**: Berufsberatung bedeutet nicht nur "Regie", sondern beinhaltet eine pädagogische Einstellung und einen Prozess zur Unterstützung des Wachstums sowie Verhaltensstile für junge Menschen.

**DEUTSCHLAND**

Faktoren der Berufsberatung
Karriere umfasst die gesamte Karriere oder Karriereentwicklung - Karriere als eine Abfolge von Positionen, die eine Person im Laufe eines Lebens einnimmt. (Quelle: D.E. Super 180, S.282) Die objektive Karriere umfasst die durch Hierarchie und Organisationsstruktur bestimmte berufliche Laufbahn und die individuelle Karriere, den persönlichen Lebenslauf. Daraus ergeben sich harte Fakten für die Beurteilung des beruflichen Erfolgs wie Einkommensentwicklung, Ausmaß der Führungsverantwortung oder Berufs- und Weiterbildung. Der subjektive Karriereweg spiegelt auch berufliche Aspekte wie Zufriedenheit und wahrgenommene Karrieremöglichkeiten wider.

Klassische Faktoren, die die Karriere beeinflussen, sind die "Big Five" der Persönlichkeitsforschung wie z.B.

- Emotionale Stabilität,
- Extravertiert,
- Gewissenhaftigkeit
- Offenheit für neue Erfahrungen und
- Sozialverträglichkeit.

Die soziale Kompetenz des Herkunftskontextes umfasst die Herkunftsfamilie und die aktuellen sozialen Beziehungen. Entscheidend sind die wirtschaftliche, schulische und berufliche Situation des Elternhauses - die Rahmenbedingungen in Kindheit und Jugend.
In der Sozialisation werden Herkunft und aktuelle Situation sowie Lebensstil kombiniert.
Der Arbeitskontext umfasst nicht nur das berufliche Umfeld, sondern auch den externen Arbeitsmarkt.


Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

Individuelle und kontextuelle Faktoren beeinflussen die Karriere wie soziodemografische Faktoren, Bildungs- und Berufsfaktoren, Motivationsfaktoren, unterstützende Faktoren und Persönlichkeitsfaktoren.
Hintergrund für die Einflussfaktoren ist der soziale und kulturelle Kontext. Darüber hinaus zählen die demographischen Faktoren.
Auch der globale Kontext spielt derzeit eine immer wichtigere Rolle. Internationalisierung und Globalisierung erfordern weitere Kompetenzen der lokalen Vielfalt und interkulturelle Kompetenz.

In Brandenburg gibt es eine Vielzahl von Richtlinien für die Vermittlung von Schlüsselqualifikationen in Bezug auf die jeweiligen Ausbildungsrichtungen und -stufen. Damit verbunden sind die Eigenschaften der Faktoren, die letztendlich die Karrierechancen beeinflussen. Karrierefaktoren werden unterstützt oder beeinflusst durch: Familie, Schule, Universität, Ausbildungsbetrieb

Karrierefaktoren wie "Soft Skills" gelten für die meisten Karrieren in Brandenburg - aber nicht nur. Diese besteht aus: Leistung, Erfahrung, Belastbarkeit, Teamorientierung, Kommunikationsfähigkeiten, Organisationsfähigkeiten, Flexibilität, Mobilität, emotionale Intelligenz, Motivation, Durchsetzungsfähigkeit, Kreativität, analytisches und logisches Denken, Verantwortungsbewusstsein, Initiative, Unabhängigkeit, Engagement, Verantwortungsbewusstsein, Problemlösungsfähigkeiten

Internationale Unternehmen betonen dies: Interaktion in heterogenen Gruppen, eigenständiges Handeln und interaktiver Einsatz von Tools und Tools.

### *2.1.2. Trends in der Entwicklung der Faktoren für die Berufsberatung*

**ITALIEN**

**Individuelle Faktoren der Wahl**

Die Wahl der Bildungsadresse kann als Ergebnis einer komplexen Verflechtung von Faktoren und Bedingungen betrachtet werden, die sowohl mit dem sozioökonomischen Kontext, dem familiären Kontext als auch mit den einzelnen Merkmalen zusammenhängen.

**Der sozioökonomische Kontext:**

In Anbetracht der Bedeutung der Familie im Entscheidungsprozess für eine schulische Laufbahn ist es leicht zu glauben, dass auch der sozioökonomische Kontext in Bezug auf Gehälter, Informationen über den beruflichen Standard und die Lebensbedingungen eine solche Entscheidung beeinflussen kann.

Der sozioökonomische Kontext außerhalb der Familie, der die Wahl der Studienadresse beeinflusst, ist: Hohe Beschäftigungsquoten sind bei den Schülern mit einer besseren Schulleistung und damit mit einer besseren Beschäftigungsfähigkeit verbunden. Sie können einen wichtigen Impuls für die Schaffung nützlicher Fähigkeiten darstellen.

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

**Familienkontext:**

Die Familie hat einen wichtigen Einfluss auf die Wahl der Jüngsten. Die Bildungsadresse der Eltern, ihr Beruf, ihr sozialer Hintergrund, ihre Erwartungen an die akademische Zukunft der Schüler, der Kontext, in dem sie sich befinden, und die Bedeutung, die sie der Bildung beimessen, sind wichtige Faktoren, die die Entscheidungen der Schüler über ihre Studienadresse beeinflussen.

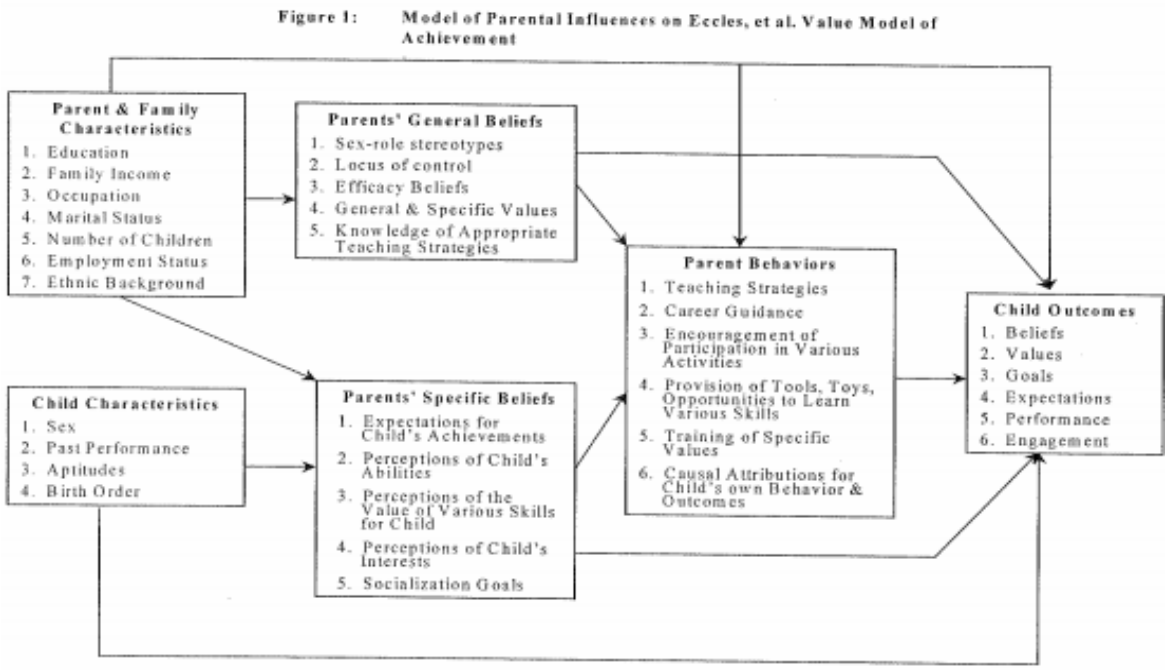
Die Familie beeinflusst die Entscheidungen und die schulische Laufbahn der Schüler, sowohl direkt als auch indirekt, was mit dem familiären Hintergrund zusammenhängt. Tatsächlich ist bekannt, dass die Wahrscheinlichkeit, eine High School zu besuchen, für die Kinder von Eltern mit einem mittleren bis hohen Bildungsniveau höher ist und zu wohlhabenderen sozialen Schichten gehören; ebenso wie das Risiko des Scheiterns für die Kinder von Eltern mit niedrigem Bildungsniveau, die zu bescheideneren sozialen Schichten gehören, höher ist.

1. Eine Tendenz zur Dramatisierung von Schul- oder Berufswahl, die ihnen mehr Gewicht verleiht als das, was sie abdecken. Diese Tendenz macht den Prozess der Wahl sinnvoll und würde, wenn das Kind eine Wahl treffen würde, die zum Scheitern führt, die Erfahrung als persönliches Versagen bezeichnen und übermäßig entmutigen;
2. Tendenz zur Übertragung der persönlichen Erwartungen und der eigenen Erfolgswünsche an die Kinder, ohne die Interessen, Leidenschaften und ihre wahren Qualitäten zu erkennen, die für eine erfolgreiche schulische Berufsberatung unerlässlich sind;
3. Tendenz, das Geschäftsszenario weiterhin zu betrachten, ohne Änderungen zu akzeptieren. Ein Beispiel ist der Mythos von einer festen Stelle in einer Gesellschaft, die sich stattdessen der Flexibilität und dem Wandel widmet;
4. Tendenz zur Überschätzung naiver Informationen, "hören" und unterschätzen des Wertes z.B. von Schul- oder Berufsberatungswegen an zuverlässigen Institutionen;
5. Tendenz zur Auswahl zwischen den verschiedenen Optionen nach einem einzigen Kriterium, das als wichtig oder beruhigender angesehen wird. Zum Beispiel die Wahl einer Universität nur, weil sie reich ist oder weil sie in der Nähe ihrer Heimat liegt;
6. Tendenz, ihren Kindern Merkmale zuzuordnen, indem sie die Idee ablehnt, dass andere, Freunde, Lehrer oder Berater, stattdessen in ihnen Aspekte sehen können, die Eltern nicht erkennen;
7. Tendenz, den Platz der Jugendlichen in der Berufsschule und der Berufswahl einzunehmen, Motivation, die eine noch unvollständige Reife oder Nichtkompetenz rechtfertigt, Ignorieren der Chance auf Ermächtigung und Emanzipation auf dem Weg der Schulorientierung für Schüler.

Wir können alle mit der Familie verbundenen Einflussfaktoren wie folgt zusammenfassen:


Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

Figure 1: Model of Parental Influences on Eccles, et al. Value Model of Achievement




Quelle: P.E. Davis-Kean, M. Vida e J. Eccles (2001)

## 2.2. Methoden und Instrumente der Berufsberatung und -beratung, Methoden zur Förderung der Berufsbildung und Motivation der Studierenden zur Berufsberatung

In diesem Kapitel werden 20 Berufsberatungs- und Beratungsmethoden vorgestellt, die sich sowohl an Schüler als auch an ihre Eltern richten. Jede Methode beinhaltet eine Reihe von Aktivitäten mit Schülern und / oder ihren Eltern und ist so beschrieben, dass sie von den Lehrern, die an der Förderung der technischen Berufsausbildung und der Berufsberatung beteiligt sind, leicht angewendet werden kann.

Diese Methoden wurden von den Lehrern des ***Istituto Professionale Industria e Artigianato "L. Santarella" - Italia, Bildungsgesellschaft mbH Pritzwalk - Germania), Liceul Tehnologic "Alexandru Domsa" Alba Iulia, Liceul Tehnologic "Timotei Cipariu" Blaj - România*** vorgeschlagen.

Einige der vorgestellten Methoden richten sich an Schülerinnen und Schüler im Gymnasialunterricht am Ende des Schuljahres und an ihre Eltern und sollen umfassende Informationen über die technische Berufsausbildung und -möglichkeiten liefern, damit jeder Schüler einen mit seinen Fähigkeiten kompatiblen Karriereweg finden und seine zukünftige Karriere sachkundig unter Berücksichtigung aller Möglichkeiten des Arbeitsmarktes entscheiden kann.

Ein weiterer Teil der im Leitfaden enthaltenen Methoden richtet sich an bereits in der technischen Berufsausbildung eingeschriebene Schüler und ihre Eltern.

### *2.2.1. Berufliche Orientierung/Karriere vor dem Eintritt in die Berufsausbildung*

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

***Aktivitäten mit Studierenden:*** *Einzel- und/oder Gruppenberatung, Bildungsprojekte, Unternehmertreffen, Betriebsbesichtigungen, Messebesuche, Berufsbildungsabsolventen*

# RUMÄNIEN

## Teilnahme an der jährlichen Messe für Gymnasien und Kunsthandwerk

**Die Methode wird von der "Alexandru Domșa" Technological High School, Alba Iulia, vorgeschlagen.**

### 1. Allgemeiner Kontext

Da die Zahl der High School-Berufe und -Fachrichtungen sehr hoch ist, können Schüler allein oder sogar mit Hilfe von Eltern keine fundierte Entscheidung über die Art der High School oder das Profil treffen, das für eine lohnende Karriere geeignet ist. Außerdem können sie ihre eigenen Fähigkeiten und Kapazitäten nicht selbst entdecken, sie sind nicht in der Lage, ihre Interessen und Bestrebungen darauf auszurichten, vollständig erreicht zu werden und ihr volles Potenzial zu erreichen. Deshalb sollten die Schüler von der Schule zur Selbstfindung geführt werden und die notwendigen Informationen über die Schule und das Berufsbild, das sie wählen, entsprechend ihren Fähigkeiten und den Anforderungen dieses Profils zur Verfügung stellen.

Unter den aktuellen Herausforderungen für das Bildungssystem haben wir die folgenden Themen identifiziert:

- Die Notwendigkeit, die Vision von Bildungseinrichtungen bei der Anpassung von Bildungsangeboten an die Bedürfnisse der Gesellschaft und der Gemeinschaft zu ändern;
- Dramatischer Rückgang der Schulpopulation durch den sozioökonomischen Kontext;
- Die prekäre finanzielle Situation vieler Eltern;
- Fehlende Informationen der Studierenden über ihren Karriereweg;
- Bemühungen, den Schulabbruch zu reduzieren und das Verhältnis zwischen theoretischem und technischem oder beruflichem Unterricht auszugleichen;
- Der stetige Anstieg der Zahl der Schüler, die sich für eine berufliche und technische Ausbildung entscheiden.
- Es besteht ein ständiges Interesse und eine ständige Auswirkung des Schulinspektorats von Alba County, Informationsveranstaltungen für verschiedene Interessengruppen/Begünstigte zu organisieren.

### 2. Spezifischer Kontext

- Das Interesse der direkten und indirekten Begünstigten an den Möglichkeiten, die sich aus den vorhandenen beruflichen Qualifikationen ergeben, nimmt zu;
- Das Interesse der Wirtschaftsakteure, Partnerschaften mit unserer Schule einzugehen, um von gut ausgebildeten Arbeitskräften zu profitieren, nimmt zu;


Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

- Die Durchführung einer Kampagne ist zwingend erforderlich, um das Image von Schulen zu fördern, die Wahrnehmung zu verändern und Vorurteile zu bekämpfen;
- Als Organisation hatten wir positive Erfahrungen mit der Einbindung von Studenten in außerschulische Aktivitäten gemacht;
- Es gibt Schüler, die bereit sind, durch ihre Fähigkeiten / Talente / Leidenschaften Unterstützer von Schulförderaktivitäten zu werden.

3. **Der Zweck der Aktivität**

**Allgemeines Ziel:** Erleichterung des Zugangs zu Informationen über verschiedene Bildungs- und Berufswege für Schüler und Lehrer der 8. Klasse.

**Spezifische Ziele:**

O1 - eine größere Anzahl von Studenten anziehen, die bereit sind, entweder eine technische Karriere als qualifizierter Arbeiter anzunehmen oder sich auf eine Hochschulausbildung vorzubereiten.

O2 - um unsere Schule für Mittelschulabsolventen attraktiver und in der lokalen Gemeinschaft besser sichtbar zu machen.

O3 - Steigerung der Qualität der Fördermaßnahmen an Gymnasien und Berufsschulen

O4 - Diversifizierung der Instrumente und Methoden zur Förderung von Bildungsangeboten.

4. **Zielgruppe(n):**

– Mittelschüler, Berater und Lehrer (die wesentlich zur Schülerberatung und -beratung beitragen).

5. **Das Implementierungsteam**

– Das Schulleitungsteam
– Schulberater(in);
– Qualifizierte Lehrer mit guten Kommunikationsfähigkeiten, die in der Lage sind, die Vorteile der Berufswahl überzeugend darzustellen, Interesse und Begeisterung für eine Tätigkeit im technischen Bereich zu wecken und zu fördern;
– Ein technisches Team, das für die Produktion von Werbematerial (Bildverarbeitung, Videos und Anzeigen etc.), Facebook- und Webseitenverwaltung, die Erstellung von Online-Events etc. verantwortlich ist.

6. **Implementierungszeitraum:** Mai

7. **Vorbereitung der Aktivität**

Ein Team von 12 Lehrern wurde gebildet, um die Aktivitäten zur Förderung des Schulimages während der Veranstaltung zu koordinieren. Der Fahrpreis war bereits zur Tradition geworden, da unsere Schule in den letzten Jahren Gastgeber der Veranstaltung war. Die Koordinatoren dieser Veranstaltung und die Verantwortlichkeiten der einzelnen Teammitglieder wurden für einen effektiven Ablauf der Veranstaltung festgelegt. Die Schullehrer wurden informiert und ermutigt, nicht nur eine freundliche Haltung einzunehmen, sondern sich auch effektiv an der Imageförderung der Schule anlässlich der Veranstaltung zu beteiligen. Die Lehrerinnen und Lehrer

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

entwickeln Vorschläge, Materialien, Projekte, Ergebnisse, Produkte von Aktivitäten, die als Beispiele für bewährte Praktiken hervorgehoben und gefördert werden sollen;

Zur Unterstützung der Berufsberatung und -beratung wurden von Teams aus Lehrern, Schülern, Wirtschaftsvertretern und Schulpsychologen Informations- und Werbematerialien erstellt. Zu diesem Zweck wurden Informationsbroschüren vervielfacht, ein Schulpräsentationsvideo von Schülern und Lehrern produziert, ein Banner, eine Popup-Kurve, T-Shirts, Stifte etc.
Fragebögen wurden von der Schulpsychologin durchgeführt, um die Entscheidungen und Interessen der Schüler zu identifizieren.

Die Symbole unserer Schule wurden von allen Teilnehmern als Zeichen hervorgehoben: Schullogo, Schulgeschichte, Schulname, alle Werbematerialien usw.

Vertreter des Schülerschulrats, insbesondere derjenigen, die in der Berufsschule studieren, waren an der Vorbereitung und der eigentlichen Veranstaltung beteiligt, da sie in das Organisationsteam aufgenommen wurden.

Die Schüler und Lehrer bereiteten die Exponate vor: Entwurf und Bau des Autorennboards, Bau und Programmierung der Roboter, der Fahrzeugsimulator wurde überprüft und für Demonstrationen vorbereitet.

**8. Beschreibung der Aktivität**

Das Projekt zur Förderung schulischer Bildungsangebote wird vom Schulinspektorat Alba County in Zusammenarbeit mit Schulen und Gymnasien im Bezirk Alba initiiert. Jede High School im Landkreis ist eingeladen, mit einem Stand teilzunehmen, so dass Lehrer und Schüler die Möglichkeit haben, ihre Bildungsangebote zu präsentieren und die attraktivsten Aspekte ihrer Schule zu präsentieren. High Schools haben sich auf kreative Weise darum bemüht, Atmosphäre zu schaffen und Besucher an ihre Stände zu locken. Jedes Jahr entwickelten Schüler und Lehrer verschiedene Marketingstrategien, so dass sie einen wesentlichen Einfluss auf die Gaststudenten haben. Von Videos, die auf die Leinwand projiziert wurden, bis hin zu Robotern, Simulatoren, Volkstänzern, Musikern und Food-Präsentationen, wurden im Hinblick auf das Schulprofil alle Mittel genutzt und bewährte Praktiken ausgetauscht.

Die Besucher nehmen abwechselnd an der Veranstaltung teil, in organisierten Gruppen in Begleitung von Lehrern. Sie verbringen Zeit und sehen sich die Demonstrationen an und erhalten sehr oft die Möglichkeit, die Exponate selbst zu bearbeiten.

Um die Berufsbildung zu unterstützen, organisierten Vertreter von Unternehmen eigene Stände, verteilten Broschüren, boten auf Wunsch Informationen an und banden die Gaststudenten in kurze interaktive Aktivitäten ein.

Für unsere Schule kümmerte sich das Implementierungsteam um die Gestaltung des Schulpräsentationstandes, der großzügig gestaltet war: verschiedene Arten von Robotern (einige davon wurden computergesteuert) und andere Geräte von Schülern, Autosimulator und Flugblätter. Die Informations- und Schulpräsentationsmaterialien wurden an die Gruppen von Gaststudenten verteilt / verbreitet / präsentiert, die an dieser Aktivität teilnehmen. Außerdem haben wir während der gesamten Veranstaltung einen Schulpräsentationsfilm gezeigt, der von Schülern mit Unterstützung von Lehrern gedreht wurde.

Eine Gruppe von Freiwilligen, Schüler unserer Schule, lud die Schüler an unseren Stand ein, um an einer interaktiven Aktivität teilzunehmen, nämlich: Manipulation von Robotern, die von Schülern hergestellt wurden.


Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

Unser Stand umfasste auch einen Abschnitt, der den Schulberatern gewidmet war, die den Gaststudenten Fragebögen und andere Untersuchungsinstrumente zur Verfügung stellten, die von den Beratern in ihrer Arbeit mit den Studenten verwendet wurden. So hatten die Interessenten die Möglichkeit, einige persönliche Eigenschaften zu entdecken, die bei der Wahl einer bestimmten Schule oder eines bestimmten Bildungsweges nützlich sind.

Diese Fragebögen behandelten die folgenden Themen:

- Anker in der Karriere
- Karriere-Identifikation
- Über Trades
- Fragebogen zum beruflichen Interesse
- Fragebogen zur Identifizierung des Entscheidungsstils
- Selbsterklärungsblätter

Außerdem wurden Flyer mit Empfehlungen zum Stressmanagement während der Prüfungen in der Nationalen Evaluation verteilt.

**9. Veranstaltungsorte**

- in Schulen (Fitnessstudio), öffentlicher Ort, der groß genug ist, um eine beträchtliche Anzahl von Teilnehmern aufzunehmen.

**10. Ressourcen:**

- Personalwesen: Lehrer, Schulberater, Schüler, Studenten
- Zeit: zwei Wochen für die Vorbereitung und ein Tag für die eigentliche Aktivität.
- Material: Laptops, Beamer, Roboter, Broschüren, Flyer, Schulpräsentationsvideo, ein Banner, ein Popup, T-Shirts mit Schullogo, Stifte, Fragebögen
- finanziell: Sponsoring, Schulressourcen

**11. Erwartete Ergebnisse**

Besser informierte Schüler über verschiedene Bildungs- und Berufswege;
Bessere Sichtbarkeit und Prestige der Gymnasien im Allgemeinen und der Berufsbildungseinrichtungen im Besonderen;
Eine größere Anzahl von Schülern, die bereit sind, eine Berufsausbildung zu besuchen;
Besser informierte Schüler und Eltern über die Möglichkeiten der Berufsausbildung;
Ein effektiver Austausch von bewährten Verfahren.
Vielfältigere Instrumente der Werbung.

**12. Nachhaltigkeit**

Nachhaltigkeit wird durch die Schaffung von Traditionen im Zusammenhang mit Veranstaltungen, die Auswahl der effizientesten Methoden zur Förderung, die Einführung neuer Methoden und die Verbesserung der bestehenden Methoden für ein effektiveres Ergebnis jedes Jahr gewährleistet.

**13. Rückmeldung**

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

Die Veranstaltung wurde von den Schülern der Mittelschule und den begleitenden Lehrern gut angenommen, die Schüler schätzten ihre Erfahrung als nützlich und gaben zu, dass sie dadurch ernsthafter und verantwortungsbewusster über die Schule, die sie wählen würden, oder ihren zukünftigen Beruf nachdenken würden. So fühlten wir uns als Bildungsorganisation ermutigt, an solchen Veranstaltungen teilzunehmen und andere Aktivitäten zur Förderung der Schule zu entwickeln und zu verbessern.

**14. Verbreitung der Veranstaltung / Wirkung**

- Verschiedene Medien (Zeitungsartikel, TV / Radio)
- Aktualisierung der Webseite und der Facebook-Seite von Gymnasien, Mittelschulen und der Alba County School Inspectorate, um alle durchgeführten Aktivitäten zu fördern.

**15. Bildmaterial**

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

# KARRIERETAG

**Die Methode wird von der "Alexandru Domșa" Technological High School, Alba Iulia, vorgeschlagen.**

**1. Allgemeiner Kontext**

Vor dem Hintergrund der beschleunigten wirtschaftlichen Entwicklung in der Region erleben die Wirtschaftsakteure in den letzten Jahren einen zunehmend akuten Fachkräftemangel für technische Berufe und Gewerke. Hinzu kommen Aufträge, die es vor zwei oder drei Jahrzehnten noch nicht gab, wie z.B. Maschinenbediener mit numerischer Steuerung. Für solche Berufe reicht die Ausbildungszeit nicht aus, so dass eine frühzeitige Ausbildung in der Schule und in den Unternehmen den Bedürfnissen potenzieller Arbeitgeber gerecht wird. Angesichts der wachsenden Jugendarbeitslosigkeit muss die Schule gemeinsam mit den Unternehmen daran arbeiten, ihnen ermutigende Perspektiven, Karrieren in Gebieten, die in ihrer Reichweite liegen, Unterstützung und Beratung zu bieten, um als aktive Mitwirkende an der Wertschöpfung und dem Wohlergehen der Gemeinschaft und ihrer eigenen zu wirken.

**2. Spezifischer Kontext**

Die Unternehmen der Region haben sich solidarisch mit den Zielen der beruflichen und technischen Bildung erklärt. Deshalb bietet das wirtschaftliche Umfeld ständig und direkt seine Unterstützung an und sichert menschliche, materielle, logistische und informative Unterstützung, so

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

dass immer mehr Studierende ihre Bereitschaft bekunden, sich im technischen Bereich vorzubereiten, einen Beruf auszuüben.

Dazu gehören Mittelschulklassen, deren Schüler nicht nur Beratung und Schul- und Berufsorientierung, sondern auch konkrete Informationen über technische Berufe benötigen. Wenn Informationen mit praktischen Erfahrungen und außerschulischen Aktivitäten in Verbindung gebracht werden, nimmt die Wirkung auf die Studierenden zu.

**3. Der Zweck der Aktivität**

**Allgemeines Ziel:**

Attraktivitätssteigerung der beruflichen und technischen Ausbildung für Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I

**Spezifische Ziele:**

O1 Erleichterung des Zugangs von Schülern der Mittelstufe zu Informationen über eine Karriere im technischen Bereich

O2 Verstärkung der Beteiligung von Wirtschaftsakteuren bei der Gewinnung von Studenten für den technischen Bereich

**4. Zielgruppe(n)**

- Mittelschüler,
- Beraterinnen
- Lehrer

**5. Das Implementierungsteam**

- Wirtschaftspartner
- Das Schulleitungsteam
- Schulberaterin(en)
- Lehrerfortbildung

**6. Implementierungszeitraum**

"Eine andere Art von Schule" Woche

**7. Vorbereitung der Aktivität**

Diese Aktivität findet in den Räumlichkeiten der Wirtschaftsvertreter oder Partner statt, so dass die Organisation der Veranstaltung auf einer engen Zusammenarbeit zwischen der Schule und ihnen basiert. Die folgenden Aspekte sind zu berücksichtigen:

- Planen Sie den Unterricht / die Gruppen von Schülern für jedes Gastunternehmen.
- Sicherstellung von Transport und Mittagessen durch den Wirtschaftsteilnehmer
- Schülerausbildung (außerschulische Verfahren, Zustimmung der Eltern, Regeln, die bei Besuchen zu beachten sind)
- Festlegung der Route und der Person, die für die Führung der Schüler während des Besuchs verantwortlich ist.

**8. Beschreibung der Aktivität**



Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

Diese Aktivität wird in den Mittelschulen von den Wirtschaftsakteuren gefördert. Zusammen mit der Schulleitung unterzeichnen sie ein Kooperationsprotokoll, das die Verpflichtungen und Verantwortlichkeiten für jede Partei festlegt. Zusammen mit Wirtschaftsvertretern legen die Lehrer das Datum des Besuchs fest und informieren die Eltern über die gesamte Aktivität und bitten sie, ihren Kindern außerhalb der Schule zuzustimmen. Am Tag werden die Schüler zu jedem der beteiligten Wirtschaftsteilnehmer transportiert, wo sie Arbeitsplätze besuchen, Informationen über die Berufe, die Qualifikationen, die sie für die Arbeit im Unternehmen erwerben können, erhalten und auch von interaktiven Lernaktivitäten profitieren.

**9. Veranstaltungsorte**

Partnerunternehmen: Sternenübertragung, Ipec, Saturn, Solina, Bosch

**10. Ressourcen**

- Personalwesen: Vertreter der Unternehmen, Lehrer, Schulberater, Schüler, Studenten
- Zeit: zwei Wochen für die Vorbereitung und ein Tag für die eigentliche Aktivität.
- finanziell: Sponsoring

**11. Erwartete Ergebnisse**

- Besser informierte Schüler über verschiedene Bildungs- und Berufswege;
- Bessere Sichtbarkeit der Wirtschaftspartner
- Eine größere Anzahl von Schülern, die bereit sind, eine Berufsausbildung zu besuchen;
- Besser informierte Studierende über die Möglichkeiten der Berufsausbildung

**12. Nachhaltigkeit**

Die Veranstaltung findet jährlich in der Woche "Eine andere Art von Schule" statt.

**13. Rückmeldung**

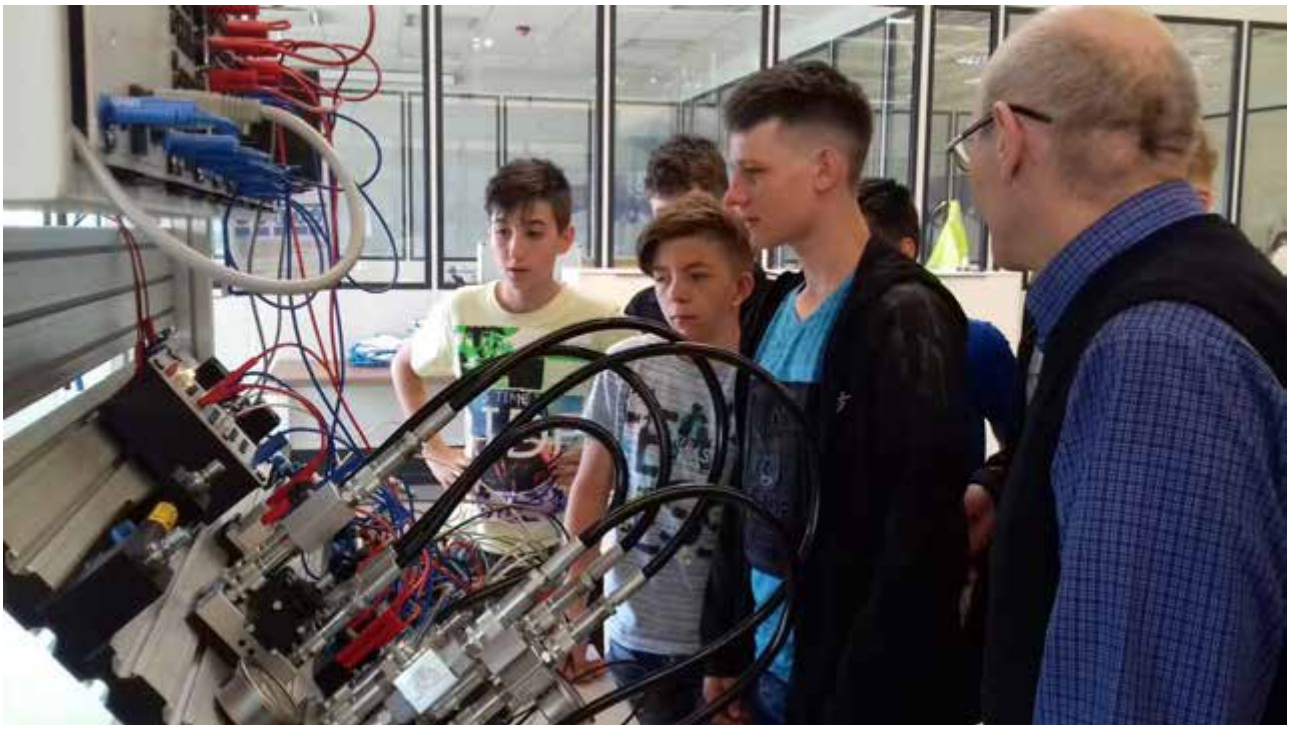
Die Schüler erhalten Zufriedenstellungsfragen zu ihrer Erfahrung, um die gemeldeten Probleme zu verbessern, falls vorhanden**.**

**14. Verbreitung der Veranstaltung/Impact**

Die Verbreitung der Veranstaltung erfolgt auf der Facebook-Seite des Unternehmens, auf der Website der Schule und in der lokalen Presse.

**15. Bildmaterial**

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.



## FREUNDSCHAFTSTAG - BESUCHEN SIE MEINE SCHULE!

**Die Methode wird von der Technologischen Hochschule "Timotei Cipariu", Blaj, vorgeschlagen.**



Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

**1. Allgemeiner Kontext**

Keine Schule kann als Schule der Wahrheit bezeichnet werden, solange ihre Tore geschlossen bleiben. Für uns Europäer bedeutet Schule eine offene Doktrin, nie eine Kaste der Unbußfertigkeit. "

Eugenio D'Ors

Die Förderung der Schule ist eine unserer ständigen Prioritäten. Für die beste Information und Beratung der Eltern, die ihre Kinder in die Vorbereitungsklasse einschreiben, ist es im Schuljahr 2018-2019 notwendig, Aktivitäten zu organisieren, die darauf abzielen, das Bildungsangebot, die Leistungen der Schüler und Lehrer, schulische und außerschulische Projekte zu präsentieren.

In einer Bildungslandschaft, die oft verwirrt und von den unterschiedlichsten Problemen überwältigt ist, setzt unsere Schule einen qualitativ hochwertigen Bildungsansatz um, der darauf abzielt, die Erreichung der Lernstandards zu gewährleisten und europäische Werte in einem physischen und psychischen Sicherheitsumfeld zu fördern. Oft können die Schüler keine fundierte Entscheidung über die Art der High School oder das Profil treffen, die für eine lohnende Karriere geeignet ist, und vielleicht entdecken sie nicht selbst ihre eigenen Fähigkeiten und Fähigkeiten, sie sind nicht in der Lage, ihre Interessen und Bestrebungen darauf auszurichten, voll erreicht zu werden und ihr volles Potenzial zu erreichen. Es ist notwendig, dass die Schüler die Informationen, die sie in einem beruflichen Bereich machen wollen, selbst entdecken.

Unsere High School verfügt über alle Voraussetzungen, um gründlich zu lernen und professionelle, technische und Fertigkeiten zu entwickeln, die es ihnen ermöglichen, als Erwachsene in einer demokratischen Gesellschaft erfolgreich zu arbeiten.

**Fragen des Bildungssystems:** Notwendigkeit einer neuen Schule und Berufsorientierung; Missverständnis der Bedeutung von Berufsschulen; eine begrenzte Anzahl von Schulberatern; Unsicherheit bei der Wahl der Schuloptionen Informationen über ihren beruflichen Werdegang; Schulabbruch; eine kleine Anzahl von Schülern, die sich in die Berufsschule einschreiben; eine geringe Anzahl von Schülern, die sich für eine berufliche und technische Ausbildung entscheiden.

**2. Spezifischer Kontext**

Die Möglichkeit, einen Beruf zu wählen, der mit dem Arbeitsmarkt vereinbar ist; Unternehmer und Unternehmen, die Arbeitsplätze in verschiedenen Fachbereichen innerhalb der lokalen Gemeinschaft anbieten; Der Bedarf an Fachkräften auf dem Arbeitsmarkt; Unternehmerische Aktivitäten in Partnerschaft mit Wirtschaftsvertretern und Belohnungen für die besten Projekte; Geeignete Praxisräume mit Fachleuten auf diesem Gebiet.

**3. Der Zweck der Aktivität**

**Allgemeines Ziel:** Information über das Bildungsangebot für das neue Schuljahr, die Steuerung des Bildungsprozesses in der Schule, die Organisation von Lernräumen (Schränke, Labors, Klassenzimmer, Workshops).

**Spezifische Ziele:**

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

O1. Die Bildung der grundlegenden Kompetenzen, die für den Übergang zu einem höheren Bildungsniveau und später zum Erwachsenenleben erforderlich sind;

O2. Organisation von Bildungsansätzen und anregenden und vielfältigen Lernerfahrungen im und außerhalb des Klassenzimmers, die die Möglichkeit bieten, an künstlerischen, kulturellen, sportlichen Aktivitäten teilzunehmen und mit einer Vielzahl von Materialien, Ressourcen und Geräten zu arbeiten;

O3. Sicherstellung der vollen Entfaltung von Potenzialen, Talenten und spezifischen Interessen durch individuell organisierte Lernaktivitäten, in kleinen Gruppen oder als Klassenzimmer, so dass jedes Kind auf seine eigenen Fähigkeiten und Kenntnisse aufbaut und gleichzeitig mit den Vorteilen der Zusammenarbeit experimentiert und sich gegenseitig unterstützt;

O4. die Achtung vor Standpunkten und unterschiedlichen Ideen im Rahmen von Lernaktivitäten zu fördern, die auf Diskussionen, Debatten und Reflexionen über verschiedene Kulturen, Bräuche, Berufe und Meinungen basieren;

O5. Schaffung einer freundlichen Bildungsumgebung, in der sich jedes Kind körperlich und geistig sicher, geschätzt und verantwortlich fühlt und aktiv am eigenen Lernen teilnimmt.

**4. Zielgruppe(n):** Schülerinnen und Schüler, Beraterinnen und Berater, Lehrerinnen und Lehrer, Eltern, lokale Gemeinschaft, Partnerfirmen I.A.M.U.S.A., Bosch S.A.

**5. Das Implementierungsteam**: Das Schulleitungsteam; Schulberater; Lehrer und Fachingenieure, Praxislehrer, die Kommunikationsfähigkeiten vermitteln.
die Schüler zu präsentieren und auf die Profile der Schule hinzuweisen.

**6. Implementierungszeitraum:** Mai

**7. Vorbereitung der Aktivität**: Ein spezialisiertes Team wurde gebildet, um die Aktivitäten zum **FRIENDSHIP DAY zu** koordinieren**.** Sie müssen das Image der Schule während der Veranstaltung fördern und mit ein paar Schülern in der Schule ein Führer sein. Die Verantwortlichkeiten der einzelnen Teammitglieder wurden für einen effektiven Ablauf der Veranstaltung festgelegt, ebenso wie ein Aktionsplan. Die Lehrer der Schule waren an der Imageförderung der Schule beteiligt. Wir haben Werbematerialien, Stände und die Labore und Klassenzimmer wurden anlässlich der Veranstaltung vorbereitet. Auf einem Bildschirm wurden Bilder von unseren Studenten aufgenommen, die in der Praxis bei den Wirtschaftsvertretern oder in den Labors waren. An einem runden Tisch wurde diskutiert, was sie in Zukunft tun werden, welche Eindrücke sie nach dem Besuch der Schule gewonnen haben.

**8. Beschreibung der Aktivität**

Die Aktivität begann mit der Begrüßung der Gäste und der Vorstellung des am Projekt beteiligten Teams. Die Schüler unserer Schule wurden in kleine Gruppen eingeteilt und führten die Besucher zu einer Führung durch die Schule. In jedem Klassenzimmer/Labor war ein Lehrer, der thematische Panels präsentieren musste, Schülerleistungen aus verschiedenen Projekten. Lehrer verschiedener Fachrichtungen präsentierten Demonstrationen aus verschiedenen Fachbereichen und ermutigten die Gäste, bei der Demonstration zu helfen und die Exponate selbst zu handhaben. Die Partnerfirmen hatten Vertreter, die die von ihrer Firma angebotenen


Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

Einrichtungen vorstellten, die gerne die richtigen Fähigkeiten über ihren Arbeitsmarkt erfahren möchten. In dieser interaktiven Sitzung, Fragen-Antworten, zur beruflichen Orientierung der Gäste, organisierte der Betreuerlehrer ein interaktives Spiel zur Selbsterkenntnis.

**9. Veranstaltungsorte:** Die Lobby der High School, das Geographiekabinett, Klassenzimmer, Labore.

**10. Ressourcen:** Personalwesen: Lehrer, Schulberater, Schüler, Studenten
Zeit: zwei Wochen für die Vorbereitung und ein Tag für die eigentliche Aktivität.
Material: Laptops, Beamer, Flyer, Schulpräsentationsvideo, Stifte, Fragebögen
Finanziell: Sponsoring, Schulressourcen

**11. Erwartete Ergebnisse**: Besser informierte Schüler, Eltern und Gemeindebereich; Prestige unserer Gymnasien über die Berufsausbildung; Mehr Schüler, die bereit sind, eine Berufsausbildung zu besuchen; Austausch von guten Praktiken.

**12. Nachhaltigkeit**: Nachhaltigkeit wird durch die Schaffung von Veranstaltungen gewährleistet, so dass wir die effizientesten Methoden zur Förderung unseres Bildungsangebots auswählen können.

**13. Rückmeldung**: Aus der Sicht der Schüler schätzten sie ihre Erfahrung, gaben zu, dass sie sich ermutigt fühlten, sich an unserer Schule einzuschreiben. Als Lehrer verstehen wir, dass wir andere Aktivitäten zur Förderung der Schule entwickeln und verbessern müssen.

**14. Verbreitung der Veranstaltung / Wirkung**: Verschiedene Medien (Zeitungsartikel, TV / Radio); Aktualisierung der Webseite der Gymnasien zur Förderung aller durchgeführten Aktivitäten, gleich auf Facebook

## Messe für Gymnasien und

**Die Methode wird von der Technologischen Hochschule "Timotei Cipariu", Blaj, vorgeschlagen.**

**1. Allgemeiner Kontext**

Die Förderung unseres Schulangebots ist seit einigen Jahren eine unserer ständigen Prioritäten. Um die Eltern, die ihre Kinder in die Vorbereitungsklasse aufnehmen, bestmöglich zu informieren und zu beraten, ist es im Schuljahr 2018-2019 zwingend erforderlich, Aktivitäten zu organisieren, die darauf abzielen, unser Schulangebot, die Leistungen unserer Schüler und Lehrer, unsere Schulprojekte und die außerschulischen Aktivitäten zu präsentieren.

Unser Gymnasium erfüllt alle Voraussetzungen, damit unsere Schülerinnen und Schüler gründlich lernen und berufliche und technische Fähigkeiten und Fähigkeiten entwickeln können,

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

die es ihnen ermöglichen, als Erwachsene in einer demokratischen Gesellschaft erfolgreich zu sein. Eine Vielzahl von außerschulischen und außerschulischen Aktivitäten wird den Talenten und Interessen des Schülers gerecht und trägt wesentlich dazu bei, dass sie sich zu einer harmonischen, ausgewogenen Persönlichkeit entwickeln, die in einer modernen, multivalenten Welt leben kann.

**2. Spezifischer Kontext**

- Es besteht ein echtes Interesse an den Möglichkeiten, die die vorhandenen beruflichen Qualifikationen sowohl für direkte als auch für indirekte Begünstigte bieten; die Wirtschaftsakteure haben Interesse gezeigt, Partnerschaften mit unserer Schule einzugehen, um von gut ausgebildeten Arbeitskräften zu profitieren;
- Kampagnen zur Imageförderung unserer Schulen haben gezeigt, dass es eine große Chance gibt, die Wahrnehmung zu verbessern und Vorurteile über die technische Ausbildung zu bekämpfen; außerschulische Aktivitäten, an denen unsere Schüler beteiligt waren, haben einen großen Einfluss auf ihr Interesse an der Entwicklung von Fähigkeiten und dem Erwerb von Wissen gehabt.
- Es gibt sowohl Schüler als auch Absolventen, die ihre Erfahrungen teilen und uns helfen können, unsere Schule zu fördern.

**3. Der Zweck der Aktivität**

**Allgemeines Ziel:** Weitergabe von Informationen über unser Schulangebot für das Schuljahr 2018-2019, den Bildungsprozess innerhalb unserer Schule und das Management unserer Lernräume. (Klassenzimmer, Labors, Werkstätten etc.)

**Spezifische Ziele:** Unser Hauptziel ist es, jedem Studenten ein maximales Bildungsniveau zu bieten:

O1 - Ausbildung von Grundfertigkeiten, die für den Zugang zu einem höheren Bildungsniveau und später im Erwachsenenleben erforderlich sind.

O2 - Bildungsanstrengungen und anregende und vielfältige Lernerfahrungen - die Möglichkeiten zur Teilnahme an künstlerischen, kulturellen und sportlichen Aktivitäten bieten und die den Einsatz verschiedener Materialien, Ressourcen und Ausrüstungen erfordern.

O3 - Erreichen des vollen Potenzials bei der Entwicklung von Fähigkeiten, persönlichen Talenten und Interessen durch Lernaktivitäten, die für Einzel-, Paar- oder Kleingruppenarbeit im Klassenzimmer organisiert werden,

O4 - Förderung der Übernahme von Verantwortung für persönliche Aktivitäten und Einstellungen durch ein positives System von Belohnungen und Anreizen.

O5 - Schaffung einer freundlichen Bildungsumgebung, in der sich jeder Schüler körperlich und psychologisch sicher, geschätzt, befähigt und aktiv an seiner eigenen Ausbildung beteiligt fühlen sollte.

**4. Zielgruppe(n):** Schüler der 8. Klasse, Eltern, lokale Gemeinschaft, Partnerunternehmen I.A.M.U.U. S.A., Bosch S.A.

**5. Das Implementierungsteam:** Das Schulleitungsteam**;** Mitglieder des Projekts

**6. Umsetzungszeitraum:** 23.05.2018- 27.05.2019



Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

**7. Vorbereitung der Aktivität**

Zur Vorbereitung der Aktivität wurde ein Team von 6 Lehrern zusammengestellt, die die Veranstaltung zur Förderung des Schulimages koordinieren. Sowohl die Lehrer als auch der Schulleiter arbeiteten bei der Umsetzung des Aktionsplans zusammen, um die Schüler der achten Klasse über die traditionelle Berufsausbildung und die Vorteile des dualen Berufsbildungssystems zu informieren und zu überzeugen.

Die Veranstaltung wurde auch von Schülern unserer High School, Lehrern und Schülern anderer Schulen in Blaj, Wirtschaftsvertretern von "Bosch Automatic" und "I.A.M.U. S.A. Blaj", dem Schulinspektorat des Landkreises Alba und Vertretern der lokalen Gemeinschaft unterstützt. Zu dieser Veranstaltung wurden Absolventen unserer Schule eingeladen, die nach Abschluss unserer Kurse eine starke und schöne Karriere machten.

**8. Beschreibung der Aktivität**

Das Ereignis folgte dem in Tabelle 1 beschriebenen Aktivitätenplan.

Die Besucher - Schüler und Lehrer, die die Sekundarschulen aus Blaj vertraten - wurden im Geographieunterricht empfangen, wo sie über eine kurze Geschichte der Schule informiert wurden und die Vorteile der beiden kommerziellen Unternehmen in Zusammenarbeit mit unserem Gymnasium erkannten. Nach dieser Präsentation machten die Schüler der Sekundarschulen einen Rundgang durch die Schule und nahmen an der Veranstaltung teil, wo sie die Möglichkeit hatten, das Fachvokabular kennenzulernen, das in den in elektrotechnischen und mechanischen Labors vorgestellten Schemata verwendet wird. In jedem Labor gab es außerdem Workshops, in denen die Besucher Zeit verbrachten und hilfreiche und spannende Demonstrationen sahen. An diesen Workshops nahmen auch unsere Ehrengäste teil, nämlich Absolventen unseres Gymnasiums. Sie wurden gefragt, warum sie sich für unsere High School entschieden haben und wie diese Wahl sie zu einer erfolgreichen Karriere führte.

**9. Veranstaltungsorte:** In den Schulen, gemäß unserem Aktivitätenplan (Tabelle 1).

**10. Ressourcen:**

Personalwesen: Lehrer, Grundschullehrer, Eltern, qualifizierte Personen in diesem Bereich.

**11. Erwartete Ergebnisse**

Bessere Sichtbarkeit und Ansehen der High School und der Berufsbildungseinrichtungen; Effektiver Austausch bewährter Praktiken; vielfältigere Förderinstrumente.

**12. Nachhaltigkeit**

Die Nachhaltigkeit wird durch die Auswahl neuer Fördermethoden gewährleistet und verbessert so die Ergebnisse von Jahr zu Jahr.

**13. Rückmeldung**

Die Veranstaltung wurde von Schülern und Lehrern der Sekundarstufe sehr geschätzt, so dass die zukünftigen Gymnasiasten die große Verbindung zwischen Schule und ihrem zukünftigen Beruf berücksichtigen sollten.

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

**14. Verbreitung der Veranstaltung / Wirkung**

- Poster

**Tabelle 1. Aktivitätsplan**

| Crt. Nein. | Beschreibung der Aktivität | Veranstaltungsorte | Verantwortlich |
|---|---|---|---|
| 1. | Kurze Vorstellung der Schule | Geographisches Klassenzimmer "Stefan Manciulea". | Kopf. Tomus Elena Doina |
| 2. | Besuch von Labors und Klassenzimmern von der Schule aus | Innerhalb der Schule | Olteanische Eugenie Nistor Ioan |
| 3. | "Runder Tisch" - Treffen mit Absolventen unserer Schule, die an Berufsausbildungskursen teilgenommen haben. | Elektrotechnisches Laboratorium | Staicu Ionel Poanta Silviuu |

**Die Methode wird** **ERSTE SCHRITTE ZU EINEM ARBEITSPLATZ** **von der Technologischen Hochschule "Timotei Cipariu", Blaj, vorgeschlagen.**

## 1. Allgemeiner Kontext

Das Projekt DIE PRAKTISCHE AUSBILDUNG - ERSTE SCHRITTE EINES ARBEITSPLATZES bringt die Idee hervor, die Qualität der Ausbildung und der Ausbildung der Schüler des Technologischen Gymnasiums "Timotei Cipariu" zu gewährleisten, wobei der Schwerpunkt auf der Erhöhung des Professionalitätsgrades liegt, und zwar sowohl durch die Entwicklung von Kompetenzen und beruflichen Fähigkeiten als auch durch die Anpassung an den Arbeitsmarkt.

Die praktische Ausbildung der Studenten stellt einen Teil des Bildungsprozesses dar, der den theoretischen Grundlageninput und die Entwicklung des praktischen Wissens im Fachgebiet zum Ziel hat und zur Erfüllung während der Praktika, Werkstattprojekte und der Ausbildung führt. Die Aktivitäten, die auf den Übergang von der Schule in ein aktives Leben abzielen, ermöglichen den Absolventen die Eingliederung in den Arbeitsmarkt. Die Ausbildung und die Berufsausbildung kann durch berufliche Erstausbildung, Ausbildung bei Wirtschaftsvertretern, Fachprogramme usw. erreicht werden, die in Partnerschaften mit dem Bereich der industriellen Wirtschaftsvertreter organisiert sind. Die Beratungs- und Orientierungsaktivitäten ergänzen die oben genannten und tragen dazu bei, den Übergang von der Schule zum Arbeitsplatz zu erleichtern bzw. den Statuswechsel vom Schüler zum Mitarbeiter zu erleichtern.



Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

Untersuchungen zeigen, dass neu eingestellte Absolventen auf dem Arbeitsmarkt Schwierigkeiten haben, die Anforderungen des Arbeitsplatzes zu erfüllen. Die von uns vorgeschlagene Lösung besteht darin, vor dem Abschluss des Studiums am Arbeitsplatz Lernkontexte zu entwickeln und ihnen im Rahmen des Übergangs von der Schule in ein aktives Leben Beratung und Betreuung anzubieten.

## 2. Spezifischer Kontext

Wir sind zuversichtlich, dass die durchgeführten Maßnahmen zur Verbesserung der Relevanz der Qualifikationen der in der Dynamik des Arbeitsmarktes eingeschriebenen Studenten beitragen werden, so dass sie eine größere Chance haben, potenziell in dem Unternehmen beschäftigt zu werden, in dem sie ihre praktische Ausbildung absolvieren, da sie nach den Anforderungen des Arbeitgebers ausgebildet werden. Dadurch wird das Einführen wesentlich komfortabler. Die Überwachung der Eingliederung der Absolventen wird uns helfen, potenzielle Hindernisse bei der Suche und Suche nach einem Arbeitsplatz zu erkennen, und sie wird Korrekturmaßnahmen im Hinblick auf die Studienagenda erleichtern, und spezifische Maßnahmen werden den Übergang von der Schule zu einem aktiven Leben erleichtern. Oftmals kann man feststellen, dass es bei der direkten Umsetzung der in der Schule erworbenen theoretischen Kenntnisse in die praktische Tätigkeit Trägheitshindernisse oder Inkongruenzen gibt. Diese führen oft zu frustrierenden Beziehungen zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer als Absolventen eines technischen Studiums. Die Ergebnisse zeigen sich manchmal in der Fluktuation des Arbeitsmarktes, in unerfüllten Erwartungen und umsichtigen Einstellungen auf beiden Seiten. Der Status des Absolventen als potenzieller Arbeitnehmer oder potenzieller Arbeitsloser ist abhängig von der Erwartung des Arbeitgebers, der von Anfang an Kompetenz, Erfahrung und Loyalität verlangt.

"Der Übergang von der Schule zum aktiven Leben" stellt eine Herausforderung für eine Zeit dar, die von dem Wunsch der Absolventen nach sozioökonomischer Integration geprägt ist. Die Durchführung der Aktivitäten ist eine Gelegenheit zur Entwicklung einer qualitativ hochwertigen technischen und beruflichen Bildung auf der Grundlage der beruflichen Wettbewerbsfähigkeit und attraktiver Arbeitsmethoden, zur Bildung einer Haltung des Umweltschutzes durch die Durchführung von Workshops, die Organisation von Wettbewerben, Panels über die Schwierigkeiten, mit denen die Absolventen beim Übergang von der Schule zu ihrem ersten Arbeitsplatz konfrontiert sind, die Durchführung von Praktika im technischen Bereich, die Förderung eines gesunden Lebensstils, das Angebot von Berufsberatung und -beratung, die Anpassung an die heutigen Anforderungen. Die Umsetzung der nachhaltigen Entwicklung wird durch praktische Ausbildung erfüllt: in der schulischen Werkstatt und bei den Wirtschaftsvertretern gleichzeitig.

## 3. Die Ziele der Aktivitäten.

Allgemeines Ziel ist es, die Assoziation und Zusammenarbeit zwischen den Partnerinstitutionen zu erleichtern, um ein Bildungspaket zu fördern, das den Schülern in Echtzeit übertragbare Fähigkeiten vermittelt. Das Lernen am Arbeitsplatz muss den Übergang von der Schule in ein aktives Leben verbessern.

**4. Die** Zielgruppe sind Schülerinnen und Schüler, die versuchen, ihre beruflichen Fähigkeiten zu entwickeln.

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

**5. Implementierungsteam:**
- Highschool-Management-Team;
- qualifizierte Lehrer mit ausgeprägten Kommunikationsfähigkeiten, die in der Lage sind, den Schülern die Vorteile der Wahl eines bestimmten Berufs- und Wirtschaftsrepräsentantenbereichs aufzuzeigen.

**6. Umsetzungszeitraum - September-Dezember** (4 Monate)

**7.** Gemeinsam mit Wirtschaftsvertretern suchen wir Tutoren, die in der Lage sind, sich um die praktischen Leistungen der Studenten zu kümmern. Außerdem versuchen wir, die Maßnahmen zum Übergang von der Schule in ein aktives Leben abzuschließen, um den Schülern die Eingliederung in den Arbeitsmarkt zu erleichtern und ihnen Orientierung zu geben. Um dieses Ziel im Projekt mit Bosch Blaj-Let M.E.E.E.T. zu erreichen, entwickeln wir 3 Klassenzimmer mit moderner Ausstattung und zusätzlichen Hilfsmitteln, um diese Klassenzimmer als moderne Labore für die Schüler zu nutzen.

**8. Beschreibung der Aktivität**

Wir beginnen mit der Vorbereitung und Entwicklung von 3 Labors, nachdem wir die Tutoren für unsere Schüler gebildet haben. Gemeinsam: Schüler-Tutor-Lehrer, bildeten wir ein Team von Fachleuten, die in der Lage sind, erfolgreich zu sein und die Fähigkeiten unserer Schüler unter den besten Bedingungen zu entwickeln, die für den Übergang von der Schule zum Arbeitsplatz erforderlich sind. Die 3 Labore verfügen über die notwendigen Spezialisierungen, um unsere Studenten in den Arbeitsmarkt einzuführen.

**Spezifische Ziele:**

O1. Koordination/Beratung von Bildungsaktivitäten für Schüler während des Beratungs- und Betreuungsunterrichts für die Klassen IX bis XI;
O2. Die Anzahl der Aktivitäten, die das Gymnasium und die Fachhochschule fördern, zu erhöhen;
O3. Die Instrumente zur Förderung der Schule zu variieren;
O4. Es wird die Unterweisung der Meister und Ingenieure betrachtet, die auf der Anwendung der gesetzlichen Vorschriften in der Gesundheits- und Sicherheitsarbeit und im Brandschutz bestanden haben, die Anwendung der Vorschriften zum Umweltschutz, die Art und Weise, wie die Unterweisungstätigkeiten konzipiert werden sollen, die Sicherstellung der Leitung des Ausbildungs- und Bewertungsprozesses der Unterweisungstätigkeiten;
O4. Ziele, die auf Lernprogramme an Arbeitsplätzen für Studenten folgen, sehen die Entwicklung von Fähigkeiten und Kompetenzen, die für die Integration von Studenten auf Mitarbeiterebene erforderlich sind.

**9. Veranstaltungsorte -** In Schulen

**10. Ressourcen:**
Personalwesen: Lehrer, Vertreter von Bosch, Blaj

**11. Erwartete Ergebnisse**


Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

- Bessere Sichtbarkeit und Prestige der High School und der Berufsbildungseinrichtungen;
- Vielfältigere Instrumente der Werbung.

**12. Nachhaltigkeit**

Die Nachhaltigkeit wird durch die Auswahl neuer Fördermethoden gewährleistet und verbessert so die Ergebnisse von Jahr zu Jahr.

**13. Rückmeldung**

Einfacher Übergang der Absolventen von Berufsschulen.

**14. Verbreitung der Veranstaltung/Impact**: Poster, Massenmedien-Nachrichten, Schulwebsite, in Zeitungen, lokale Veranstaltungen.

# ITALIEN

## MODENSCHAUEN

**Die Methode wird vom Instituto Professionale Industria e Artigianato "L. Santarella" vorgeschlagen,**
**Bari, Italien**

**1. Allgemeiner Kontext**

Es gibt nicht so viele Gelegenheiten, bei denen die Schüler zeigen können, was sie lernen und produzieren. So versucht das Schulberatungsteam, Veranstaltungen zu finden, die den Menschen die Möglichkeit geben, unsere Schule zu besuchen. Wenn Familien hereinkommen, können die Lehrer die Räume, die Ausrüstung und die Aktivitäten zeigen, damit sie den Kontakt zwischen Schule und Gebiet stärken können.

**2. Spezifischer Kontext**

Das Thema der Modenschauen ist so gewählt, dass es den Interessen der Schüler am nächsten kommt, z.B. basiert die Musikliste auf dem, was sie wissen oder um berühmte Musik aus der Vergangenheit zu lernen.

**3. Der Zweck der Aktivität**

**Allgemeines Ziel:**

Einen Treffpunkt zwischen Schule und Familie schaffen, um die Möglichkeiten der beruflichen und technischen Bildung aufzuzeigen.

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

**Spezifische Ziele:**

O1 - Zeigt den praktischen Aspekt jedes Kurses;

O2 - Kennenlernen der Schule;

O3 - Eröffnung eines Dialogs zwischen unserer Schule und Schülern und Familien der Sekundarstufe I.

**4. Zielgruppe(n)**

- Berufsbildungsstudenten
- Eltern der BerufsbildungsteilnehmerInnen
- Schülerinnen und Schüler der Hauptschule und ihre Familien

**5. Das Implementierungsteam**

- Verantwortlich für die Beratung Lehrerinnen und Lehrer in beruflichen Fächern
- Das gesamte Schulpersonal

**6. Implementierungszeitraum**

September - Juni der letzten drei Jahre

**7. Vorbereitung der Aktivität**

Das Thema Modeschauen wird seit September vorbereitet, wenn das Programm von den Lehrern des Modekurses in Bari und Bitetto zusammengestellt wird. Das Thema wird in drei Jahren durchgeführt und in die Schul-PTOF (dreijähriges Programm jeder Schule) aufgenommen.
Anschließend wird das Thema mit dem Beratungsteam besprochen, um zu wissen, wie es in der Beratungsphase mit den Hauptschulen (Stundenzettel, Personal und Budget) eingesetzt wird.

Während der curricularen und außerschulischen Zeit werden die Schüler gebeten, die Kleidung zu dem gewählten Thema herzustellen. So haben sie eine aktive Rolle bei der Veranstaltung: Sie sind die wahren Protagonisten.

Nach der Produktion einer bestimmten Anzahl von Kleidungsstücken organisiert das Mode-Team die Veranstaltung, wobei die Schüler eine bestimmte Rolle spielen:

- Setliste Kleidung
- Wiedergabeliste
- Szenografie
- Make-up
- Frisur

Die Proben für den Beginn der Modenschau und das Beratungsteam beginnen, die Kontakte zur Beratungslehrerin der Hauptschulen zu planen und Einladungen an Schüler, ihre Familien und Gemeinden zu versenden.

Die letzten Proben der Modenschau werden von Schülern anderer Kurse unserer Schule durchgeführt: Audiovisuelle und elektrische Kurse, die sich um Licht und Tontechnik, Kamera, Videokamera usw. kümmern müssen.

**8. Beschreibung der Aktivität**

Während der Modenschau haben die Schüler verschiedene Rollen für die Durchführung der Veranstaltung:


Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

- Einige Schüler sind in der Halle der Schule und begrüßen Gäste.
- Einige Schüler helfen Models beim Tragen von Kleidung, beim Schminken, bei der Wahl der richtigen Frisur (manchmal nehmen Sponsoren teil).
- Einige Schüler sind Models.
- Einige Schüler kümmern sich um Licht, Musik und Bühnenmikrofone.
- Einige Schüler machen Fotos und machen ein Video von der Veranstaltung.

Alle diese Schüler werden von den Lehrern der Berufsfächer koordiniert und der Lehrer, der für die Beratung verantwortlich ist, stellt die Modenschau vor.

Das Thema der letzten drei Jahre war "Kino, Musik und Mode", das sich mit den berühmten Schauspielerinnen von 1900 bis heute beschäftigt. Dieses Thema hat bei den Schülern der Hauptschulen und ihren Familien großes Interesse und Begeisterung hervorgerufen.

**9. Veranstaltungsorte**

- Laboratorien;
- Auditorium.

**10. Ressourcen**

Humanressourcen: Lehrer, Techniker, Studenten
Zeit: von September bis Juni
Materielle Ressourcen: Kleidung / Accessoires, Videoprojektoren, Audio- und Lichtequipment, Poster.

**11. Erwartete Ergebnisse**

- Um die Zahl der Neuanmeldungen in der Schule zu erhöhen;
- Verbesserung der Attraktivität und des Verständnisses der Berufsbildungseinrichtungen;
- Mehr Motivation für die Schüler und ihre Familien zu schaffen.

**12. Nachhaltigkeit**

Alle Materialien, die für die Abschlussveranstaltung notwendig sind, werden während des Lehrplans produziert und in die Jahresplanung der Lehrer eingefügt, so dass keine zusätzlichen Kosten für die Schule entstehen.

Darüber hinaus bietet diese Veranstaltung den Studenten einen großen Wert und das, was sie produziert haben.

**13. Rückmeldung**

Familien erkennen die konkreten Möglichkeiten, die diese Art der Berufsschule bieten kann. Junge Schüler der Hauptschulen werden für den Besuch dieser Schule angezogen und motiviert.

**14. Verbreitung der Veranstaltung/Impact**

- Poster
- Schulseite
- Facebook-Seite der Schule

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

## 15. Bildmaterial

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

# SORPRENDO FÜR BERUFSBERATUNG

**Die Methode wird vom Instituto Professionale Industria e Artigianato "L. Santarella" vorgeschlagen,**
**Bari, Italien**

## 1. Allgemeiner Kontext

Wie in den "Nationalen Leitlinien für lebenslange Beratung", Anmerkung Nr. 4232 vom 19.02.2014, geschrieben, ist die Beratung nicht nur das Instrument zur Bewältigung des Übergangs zwischen Schule, Bildung und Arbeit, sondern sie hat auch einen langen Lebenswert im Leben jeder Person, indem sie ihre Entwicklung und Unterstützung in den Momenten der Wahl und Entscheidung mit dem Ziel der Förderung ihrer aktiven Beschäftigung, der wirtschaftlichen Steigerung und der sozialen Integration sicherstellt.

Daher wird die Führung als "eine Kombination von Aktivitäten betrachtet, die es Bürgern jeden Alters und in allen Momenten ihres Lebens ermöglicht, ihre eigenen Fähigkeiten, Kompetenzen und Interessen zu identifizieren, bewusste Entscheidungen in Bezug auf Bildung, Ausbildung und Beruf zu treffen....".

Die Schule spielt eine zentrale Rolle in den Beratungsprozessen und muss eine Ausbildung/allgemeine Beratung sowie eine begleitende und beratende Beratung erreichen.

## 2. Spezifischer Kontext

Die Beratung ist der erste Schritt bei der Auswahl und Planung des persönlichen, schulischen und beruflichen Werdegangs des Studenten. Die Wahl einer beruflichen Laufbahn ist eine der wichtigsten Entscheidungen, die von allen getroffen werden muss. Daher ist es notwendig, über ein Instrument zu verfügen, das den Studenten die Möglichkeit gibt, die Merkmale der verschiedenen Arten von Berufen im Einklang mit den Trends des Arbeitsmarktes besser zu kennen, ein Instrument, das sie auf diesem Weg entsprechend ihren Vorlieben und Ambitionen begleiten kann.

Die Software "Sorprendo" ist eine neue Technologie für die Berufsberatung. Die Beratungssoftware ermöglicht einen Prozess der Analyse der eigenen Präferenzen und Fähigkeiten und schlägt in Echtzeit eine Liste von Berufen vor, die mit den Interessen der Person und den damit verbundenen Fähigkeiten vereinbar sind, die verbessert und/oder entwickelt werden müssen, um das angestrebte Berufsziel zu erreichen.

Es ist ein innovatives technologisches Betriebssystem, das jungen Menschen helfen soll, ihre Zukunft zu "wählen". Dank Self-Assessment-Tools über ihre Interessen, Fähigkeiten und einer Datenbank mit mehr als 450 Karrierepfaden können mit dieser Software geeignete Ziele und Stellen identifiziert werden. Die Benutzer werden gebeten, auf viele Antworten über ihre Einstellungen, Interessen und Fähigkeiten zu antworten.

Jede Karriere beginnt als geeignetes Match. Jede Stufe des Prozesses lässt die Karriere entweder als geeignet zurück oder degradiert sie.

## 3. Der Zweck der Aktivität

**Allgemeines Ziel:**

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

Den Schülern helfen, ihre Zukunft zu bestimmen.

**Spezifische Ziele:**

O1 - Verbesserung des eigenen Wissens durch einen Weg, der Interessen, Präferenzen und Fähigkeiten analysiert;

O2 - Erkundung von Studiengängen durch Informationskarten über mehr als 450 berufliche Tätigkeiten;

O3 - Entwicklung eines eigenen Wissens über das Bildungssystem und den Arbeitsmarkt in Italien;

O4 - Identifizierung, wie sie ihre eigenen beruflichen Ziele erreichen können;

O5 - Überwachung der Beratungsschritte.

**4. Zielgruppe(n)**

- Schülerinnen und Schüler der Hauptschule und ihre Familien
- Lehrerinnen und Lehrer der Hauptschulen

**5. Das Implementierungsteam**

- Beratung von Lehrkräften

**6. Implementierungszeitraum**

November - Januar (für Schüler, Familien und Lehrer der Hauptschulen)

**7. Vorbereitung der Aktivität**

Im November wird bei einem Treffen mit den Mitarbeitern des Schulleiters entschieden, ob ein Kauf der Software notwendig ist, denn Ziel ist es, das Schulberatungsangebot für Mittelschüler und unsere Berufsschüler zu verbessern. Danach können die Mitarbeiter die Workshops und Tage der offenen Tür planen, an denen die Schüler und ihre Familien die Software nutzen dürfen.

**8. Beschreibung der Aktivität**

Die Schule organisiert Workshops und Treffen mit Schülern und Lehrern der Sekundarstufe I, um die Typologie unserer Kurse zusammen mit lehrplanmäßigen und außerschulischen Aktivitäten, Arbeitsmöglichkeiten, Nachdiplomkursen und Universitätsfakultäten, die die Schüler nach ihrem Abschluss besuchen können, vorzustellen.

Während dieser Treffen darf jeder Schüler, der sich für die Berufsausbildung interessiert, die Software "Sorprendo" benutzen.

**9. Veranstaltungsorte**

- Werkstätten, Klassenzimmer und Labors

**10. Ressourcen**

Personalwesen: Beratungslehrerinnen und -lehrer

Materialressourcen: Videoprojektoren, PPT-Präsentationen, Computer

**11. Erwartete Ergebnisse**

- Verbesserung der Attraktivität und des Verständnisses der Berufsbildungseinrichtungen.



Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

- Zusätzliche Motivation für die Studenten zu schaffen.
- Um die Zahl der Neuankömmlinge in den ersten Jahren an den drei Standorten der Schule zu erhöhen.
- Verbesserung der bewährten Verfahren und Förderinstrumente.

**12. Nachhaltigkeit**

Die Lizenz der Software wird durch spezifische finanzielle Mittel für die Beratung erworben.

Nachhaltigkeit wird durch das Bewusstsein gewährleistet, immer mehr nützliche Methoden anzuwenden, um unsere Berufsschule zu fördern, damit sie jedes Jahr effektivere Ergebnisse erzielt.

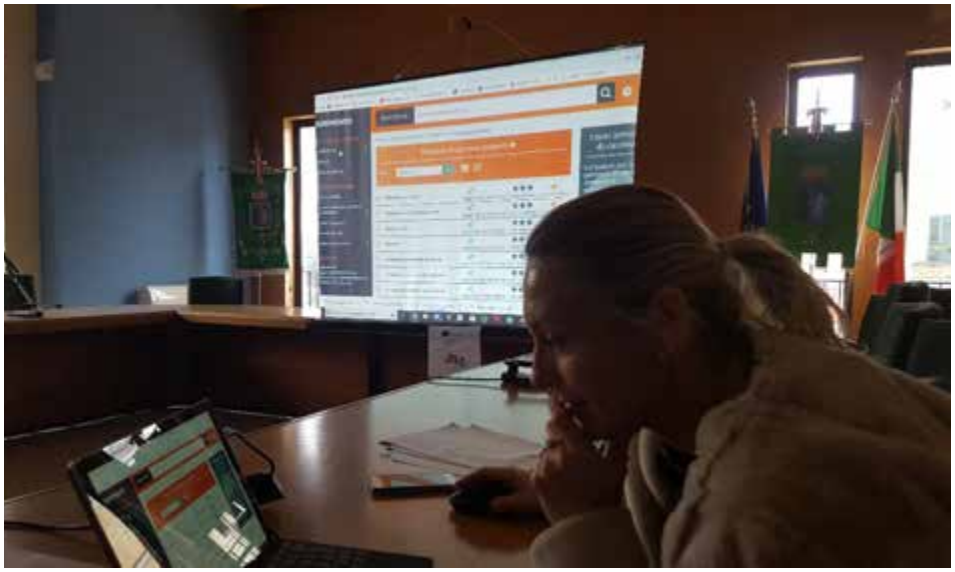
**13. Rückmeldung**

Die Erfahrung mit der Verwendung einer Software in der Berufsberatung wurde von Schülern der Mittelklasse, ihren Eltern und Lehrern sehr geschätzt. Die Schüler erzählten uns, dass die Verwendung dieser Software es ihnen ermöglichte, verantwortungsvoller zu denken. So fühlten wir uns ermutigt, an dem Plan zu arbeiten, diese Aktivität anzubieten, um unsere Berufsschule und Berufsberatung auch in den folgenden Jahren zu verbessern.

**14. Verbreitung der Veranstaltung/Impact**

- Workshops
- Während der Tage der offenen Tür
- FB-Seite der Schule

**15. Bildmaterial**



# WANDERLABORE

**Die Methode wird vom Instituto Professionale Industria e Artigianato "L. Santarella" vorgeschlagen,**
**Bari, Italien**

## 1. Allgemeiner Kontext

Der Schüler, der die Middle School in Italien besucht, hat in der Regel nicht die Möglichkeit, technische Workshop-Aktivitäten durchzuführen, die es ermöglichen, Einstellungen und Interessen in Bezug auf technische Berufe zu erkennen. Während der Schulorientierung neigen die Lehrer dazu, jeden Schüler wegen seiner präzisen Neigung zu einem einzelnen Fach und nicht wegen seiner Fähigkeiten und Einstellungen zu manuellen Aktivitäten im Zusammenhang mit der Arbeitswelt zu assoziieren. Dies schränkt die Wahlmöglichkeiten der Schüler ein und tendiert dazu, sie auf ein klassisches oder naturwissenschaftliches Gymnasium auszurichten. So fehlt es sowohl in der Mittelschule als auch in der Familie an der Fähigkeit, die Einstellungen und Präferenzen der Schüler hervorzuheben.

## 2. Spezifischer Wettbewerb

- Verbreitung des Lehrplans der verschiedenen Kurse unserer Schule, der die Laboraktivitäten zeigt, die der Schüler besuchen wird;
- Kenntnisse über die verschiedenen Kompetenzen durch die von unserer Schule angebotenen Trainingskurse zu erwerben;
- Aufzeigen der Möglichkeiten, die neue Werkzeuge und Materialien für die Erstellung neuer professioneller Figuren bieten.

## 4. Der Zweck der Aktivität

**Allgemeines Ziel:**

Ziel ist es, die "Kultur" der manuellen Arbeit und der damit verbundenen technischen Merkmale zu fördern.



Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

**Bestimmtes Objekt:**

- Verbesserung der Qualität der Bildungsorientierung, um die Einschreibungen von Studenten zu erhöhen, die während der Aktivitäten der Wanderlabore Interesse an den technisch-praktischen Themen gezeigt haben.
- Bereitstellung neuer Werkzeuge für Lehrer, die für die Outgoing-Orientierung verantwortlich sind, um die Einstellungen der Schüler herauszufinden. Diese Werkzeuge basieren auf Aktivitäten, die sich von dem unterscheiden, was traditionelle Schulprogramme vorschlagen.
- Mehr Schülern die Möglichkeit zu geben, sich mit manuellen Tätigkeiten zu beschäftigen, um ihre eigene Einstellung in einer Situation zu erkennen, die jungen Menschen heute unwahrscheinlich ist.

**5. Zielgruppe:**

- Studenten
- Berater
- Lehrerinnen und Lehrer

**6. Das Implementierungsteam**

Das Team in jedem Labor besteht aus einem Lehrer für technische Fächer, einem Lehrer der Mittelstufe und einigen Schülern, die an den Fachkursen teilnehmen.

Die Koordinationstätigkeit zwischen den Schulen wird von der Beraterin oder dem Berater durchgeführt.

**7. Implementierungszeitraum**

Die Labortätigkeiten werden im November und Dezember während der Schulzeit durchgeführt.

**8. Vorbereitung der Aktivität**

Der Betreuerlehrer kontaktiert die Lehrer der Mittelschulen, die am Projekt teilnehmen wollen, und plant mit diesen einen Kalender, um die Workshops während der Unterrichtsstunden durchzuführen. Sie versuchen, die Aktivitäten in die Stundenpläne einzufügen. Der Lehrer für berufliche Fächer bereitet Materialien und Werkzeuge vor und gibt technische Informationen über die Durchführung der Tätigkeit.

Die Aktivitäten werden gemeinsam mit den Schülern des Berufskurses, die an den Reiselaboren teilnehmen, vorbereitet und getestet.

**9. Definition der Aktivität**

Jeder Kurs der Schule bietet ein spezifisches Labor an: Der Kurs Elektrische Elektronik schlägt zum Beispiel die Entwicklung eines einfachen elektronischen Mikrocontroller-Gerätes mit Sensoren und Stellgliedern vor. Das technische Labor wird zu einer Turnhalle, die lehrt, mit

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

Händen zu denken", indem sie Computer und Objekte der realen Welt benutzt: eine Lehrmethode, die die Schüler dazu bringt, STEM-Fächer (Naturwissenschaften, Technik, Ingenieurwesen und Mathematik) auf praktische Weise und spielerisch zu studieren.

Der Kurs Audiovisuelles schlägt die Erstellung einfacher fotografischer Produktionen mit Hilfe von Software zur Bildverarbeitung und Bearbeitung von Videodateien vor, die von Studenten im Labor erstellt wurden. Auf diese Weise lernen die Jugendlichen die kommunikativen Möglichkeiten der audiovisuellen Medien kennen.

Die Labore beginnen mit der Präsentation der Aktivität und der Werkzeuge der professionellen Lehrer und werden dann während der praktischen Phase von den Schülern unserer Schule als Tutoren eingesetzt. Diese Praxis ermöglicht die Implementierung eines Peer-to-Peer-Unterrichts, der einen schnellen Informationsaustausch zwischen den Peers über die von unserer Schule vorgeschlagenen Aktivitäten ermöglicht.

Die zweistündigen Labore zielen immer auf die Realisierung eines Objekts oder eines kompletten Produkts ab (z.B. die Erstellung einer intelligenten Ampel oder eines kurzen Videoclips).

Dann werden die Schüler, die an diesen Labors teilnehmen, ermutigt, die Schule während der "Tage der offenen Tür" zu besuchen.

**10. Veranstaltungsorte**

Alle Aktivitäten werden in den Labors oder Klassenzimmern der Mittelschulen durchgeführt.

**11. Ressourcen**

Personalwesen:

In unserer Schule: Beraterlehrer; Lehrer; Schüler; Studenten

In der Mittelschule: Lehrer; Laboranten; Wächter.

Zeit:

Die Aktivitäten werden von Technikern und Schülern während der Laborstunden in ca. 3 Wochen vorbereitet. Die Labore dauern 2 Stunden in jedem dritten Jahr der Mittelschule.

Materialien:

Laptops, Beamer, Werkzeuge für technische Tätigkeiten

Sponsor: Schulressourcen.

**12. Erwartete Ergebnisse**

Die Schüler, die an Wanderlaboren teilnehmen, haben die Möglichkeit, die tatsächlichen Aktivitäten in den verschiedenen Kursen der Schule zu sehen. Auf diese Weise wird die Qualität der Orientierung verbessert, da der Schüler, der am Labor teilnimmt, eine Wahl treffen kann, die einen Bildungsweg nach seinen eigenen Interessen kennt.

**13. Nachhaltigkeit**



Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

Das Projekt "Travelling Labs" wird vom Beraterteam mit Hilfe von Ressourcen und Werkzeugen durchgeführt, die in der Regel in der Lehrplanarbeit eingesetzt werden. Die an dem Projekt beteiligten Lehrer planen Termine und Materialien zu Beginn des Jahres.

**14. Rückmeldung**

- Tierarztstudenten sind motivierter in dem, was sie während des Unterrichts tun.
- Mehr Schüler von Mittelschulen besuchen unsere Schule während der "Tage der offenen Tür".
- Die Lehrer der Mittelstufe sehen ein zunehmendes Interesse an den beruflichen Fächern.

**15. Verbreitung der Veranstaltung**

Der Betreuerlehrer sendet Einladungen an Schulleiter und Lehrer der Mittelschulen.

**16. Bildmaterial**

# DEUTSCHLAND

## Potenzialanalyse

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

**Das Verfahren wird von der Bildungsgesellschaft mbH Pritzwalk, Germania, vorgeschlagen.**

**1. Allgemeine Zusammenhänge**

"Potenzial" ist zu einem zentralen Konzept in der Aus- und Weiterbildung geworden. Sie ziehen den Blick darauf, dass jeder Mensch sehr unterschiedliche Fähigkeiten und Talente hat und die entsprechenden Voraussetzungen braucht, um sie zu entwickeln und seine Persönlichkeit voll zu entwickeln. Die Potenzialanalyse gibt den Schülern die Möglichkeit, sich intensiv mit den eigenen Fähigkeiten und Interessen auseinanderzusetzen. Stärken stehen im Vordergrund, die die Studierenden ermutigen und motivieren, sich am Arbeits- und Studienorientierungsprozess zu beteiligen und Verantwortung für die eigene Entwicklung zu übernehmen. Es entstehen Übungssituationen, die auf den vorhandenen Kenntnissen und Fähigkeiten der Studierenden aufbauen und in denen sie ihre Fähigkeiten erkennen und einbringen können. Sie erforschen spielerisch ihre methodischen, persönlichen und sozialen Fähigkeiten. Die Aufmerksamkeit richtet sich auf die eigenen Talente, Stärken und Interessen.

**2. Spezifischer Kontext**

Im Mittelpunkt steht der Jugendliche. Die Potenzialanalyse ist ein Maß im Rahmen des schulischen Karriere- und Studienorientierungsprozesses, das auf Persönlichkeitsentwicklung abzielt. Es ist ein wichtiger erster Baustein in diesem Prozess an den Hauptschulen des Landes Brandenburg. Sie dient als Auftakt zu einer systematischen Berufs- und Studienorientierung und der Einführung in die konkreten Anforderungen der Berufswelt.

**3. Der Zweck der Aktivität**

Die Potenzialanalyse ist ein kraft- und handlungsorientiertes Verfahren zur Kompetenzbestimmung. Der Kurs findet in der zweiten Hälfte des Jahres 7 oder in der ersten Hälfte des Jahres 8 statt und ist kulturell sensibel, sprachlich sensibel, geschlechtsspezifisch und inklusive. Ziel der Potenzialanalyse ist es, interdisziplinäre Kompetenzen und Potenziale zu ermitteln. Es umfasst interdisziplinäre, d.h. methodische, soziale und persönliche Kompetenzen, aber auch Talente von Jugendlichen in Bezug auf die Lebens- und Arbeitswelt. Die Schülerinnen und Schüler sollten mit der Potenzialanalyse angeregt werden, um mit ihren Talenten und Kompetenzen im Rahmen einer Kompetenzerfahrung umzugehen.

**4. Allgemeines Ziel**

Ziel der Potenzialanalyse ist es daher, ein differenziertes Bild von den Fähigkeiten und Fertigkeiten der Studierenden zu erhalten und ein Stärkenprofil zu erstellen. Die Bewertung der Kompetenz muss auf einem ganzheitlichen Ansatz beruhen, um ein möglichst umfassendes Bild der Schüler über Potenziale, Werte und Kompetenzen zu erhalten. Am Ende der Potenzialanalyse ist es dem einzelnen Schüler möglich, grobe Empfehlungen zu geben, in welche Bereiche seine Interessen und Fähigkeiten führen könnten und wo beispielsweise ein erstes Praktikum interessant sein könnte.

Die Potenzialanalyse dient dazu, interdisziplinäre Kompetenzen zu entdecken. Es geht um die Fähigkeit, bestimmte Anforderungen in bestimmten Situationen zu bewältigen. Auf diese Weise können die Schüler Talente entdecken und erforschen, die noch nicht sichtbar entwickelt wurden.


Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

Es umfasst methodische, soziale und persönliche Kompetenzen sowie Talente in Bezug auf die Lebens- und Arbeitswelt.

**5. Spezifisches Ziel**

Der stärkeorientierte Ansatz erhöht das Selbstwertgefühl und die Bereitschaft, Herausforderungen anzunehmen. Durch die Klärung der Fähigkeiten und Kompetenzen kann der Schüler sehen, was er bereits hat und worauf er aufbauen kann. Das gibt ihm Selbstvertrauen, verbessert das Selbstwertgefühl und fördert neue Leistungen. Dabei berücksichtigt das Beobachterteam die unterschiedlichen Lernbedürfnisse jedes Einzelnen, um übermäßige und überwältigende Anforderungen zu vermeiden.

**6. Zielgruppe(n)**

Schüler der 7. Klasse im Land Brandenburg

**7. Das Implementierungsteam**

Die wichtigste Voraussetzung für die Realisierung des Projekts ist das Vorhandensein eines motivierten, gut ausgebildeten und speziell qualifizierten Teams, das aktiv an der Vorbereitung, Durchführung und Bewertung der Potenzialanalyse beteiligt ist. Das eingesetzte Personal wird intern und extern gezielt in pädagogischer und fachlicher Hinsicht geschult. Neben der regelmäßigen Beobachterausbildung ist es wichtig, dass die Mitarbeiter mit dem pädagogischen Konzept der Potenzialanalyse vertraut sind und entsprechend geschult werden. Aus diesem Grund werden gemäß unserem Qualitätsmanagementsystem regelmäßige Teamberatungen und Praktika für die planmäßige und operative Projektabwicklung durchgeführt. In den Teamberatungen erfolgt die Koordination der Zusammenarbeit unter anderem im Hinblick auf die Anwendung zielgruppenspezifischer Methodik und didaktischer und pädagogischer Prinzipien. Am Tag der Praxis übernehmen die Beobachter neben der Beobachtung auch die Anweisungen der Arbeitsaufträge. Der gesamte Prozess der Potenzialanalyse wird vom Projektkoordinator gesteuert und überwacht.

**8. Implementierungszeitraum**

6 Monate - verschiedene Übungen, je nach den spezifischen Anforderungen

**9. Vorbereitung der Aktivität**

Die Vorbereitung und Nachbereitung der Potenzialanalysen wird auch von Mitarbeitern mit langjähriger Berufserfahrung mit der Zielgruppe, den ausgewählten Verfahren und Übungen sowie der Förderplanung durchgeführt. Zu Beginn eines jeden Ausbildungsjahres findet ein Beobachtertraining "Beobachtung und Bewertung in Assessment Centern" statt, an dem die an Beobachtungsverfahren beteiligten Kollegen teilnehmen müssen. Vor jeder Potenzialanalyse findet ein zusätzliches Teammeeting mit dem Management und den beteiligten Personen statt, insbesondere in Bezug auf das Verfahren, die Klassifizierung, die Übungen der Potenzialanalyse. Die interne Beobachterausbildung "Bildungsinstrumente und -verfahren - Wie man Stärken und Potenziale identifiziert und aktiviert" wird regelmäßig von einer Berufspädagogin und einem Heilpraktiker für Psychotherapie durchgeführt.

Elemente einer Potenzialanalyse:

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

- Handlungsorientierte Verfahren
- Verfahren zur Eigen- und Fremdbewertung
- Erforschung erster beruflicher Neigungen und Interessen
- Individuelle Einzelgespräche (Feedback)
- Dokumentation des Ergebnisses
- biographieorientierte Verfahren (optional)

**10. Beschreibung der Aktivität**

Die Potenzialanalyse besteht aus drei Phasen: In der Vorbereitungsphase werden die Schüler der Schule auf die Inhalte der Potenzialanalyse abgestimmt und die Eltern über das Projekt informiert. Es folgt eine Praxisphase bei der Bildungsgesellschaft mbH Pritzwalk. Die hier gewonnenen Erkenntnisse werden individuell mit den Schülern ausgewertet und in einer Nachfolgephase an der Schule für die weitere Entwicklungsplanung der Schüler genutzt. Die Ergebnisse sind der Ausgangspunkt für den persönlichen und beruflichen Orientierungsprozess. Als Strukturierungswerkzeug und zur Dokumentation wird der Berufswahlpass verwendet.
Um eine gleichbleibend hohe Projektqualität mit allen beteiligten Schulen zu gewährleisten, folgen wir folgenden Richtlinien
einheitliche Standards:
- standardisierte Implementierung und einheitliche Dokumentation (Checkliste für Potenzialanalysen,
Merkblätter zur Anleitung der einzelnen Übungen)
- Qualitätssicherung nach DIN ISO (jährliche interne QM-Audits durch QMB und QMB)
Assistent)
- Einheitliche Bewertung und Dokumentation (spezifische Beobachtungsbögen, Bewertungsbögen)
- Bewertung und Koordination
- Definierte Mitarbeiterschlüssel und geschultes Personal
- Einhaltung aller Qualitätsstandards des Ministeriums zur Realisierung von Potentialen
Analysen zur Berufsorientierung
- Anwendung einheitlicher Verfahren bei Informationsveranstaltungen
- Qualitätsbeurteilungsbögen und Schülergespräche (schriftliche Anfrage des Teilnehmers)
Zufriedenheit, Bewertung der Qualität der Potenzialanalyse durch Studenten, Teams)
- Controllingplan of the Bildungsgesellschaft mbH Pritzwalk

Die schriftliche, anonyme Befragung der Studierenden am Ende des Praxistages sowie das individuelle Bewertungsgespräch durch Fragebögen des Auftraggebers können genutzt werden, um Rückschlüsse auf die Zufriedenheit der Studierenden zu ziehen. Darüber hinaus werden die Schüler über unser internes Feedback-Formular befragt, wo sie angeben sollten, welche Übung ihnen am besten gefällt oder nicht. Die Informationen aus den Fragebögen fließen dann in die Analyse und Bewertung sowie in die nächste Potenzialanalyse ein. Wenn die Mehrheit der Schüler ein negatives Feedback über eine Übung gibt, wertet das Team das Ergebnis aus und entscheidet, welche andere Übung für eine zukünftige Potenzialanalyse verwendet werden kann. Das Feedback der Mitarbeiter wird genutzt, um Schlussfolgerungen zu allen Aspekten der Planung, Organisation und Durchführung der Potenzialanalyse, der räumlichen und technischen Ausstattung, der Arbeitsumgebung usw. zu ziehen. Die Bewertungsergebnisse nach Abschluss des Projekts werden mit den verantwortlichen Lehrern, der Schulleitung und unserem Management besprochen und


Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

nach möglichen Verbesserungen gesucht. In regelmäßigen Abständen nehmen alle Beobachter an einer Beobachterschulung teil, um neue Ideen für die Durchführung von Potenzialanalysen durch einen Austausch zu gewinnen. Diese Erkenntnisse werden dann in den Teamsitzungen und internen Arbeitsgruppen kommuniziert und umgesetzt. Die internen Arbeitsgruppen tragen zur Effektivität der eigenen Arbeit bei. Dort werden Erfahrungen ausgetauscht, Falldiskussionen geführt sowie die Handlungskonzepte analysiert und abgestimmt. Die Arbeitsgruppen finden je nach Bedarf monatlich oder operativ statt.

**11. Veranstaltungsorte**

Zur Durchführung der Potenzialanalyse stehen uns moderne und voll ausgestattete Fachwerkstätten, Schulungswerkstätten, Schulungsunternehmen, PC-Schränke sowie Schulungs- und Trainingsräume zur Verfügung. Um einen reibungslosen Ablauf der Potenzialanalyse zu gewährleisten, finden die Übungen in unseren Räumlichkeiten statt. In den zur Verfügung stehenden Beobachtungsräumen ist eine reibungslose Umsetzung und ein ruhiges Arbeitsklima möglich. Dies gibt den Schülern die Möglichkeit, ihre Talente und Potenziale in einem anderen Umfeld als der Schule zu entdecken und eröffnet neue Möglichkeiten und Perspektiven.
Beispiele für Aufgabentypen sind:

- Konstruktionsübungen
- Kollaborative Übungen
- Problemlösungspuzzle
- Rollenspiele
- Diskussionen
- Planungsprobleme
- Fallstudien
- Erfahrungsübungen
- Arbeitsproben

**12. Ressourcen**

Qualifiziertes und speziell geschultes Personal

**13. Erwartete Ergebnisse**

Durch die Veränderung des Umfelds sowie der zielgruppenorientierten Methodik und Didaktik in Form von Gruppen- und Einzelarbeit können neue Perspektiven und Möglichkeiten für die Studierenden ermöglicht werden. Grundidee der handlungsorientierten Aufgaben ist die Tatsache, dass die Studierenden in den verschiedenen Übungen durch eigenes Handeln praktische Erfahrungen sammeln können. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, die Aufgaben selbst zu strukturieren und eigene Wege zur Lösung des Problems zu finden. Es werden Arrangements entworfen, in denen die Schüler selbstständig Erfolge erzielen. Das Gefühl, aus eigener Kraft etwas erreicht zu haben, fördert die Motivation.

**14. Nachhaltigkeit**

Potenzialanalysen in der frühen Berufsorientierung werden in der Regel mit Schülern allgemeinbildender Schulen der Klassen 7 oder 8 durchgeführt. Sie helfen, interdisziplinäre Kompetenzen, verborgene Talente und persönliche Interessen zu entdecken und Entwicklungen zu

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

initiieren. Die Potenzialanalyse möchte ein Erfolgserlebnis vermitteln und sie ermutigen, ihre eigene zukünftige Karriere in die eigenen Hände zu nehmen. Potenzialanalysen dieser Art sind z.B. Teil des Berufsorientierungsprogramms des BMBF und vieler Landespolitiken zur schulischen Berufsorientierung.

Damit sind sie ein Mittel zum Schutz des Nachwuchses in der beruflichen Bildung. Die Potenzialanalyse hilft auch, Enttäuschungen zu vermeiden. Sie sind langfristig notwendig, damit die Studierenden sich selbst einschätzen und den richtigen Karriereweg für sie finden können.

**15. Rückmeldung**

Der feste und wichtige Teil aller Verfahren ist das (individuelle) Feedback und die Dokumentation der Ergebnisse. Teilweise kann die Dokumentation in gängige Portfolioinstrumente integriert werden.

Beispiele für solche Instrumente sind:

- **Der Berufswahlpass**

Im Berufswahlpass dokumentieren und beweisen die Jugendlichen ihre Schritte zu ihrer ersten Berufswahl, ihre Stärken, Fähigkeiten, Interessen und Ziele. Dabei ordnen sie Materialien und Informationen sinnvoll so an, dass sie während des Bewerbungsverfahrens schnell und sicher gefunden werden können.

- **Der Qualipass**

Der Qualipass dokumentiert praktische Erfahrungen und Kenntnisse, die durch ehrenamtliches Engagement in Schulen, Verbänden, Gemeinden oder Projekten, durch Kurse, Auslandsaufenthalte, Praktika oder Weiterbildung erworben wurden.

- **Das Stellenangebot**

Das Stellenangebot wurde speziell für Nordrhein-Westfalen entwickelt. Das Instrument hilft jungen Menschen beim Übergang von der Schule in den Beruf, ihre Ausbildung und ihren beruflichen Werdegang zu planen und ihre Lernergebnisse zu dokumentieren. Berufsschulen und Bildungseinrichtungen nutzen das Stellenangebot NRW zur individuellen Förderung.

**16. Verbreitung der Veranstaltung/Impact**

Die Potenzialanalyse ist ein Maß im Rahmen des schulischen Karriere- und Studienorientierungsprozesses, das auf Persönlichkeitsentwicklung abzielt. Es ist ein wichtiger erster Baustein in diesem Prozess an den Hauptschulen des Landes Brandenburg. Die Potenzialanalyse wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert und vom Projektbüro Potenzialanalyse Brandenburg (PAB) im Projektnetzwerk kobra.net koordiniert.

**17. Beispiel - Visuals**

**Brückenbau untersuchte Kompetenzmerkmale:**

- Teamarbeit
- Kreativität
- Motivation / Einsatzbereitschaft

Mission Brückenbau

Deine Aufgabe ist es, gemeinsam eine Brücke zu bauen.
Sie dürfen nur die vorbereiteten Materialien verwenden.

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission fina
spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nic
Informationen verantwortlich gemacht werden.

Die Brücke sollte ca. 50 cm lang sein und kann ein vorbereitetes Gewicht tragen. Bringen Sie Ihre eigenen Ideen ein, aber prüfen Sie auch, ob jemand anderes eine bessere Idee hat. Helft euch gegenseitig, ihr seid ein Team! Anschließend sind die einzelnen Maßnahmen zu bewerten. Sag, was dir an deinen Klassenkameraden nicht gefallen hat und welche Aktionen du für gut befunden hast.

Material: pro Gruppe5 Holz (200x20x20x20)
5 Holz (400x20x20x20)
1 Rolle Garn
1 Rolle Klebeband

**Beobachtungskriterien:**

- Nachweis der Kooperationsbereitschaft
- Teilnahme an der Zielformulierung
- Beteiligung an der Identifizierung vorhandener Kompetenzen
- Mitwirkung bei der Erstellung eines Zeitplans
- Unterbreitung von Vorschlägen für die Arbeitsverteilung
- Erkennen von unterschiedlichen Ideen
- Streben nach einer einvernehmlichen Lösung
- Bitten Sie bei Bedarf um Hilfe.
- Aktive Beteiligung und Verbesserung
- Koordinierte Maßnahmen
- Präsentation des Ergebnisses als gemeinsame Anstrengung

Fragebogen für die Fachaufgabe:
Brückenbau / Turmbau / Turmbau
Name, Vorname, Name: _____
Beobachter: _____

| Profilwerte | Beschreibung | 5 | 4 | 3 | 2 | 1 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Teamarbeit | | | | | | |
| Kreativität | | | | | | |
| Motivation / Motivation | | | | | | |

Profilwerte:

5: Die Fähigkeiten sind ausgezeichnet.
4: Die Fähigkeiten sind vollständig vorhanden.
3: Fähigkeiten sind meist vorhanden.
2: Fähigkeiten sind verfügbar

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

1: Fähigkeiten sind sichtbar

Hinweis: ----------
Verabredung:

## Beispiel: Turmbau

Untersuchte Kompetenzmerkmale:
- Teamarbeit
- Kreativität
- Motivation / Einsatzbereitschaft

Bau des Mission Towers

Die Konstruktionsübung simuliert eine reale Arbeitssituation. Aus einem bestimmten Material ist ein Turm zu bauen. Einzelne Arbeitsschritte und der Materialeinsatz sind in der Gruppe zu vereinbaren.

Gruppengröße: maximal 4 Teilnehmer

Material: Jede Kleingruppe erhält die folgenden Hilfsmittel, die aber nicht "installiert" werden dürfen:

- 1 Paar Scheren
- 1 Lineal (30 cm lang)
- 1 Stift ¬Papier für Notizen

Jede kleine Gruppe erhält die folgenden Materialien:

- 5 Blatt DIN A4 Papier
- 10 Stück Büroklammern

### Beschreibung der Übung:

- Die Türme müssen auf einem eigenen Fundament stehen können. Sie dürfen nicht auf eine Fläche geklebt werden, die an der Wand anliegt usw.
- Die Türme müssen stabil genug sein, um einen Kugelschreiber zu tragen.
- Die Türme müssen transportabel sein.
- Die Gruppen dürfen sich bei der Arbeit nicht sehen.
- Die Gruppen arbeiten im Wettbewerb miteinander.

Die Türme werden anschließend nach den folgenden vier Kriterien beurteilt:

- Höhe
- Stabilität
- Kreativität
- Präsentation

Die Jury besteht aus den Beobachtern.

Sieger ist die Gruppe, deren Turm von den Beobachtern die höchste Bewertung erhielt. Mögliche Lösung: Die Blätter werden ein- bis zweimal in der Mitte gefaltet und kleine Risse eingefügt. Diese


Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

sind mit dem Gegenstück verbunden (ähnlich wie Nut und Feder). Sie kann (muss aber nicht) mit Hilfe von Büroklammern verstärkt werden. Aber es gibt andere und viele kreative Lösungen.

## Karriereeinstufung (INISEK)

**Das Verfahren wird von der Bildungsgesellschaft mbH Pritzwalk, Germania, vorgeschlagen.**

**1. Allgemeiner Kontext**

Im Rahmen des Programms "Initiative Sekundarstufe I" (INISEK 1) führen wir Schulprojekte zur Berufs- und Studienorientierung auf der Ebene von 7 bis 10 an Gymnasien und Gesamtschulen durch.

Ziel des Programms ist es, die Ausbildung der Schüler und damit die Schulergebnisse zu verbessern. Gleichzeitig sollten die kooperativen Beziehungen zwischen Schule und außerschulischen Akteuren ausgebaut werden.

**2. Spezifischer Kontext**

Die Anbindung an die Lebenswelt sollte für Schüler und Lehrer verstärkt werden, ebenso wie wir sowie arbeits- und studienorientierte Teile der Schule.

Die Schüler sollten bereits erleben, was sie in der Schule lernen.

**3. Der Zweck der Aktivität**

Im Mittelpunkt unserer Veranstaltungen stehen Bewerbungsunterlagen, Vorstellungsgespräche, Auswahlverfahren und Praxis. Es ist uns wichtig, die individuellen Kompetenzen und Neigungen der Studierenden zu berücksichtigen und zu stärken.

**4. Allgemeines Ziel:**

- Verbesserung der Schulleistungen der Schülerinnen und Schüler
- Verbesserung der Fähigkeit der Schüler, sich weiterzubilden.
- Entwicklung und Festigung der Zusammenarbeit zwischen der Schule und den außerschulischen Akteuren und Institutionen.
- Die Ausübung verschiedener Berufsfelder soll es Mädchen und Jungen erleichtern, ihre eigenen Fähigkeiten und Neigungen zur Nutzung vorhandener Reserven zu entdecken und alle Informations- und Qualifizierungsmöglichkeiten auf dem Weg zu einer erfolgreichen Berufsausbildung kennenzulernen.

**5. Spezifische Ziele**

Im Projekt planen, realisieren, dokumentieren und präsentieren die Schülerinnen und Schüler das Berufsfeld unter Anleitung und Aufsicht der verantwortlichen Trainerinnen und Trainer. Der Schwerpunkt liegt auf Planung und Technik, immer unter Berücksichtigung unserer eigenen und insbesondere kreativen Lösungen und Arbeitsabläufe.

**6. Zielgruppe(n)**

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

Schüler und Schülerinnen von Schulen

**7. Das Implementierungsteam**

- Verantwortungsbewusste Trainer,
- Elternvertreter,
- der Karriereberater der Agentur für Arbeit und
- die Unternehmensvertreter

Partner:

- Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (MBJS)
- Europäischer Sozialfonds (ESF)
- ARGE INISEK-Regionalpartner West GbR
- Freiherr-von-Rochow-Schule Pritzwalk
- Oberschule Glöwen
- Förderschule Pritzwalk
- Dr.-Wilhelm-Polthier-Oberschule Wittstock
- Carl-Dierke-Oberschule Kyritz
- Lindenschule Kyritz

**8. Implementierungszeitraum**

Organisatorisch wird sich das Projekt auf die Berufsfelder und die damit verbundenen Workshops konzentrieren. In jedem Berufsfeld lernen sie berufstypische handwerkliche Tätigkeiten kennen und erleben. Das Projekt wird einmal pro Woche mit einem Zeitrahmen von 2 Lektionen durchgeführt.

**9. Vorbereitung der Aktivität**

Konzept-/Workflow-Gespräche mit dem Schulmanagement und verantwortlichen Lehrern

- ✓ Organisation und Planung von individuellen Berufsprojekten (Werkstücke)
- ✓ Gruppeneinteilung der Schüler unter Berücksichtigung eines ausgewogenen Verhältnisses

**10. Beschreibung der Aktivität**

Die Berufsorientierung ist im Schulprogramm fest verankert, mit dem primären Ziel, dass jeder Schüler der 10. Klasse klare Berufswünsche hat. Die Berufs- und Studienorientierung wird in einem realitätsnahen Prozess von der 7. bis 10. Klasse und in enger Zusammenarbeit mit Partnern systematisch gestaltet. Seit dem Schuljahr 2016/2017 wird das praktische Lernen in der 9. Klasse neu in das Konzept aufgenommen und in der Schulkonferenz bestätigt.
Die Pläne sind detailliert, beziehen sich auf schulische und außerschulische Maßnahmen und berücksichtigen die regionalen Gegebenheiten. Berufswahl und Berufswahl sind integraler Bestandteil des Unterrichts, ergänzt durch fachübergreifende und praxisorientierte Lehre sowie regelmäßige Praktika oder Praktika in allen Klassen. In der 7. Klasse gibt es eine erste berufliche Orientierung. In allen Klassen wird dies sein

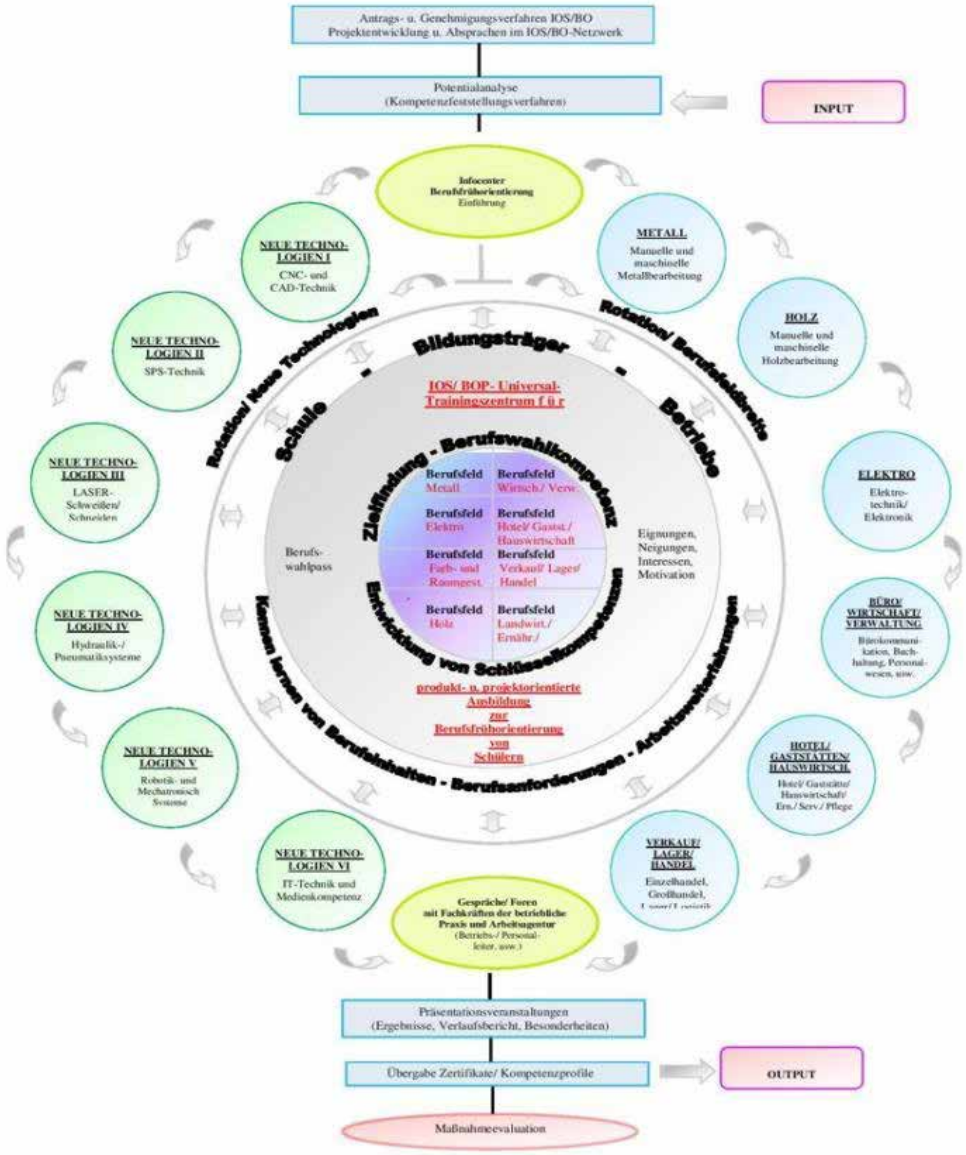

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

INISEK Projekt "Fit für Arbeit und Leben". Erste praktische Erfahrungen und Einblicke in verschiedene Berufsfelder gewinnen die Schüler der achten Klasse in der Bildungsgesellschaft mbH Pritzwalk GmbH. In der 9. Klasse absolvieren die Schüler einmal pro Woche einen Praxistag in einem Unternehmen ihrer Wahl und Einzelpraktika in den Klassen 9 und 10. Praktische Lernergebnisse und berufsvorbereitende Maßnahmen werden im Klassenzimmer präsentiert, bewertet und im Berufswahlpass dokumentiert sowie Dokumente aus der Bewerberausbildung "Fit für eine Bewerbung". Die Erstellung von Facharbeiten mit spezifisch vereinbarten Anforderungen ist grundsätzlich Teil der Berufsorientierung. Zur Unterstützung des Berufseinstiegs arbeiten die Schulen eng mit der Agentur für Arbeit zusammen. Sie sind Mitglied im Prignitzer Netzwerk Schulwirtschaft Wittenberge. Aus diesem Kontakt heraus wird seit 2012 jährlich die "Road of Career Development" organisiert, bei der sich Unternehmen mit ihren Ausbildungsmöglichkeiten vorstellen.

Dieses Schulprojekt wird in enger Zusammenarbeit mit der Freiherr von Rochow School Pritzwalk vorbereitet, durchgeführt und bewertet. Sowohl Integration als auch Berufsorientierung sind zentrale Bestandteile des Schulprofils und in den Lehrplan der Schule eingebettet. Die Person, die von der Trainingsleitung und der Projektleitung gezielt und umfassend in das Konzept eingewiesen werden möchte. Erfahrene, qualifizierte Dozenten mit der Zielgruppe führen die Studierenden und bauen unter professioneller Anleitung ihre Stärken und Fähigkeiten kontinuierlich aus. Die Studierenden wollen handwerkliche Fähigkeiten entwickeln und sich mit den jeweiligen berufsspezifischen Inhalten auseinandersetzen. Aufgrund der langjährigen Erfahrung in der Umsetzung von beruflichen Orientierungsprojekten sind unsere Verfahren und unsere Systematik dieser Projekte feldbasiert.

Die Bildungsarbeit der Bildungsgesellschaft ist inhaltlich und organisatorisch strukturiert. Gemäß den internationalen Qualitätsanforderungen ist unser Werk nach DIN EN ISO 9001: 2008 und AZAV zertifiziert.

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.




## 11. Veranstaltungsorte

Projektphase

- ✓ Die Studierenden lernen verschiedene Berufsfelder und die entsprechenden Berufsbilder im Rotationssystem kennen.
- ✓ projekt- und produktorientiertes Lernen der Aktivitäten der Berufsfelder in den verschiedenen Berufsfeldern

Bewertung

- ✓ Bewertung des Projekts
- ✓ Vorbereitung und Teilnahme an der Präsentationsveranstaltung der Studenten
- ✓ Presseauswertung der wichtigsten Meilensteine

## 12. Ressourcen

- Land Brandenburg
- ESF-Fonds
- Arbeitsagentur



Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

**13. Erwartete Ergebnisse**

a. Verbesserung der Schulleistungen der Schülerinnen und Schüler
b. Verbesserung der Fähigkeit der Schüler, sich weiterzubilden.
c. Entwicklung und Festigung der Zusammenarbeit zwischen der Schule und den außerschulischen Akteuren
   und Institutionen
d. Die Ausübung verschiedener Berufsfelder soll es Mädchen und Jungen erleichtern, ihre eigenen Fähigkeiten und Neigungen zur Nutzung vorhandener Reserven zu entdecken und alle kennenzulernen.
   Informations- und Qualifizierungsmöglichkeiten auf dem Weg zu einer erfolgreichen Berufsausbildung.

**14. Nachhaltigkeit**

Berufliche und soziale Kompetenzen sollten entwickelt und entwickelt werden. Das Gelernte sollte vom Schüler aktiv für seine Berufswahl genutzt werden. Wir ermöglichen nachhaltige Lernerfahrungen in den Bereichen Berufsorientierung sowie die Entwicklung und Verbesserung von Sozialkompetenzen wie Teamarbeit, kritisches Denken und Kommunikation. Die Studierenden können bisher verborgene Talente in der Praxis zeigen und durch diese Erfolgserlebnisse neues Selbstvertrauen gewinnen. Durch das Kennenlernen der verschiedenen Berufsfelder soll geholfen werden, den Wechselkurs im Praktikum und in der praktischen Ausbildung zu senken. Dies würde die berufliche Orientierung der Schüler verbessern und damit die Ausbildungsfähigkeit erhöhen.

- Metall
- Holz
- Garten- und Landschaftsbau / Floristik
- Elektrisch
- Konstruktion
- Hauswirtschaft / Ernährung

Die Bildungsgesellschaft mbH Pritzwalk verfügt über eine langjährige und zuverlässige Zusammenarbeit. Weitere Partner wie die Lebenshilfe Prignitz e. V. und die Deutsche Bahn (Wittenberge Fahrzeugreparaturwerke) tragen zur vielfältigen Berufsorientierung bei. So sind die Partner beispielsweise am Projekttag Klasse 9 zum Thema Gesundheitsberufe in Perleberg beteiligt. Schüler und Eltern nehmen an verschiedenen Informationsveranstaltungen teil. So nutzen sie beispielsweise den "Tag der offenen Tür" im Oberstufenzentrum Prignitz.

**15. Rückmeldung**

Einzelne Bereiche der beruflichen Orientierung und des Praxislernens, wie z.B. das Schülerpraktikum der 10. Klasse, werden jährlich bewertet. Detaillierte Analysen werden durchgeführt, Bewertungsgespräche geführt und teilweise schriftliche Bewertungen durch die Partner und Schüler durchgeführt. Am Ende der 10. Klasse erfasst die Schule den Status von Bewerbungen und abgeschlossenen Ausbildungsverträgen. Für die Auswertung der praktischen

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

Ausbildung am Ende des Schuljahres in den teilnehmenden Schulen liegen ausgefüllte Fragebögen vor.

### 16. Verbreitung der Veranstaltung/Impact

Die Information von Schülern, der Schulgemeinschaft, Eltern und der außerschulischen Öffentlichkeit über das laufende Projekt ist ein wesentlicher Bestandteil einer erfolgreichen Projektdurchführung. Die kontinuierliche Präsentation der Ergebnisse am Elternabend, beim Tag der offenen Tür, bei Schulveranstaltungen und in der regionalen Presse zeigt der Öffentlichkeit die Ziele und Ergebnisse des Projekts. Bei der Präsentation der Ergebnisse am Ende des Schuljahres zeigen die behinderten und eingewanderten Schüler zusammen mit ihren Klassenkameraden ihre erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten in Anwesenheit der Kooperationspartner, der höheren Klassen, der Elternvertreter, des Berufsberaters der Agentur für Arbeit und der Firmenvertreter.

### 17. Karrieremöglichkeiten - Visuals

- ***Metall***

In der Metallbearbeitung erlernen die Studierenden die Grundlagen des Umgangs mit Werkzeugen, Maschinen und dem Werkstoff Metall. Für alle metallverarbeitenden Berufe ist es wichtig zu wissen, wie und mit welchem Werkzeug Metall verarbeitet werden kann. Die Studierenden erhalten einen Einblick in den Alltag der Metallindustrie. Bei der Herstellung des Schlüsselanhängers und Flaschenöffners lernen sie fast alle grundlegenden Verarbeitungsformen wie Ritzen, Körnen, Bohren, Feilen, Sägen und Schleifen. Diese manuellen und maschinellen Formen der Metallbearbeitung werden bei der Herstellung des Metallstuhls, der als Handyhalterung verwendet werden kann, wieder verwendet. Die einzelnen Teile der Handyhalterung müssen dann gebogen und montiert werden. Die praktische Arbeit erfordert Unabhängigkeit und Ausdauer, gleichzeitig lernen die Studierenden, Arbeitsschritte selbst zu planen.

- ***Holz***

Im Bereich Holz erhalten die Schüler einen realistischen Einblick in die Ausbildung zum Schreiner, Schreiner oder Holzmechaniker. In der Berufsorientierung lernen sie den richtigen Umgang mit den Werkzeugen, den Maschinen und dem Material. Im "demontierten Haus" (Modell) müssen die Schüler die Gegenstände zerreißen. Die Endbearbeitung mit der Feinsäge und das anschließende Schleifen und Feilen führt im Handumdrehen zum Erfolg. Bei der Erstellung des Würfelspiels "Six wins" können die Studierenden ihr Wissen über die richtige Reihenfolge der einzelnen Arbeitsschritte sowie den richtigen Umgang mit den Werkzeugen und dem Material vertiefen.

- ***Elektro***


Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

Im Bereich der Elektrotechnik lernen die Studierenden die Zusammenhänge zwischen der Elektrotechnik und ihrer Bedeutung kennen. Der Umgang mit elektrischen und elektronischen Schaltungen, Geräten und Schaltplänen erfordert einen hohen Abstraktionsgrad. Durch meist alltägliche Experimente, die von den Studenten durchgeführt und analysiert werden, wird die Phantasie angeregt. Im Rahmen der Projektarbeit wird während der praxisbezogenen Tätigkeit ein Elektromotor nach einem vordefinierten Kit erstellt.

Gemäß der Bauanleitung sind eine Grundplatte und die dazugehörigen Streifen herzustellen. Die Studenten müssen Messungen auf ein Werkstück übertragen, Markierungen vornehmen und anbringen. Die notwendigen Streifen und die Grundplatte sind zu sägen, zu entgraten und zu bohren.

Der Anker und der Kollektor werden von den Studenten selbstständig hergestellt. Anschließend verkabeln und verbinden die Schüler den Motor mit der Batterie, damit Funktionstests und Experimente durchgeführt werden können.

- ***Garten- und Landschaftsbau / Floristik***

Im Bereich der Floristik werden verschiedene Berufe vorgestellt, in denen man vor allem in der Praxis tätig ist (z. B. Pflanzenanbau und -pflege) (Florist, Gärtner, Landwirt). Im Mittelpunkt der Berufe stehen Pflanzen und der Umgang mit ihnen. Im Rahmen der beruflichen Orientierung beschäftigt sich die Bildungsgesellschaft mit den Bereichen Garten- und Landschaftsbau (Umtopfen von Zimmerpflanzen, Aussaat) und Floristik (Binden von anlassbezogenen Sträußen, Tischdecken). Damit der Gärtner erfolgreich arbeiten kann, ist ein besonderes Verhältnis zur Natur Grundvoraussetzung, auch handwerkliche Fähigkeiten, technisches Verständnis und Kreativität (Form- und Farbsinn) sind wichtig. Die Berufsinhalte sind vielfältig und die Projektarbeit teilweise saisonal. Die Schülerinnen und Schüler entwerfen ein Adventsarrangement, basteln eine Pflanzenschale mit Frühlingsblumen zum Muttertag, weben einen Untersetzer und einen Korb aus Weide und dekorieren aus Heu. Gleichzeitig sind auch die wissenschaftlichen Grundlagen aus der Lehre von grundlegender Bedeutung.

Ein herbstliches Tischarrangement, das von den Studenten der Fachrichtung Floristik erstellt wurde.

- ***Konstruktion***

Das Berufsfeld Bauwesen umfasst alle Berufe in den Bereichen Hochbau, Tiefbau und Expansion. Die Studierenden entwickeln Interesse an technischen Zusammenhängen und handwerklichen Tätigkeiten. Die Schüler stellen in unserem Schrank einfache Mörtelmischungen und Steintrennwände her und können Baumaschinen und Werkzeuge ausprobieren. Die Studierenden stellen

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

einschalige Mauersteine aus Ziegeln her und erhalten Grundkenntnisse über Baustelleneinrichtungen, Verfahren und Sicherheitsmaßnahmen nach deutschen Normen.

Sie erhalten eine theoretische und praktische Einführung für den Vermessungskunden, wo ihm Kenntnisse über die Längenmessung, die Höhenmessung und die Höhenübertragung mit der Rohrskala und Ausrichtung vermittelt werden.

- ***Haushaltsführung / Ernährung***

Hauswirtschafterinnen und Hauswirtschafter betreuen und betreuen Bewohner, Kunden und Gäste in verschiedenen Institutionen. Sie arbeiten in der Küche, im Servicebereich, bei der Reinigung oder in der Wäscherei. Sie bereiten Speisen zu, servieren sie, kaufen ein, reinigen Textilien und halten Räume sauber. Im Rahmen des Schulprojekts INISEK lernen die Schüler diese Bereiche kennen. Du wirst selbst backen, einen Salat zubereiten und das Essen entsprechend anrichten und garnieren. Sie lernen, sich zu decken und zu servieren. Bei den anschließenden Aufräumarbeiten müssen Sie auf die rationelle Spülung achten. Ein weiteres Projekt in diesem Bereich ist die Herstellung einer Handytasche. Hier lernen die Studenten Techniken zur Verarbeitung von Textilien. Die praktischen Prüfungen in diesem Bereich bieten den Studierenden die Möglichkeit, die Bereiche Küche, Service und Wäschepflege kennenzulernen. Der Unterricht findet in einer Lehrküche und in den Übungsräumen statt. Die Bereiche der Hauswirtschaft sind sehr vielfältig und vielfältig.

***Aktivitäten mit den Eltern der Schüler:*** *Einzel- und/oder Gruppenberatung, Treffen mit Unternehmern, Teilnahme an der Messe, Tage der offenen Türen für Unternehmer, Treffen mit Absolventen der beruflichen Bildung.*

# RUMÄNIEN

## ELTERNBERATUNG

**Die Methode wird von der "Alexandru Domșa" Technological High School, Alba Iulia, vorgeschlagen.**

### 1. Allgemeiner Kontext

Viele Jugendliche sind unentschlossen über ihre Karriere und suchen Hilfe bei der Entscheidung. Es gibt viele Faktoren, die in den Entscheidungsprozess einbezogen werden: die Familie, die Schule, Freunde, Medien usw. Oft ist der Einfluss der Eltern bei der Berufswahl entscheidend, die Familie ist natürlich dafür verantwortlich, zum Berufsberatungsprozess beizutragen:

- Unterstützung ihrer Kinder bei der freien Wahl ihres zukünftigen Berufslebens,


Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

- Bekämpfung von Stereotypen und Vorurteilen über die Arbeit,
- Förderung der Mobilität für die Berufsausbildung oder die Ausübung eines Berufs;
- Unterstützung der Berufsausbildung;
- Bereitstellung von Informationen über die wirtschaftliche Dynamik und die Beschäftigung.

Im Prozess der Berufsberatung ist es möglich, die Wirksamkeit der Interventionen der Eltern zu erhöhen durch:

- sie dabei zu unterstützen, eine realistischere Perspektive auf die persönlichen Ressourcen ihrer eigenen Kinder zu haben;
- Verringerung bzw. Beseitigung der Auswirkungen von Vorurteilen und Stereotypen auf den Beruf und die Arbeitswelt;
- ihr Bewusstsein, dass sie bei der Berufswahl ihrer Kinder eine aktive, aber ausgewogene Einstellung zeigen müssen, um einbezogen zu werden, aber auch um etwas Unabhängigkeit zu erlangen;
- Bereitstellung von Informationen über das Schulnetz und den Arbeitsmarkt;
- die schulischen Interessen der Kinder zu fördern.

Um die Eltern effektiv in den Prozess der Berufsberatung einzubeziehen, müssen die Eltern informiert werden. Daher sollten Bildungsangebote, Informationen über Ausbildung und Beschäftigung umfassend und wiederholt präsentiert werden, damit sie sich eine fundierte Meinung über die möglichen Bildungswege der Schulen bilden können.

## 2. Spezifischer Kontext

In Anbetracht der Tatsache, dass die Information der Schüler über die Wahl des Berufsweges hauptsächlich durch die Verteilung von Broschüren und in der Regel ohne direkten Kontakt ohne direkten Kontakt zwischen Mittelschulen und Gymnasien erfolgt, haben die Schüler wenig oder gar keine Chance, ein klares Bild davon zu bekommen, was jede Schule bietet. Mit diesem Ansatz wollen wir also die direkte Interaktion zwischen dem Schulgymnasium und dem Gymnasium, den Eltern und Unternehmen erleichtern.

Der spezifische Kontext kann wie folgt zusammengefasst werden:

- Zwischen Gymnasien und Mittelschulen gibt es wenig oder gar keinen Kontakt, was die Wahl der Schüler nach dem Abschluss betrifft;
- Es gibt keine gemeinsamen Aktivitäten zur Einbeziehung von Schülern, Eltern, Wirtschaftspartnern und Vertretern von Gymnasien;
- Für die Eltern gibt es wenig Informationen über die Entwicklung und Dynamik des Arbeitsmarktes;
- Eltern erhalten Informationen über die Qualität der Bildung nicht aus zuverlässigeren Quellen, sondern durch Mundpropaganda;
- Einige Eltern verstehen nicht ganz, welche Rolle sie bei den Zukunftsentscheidungen ihrer Kinder spielen können;
- Einige Eltern erzwingen ihren Kindern ihre eigenen Entscheidungen, ohne eine sachkundige Perspektive darauf zu haben, was für ihre Kinder geeignet ist oder wie ihre Fähigkeiten genutzt werden können;
- Eltern und Kinder sind sehr oft mit Vorurteilen behaftet.

## 3. Der Zweck der Aktivität

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

Wir wollen das Bewusstsein für die Verantwortung der Eltern für die Entscheidung ihrer Kinder bei der Wahl ihres zukünftigen Berufslebens schärfen; Eltern sollten eine aktive und informierte Partei in diesem Prozess sein, die diese Entscheidung erleichtert.

**Allgemeines Ziel**: Berufsberatung und Berufsberatung der Eltern der Schüler.

**Spezifische Ziele**

O1. Eltern über das Bildungsangebot informieren

O2. Die Zahl der Schüler, die unsere Schule besuchen, zu erhöhen.

O3. Förderung der beruflichen Aus- und Weiterbildung

O4. Um ein positives Bild unserer Schule aufzubauen.

O5. Partnerschaften zwischen Gymnasien und Mittelschulen zu schaffen, die Treffen mit Eltern und anderen Interessengruppen regeln;

**4. Zielgruppe(n)**

Direkte Begünstigte: Eltern der 8. Klasse

Indirekte Begünstigte: Studenten, Wirtschaftspartner/Unternehmen, unsere Organisation

**5. Das Implementierungsteam**

- Das Managementteam
- Lehrer (Gymnasium und Mittelschule)
- Vertreter der Partnerunternehmen
- Ein technisches Team, das für die Produktion von Werbematerial (Bildverarbeitung, Videos und Anzeigen etc.) verantwortlich ist.

**6. Implementierungszeitraum**

Von November bis Mai; Aufstellung des Zeitplans unter Berücksichtigung der Aufnahmekalender, der Verfügbarkeit von Wirtschaftsteilnehmern, der Planung von Elternversammlungen.

**7. Vorbereitung der Aktivität**

Die Aktivität wurde unter Berücksichtigung aller Aspekte sorgfältig geplant, von der Gestaltung der Informationsmaterialien für Eltern und der Aktualisierung des Schulangebots bis hin zur Strategie, die jeder Einzelne in den Teams unter Berücksichtigung der spezifischen Zielgruppe anwenden muss, d.h. um Schüler und Eltern leicht zu erreichen, mit Schwerpunkt auf ihren Erwartungen, auf den konkreten Aspekten eines beruflichen Weges).

Der Aufbau von Partnerschaften mit den Wirtschaftsakteuren in diesem Gebiet war unerlässlich, damit sie die Aktivitäten zur Förderung der beruflichen Bildung sowohl in logistischer Hinsicht als auch in Bezug auf wichtige qualifizierte Humanressourcen unterstützen können.

Die Werbematerialien waren vielfältig und enthielten sowohl visuelle als auch schriftliche Informationen, so dass die Wirkung erheblich war. So gestaltete und produzierte das technische Team Poster, Broschüren, CDs, Videos, PPT-Präsentationen.

Die Schaffung eines Kommunikationsnetzes, das Bildungseinrichtungen, ISJ und Wirtschaftsakteure umfasst, trug zur effektiven Verbreitung des Tätigkeitskalenders bei.

**8. Beschreibung der Aktivität**



Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

Um eine wirksame Koordinierung der einzelnen Aktivitäten zu gewährleisten, haben die Teilnehmer - Lehrer, Vertreter der Wirtschaftsteilnehmer - eine Sitzung abgehalten, in der sie die Teams, die zu verwendenden Werbematerialien und das Programm der Aktivitäten festgelegt haben, um eine möglichst umfassende Abdeckung der Elternversammlungen zu gewährleisten.

Die Aufsichtsbehörde der Grafschaft Alba stellte den Wirtschaftsteilnehmern die Planung der Sitzungen mit den Eltern der Schüler der 8. Klasse während der Zeit der Zulassung zur beruflichen bzw. dualen Ausbildung zur Verfügung, um sie über den Ausbildungsplan für die berufliche Bildung und die duale Ausbildung sowie über die Vorauswahl- und Zulassungsverfahren zu informieren.

Im Anschluss an das festgelegte Programm nahmen Lehrerteams und Vertreter der Wirtschaftsakteure an Treffen mit Eltern teil, die die Schule und das Bildungsangebot unserer Schule, den beruflichen Weg für jede angebotene Qualifikation, die Wirtschaftspartner, die Vorteile der technischen Ausbildung im Allgemeinen und der dualen Berufsausbildung im Besonderen vorstellten. Es gab Debatten, Eltern, die über die Möglichkeit, nach Abschluss der Berufsausbildung einen Job zu bekommen oder ihr Studium fortzusetzen, über die Art und Weise der praktischen Ausbildung des Fachgebietes, über die Klärung durch die Lehrer und die Vertreter der Wirtschaftsteilnehmer informiert werden wollten. Werbematerialien wurden sowohl an Eltern als auch an organisierende Schulen verteilt.

**9. Veranstaltungsorte**

- in Schulen (Werkstätten, Klassenzimmer, Labors)

**10. Ressourcen**

- Personalwesen: Lehrer, Schulberater, Wirtschaftspartner
- Zeit: 6 Monate für die Vorbereitung und ein Monat für die eigentliche Aktivität.
- Material: Laptops, Videoprojektoren, Broschüren, Flyer, Schulpräsentationsvideo, ein Banner, ein Popup-Fenster
- finanziell: Sponsoring, Schulmittel, Partnerbeitrag

**11. Erwartete Ergebnisse**

- Eine größere Anzahl von Mittelschulabsolventen, die bereit sind, unsere Schule zu besuchen.
- Eine deutliche Verbesserung des Images unserer Schule in der Gesellschaft.
- Ein wachsendes Prestige unserer Organisation
- Mehr Eltern, die sich am Schulleben und an der Bildung ihrer Kinder beteiligen.
- Besseres Verständnis für die Perspektive, die die Berufsausbildung jungen Menschen heute bietet.
- Bessere Korrelation zwischen den Erwartungen der Schüler und Eltern im Hinblick auf die zukünftige Bildung und/oder Beschäftigung
- Eine verantwortungsvollere Haltung im Namen ihrer Eltern als Moderatoren bei der Entscheidungsfindung in Schule und Beruf;
- Verbesserung der Eltern-Kind-Beziehung und der Beziehung zwischen Familie und Schule

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

- Krisenprävention bei der Entscheidungsfindung von Jugendlichen über die berufliche Zukunft.

**12. Nachhaltigkeit**

Diese Art von Aktivität ist bereits zur Tradition geworden, es werden Materialien vorbereitet (Videos, die der Schule die Einrichtungen, dem Lehrpersonal, außerschulischen Aktivitäten usw. vorstellen). ), die ständig verbessert und aktualisiert werden. Die Nachhaltigkeit ergibt sich auch aus dem ständigen Bedürfnis, Studenten für die von uns angebotenen Qualifikationen zu gewinnen, die auch in den lokalen Unternehmen sehr gefragt sind. Deshalb wollen wir unsere Marketingstrategien jedes Jahr verbessern, um bessere Ergebnisse zu erzielen.

**13. Rückmeldung**

Wir haben eine wachsende Zahl von Schülern identifiziert, die aufgrund von Informationstätigkeiten der Eltern an unserer Schule eingeschrieben sind, nachdem eine einvernehmliche Entscheidung getroffen wurde. Wir fühlten uns ermutigt, dieses Treffen zu erweitern und zu vervielfachen und mehr gemischte Teams vorzubereiten, um an Elternversammlungen in einem größeren Gebiet im Bezirk Alba teilzunehmen.

**14. Verbreitung der Veranstaltung/Impact**

Ein Bericht, der alle Aktivitäten für Eltern, die Ergebnisse und die Gedanken der teilnehmenden Teams mit Verbesserungsvorschlägen vorstellt, wurde während eines Lehrerrats diskutiert.

Wir haben Materialien zur Förderung der Aktivitäten erstellt und auf der WEB-Seite der Bildungseinrichtung veröffentlicht, um eine Veranstaltung auf der Facebook-Seite der Schule zu organisieren und mit einem breiten Publikum über die Schaffung eines Kommunikationsnetzwerks zu diskutieren, das Bildungseinrichtungen, ISJ, Gemeinderat, Wirtschaftsvertreter umfasst, um den Veranstaltungskalender und die aktuellen Veranstaltungen zu verbreiten.

**15. Bildmaterial**


Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

## Elternberatungstätigkeit

**Die Methode wird von der Technologischen Hochschule "Timotei Cipariu", Blaj, vorgeschlagen.**

### 1. Allgemeiner Kontext

Es wurde festgestellt, dass qualifizierte Arbeitskräfte im mechanisch/elektrischen Bereich in Blaj sehr gering sind. Deshalb ist die fachliche und schulische Orientierung der Schüler sehr wichtig. Zusammen mit den Vertretern der beiden Wirtschaftsvertreter, den Partnern der Schule, haben wir eine Beratung der Eltern und Schüler bei der Wahl des richtigen Arbeitsplatzes für ihre Kinder versucht. Eltern, Freunde, Medien, all dies spielt eine sehr wichtige Rolle bei der Suche

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

nach dem richtigen Weg für die Zukunft des Studenten. Deshalb haben wir die Hilfe von Wirtschaftsvertretern in Anspruch genommen, um die Vorteile jeder Spezialisierung darzustellen.
Um den Schülern zu helfen, ihre eigenen Kompetenzen zu entdecken und ihren Träumen zu folgen, ist es sehr wichtig, die Eltern zu informieren. Auf diese Weise sind wir den nächsten Schritten gefolgt:

- Verständnis und Akzeptanz der allgemeinen Kompetenzen jedes Kindes;
- Veränderung der Mentalität der Eltern durch ein sehr gutes Bildungsangebot und durch verschiedene Gespräche mit den Vertretern der Wirtschaftsakteure, Gespräche, bei denen die Eltern darüber informiert werden, wie wichtig ein Arbeitsplatz für die Zukunft ihrer Kinder ist;
- Die Möglichkeit, nach dem Abschluss der Berufsschule einen High School-Kurs (nachmittags) und bei Bedarf sogar einen Fakultätskurs zu besuchen.

**2. Spezifischer Kontext**

Die Zusammenarbeit zwischen dem Technologischen Gymnasium "Timotei Cipariu" und den Mittelschulen aus Blaj ist sehr gut und deshalb haben wir es geschafft, Generalversammlungen mit den Eltern der Schüler der 8. Klasse zusammen mit den Managern der Schule und den Tutoren zu realisieren, um die jungen Schüler zu beraten und ihnen das Bildungsangebot unserer Schule zu präsentieren. In Gesprächen mit den Eltern in unserer Schule oder in der Mittelstufe berücksichtigen wir Folgendes:

- Die wichtige Rolle, die Eltern bei der Entwicklung der Persönlichkeit des Kindes spielen;
- Die Vorteile, die die Wirtschaftsakteure bieten, wenn das Kind an unserer Schule studiert und die Möglichkeit hat, die Theorie in Labors anzuwenden;
- Arbeitsbedingungen, die von den Wirtschaftsakteuren angeboten werden.

**3. Der Zweck der Aktivität**

Wir versuchen durch diese Aktivitäten, die Eltern zu informieren, was ein sehr wichtiger Faktor bei der Wahl der Karriere eines Kindes ist.
Allgemeine Ziele: gute Information der Eltern und der SchülerInnen
Spezifische Ziele:
O1. Präsentation der Vorteile der Berufsschule;
O2. Um das Interesse der Schüler an unserer Schule zu steigern;
O3. Um das Image der Schule zu fördern;
O4. Aufbau guter Beziehungen zwischen Mittelschulen und Gymnasien.

**Zielgruppe(n)**: Direkte Begünstigte: Eltern der 8. Klasse
Indirekte Begünstigte: Studenten, Wirtschaftspartner/Unternehmen, unsere Organisation.

**5. Das Implementierungsteam**: Das Managementteam: Lehrer (Gymnasium und Mittelschule); Vertreter der Partnerunternehmen; ein technisches Team, das für die Produktion von Werbematerial (Bildverarbeitung, Videos und Anzeigen etc.) verantwortlich ist.

**6. Implementierungszeitraum**: Von November bis Mai; Aufstellung des Zeitplans unter Berücksichtigung der Aufnahmekalender, der Verfügbarkeit von Wirtschaftsteilnehmern, der Planung von Elternversammlungen.

**7. Vorbereitung der Aktivität**

Die Aktivitäten wurden sorgfältig vorbereitet und unter Berücksichtigung aller beteiligten Faktoren: Mittelschulen, Schulinspektorat Alba County School Inspectorate, Wirtschaftsvertreter,


Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

um auf diese Weise einen Erfolg zu erzielen. Bei diesen Aktivitäten wurden praktische Projekte unserer Schüler vorgestellt, ppt-Präsentationen, Broschüren, die alle dem gleichen Zweck dienen: die gute Information der Eltern und der Schüler.

**8. Beschreibung der Aktivität:**

Die Aktivitäten wurden vom Schulleiter des Gymnasiums koordiniert und an dieser Aktivität nahmen alle Lehrer teil, sowohl aus dem Berufs- und Sonderschulwesen, Vertreter der Wirtschaftsvertreter und des Schulinspektorats des Landkreises Alba als auch Lehrer von Mittelschulen in Blaj, die die Treffen mit den Eltern geplant hatten. Bei diesen Aktivitäten präsentierte jeder Wirtschaftsteilnehmer das Bildungsangebot und die Arbeitsbedingungen seiner Labore. Sie stellten auch die Vorteile ihrer Arbeit vor (flexibler Zeitplan, freier Transport, kostenloses Mittagessen usw.) und gaben den Eltern einige wichtige Antworten:

- Die Notwendigkeit der Einschreibung beim Wirtschaftsvertreter, wenn sein Kind das Studium beendet und das Zertifikat der dritten Stufe erhält;
- Die Ähnlichkeit zwischen den Arbeitsbedingungen aus den Labors und den Arbeitsbedingungen, die der realen Arbeitsstelle zur Verfügung gestellt werden;
- Das Modell zur Förderung ihrer Karriere.

**9. Veranstaltungsorte**: In Schulen (Werkstätten, Klassenzimmer, Labors)

**10. Ressourcen**: **Personalressourcen**: Lehrer, Schulberater, Wirtschaftspartner; **Zeit:** 6 Monate zur Vorbereitung und ein Monat für die eigentliche Aktivität; **Material:** Laptops, Beamer, Broschüren, Flyer, Schulpräsentationsvideo, ein Banner, ein Popup; **Finanzen:** Sponsoring, Schulressourcen, Partnerbeitrag

**11. Erwartete Ergebnisse**: Eine größere Anzahl von Schulabgängern, die bereit sind, unsere Schule zu besuchen; eine deutliche Verbesserung des Images unserer Schule in der Gemeinde;
Ein wachsendes Prestige unserer Organisation; Mehr Eltern am Schulleben und an der Bildung ihrer Kinder beteiligt; Besseres Verständnis für die Perspektive, die die Berufsausbildung jungen Menschen heute bietet; Besserer Zusammenhang zwischen den Bestrebungen von Schülern und Eltern im Hinblick auf die zukünftige Bildung und/oder Beschäftigung; Eine verantwortungsvollere Haltung im Namen ihrer Eltern als Vermittler bei der Entscheidungsfindung zwischen Schule und Beruf; Verbesserung des Eltern-Kind-Verhältnisses und der Beziehung zwischen Familie und Schule; Krisenprävention bei der Entscheidungsfindung von Jugendlichen über ihre zukünftige Karriere.

**12. Nachhaltigkeit:**

Wir sind ständig bemüht, die vorbereiteten Materialien zu verbessern und zu erneuern und die außerschulischen Aktivitäten zu erweitern. Die sehr guten Beziehungen zu den Wirtschaftsakteuren haben uns bei der Durchführung der Aktivitäten sehr geholfen.

**13. Rückmeldung:**

Durch unsere Beratungsaktivitäten ist die Zahl der Studierenden gestiegen. Auch die Schüler, die in unsere Schule kommen, sind verantwortungsbewusster und interessierter.

**14. Verbreitung der Veranstaltung/Impact**

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

Die Eltern hatten die Möglichkeit, die Auswirkungen mit den Lehrern und den Vertretern der Wirtschaftsakteure zu diskutieren. Außerdem wurden Arbeiten der Schüler vorgestellt, die mit Hilfe ihrer Lehrer realisiert wurden, und es wurden Berichte mit Aktivitäten während der Schulzeit erstellt.

# ITALIEN

## TAG DER OFFENEN TÜR



Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

**Die Methode wird vom Instituto Professionale Industria e Artigianato "L. Santarella" vorgeschlagen,**

**Bari, Italien**

**1. Allgemeiner Kontext**

Die Schulberatung ist besonders wichtig, sowohl beim Übergang von einer Schulform zur anderen als auch beim Übergang von der Schule zur Arbeit. In der Beratungstätigkeit zur Auswahl der Schule nach der Hauptschule ist es notwendig, den Schülern Rat, Hilfe, Vorschläge und Informationen zu geben, um den Schulweg erfolgreich zu gestalten und Benachteiligungen und Misserfolge zu vermeiden, die zum Schulabbruch führen können.

Die Eltern haben eine entscheidende Rolle bei der Wahl, da sie in der Regel die eigentlichen Berater ihrer eigenen Kinder sind.

Auf diese Weise führt unsere Schule eine Beratungsaktivität durch, die sich an Schüler der Hauptschule richtet. Diese Aktivität, die als Open Days bezeichnet wird, findet in den ersten Monaten des Schuljahres (zwischen November und Januar) bis zum Enddatum statt, an dem die Anmeldungen abgeschlossen sind.

**2. Spezifischer Kontext**

Tage der offenen Tür, stellen eine Gelegenheit dar, die Teilnahme der Eltern an den Beratungsaktivitäten zu ermöglichen, wenn sie im Urlaub sind.

Das Treffen zwischen Eltern und Lehrern ist eine Chance, eine Brücke zu bauen, die nicht nur dazu dient, ihre Kinder über ihre Zukunft entscheiden zu lassen, sondern auch die Sichtbarkeit der Schule zu erhöhen.

Ziel ist es auch, ein Bild einer kollaborativen und offenen Schule zu vermitteln.

**3. Der Zweck der Aktivität**

**Allgemeines Ziel:**

Schaffung eines Treffpunkts zwischen der Schule (Lehrer und Schüler) und den Eltern und Schülern, um die Möglichkeiten der beruflichen und technischen Bildung aufzuzeigen.

**Spezifische Ziele:**

O1 - Beschreibung des Bildungsweges der Schule, Stundenzettel, Berufskarriere, technisches Fachgebiet

O2 - Besuch der Schule, der Räume und der Labore

O3 - Kontaktaufnahme mit den Eltern, um einen konstruktiven Dialog zwischen Schule und Familie herzustellen.

**4. Zielgruppe(n)**

- Schülerinnen und Schüler der Hauptschule und ihre Familien

**5. Das Implementierungsteam**

- Das gesamte Schulpersonal

**6. Implementierungszeitraum**

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

November - Januar

**7. Vorbereitung der Aktivität**

Im November organisiert der zuständige Berater ein Briefing mit dem Mitarbeiterteam, um die Termine der Tage der offenen Tür und die Verbreitung der Veranstaltungen (Poster, Broschüre, Radiowerbung und Gadgets) zu planen.

Dann kontaktiert der verantwortliche Berater die unteren Schulen, um das Datum der Tage der offenen Tür mitzuteilen und Informationsmaterial, Poster und Broschüren zu verteilen;

Am Ende nehmen alle Lehrer an der Organisation eines Workshops teil, der während der Open Days durchgeführt wird.

**8. Beschreibung der Aktivität**

In der Regel sind an Sonntagen Tage der offenen Tür geplant, an denen die Schule für Schüler und Familien geöffnet ist. Die Lehrer begrüßen Eltern und Schüler und helfen ihnen beim Besuch der Schule; dann zeigen Lehrer und Berufsschüler einige manuelle Aktivitäten und den Einsatz von Instrumenten im Labor;

Die Eltern können mit den Lehrern sprechen, um Erklärungen zu den verschiedenen Fachkursen zu erhalten.

**9. Veranstaltungsorte**

- Klassenzimmer und Labors

**10. Ressourcen**

Personalwesen: Lehrer, Verwaltungspersonal, Techniker, einige Berufsbildungsteilnehmer

Zeit: 1 Monat zur Vorbereitung, 4 oder 5 Sonntage im Dezember und im Januar.

Materialressourcen: Videoprojektoren, PPT-Präsentationen, Gadget, Broschüren, Materialien für Aktivitäten.

**11. Erwartete Ergebnisse**

- Erhöhung der Neueinschreibungen in den ersten Jahren an den drei Standorten der Schule
- Verbesserung der Attraktivität und des Verständnisses der Berufsbildungseinrichtungen;
- Zusätzliche Motivation für Schülerinnen und Schüler der dritten Klasse der Hauptschule und Orientierung an der beruflichen Bildung;

**12. Nachhaltigkeit**

Die Tage der offenen Tür werden jährlich wiederholt. Das Informationsmaterial wird aus spezifischen finanziellen Mitteln für die Beratung gekauft.

**13. Rückmeldung**

Im Allgemeinen besuchen 50% der Schüler, die sich in unserer Schule einschreiben, die Schule während der Tage der offenen Tür. So können wir zu dem Schluss kommen, dass es sich um eine effektive Methodik handelt, um Studenten zur Berufsberatung zu motivieren, die ihre Eltern in diese Entscheidung einbezieht.


Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

**14. Verbreitung der Veranstaltung/Impact**

- Poster
- Radiowerbung
- Schulseite
- FB-Seite der Schule

**15. Bildmaterial**

# DEUTSCHLAND

## Berufsbildungsinitiative GBG Pritzwalk (BIP) - Duales Studium Prignitz

**Das Verfahren wird von der Bildungsgesellschaft mbH Pritzwalk, Deutschland, vorgeschlagen.**

**1. Allgemeiner Kontext**

Als duales Studium wird ein Universitätsstudium mit fest integrierten Praxiseinsätzen in Unternehmen auf der Grundlage des dualen Ausbildungssystems bezeichnet. Sie unterscheidet sich von "klassischen" Studiengängen durch einen höheren Praxisbezug, der je nach Studiengang und Universität variiert. Im englischsprachigen Raum sind die dualen Studiengänge dem Oberbegriff Cooperative Education zugeordnet.

**2. Spezifischer Kontext**

In fast allen Wirtschaftszweigen, auch im brandenburgischen Landkreis Prignitz, steigt der Bedarf an hoch qualifizierten Fachkräften wie Technikern, Meistern und vor allem Ingenieuren.

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

Jedes Unternehmen und jede Region ist bei der Lösung dieser existentiellen Frage grundsätzlich auf sich allein gestellt.

In der Praxis wird ein duales Studium gemeinhin als eine abgestimmte Kombination aus theoretisch orientiertem Studium und praktischen Aufgaben in einem Unternehmen oder einer ähnlichen Organisation bezeichnet. Die wesentlichen Merkmale eines dualen Studiums sind:

Studien: Während des Studiums wird das theoretische Wissen an einer Universität oder Berufsschule vermittelt. Das Studium ist der theoretische Schwerpunkt des dualen Studiums, bei dem die Ansprüche deutlich höher sind als in einer Berufsausbildung.

Praxispartner: Der Praxispartner kann ein Unternehmen, eine Sozialorganisation oder eine staatliche Institution sein. Der duale Student arbeitet dort, wird dort in der Praxis ausgebildet und erhält in der Regel ein Festgehalt vom Praxispartner.

Verbindung zwischen Theorie und Praxis: Im Dualen Studium sind Theorie und Praxis inhaltlich, organisatorisch und zeitlich identisch. Im Gegensatz zu Praktika im Rahmen eines normalen Studiums sind die Praktika im Rahmen des dualen Studiums Teil eines einzigen umfassenden Ausbildungskonzepts.

Der Wissenschaftsrat der Bundesrepublik Deutschland teilt die dualen Studiengänge in Deutschland auf der Grundlage der Gestaltung des Studienabschnitts (Aus- oder Weiterbildung sowie mit Berufsausbildung oder Praxisteilen) und des Verhältnisses der Lernorte zueinander (verzahnt oder parallel) wie folgt:

- Berufsausbildung Begleitende Lernprogramme
- Berufsausbildung Integrierte Lernprogramme
- Job Attendant Lernprogramme
- Berufsintegrierte Lernprogramme
- Arbeitsbetreute Lernprogramme
- Arbeitsintegrierte Lernprogramme

**3. Der Zweck der Aktivität**

Der Vorteil eines solchen Studiums ist das Erreichen von zwei anerkannten Abschlüssen in sehr kurzer Zeit, da beide parallel abgeschlossen werden. In der Regel wird die Gesamtdauer der einzelnen Fachbereiche zusätzlich verkürzt, z.B. durch Verlängerung der üblichen Vorlesungszeiten pro Woche. So ist es manchmal möglich, in nur 2,5 Jahren einen Bachelor-Abschluss plus ein Auslandssemester und eine Berufsausbildung mit Praxis zu absolvieren. Dies erhöht natürlich auch die Belastung der Studierenden/"Azudenten". Es handelt sich in der Regel um eine Kombination aus beruflich kombinierbaren Fachgebieten, wie z.B. einem Bachelor of Arts - Business Administration in Kombination mit einem kaufmännischen Abschluss.

**4. Allgemeines Ziel:**

Mit der Berufsbildungsinitiative Pritzwalk verfolgen der Bildungsverein, der Unternehmer Stefan Quandt und die Kooperationspartner das Ziel, begabten und motivierten jungen Menschen die berufliche Perspektive zu bieten, unsere Region zu verbessern und damit ein Zeichen gegen den Auswanderungstrend zu setzen.

**5. Spezifische Ziele**

O1. Antwort auf die Herausforderungen des modernen Arbeitsmarktes


Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

O2. Erhöhung der Anzahl hoch qualifizierter Spezialisten wie Techniker, Meister und Ingenieure

O3. Förderung des dualen Studiums als adäquate Ausbildung für den zukünftigen Arbeitsmarkt

O4. Aufbau eines positiven Images unserer Schule und unseres Ausbildungszentrums

O5. Aufbau von Partnerschaften zwischen Schulen, Bildungszentren und Universitäten

**6. Zielgruppe(n)**

Zur Zielgruppe gehören junge, motivierte und talentierte Abiturienten und Absolventen. Voraussetzung für die Zulassung ist eine Hochschulzugangsberechtigung.

- Fachhochschulreife oder
- Allgemeine / fachspezifische Hochschulreife oder
- Gleichwertiger anerkannter Bildungsabschluss

**7. Das Implementierungsteam**

Studienbetreuer - Für die Unterstützung an der Technischen Universität Wildau

2 Instruktoren - Für die praktische Ausbildung

**8. Implementierungszeitraum**

Die Ausbildungs- und Studiendauer beträgt 10 Semester.

Teilweise ein paralleler Bildungs- und Studiengang, davon Berufsausbildung 2,5 Jahre (Voll- und Teilzeit) Studium 8 Semester (Voll- und Teilzeitstudium).

**9. Vorbereitung der Aktivität**

- Frühzeitige Ansprache geeigneter junger Menschen
- Individuelle Betreuung der Schüler durch das Bildungszentrum und die Unternehmen
- Besondere Aufmerksamkeit für die praktischen Ausbildungsteile an den Universitäten

**10. Beschreibung der Aktivität**

Angebotene Berufsfelder in Pritzwalk

Berufliche Qualifikationen:

- Werkzeugmechaniker für Stanztechnik
- Elektroniker/in für Betriebstechnik

Abschluss:

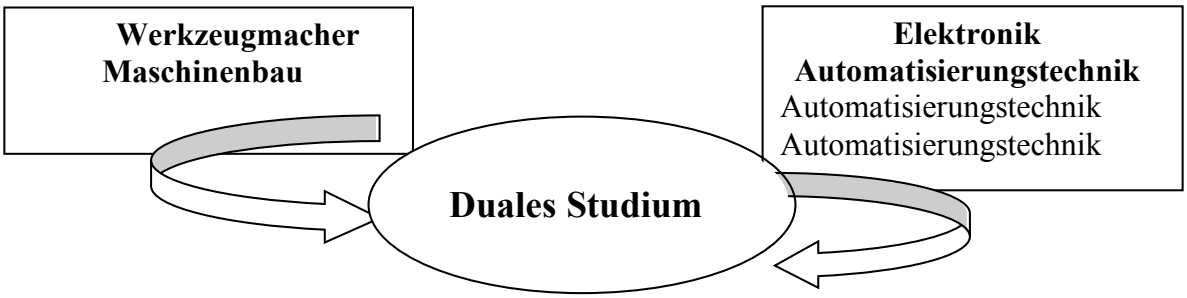
- Bachelor of Engineering - Wirtschaftsingenieurwesen
- Bachelor of Engineering - Maschinenbau - Maschinenbau
- Bachelor of Engineering - Automatisierungstechnik

Werkzeugmacher produzieren Schneid-, Umform- und Bearbeitungswerkzeuge, Vorrichtungen und Schablonen mit höchster Präzision. Sie warten und reparieren auch beschädigte oder abgenutzte Werkzeugteile. Typische Anwendungen sind in der metallverarbeitenden Industrie zu finden. Zum Beispiel im Werkzeugbau, Fahrzeugbau oder Vorrichtungsbau.

Elektroniker/innen für Betriebstechnik installieren elektrische Komponenten und Systeme in den Bereichen der elektrischen Energieversorgung, industrielle Betriebssysteme oder moderne Gebäudesystemtechnik und Automatisierungstechnik. Sie warten sie regelmäßig, erweitern oder

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

modernisieren sie und reparieren sie im Störungsfall. Sie installieren auch Bordnetze, Energie- und Informationskabel sowie die elektrische Ausrüstung von Maschinen mit den dazugehörigen Automatisierungssystemen.




**11. Veranstaltungsorte**

Die Berufsbildungsinitiative wirkt dem Fachkräftemangel und der Beseitigung von Fachkräften in ländlichen Gebieten entgegen. Neben gut ausgebildeten Fachkräften erhalten die Unternehmen junge Bachelor-Abschlüsse, die frühzeitig in wichtige Managementprozesse integriert werden können.

Die Universitäten erhalten hochmotivierte Studenten und Unternehmen qualifizierte Fachkräfte. Der Nutzen für die Studierenden wiederum besteht in der Kombination von Studium und Ausbildung in relativ kurzer Zeit, hohem Praxisbezug und hervorragenden Chancen auf dem Arbeitsmarkt. Und nicht zuletzt erhalten sie bereits ein Fixgehalt.

**12. Ressourcen**

- Personalwesen: Lehrer, Schulberater, Studienbetreuer, Ausbilder und Wirtschaftspartner
- Finanzen: öffentliche und private Quellen

Kooperationspartner

- TH Wildau (www.th-wildau.de/duales-studium
- Bildungsgesellschaft mbH Pritzwalk
- Regionalgesellschaften
- Schirmherr Stefan Quandt (Unternehmer)
- Private Berufsschule für Wirtschaft und Technik Prignitz (TPBS)
- Pritzwalk OSZ Prignitz Prignitz Wittenberge
- IHK Potsdam

**13. Erwartete Ergebnisse**

Die Teilnehmer verlangen ein hohes Maß an Engagement. Durch die parallele praxisorientierte Kombination von Studium und Berufsausbildung müssen die Studierenden gut organisiert sein. Sie werden von Instruktoren und dem Studienleiter unterstützt.

Für den Berufsabschluss ist es das Ziel, eine gute bis sehr gute Facharbeiterprüfung abzulegen. Im Rahmen des Studiums in der jeweiligen Disziplin werden die Studierenden neben dem Bachelor an praxisorientierten Projekten arbeiten und so Vorteile für die Wirtschaft und die Region mit sich bringen.

**14. Nachhaltigkeit**


Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

Insgesamt weisen duale Studiengänge die höchsten Wachstumsraten im tertiären Bildungsbereich auf. Die Angebote unterscheiden sich zum einen durch die Gestaltung der akademischen und praxisbezogenen Lernphasen. Andererseits entwickeln sich neben den dualen Bachelorstudiengängen auch duale Masterstudiengänge, die auch den dualen Studiengang für die wissenschaftliche Weiterbildung öffnen. Die enge Verzahnung von Theorie und Praxis prägt das duale Studium und ist entscheidend für seinen Erfolg. Experten gehen davon aus, dass das duale Studium mittelfristig die herkömmliche Form der dualen Berufsausbildung in Deutschland ersetzen könnte. Die Zahl der dualen Studiengänge hat in den letzten Jahren deutlich zugenommen. Sie werden Unternehmen immer beliebter, denn in Vorträgen und Seminaren ist das Gelernte direkt im Betrieb anwendbar. Duale Studiengänge sind somit eine optimale Vorbereitung auf das Berufsleben, da viele Arbeitsplätze in Beruf und Wissenschaft Elemente beinhalten, die miteinander verknüpft werden müssen.

**15. Rückmeldung**

Seit 2004 bildet die Berufsbildungsinitiative 60 Fachkräfte und 8 Studenten für die Region aus. Alle Absolventen haben nach ihrem Abschluss eine feste Anstellung in regionalen Unternehmen erhalten. Durch den Kontakt ist auch nach Abschluss des Projekts ersichtlich, dass sich alle Teilnehmer in einer Führungsposition befinden, oder im Training in einer Führungsposition.

2019 - Nach fünfjähriger Ausbildung konnten wir die ersten Absolventen des dualen Studiums in der Wirtschaft entlassen. Sie haben eine Ausbildung mit IHK-Abschluss und Bachelor of Engineering / Maschinenbau oder Automatisierungstechnik erfolgreich abgeschlossen. Wir danken TH Wildau als Partner und den Unternehmen Zahnradwerk Pritzwalk GmbH, REO AG in Kyritz, Schorisch Magis GmbH in Karstädt, ASL Automation Systems Leske GmbH in Neuruppin, Prignitzer Mikrosystemtechnik in Wittenberge und Promatik Automatisierungssysteme Neustadt.

**16. Verbreitung der Veranstaltung/Impact**

Im Jahr 2013 standen in Deutschland mehr als 64.000 duale Studienplätze in fast 1.500 dualen Studiengängen zur Verfügung. Dies geht aus der Datenbank AusbildungsPlus des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) hervor. 445 Studiengänge führen zu einem Doppelabschluss aus Studium und Berufsausbildung, die Anzahl der praxisintegrierten Kurse ohne Berufsabschluss beträgt 508.

Der größte Anteil der Unternehmen mit dualen Studiengängen ist dem Verarbeitenden Gewerbe 4 zugeordnet. Dazu gehören die Unternehmen der Automobilindustrie, des Maschinenbaus sowie die Hersteller von Haushaltsgeräten. Sie machen 43 Prozent aus. Dies ist vor allem darauf zurückzuführen, dass das Angebot an dualen Studiengängen vor allem in den Bereichen Technik und Wirtschaft angesiedelt ist und der Fachkräftebedarf hier besonders hoch ist. Unterstützt und gefördert wurde das duale Studium von Stefan Quandt, der sich auf diese Weise immer wieder für den Bildungsstandort Pritzwalk und die Region Prignitz einsetzt.

**17. Bildmaterial**

### *2.2.2. Berufsbildung / Berufsorientierung in der Berufsausbildung*

***<u>Aktivitäten mit Studenten</u>***

# RUMÄNIEN

## Berufsbildungstag

**Die Methode wird von der "Alexandru Domșa" Technological High School, Alba Iulia, vorgeschlagen.**

**1. Allgemeiner Kontext**

Die berufliche und technische Bildung ist die Art von formaler Bildung, die Schüler auf den Beruf des Kaufmanns oder Technikers in einem der Ausbildungsbereiche vorbereitet und berufsspezifische Fähigkeiten und die notwendige Kompetenz am Arbeitsplatz entwickelt. Leider wird die berufliche und technische Bildung aufgrund der Vorurteile, die in der rumänischen Gesellschaft noch immer bestehen, oft mit unattraktiven, langweiligen Karrieren, mit einer beruflichen Zukunft ohne große Perspektiven gleichgesetzt. Natürlich bewegen sich die Wünsche von Schülern und Eltern in Richtung "selektiverer" Bereiche, oft im Widerspruch zu den Fähigkeiten und Interessen der Fächer, aber auch zum Bedarf an Fachpersonal. Die Berufsausbildung eröffnet natürlich Chancen und schränkt die berufliche Entwicklung nicht ein. Der Grund für diese Haltung ist sicherlich der Informationsdefizit über dieses Bildungsmodell, die Perspektiven langfristiger Berufsbildungsabsolventen, der Nutzen für diejenigen, die in Fach- und Fachschulen ausgebildet werden. Deshalb zielt der Tag der Berufsbildung darauf ab, diese herablassende Haltung zu ändern und lädt zu einer besseren Kenntnis der Vorteile und der Bedeutung der beruflichen und technischen Bildung für die sozioökonomische Entwicklung einer Nation ein.

**2. Spezifischer Kontext**



Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

Was ist Berufsbildung? Berufsausbildung bedeutet "berufliche und technische Ausbildung". Einfach ausgedrückt, bezieht sich der Begriff auf die Aus- und Weiterbildung zum Erwerb von technischen und berufsspezifischen Fähigkeiten. Für die Schüler sind die Möglichkeiten der Berufsausbildung praxisnah und kreativ. Sie stützen sich weniger auf rein akademische Fähigkeiten als vielmehr auf praktische Fähigkeiten, die jungen Menschen helfen können, ihre Talente zu entdecken und das Problem der Arbeitssuche zu lösen. Die Berufsbildung schafft potenzielle Mitarbeiter für Unternehmen und Organisationen, indem sie jungen Menschen hilft, Kompetenzen zu erwerben, die den Bedürfnissen einer bestimmten Branche entsprechen. Darüber hinaus ermöglichen Direktinvestitionen in die berufliche Bildung den derzeitigen Mitarbeitern die Entwicklung ihrer Fähigkeiten und tragen so dazu bei, Wettbewerbsfähigkeit und Wachstum in Unternehmen oder Organisationen zu erhalten. Hiermit ist die duale Berufsausbildung gemeint, die von den Wirtschaftspartnern sowohl finanziell als auch durch die Möglichkeit einer praktischen Ausbildung im Unternehmen unterstützt wird.

**3. Der Zweck der Aktivität**

**Allgemeines Ziel:**

Steigerung der Attraktivität der beruflichen und technischen Bildung für Schülerinnen und Schüler

**Spezifische Ziele:**

O1. Information der Studierenden über die Vorteile und Möglichkeiten der Berufsbildung

O2. Verbesserung des Images von Technologie-Gymnasien und Berufsschulen

O3. Förderung bewährter Praktiken von Berufsbildungseinrichtungen

**4. Zielgruppe(n)**

– Berufsbildungsstudenten

**5. Das Implementierungsteam**

- Schulverwaltung
- Lehrer technischer Fächer
- Schülerrat

**6. Implementierungszeitraum**

– Oktober - März, jedes Schuljahr oder/und bei der Veranstaltung "European Vocational Skills Week", einer Initiative der Europäischen Kommission.

**7. Vorbereitung der Aktivität**

- Vorbereitung des Aktivitätenprogramms (Tage, Dauer etc.)
- Ernennung des Implementierungsteams und Festlegung der Verantwortlichkeiten
- Vorbereitung der erforderlichen Materialien,
- Einrichtung von teilnehmenden Klassen / Schülergruppen,
- Auswahl der praktischen Lektionen, die von den Schülern besucht werden, wobei ihre Vorbereitung Aufgabe der Gastlehrer ist.
- Erstellung des Feedback-Fragebogens für Studenten

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

- Umsetzung des Plans zur Förderung und Verbreitung der Maßnahme
- Auswahl und Vorbereitung der Exponate
- Vorbereitung der Schüler, die an den Aktivitäten teilnehmen

Die Symbole der Schule werden von allen Teilnehmern hervorgehoben: Schullogo, Schulgeschichte, Schulname auf allen Werbematerialien (Poster, Schüler-T-Shirts, Broschüren, Ausstellungsstände etc.).

Die Förderung der Veranstaltung erfolgt in erster Linie auf der Ebene der Bildungseinrichtung, unter den Schülern, aber auch unter den Lehrern. Die Schüler werden von jedem Klassenlehrer im Klassenzimmer darüber informiert, was der Berufsbildungstag ist, welche Aktivitäten eingesetzt werden und wie sie daran teilnehmen können. Die der Veranstaltung gewidmeten Poster sind an sichtbaren Stellen in allen Gebäuden der Institution angebracht, so dass der Zugang zu Informationen für alle Studierenden gewährleistet ist.

**8. Beschreibung der Aktivität**

Schülerinnen und Schüler von Gymnasien und Berufsschulen teilen ihre pädagogischen Erfahrungen mit ihren jüngeren Mittelschulkollegen. Jeder Gymnasiast tritt in die Rolle eines Mentors für die Gäste und präsentiert die Lernräume (Elektronik, elektrotechnische Labore, praktische Lehrwerkstätten für Elektromechanik und Mechanik). Die Schüler der Mittelstufe sind nicht nur Besucher, sondern erleben auch die Rolle eines Schülers der beruflichen und technischen Bildung, der Fachunterricht besucht. Die Berufsschüler erklären ihren jüngeren Kollegen, was sie gelernt haben, was sie wissen, und geben Beispiele für praktische Tätigkeiten, die sie in spezialisierten Labors durchgeführt haben. Eine der spannendsten Tätigkeitserfahrungen ist die Konstruktion und Programmierung von Lego Mindstorms Robotern und der Einsatz der Arduino Software zur Steuerung von Robotern mit kompetenter Hilfe von Studenten. Sowohl Jungen als auch Mädchen zeigen großes Interesse an diesen Aktivitäten.

Um die Wirkung zu maximieren, wird eine Ausstellung von Produkten organisiert, die von Studenten während der praktischen Ausbildungszeit hergestellt werden. Die Ausstellung hat auch eine interaktive Komponente, die von einem Team von Berufsbildungsstudenten entworfen und koordiniert wird. Im Rahmen dieser Ausstellung wird auch ein Stand zu den Erasmus +-Projekten gezeigt, mit Materialien, die von Berufsbildungsstudenten erstellt wurden, die an Aktivitäten im Rahmen dieser Mobilität teilgenommen haben. Diese Ausstellung findet im Laufe eines Tages statt, an dem Gymnasiasten und Berufsschüler teilnehmen, die nicht nur die Ausstellungen sehen, sondern auch mit den an diesen Projekten beteiligten Schülern interagieren.

**9. Veranstaltungsorte**

– Schulwerkstätten, Laboratorien, Schulsaal

**10. Ressourcen**

– Personalwesen: Lehrer, Berufsschüler, Schüler der Mittelstufe
– Zeit: eine Woche zur Vorbereitung, ein Tag für die eigentliche Aktivität und ein Tag Ausstellung von Robotern und anderen Ergebnissen.
– Material: Lego Mindstorms Roboter, Computer, spezifische Software, Videoprojektoren, Ausrüstungen, didaktische Werkzeuge
– finanziell: Schulressourcen


Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

**11. Erwartete Ergebnisse**

Ein gewünschtes Ergebnis ist die Änderung der Einstellung zur beruflichen und technischen Bildung durch die Einbeziehung der Schüler in relevante Aktivitäten zum Austausch von Lernerfahrungen in einer Berufsbildungseinrichtung. Darüber hinaus zielen die Aktivitäten des Berufsbildungstages darauf ab, die Kreativität der Schüler zu fördern, die Verantwortung der Schüler für die Durchführung von Projekten zu fördern und das Image der Schule und der Berufe, auf die sie sich vorbereiten, das Bewusstsein für die Bedeutung der Berufswahl gemäß den Erwartungen jedes Schülers und vor allem die Berücksichtigung der Fähigkeiten, Kenntnisse und Neigungen jedes Schülers für das eine oder andere Fachgebiet.

Gute Praktiken in Klassenzimmer-, Labor- und Praxisausbildungswerkstätten werden von Gastschülern und anderen Schülern beherrscht und helfen jedem bei der Wahl einer lohnenden und erfüllenden Bildungs- und Berufskarriere.

**12. Nachhaltigkeit**

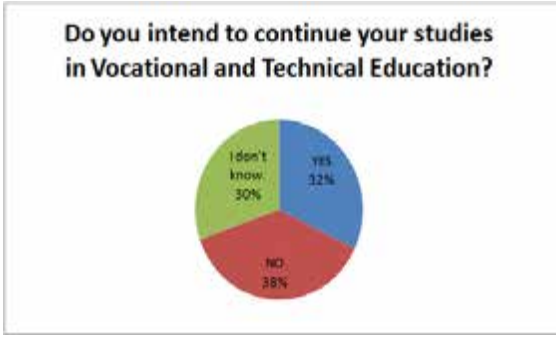
Der Berufsbildungstag kann eine jährliche Schulfeier sein, da das Profil der Institution und der Bedarf auf Unternehmensebene ermittelt werden, nämlich die Notwendigkeit, eine attraktivere Schule für eine größere Anzahl von Schülern zu schaffen. Das Image der Schule kann nur durch die Förderung interessanter Aktivitäten und einer qualitativ hochwertigen Bildung verbessert werden, so dass Absolventen von Sekundarschulen und ihren Eltern die Berufsschulen als Chance und Chance für diejenigen betrachten, die einen Weg in technischer oder handwerklicher Hinsicht suchen.

Unser Ziel ist es, Schüler anderer Schulen einzubeziehen, nicht nur aus unserer eigenen.

**13. Rückmeldung**

Um Feedback zu allen Aktivitäten der beruflichen Bildung zu erhalten, ist ein Fragebogen zur Messung konzipiert:

- Die Auswirkungen der Veranstaltung (Anzahl der Teilnehmer)
- der Grad der Zufriedenheit mit den Aktivitäten, die von den Schülern besucht werden.
- Interesse der Schüler an einer Berufsausbildung
- inwieweit die Tätigkeit ihnen geholfen hat, ihre Optionen in Bezug auf ihren Bildungs- oder Berufsweg zu definieren.

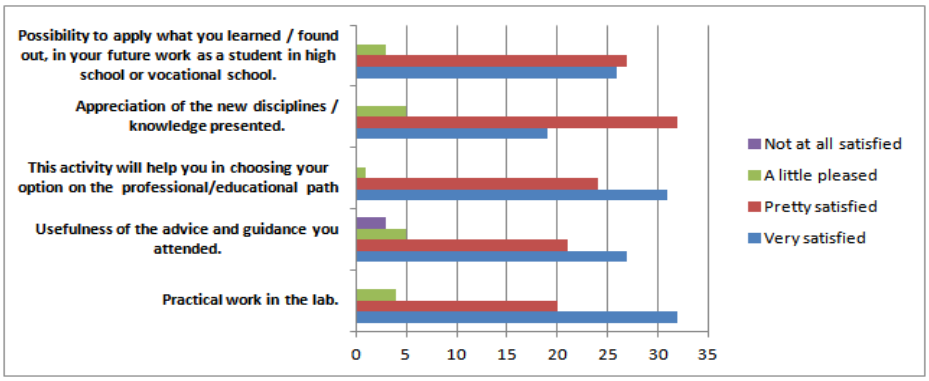



Am Ende jeder Aktivität füllen die Schüler den Feedback-Fragebogen aus. Nach der Bearbeitung der Fragebögen haben wir folgende Ergebnisse:

- 56 Teilnehmer an der praktischen Tätigkeit
- 142 Besucher der Ausstellung

Feedback für die praktische Tätigkeit:

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.




**14. Verbreitung der Veranstaltung/Impact**

Elternversammlungen, Institutsberichte, Artikel über Online-Gruppen.

Zeitungsartikel:

https://ziarulunirea.ro/foto-saptamana-europeana-a-competentelor-profesionale-2018-la-liceul-tehnologic-alexandru-domsa-alba-iulia-498319/?fbclid=IwAR363voizUaO3nbFbmcmDk93fqM0qh4w8j9lWPnc7vfYl_J3Cs-W-iZCZDs

https://alba24.ro/foto-saptamana-europeana-a-competentelor-profesionale-2018-la-liceul-tehnologic-alexandru-domsa-alba-iulia-682770.html?fbclid=IwAR1Zet6oEhyGL9Vk2suK8eCAqtF4bFg1YDxO1qpz5EkqNWdtKx6dynzpO9E

Facebook:

https://www.facebook.com/132400404115788/photos/?tab=albumlbum_id=252370558785438

und auf der europäischen Plattform

https://ec.europa.eu/social/vocational-skills-week/evsw2018_en

**15. Bildmaterial**

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

*FEEDBACK-FRAGEBOGEN*

**Bitte geben Sie Ihre Zufriedenheit von "sehr zufrieden" bis "unzufrieden" über die Arbeit von "Tag der Berufsausbildung" zu den folgenden Aspekten an:**

| Aspekte | Sehr zufrieden | Ziemlich zufrieden | Ein wenig zufrieden | Überhaupt nicht zufrieden |
|---|---|---|---|---|
| 1. Praktische Arbeit im Labor. | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| 2. Nützlichkeit der Beratung und Anleitung, die Sie besucht haben. | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| 3. Diese Aktivität hilft Ihnen bei der Wahl Ihrer Option auf dem beruflichen/pädagogischen Weg. | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| 4. Wertschätzung der neuen Disziplinen / des präsentierten Wissens. | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| 5. Möglichkeit, das Gelernte / Entdeckte in Ihrer zukünftigen Arbeit als Schüler in der Mittelschule oder Berufsschule anzuwenden. | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| 6. Beabsichtigen Sie, Ihr Studium in der Berufs- und Fachausbildung fortzusetzen? | ☐ JA | ☐ NEIN | ☐ Ich weiß es nicht. | |

**Vielen Dank für dein Feedback!**

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

# JOB - CLUB

**Die Methode wird von der Technologischen Hochschule "Timotei Cipariu", Blaj, vorgeschlagen.**

**1. Allgemeiner Kontext**

***Gute Praktiken in Jobclubs*** - Information und Beratung junger Menschen in Gruppen oder einzeln.

Diese Methode besteht aus Diskussionen über Selbsterkenntnis, Anwendung von Fragebögen für Interessen und Fähigkeiten, Ausarbeitung eines persönlichen Entwicklungsplans, Rollenspiele, Kommunikationstechniken für Interviews, Ausfüllen von Lebenslauf, Absichtserklärung, Dankesbrief. Den Studierenden werden Informationsquellen über den Job und die Möglichkeiten der Arbeitssuche zur Verfügung gestellt. Für jeden Schüler wird eine Beratungsdatei ausgefüllt. In jedem JOB-Club werden Kurse zur Unternehmerausbildung abgehalten, in denen die Studenten mehr über Marktmechanismen, rechtliche und steuerliche Verwaltungsverfahren für die Unternehmensgründung und praktische Aspekte der Geschäftsentwicklung erfahren. Der praktische Aspekt wird die Ausarbeitung eines Businessplans sein, aber auch die Realisierung der Übungsfirmen, in denen die Avar-Studenten die Art und Weise der Unternehmensgründung, das Funktionieren der verschiedenen Abteilungen innerhalb des Unternehmens, die Marketingpolitik usw. ausprobieren. Am Ende kann ein Businessplan-Wettbewerb durchgeführt werden, bei dem Studenten in Gruppen arbeiten. Gewonnene Businesspläne können von Partnerfirmen und Schulen vergeben werden.

**2. Zielgruppe:** 25 Schüler, 5 Betreuer Lehrerinnen und Lehrer

**3. Veranstaltungsorte:** ***Job-Club*** Technologisches Gymnasium Timotei Cipariu

**4. Verwendete Ressourcen und Werkzeuge**: Die Tätigkeit der Jugendinformation und Berufsberatung basiert auf einer Verordnung über die Gründung und den Betrieb von JOB-Clubs. Die Information und Beratung der Schüler in einer Gruppe oder Einzelperson basiert auf der Diskussion von Selbsterkenntnis, der Anwendung von Fragebögen, Fähigkeiten, der Entwicklung eines persönlichen Entwicklungsplans, Rollenspielen, Kommunikationstechniken für Interviews, dem Ausfüllen eines Lebenslaufs und einer Absichtserklärung. Die Studierenden erhalten Informationsquellen über den Beruf, die Beschäftigungsmöglichkeiten und jedem Studierenden wird eine Beratungsdatei zur Verfügung gestellt.

**4. Ressourcen:**

- Personalwesen: Unternehmer, Wirtschaft und Unternehmertum Bildung Lehrer Schulberater, Schüler,
- Zeit: zwei Wochen für die Vorbereitung und ein Tag für die richtige Aktivität,
- Material: Laptops, Beamer, Broschüren, Flyer, Schulpräsentationsvideo, Stifte, Fragebögen


Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

– finanziell: Sponsoring, Schulmittel.

**5. Art der Realisierung: Beschreibung:**

Diese Methode besteht aus Diskussionen über Selbsterkenntnis, Anwendung von Fragebögen für Interessen und Fähigkeiten, Ausarbeitung eines persönlichen Entwicklungsplans, Rollenspiele, Kommunikationstechniken für Interviews, Ausfüllen von Lebenslauf, Absichtserklärung, Dankesbrief. Den Studierenden werden Informationsquellen über den Job und die Möglichkeiten der Arbeitssuche zur Verfügung gestellt. Für jeden Schüler wird eine Beratungsdatei ausgefüllt. In jedem JOB-Club werden Kurse zur Unternehmerausbildung abgehalten, in denen die Studenten mehr über Marktmechanismen, rechtliche und steuerliche Verwaltungsverfahren für die Unternehmensgründung und praktische Aspekte der Geschäftsentwicklung erfahren. Der praktische Aspekt wird die Ausarbeitung eines Businessplans sein, aber auch die Realisierung von Übungsfirmen, die es den Studenten ermöglichen, die Gründung eines Unternehmens, den Betrieb verschiedener Abteilungen innerhalb des Unternehmens, die Marketingpolitik usw. zu erleben. Am Ende kann ein Businessplan-Wettbewerb durchgeführt werden, bei dem Studenten in Gruppen arbeiten. Gewonnene Businesspläne können von Partnerfirmen und Schulen vergeben werden.

**6. Erwartete Ergebnisse:**

Möglichst viele Schüler für die Berufsschule gewinnen; Interesse an der Eröffnung des eigenen Unternehmens wecken; Entscheidungsfähigkeit aufbauen und in konkreten Situationen geeignete Maßnahmen ergreifen; Verantwortung übernehmen; Capacity Building und Entwicklung für den eigenen Businessplan gemäß dem Berufsbildungsprofil;

**7. Auswirkungen auf die Zielgruppe:**

Die Auswirkungen auf die Zielgruppe wurden anhand von Fragebögen zur Selbsterkenntnis bewertet: der niederländische Abwertungstest, der Eignungstest, die SWOT-Analyse und nicht zuletzt die Methoden des Psychologen Mihai Zlate Who am I? Selbsterkenntnis ist wichtig, wenn Schüler die Art der Aktivitäten und der Karriere verstehen wollen, die ihnen das gewünschte Maß an Arbeitszufriedenheit verleiht. Die Aktivitäten sollten die persönlichen Qualitäten der Schüler, die Themen, die sie interessieren, und die Dinge, in denen sie gut sind, sowohl in der Schule als auch in den Aktivitäten und Hobbys ihrer Freizeit berücksichtigen. Es ist ebenso wichtig für die Schüler zu erkennen, dass sie einzigartig sind und dass es absolut normal ist, dass die Art der Aktivität, die zu ihren Freunden passt, für sie nicht von Interesse ist. Die Suche nach dem richtigen Platz auf dem Arbeitsmarkt ist unerlässlich, aber das geschieht nicht automatisch und die Studenten müssen die Möglichkeit haben, ihre Erfahrungen zu reflektieren und zu analysieren sowie ihr Vertrauen in ihre eigenen Fähigkeiten zu entwickeln. Der Wunsch, etwas Neues zu lernen und sich wahrscheinlich von der Schule zu unterscheiden, war der Hauptgrund, warum die Schüler hauptsächlich an den Aktivitäten des Jobclubs teilnahmen; die Neugierde, zu lernen, wie man ein Unternehmen entwickelt; der Nutzen und die Neuartigkeit des Wissens, die Beziehung zu den beteiligten Lehrern und Beratern sind mögliche Faktoren, die die Absicht erklären könnten, die Schule und / oder die berufliche Wahl der Schüler, die an den Projektaktivitäten beteiligt sind, zu ändern.

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

**8. Nachhaltigkeit** wird durch die Schaffung von Traditionen im Zusammenhang mit Veranstaltungen, die Auswahl der effizientesten Methoden zur Förderung, die Einführung neuer Methoden und die Verbesserung der bestehenden Methoden für ein effektiveres Ergebnis jedes Jahr gewährleistet.

**9. Rückmeldung**. Die Aktivität wurde von den Schülern gut angenommen und als nützlich für ihre Erfahrung geschätzt, da sie zugab, dass sie dadurch ernsthafter und verantwortungsbewusster über die Schule, die sie wählen würden, oder ihren zukünftigen Beruf nachdenken konnten.

**10. Verbreitung der Veranstaltung / Wirkung.** Artikel in Zeitungen über die Veranstaltung; Aktualisierung der Webseite und der Facebook-Seite von Gymnasien, Mittelschulen und der Alba County School Inspectorate, um alle durchgeführten Aktivitäten zu fördern.

**11. Schlussfolgerungen:** Die Suche nach dem richtigen Platz auf dem Arbeitsmarkt ist unerlässlich, aber das geschieht nicht automatisch und die Studenten müssen die Möglichkeit haben, ihre Erfahrungen zu reflektieren und zu analysieren sowie ihr Vertrauen in ihre eigenen Fähigkeiten zu entwickeln. Der Nutzen und die Neuartigkeit des Wissens, die Beziehung zu den beteiligten Lehrern und Beratern sind mögliche Faktoren, die die Absicht erklären könnten, die Schul- und / oder Berufswahl der an den Projektaktivitäten beteiligten Schüler zu ändern. Die Gründung eines Job-Clubs innerhalb des Gymnasiums hat zu Veränderungen in der Sichtweise der Familie auf die Berufsschule und insbesondere auf die Meinung des Beraters geführt. Die Tatsache, dass der Zugang zum Job-Club organisiert erfolgt, sich die Lernaktivität anders entwickelt als auf dem klassischen Weg, hat zu einer Veränderung des Verhaltens der Schüler geführt. die ihre Fähigkeit verbessert haben, ihre Zeit und Ressourcen während ihrer laufenden Aktivitäten effizienter zu nutzen. Die Entwicklung unternehmerischer Fähigkeiten, das Kennenlernen des Businessplans, die Entwicklung und Stärkung des Vertrauens in die eigenen Fähigkeiten und Kapazitäten werden sicherlich den Weg für die Förderung der Berufsbildung ebnen.

# DEUTSCHLAND

## Verbundtraining

**Das Verfahren wird von der Bildungsgesellschaft mbH Pritzwalk, Germania, vorgeschlagen.**

**1. Allgemeiner Kontext**

Joint Training (auch Trainingspartnerschaft) ist die Zusammenarbeit einzelner Unternehmen in der Ausbildung. Die Betriebe des Verbandes ergänzen sich in der praktischen Berufsausbildung, wenn der Ausbildungsbetrieb aufgrund seiner Geschäftsprozesse bestimmte Ausbildungsinhalte nicht vermitteln kann.


Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

Trainingspartnerschaften sind daher eine besondere Form der Lernkooperation. Lernen in Trainingspartnerschaften hat Vorteile für die Lernenden und die beteiligten Unternehmen: Durch die Förderung der beruflichen und sozialen Kompetenzen und das Kennenlernen eines breiten Spektrums beruflicher Aufgaben tragen sie dazu bei, Mobilität und Flexibilität am Arbeitsplatz zu entwickeln.

Die Begriffe Lernkooperation und Koedukation nach dem Berufsbildungsgesetz stammen zwar aus dem Kontext der dualen Ausbildung, können aber auch in die internationale Diskussion über das Lernen in Netzwerken einbezogen werden. Dies geschieht zum einen im Zusammenhang mit der zunehmenden Vernetzung von Arbeits- und Geschäftsprozessen innerhalb und zwischen Unternehmen (z. B. Lieferantennetzwerke). Andererseits dient es der besseren Koordination und Vernetzung von öffentlich angebotenen Bildungsmöglichkeiten (z. B. "Lernende Region").

In dieses Umfeld eingeteilt, stellen Ausbildungspartnerschaften und Lernortkooperationen international kompatible Konzepte mit hohem Formalisierungsgrad dar.

**2. Spezifischer Kontext**

Die berufliche Erstausbildung ist Teil der gemeinsamen Ausbildung gemäß der gemeinsamen Richtlinie des MASF und des MLUL zur Förderung des "Programms für qualifizierte Ausbildung im gemeinsamen System" im Land Brandenburg. Dies ist ein Angebot für Betriebe, die Lehrlinge ausbilden wollen, aber aus Kapazitäts-, Kosten-, Geräte- oder Personalgründen nicht alle betrieblichen Ausbildungsinhalte selbst abdecken können. Für diese Unternehmen bietet die Bildungsgesellschaft mbH Pritzwalk die gemeinsame Schulung an, indem sie die gewünschten Trainingsinhalte als hochwertigen Service umsetzt.

**3. Der Zweck der Aktivität**

Ziel ist es, kleineren und vor allem sehr spezialisierten Unternehmen die Ausbildung von Fachkräften zu ermöglichen. Die Wahrscheinlichkeit, dass junge Menschen einen Ausbildungsplatz erhalten, ist höher. Die Verbund-Ausbildung ist damit eine Chance für Unternehmen und Auszubildende zugleich.

**4. Allgemeines Ziel:**

Annahme abgestimmter Ausbildungsinhalte zur Förderung der betrieblichen Ausbildung. Alle Leistungen werden individuell auf die Wünsche und Anforderungen des Unternehmens zugeschnitten.

**5. Spezifische Ziele**

Für die folgenden Berufe können wir integrierte Ausbildungsleistungen anbieten.

- Werkzeugmechaniker (m/w)
- Industriemechaniker (m/w)
- Konstruktionsmechaniker (m/w)
- Zerspanungsmechaniker/in
- Spezialist für Metalltechnik
- Schlosser (m/w)
- Maschinen- und Anlagenführer
- Assistentin der Geschäftsleitung für Bürokaufleute

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

- Industriekaufmann (m/w)
- Verkäufer (m/w)
- Groß- und Außenhandelskauffrau/-mann
- Koch (m/w)
- Catering-Profi
- Elektroniker/in für Automatisierungstechnik
- Elektroniker/in für Betriebstechnik
- Mechatroniker/in

**6. Zielgruppe(n)**

Betriebspraktikanten mit Ausbildungsvertrag in brandenburgischen Betrieben. Dabei handelt es sich überwiegend um junge Menschen aus den Bereichen Metall, Elektro und Gewerbe.

**7. Das Implementierungsteam**

Einbeziehung der Mitarbeiter

- erfahrene Trainer und Lehrer
- mit beruflicher Qualifikation als Ingenieure, Meister, Techniker, Betriebswirte, Diplomlehrer, etc.

**8. Implementierungszeitraum**

Bis zu 280 bis 300 Tage pro Auszubildendem während der Ausbildungszeit möglich (max. 60% der gesamten Ausbildungszeit im Verbund).

**9. Vorbereitung der Aktivität**

Eine Ausbildungspartnerschaft bildet ein regionales Netzwerk von Unternehmen, möglichst mit der Berufsschule, um eine vollständige und attraktive Berufsausbildung in einem Beruf oder einer Berufsgruppe zu ermöglichen.

Berufsschulen können eine wichtige Rolle beim Aufbau und der Pflege von Ausbildungspartnerschaften spielen. Die Berufsschule oder das regionale Kompetenzzentrum kann die Spinne im Netzwerk im Rahmen der kooperativen Berufsausbildung in Ausbildungspartnerschaften darstellen. Diese Aufgabe stellt die Berufsschullehrer vor neue Herausforderungen.

Auf der einen Seite ist es wichtig, den Bedarf und die richtigen Partner für eine Trainingspartnerschaft zu identifizieren, eine Partnerschaft aufzubauen und die Prozesse und die Arbeit in der Partnerschaft zu moderieren.

Die Bildung einer Trainingspartnerschaft kann im Idealfall in den folgenden Phasen beschrieben werden:

Startup-Initiative

Suche nach Partnern für eine Trainingspartnerschaft

Kontaktieren Sie die möglichen Partner

Vorbereitung und Durchführung von Gründungsveranstaltungen

Präsentation des Konzepts

Vergleich der betrieblichen Interessen

Bewertung des betrieblichen Ausbildungspotenzials



Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

Definition der Verantwortlichkeiten
Eine Arbeitsgruppe einrichten

Erstens, finden Sie Unternehmen, die an einer solchen Zusammenarbeit teilnehmen können. Die vorbereitenden Diskussionen vor einer offiziellen Einladung zu einer Gründungsversammlung können eine wichtige Katalysatorrolle im Hinblick auf Wünsche, Anliegen und Hindernisse spielen, die von den beteiligten Partnern in eine solche Partnerschaft einbezogen werden. So erhält der Initiator nach und nach einen Überblick über die Probleme und Perspektiven einer Ausbildungspartnerschaft in Bezug auf einen Beruf und die bestehenden Unternehmen in einer Region.

**10. Beschreibung der Aktivität**

In Deutschland lassen sich die Trainingspartnerschaften in vier Grundformen unterteilen: das Trainingskonsortium, die Vertragsausbildung, der Trainingsverband und die Führungsgesellschaft mit Partnerunternehmen (ITB, 2006). Darüber hinaus gibt es in der Praxis eine Reihe weiterer Mischformen. Im Allgemeinen werden unbürokratische und an regionale Besonderheiten angepasste Organisationsformen bevorzugt.
Ebenfalls möglich ist ein grenzüberschreitendes Netzwerktraining (GVA).

Im Pilotanlagenmodell mit Partnerunternehmen schließt die Führungsgesellschaft (Muttergesellschaft) die Ausbildungsverträge ab. Einzelne Abschnitte, die das führende Unternehmen aufgrund seiner Geschäftsprozesse nicht ausbilden kann, werden in den Partnerunternehmen vermittelt. Die Führungsgesellschaft behält die Gesamtverantwortung und trägt auch die Kosten. Zu diesem Zweck wird ein Kooperationsvertrag abgeschlossen. Das Bestreben des führenden Unternehmens, Lehrlinge selbst einzustellen und die Ausbildung so weit wie möglich selbst durchzuführen, ist ein Motiv für dieses Ausbildungsnetzwerk. Die Partnerunternehmen sind daran interessiert, ihre eigenen Ausbildungskapazitäten durch Erfahrungsaustausch und die Nutzung der Räumlichkeiten des führenden Unternehmens zu verbessern. Ohne den Aufwand einer kompletten Ausbildung können die Partnerunternehmen ihren Nachwuchs sichern, denn es ist nicht auszuschließen, dass während der Ausbildung im Partnerunternehmen Kontakte hergestellt werden, die zu einer späteren Beschäftigung führen können. In den meisten Fällen bildet die Führungsgesellschaft über den eigenen Bedarf hinaus aus. Die Form der Zusammenarbeit ist ein Vertrag zwischen dem führenden Unternehmen und den einzelnen Partnern.

Im Rahmen der Ausbildung finden Teile der Berufsausbildung außerhalb des eigentlichen Ausbildungsbetriebs gegen Erstattung statt. Solche Aufträge können an andere Unternehmen oder Bildungseinrichtungen vergeben werden. Mit der Muttergesellschaft, die auch die Vergütung übernimmt, werden Ausbildungsverträge abgeschlossen. Ein Motiv für dieses Verfahren ist die flexible Erweiterung, um betriebliche Schwankungen der Trainingskapazität auszugleichen. So kann die Muttergesellschaft mehr Auszubildende oder Nachwuchskräfte ausbilden, und die Fremdfirma oder das Ausbildungszentrum kann die vorhandenen Ausbildungskapazitäten effektiv nutzen. Die Form der Zusammenarbeit ist der Auftrag.
Ein Ausbildungskonsortium besteht aus mehreren kleinen und mittleren Unternehmen (KMU), die jeweils Auszubildende einstellen, die für bestimmte Inhalte, die ihr eigenes Unternehmen nicht bieten kann, in benachbarte Betriebe wechseln (Rotationsprinzip). Diese Inhalte können aber auch von Bildungszentren oder Bildungseinrichtungen übernommen werden. Das Motiv hinter dem

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

Ausbildungskonsortium ist, dass die Unternehmen gleichberechtigt zusammenarbeiten und ihre eigenen Auszubildenden selbstständig ausbilden. Die Kooperationsform dieses Verbundmodells sind gegenseitige Kooperationsvereinbarungen.

Die einzelnen Unternehmen gründen zum Zwecke der Ausbildung eine Organisation (z. B. V), die die organisatorischen Aufgaben übernimmt, während die Muttergesellschaften die Ausbildung durchführen. Der Ausbildungsverbund schließt in der Regel die Ausbildungsverträge ab. Die Organe des Vereins sind die Mitgliederversammlung und der Ehrenrat, der die Geschäftsführung übernimmt. Die Rechte und Pflichten der Mitglieder werden durch eine Satzung geregelt. Die Kosten für Management, Ausbildungsbeihilfe, Prüfungsgebühren u. a. können durch Mitgliedsbeiträge, Zuschüsse (z. B. von Land oder Bund) oder durch Spenden aufgebracht werden. Ein Motiv ist es, die Aufgaben des Vereins durch einen Geschäftsführer zu erfüllen. Die Form der Zusammenarbeit ist die Grundlage des Vereins.

Eine Ausbildungspartnerschaft bildet somit ein regionales Netzwerk von Unternehmen, möglichst mit der Berufsschule, um eine vollständige und attraktive Berufsausbildung in einem Beruf oder einer Berufsgruppe zu ermöglichen.

Berufsschulen können eine wichtige Rolle beim Aufbau und der Pflege von Ausbildungspartnerschaften spielen. Die Berufsschule oder das regionale Kompetenzzentrum kann die Spinne im Netzwerk im Rahmen der kooperativen Berufsausbildung in Ausbildungspartnerschaften darstellen. Diese Aufgabe stellt die Berufsschullehrer vor neue Herausforderungen.

Auf der einen Seite ist es wichtig, den Bedarf und die richtigen Partner für eine Trainingspartnerschaft zu identifizieren, eine Partnerschaft aufzubauen und die Prozesse und die Arbeit in der Partnerschaft zu moderieren.

**11. Veranstaltungsorte**

In der kollaborativen Ausbildung schließt sich ein Unternehmen, das nicht alle Ausbildungsinhalte anbieten kann, einem oder mehreren Partnerunternehmen an, um gemeinsam einen jungen Menschen auszubilden. Die Gesamtverantwortung für die Ausbildung liegt bei dem koordinierenden Unternehmen, das den Vertrag mit dem Jugendlichen abschließt und die Ausbildungsvergütung zahlt. Der Jugendliche muss mindestens sechs Monate nach der Ausbildung arbeiten und lernen. Allianzen können nicht nur zwischen Unternehmen, sondern auch zwischen einem Unternehmen und einem Bildungsdienstleister geschlossen werden.

Zusätzliche Qualifikationen

- Digitalisierung (Industrie 4.0 / Bildung 4.0)
- Grundlagen der Laserbearbeitung
- Robotik
- Schweißerqualifikation (LiBo, Gas, WIG, MAG) Ohne Zertifikat
- CNC-Drehen, CNC-Fräsen
- Technisches Englisch
- Geschäftslabel

**12. Ressourcen**

Diese Art der Verbundbildung wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds finanziert, der die Grundlage für nationale und lokale Förderungen der zuständigen Ministerien bildet.



Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

**13. Erwartete Ergebnisse**

Vorteile für den Praktikanten/Auszubildenden

- solide Grundausbildung
- Schulung von Spezialwissen entsprechend den betrieblichen Anforderungen
- Gezielte Prüfungsvorbereitung als eigenständige Kurse
- hohe fachliche, methodische und soziale Kompetenz
- Umsetzung der Trainingsinhalte nach den Wünschen des Unternehmens gemäß den Vorgaben des Unternehmens.
- Ausbildungsverordnung

Vorteile für die Unternehmen

- Entlastung der institutionellen Arbeit
- Unterstützung für Ihr Training
- Entlastung in Bezug auf die Anwendung und das Rechnungslegungssystem
- finanzielle Unterstützung für die kollaborative Ausbildung gemäß der ILB-Richtlinie
- höhere Ausbildungsqualität
- Durchführung der personalintensiven Grundausbildung

**14. Nachhaltigkeit**

Die integrierte Ausbildung kann in allen Phasen einer dualen Berufsausbildung eingesetzt werden: von der praktischen Grundausbildung bis zur Prüfungsvorbereitung. Diese Maßnahmen sind große Chancen, das hoch qualifizierte Personal für die Unternehmen auch in Zukunft zu sichern. Um die Vermarktung ihrer dualen Ausbildung zu intensivieren, können Unternehmen potenziellen Bewerbern auch den Erwerb von digitalen, berufsbezogenen oder überbetrieblichen Zusatzqualifikationen anbieten. Dies kann im Vorfeld der Ausbildung geplant oder als Förder- und Bindungsinstrument zu einem späteren Zeitpunkt in die Ausbildung integriert werden.

Die Netzwerkberater engagieren sich für die Gründung traditioneller Trainingsverbände innerhalb der Berufsgruppen. Dabei stützen sie sich in einigen Branchen auf bereits etablierte Modelle und entwickeln neue, den Bedürfnissen der Ausbildungsbetriebe entsprechend. Der große Vorteil des Verbund-Büros ist, dass die Berater branchenübergreifend arbeiten. Dies versetzt sie in die Lage, zusätzlich kreative Partnerschaften zwischen Unternehmen zu gestalten, wenn diese dem jeweiligen Bildungszweck dienen. Eine enge Abstimmung mit den Ausbildungsabteilungen der Kammern in Bezug auf die fachlichen Inhalte ist unerlässlich; auch um die Anforderungen an die finanzielle Unterstützung der Netze zu erfüllen, die die Behörden seit Jahren zur Verfügung stellen.

**15. Rückmeldung**

Zweimal im Jahr oder nach jeder Qualifizierungsmaßnahme nehmen die Auszubildenden an einer Feedbackbefragung teil.

**16. Verbreitung der Veranstaltung/Impact**

Es ist sehr deutlich, dass die Bildung, Identifizierung und Moderation von Ausbildungspartnerschaften eine Aufgabe ist, die für alle Beteiligten zwar sehr profitabel sein kann,

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

aber auch einen gewissen Aufwand darstellt, der intelligent auf die Akteure in der beruflichen Bildung verteilt werden muss. Berufsausbilder können dabei eine wichtige Rolle spielen.

Im internationalen Forschungsprojekt workplace-learning-partners.org wurde versucht, die Instrumente und Konzepte aus dem deutschen Kontext auf Lernbeispiele in Netzwerken und Unternehmensnetzwerken zu übertragen. Das Ergebnis ist z. Mit dem Tool "Learning Achievement Review" können Lernende und Schulungspersonal beispielsweise frühere Lernerfahrungen in unternehmensübergreifenden Netzwerken dokumentieren und reflektieren.

- Stärkung der Bereitschaft kleinerer Betriebe, insbesondere zur beruflichen Bildung
- Verbesserung der Qualität der Ausbildung am Lernort Unternehmen
- Verbesserung der beruflichen Perspektiven der Auszubildenden durch Zusatzqualifikationen

Als Beispiel: Seit 2014 haben 7.000 Kontakte zu Unternehmen, Innungen und Verbänden zu ca. 324 abgeschlossenen Ausbildungsverträgen allein in der Hauptstadt Berlin geführt. Erstmals begannen 105 Unternehmen mit der Schulung mit Unterstützung der Netzwerkberater. Andere konnten ihr Angebot erweitern und bilden nun in zusätzlichen Berufen aus.

Vor allem kleine und mittlere Unternehmen aller Wirtschaftsbereiche können von dem neuen Angebot profitieren. Es richtet sich sowohl an traditionelle Unternehmen als auch an junge Unternehmen und Start-ups aus Industrie und Handel, Handel, Hotellerie und Gastronomie, digitaler Wirtschaft, Kreativ- und Medienindustrie, Gesundheitswesen, Dienstleistungssektor und Unternehmen der freien Berufe.

Voraussetzung ist, dass sie sich entscheiden, ihren Nachwuchs in Partnerschaft mit einem anderen Unternehmen oder Dienstleister auszubilden, wenn nicht alle Kompetenzen innerhalb des Unternehmens nach den Ausbildungsordnungen des jeweiligen Berufes vermittelt werden können.

# ITALIEN

## Wettbewerb "Kreative Jobs".

**Die Methode wird vom Instituto Professionale Industria e Artigianato "L. Santarella" vorgeschlagen,**
**Bari, Italien**

### 1. Allgemeiner Kontext

Die Berufsschulen werden in die Typologie der Schulen eingefügt, die einen direkten Einstieg in die Arbeitswelt ermöglichen, hauptsächlich auf der Grundlage von Labortätigkeiten. Diese Idee zeigt nicht oft den kreativen Aspekt, den auch ein beruflicher Weg haben kann, was den Ansatz des Studenten passiv macht. Darüber hinaus richtet sich ihre Aufmerksamkeit während des Bildungsweges vor allem auf berufliche Aktivitäten und standardisierte Fähigkeiten.

Es ist daher schwierig, den kreativen Aspekt von Berufsprofilen zu stimulieren. Wir müssen die folgenden Punkte berücksichtigen:

- Handarbeit ist auch eine Aktivität des Intellekts.


Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

- Der Arbeiter kann ein Innovator und Schöpfer der Entwicklung sein.
- Das Projekt bietet dem Gebiet eine Möglichkeit der Innovation.

**2. Spezifischer Kontext**

- Die Aktivität kann den positiven Wettbewerb stimulieren;
- Schüler und Lehrer arbeiten zusammen, um das gleiche Ziel zu verfolgen: den Wettbewerb zu gewinnen;
- Die Schule wird zum Ort neuer Ideen und Werkzeuge.

**3. Der Zweck der Aktivität**

**Allgemeines Ziel:** Unterstützung von Schülern der Hauptschule, die ihr Talent und ihre Kreativität zum Ausdruck bringen wollen, bei der Wahl einer Berufsschule.

**Spezifische Ziele:**

O1 - Verbesserung der Sichtbarkeit der Berufsschule im lokalen und regionalen Bereich

O2 - kreative Neigungen herauszufinden und umzusetzen statt nur manuelle Neigungen.

O3 - um die Menschen auf die Möglichkeit aufmerksam zu machen, dass diese Studenten ein Studium an der Universität aufnehmen können.

O4 - verschiedene und neue Lernmethoden anbieten

**4. Zielgruppe(n)**

Schülerinnen und Schüler des dritten Jahrgangs der Sekundarstufe I, ihre Beraterinnen und Berater sowie Lehrerinnen und Lehrer, die einen wesentlichen Beitrag zur Schülerführung und -beratung leisten.

**5. Das Implementierungsteam**

- Verantwortlich für die Beratung und ihr Team;
- Motivierte und qualifizierte Lehrer für die Verbreitung unter den Hauptschulen;
- Ein technisches Team, das sich aus Lehrern beruflicher Fächer aller Studiengänge zusammensetzt, realisiert die von den Studenten vorgeschlagenen Produkte (T-Shirts, Schmuck, Taschen, Videos usw.);
- Ein technisches Team, das den Wettbewerb auf Facebook und in der Webseitenverwaltung teilt.

**6. Implementierungszeitraum:**

Januar - Mai

**7. Vorbereitung der Aktivität**

Die Beraterin bereitet eine Ausschreibung vor, die auf der Website der Schule veröffentlicht und an alle Hauptschulen übermittelt wird. Die Lehrer der Hauptschule wurden informiert und ermutigten die Schüler, am Wettbewerb teilzunehmen.

Der Wettbewerb richtet sich an alle Schüler der dritten Klasse der Hauptschule. Die Studenten, die am Wettbewerb teilnehmen wollen, senden eine E-Mail mit der Idee, die sie realisieren wollen, gemäß den folgenden Abschnitten:

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

a) Audiovisuelle Produktionen: Erfindung eines Kurzfilms; Realisierung eines professionellen Fotos;
b) Elektronikhersteller: Erfindung und Design /Erstellung einer elektronischen Vorrichtung; Erstellung eines Roboters oder einer domotischen Vorrichtung; Realisierung mit Arduino, Raspberry PI;
c) Kunsthandwerk: Herstellung eines Leichtfahrzeugs; Herstellung von Produkten aus Recyclingmaterialien; Grafikdesign von Juwelen; Design und mögliche Herstellung eines oder mehrerer Dentalelemente für spielerisch-kreative Zwecke;
d) Mode & Design: Realisierung eines Modeaccessoires; Erfindung und Gestaltung eines Stensils zum Auflegen auf ein T-Shirt mittels Malerei.

Das Thema für jede Kategorie ist kostenlos und ein Schüler allein oder eine Gruppe von Schülern oder das ganze Klassenzimmer kann teilnehmen.

Link: "CREATIVE JOBS" Ankündigung vor Ort

**8. Beschreibung der Aktivität**

Nach der Bewertung der Idee und ihrer Machbarkeit bietet unsere Schule Santarella die Möglichkeit, ihre Labors für die Realisierung mit Lehrern professioneller Fächer an Samstagen bei Schließung der Hauptschulen zu nutzen.

Im Mai werden Eltern, Schüler und Lehrer zur Abschlussveranstaltung eingeladen, die im Auditorium der Schule stattfindet. Der Beraterlehrer stellt die Schüler der Jury vor und zeigt ihre Idee. Nach der Erklärung der Schüler gibt die Jury eine Bewertung ab. Die Preisverleihung besteht aus acht Stipendien (je 500 Euro) für Schüler, die sich für die Einschulung in die Schule Santarella entscheiden, Gutscheinen und verschiedenen Gadgets von Sponsoren.

**9. Veranstaltungsorte**

- Web
- Schulauditorium, wenn die letzte öffentliche Veranstaltung stattfindet.

**10. Ressourcen:**

- Personalwesen: Schulberater, Lehrer, Schüler, die Jury besteht aus Personen aus den Bereichen Kultur, Showbusiness, Druck, Mode und Handwerk.
- Zeit: zwei Wochen zur Vorbereitung, eine Woche auf Facebook, um "like" zu haben, und ein Tag, um die Idee der Schüler während der Abschlussveranstaltung zu bewerten.
- Material: Laptops, Videoprojektoren, Broschüren.
- finanziell: Sponsoren, Schulressourcen.

**11. Erwartete Ergebnisse**

- Sichtbarkeit unserer Schule und ihrer professionellen Kurse;
- Besser informierte Schüler und Eltern über die Möglichkeiten der Berufsausbildung;
- Eine größere Anzahl von Schülern, die bereit sind, eine Berufsausbildung zu besuchen;
- Ein effektiver Austausch von bewährten Verfahren.

**12. Nachhaltigkeit**

Die Nachhaltigkeit wird durch Sponsoren gewährleistet, die die Veranstaltung Jahr für Jahr unterstützen.


Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

**13. Rückmeldung**

Die große Beteiligung an der Abschlussveranstaltung, die Zunahme der Schüleranmeldungen, die Beteiligung von Sponsoren, die bessere Sichtbarkeit in sozialen Netzwerken, die offensichtliche Begeisterung der Schüler während dieser Erfahrung sind eine gute Garantie für die Förderung unserer Schule in dem Gebiet.

**14. Verbreitung der Veranstaltung / Wirkung**

- Aktualisierung der Webseite und der Facebook-Seite der Schule "Santarella".
- Poster in verschiedenen Hauptschulen des Gebietes.

**15. Bildmaterial**

***<u>Aktivitäten mit den Eltern der Schülerinnen und Schüler</u>***

# RUMÄNIEN

## VET FAMILY DAY (BERUFSFAMILIENTAG)

**Die Methode wird von der "Alexandru Domșa" Technological High School, Alba Iulia, vorgeschlagen.**

**1. Allgemeiner Kontext**

Die Eltern vertrauen ihre Kinder den Schulen zur Betreuung und Ausbildung an, so dass es in der Verantwortung der Schule liegt, die Familien zu unterstützen und zu beraten, damit sie die für ihre Kinder am besten geeignete Wahl treffen. Im aktuellen Kontext verstehen es die Unternehmen jedoch, eine wichtige Rolle bei der Vorbereitung der Schüler auf das Berufsleben zu spielen, und ihr Interesse muss gewürdigt und entwickelt werden, um so eine konstruktive und langfristige Partnerschaft zu schaffen, die allen am Schulleben Beteiligten zugute kommt.

Die Schule versteht ihre Rolle in der Gemeinschaft und bietet einen kompetenten und freundlichen Rahmen, der die Zusammenarbeit und Beteiligung aller Beteiligten fördert, indem sie Brücken baut, Wissen und Verständnis für die Schüler und ihre Probleme (materiell, affektiv, gesundheitlich usw.), ihren persönlichen Hintergrund auf der einen Seite und die angebotenen Arbeitsbedingungen auf der anderen Seite, Träume und Wünsche von Schülern, Eltern usw. fördert.

**2. Spezifischer Kontext**

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

Als sie am Ende ihrer achten Klasse vor einer Optionsliste standen, stellten die meisten Schüler unsere Schule gegen Ende ihrer Wunschliste auf. Dies ist das natürliche Ergebnis, das sich daraus ergibt, dass weder sie noch ihre Eltern über klare Informationen über die Bildungswege unserer Schule verfügen. Außerdem gibt es wenig oder gar keine Kenntnisse über die praktische Ausbildung der Studenten, Regeln und spezifische Vorschriften für die Arbeit in Unternehmen. Deshalb haben die Unternehmen, mit denen unsere Schule zusammenarbeitet, die Aufgabe übernommen, sowohl die Schüler als auch ihre Eltern zu informieren. Diese Aufgabe basiert auf dem Grundsatz, dass ihre zukünftigen Mitarbeiter gut vorbereitet und informiert sein sollten, damit sie sich voll und ganz für ihre zukünftige Karriere einsetzen können.

So sind die Wirtschaftsakteure zusammen mit der Schule wichtige Akteure am Familientag der Berufsbildung, um Lehrer, Schüler, Unternehmen und Eltern zusammenzubringen.

**3. Der Zweck der Aktivität**

**Allgemeines Ziel:**

Erhöhung der Schülerzahl in der beruflichen und technischen Bildung durch Verbesserung des Images der Schule und der beruflichen und technischen Bildung bei den Eltern.

**Spezifische Ziele:**

O1 - Bessere Information der Eltern über den beruflichen Werdegang und die Ziele der Berufsausbildung

O2 - Ausbildung und Entwicklung der Arbeitsfähigkeiten der Lehrer mit den Familien der Schüler zur besseren Schulorientierung

O3 - Schaffung eines konstruktiven Dialogs und einer Partnerschaft zwischen Schule - Familie - Unternehmen unter Einbeziehung aller Sozialpartner bei der Bildung der jungen Generation.

**4. Zielgruppe(n)**

- Eltern von Berufsbildungsstudenten
- Berufsbildungsstudenten

**5. Das Implementierungsteam**

- Schulverwaltung
- Lehrer der 9. Klasse aus der Klasse
- Vertreter der Wirtschaftsteilnehmer

**6. Implementierungszeitraum**

November - Februar

**7. Vorbereitung der Aktivität**

– Festlegung eines Sitzungsplans und einer Agenda zusammen mit Formblättern für Lehrer und Vertreter der Wirtschaftsteilnehmer.
– Einladungen für die Familien der SchülerInnen veröffentlichen
– Erstellung von Informationsmaterial und Besprechungsräumen

**8. Beschreibung der Aktivität**


Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

Der Familientag der Berufsbildung ist als eine Aktivität mit Eltern in einem größeren Zusammenhang konzipiert, an der auch Vertreter von Partnerunternehmen teilnehmen, um die Eltern über das Praktikum ihrer Kinder in Unternehmen während der einwöchigen Ausbildung an einem realen Arbeitsplatz zu informieren. Die Eltern werden gebeten, vorab Fragen vorzubereiten, damit die Vertreter der Unternehmen umfassende Antworten, Vorschläge, Erläuterungen zur Rolle des Kinderpraktikums, zu den Arbeitsbedingungen, unter denen die Schüler ihre praktische Tätigkeit ausüben, zu den Verhaltensregeln und zur finanziellen Unterstützung durch Unternehmen, zu den Perspektiven, die die Schüler am Ende ihres Studiums anstreben können usw. geben können.

Das einfache Verfahren, die Fragen von den Eltern der Schüler zu sammeln und die Liste der Fragen weiterzuleiten, führt schließlich zu einem effektiven Dialog zwischen Eltern und Unternehmen, der von der Schule initiiert und unterstützt wird.

In der Praxis setzt jeder Klassenlehrer das Treffen fest, kommuniziert mit allen Parteien und trifft alle logistischen Vorbereitungen: Anwesenheitslisten, Schulpräsentationen, sorgt für die Übermittlung der Fragen, schafft die Voraussetzungen für eine gute Durchführung der Aktivität (Eisbrecher, PPT-Präsentationen, Vorstellung des Rechtsrahmens etc.). ), moderiert den Dialog zwischen Vertretern von Eltern und Unternehmen.

**9. Veranstaltungsorte**

Klassenzimmer und Workshops

**10. Ressourcen**

Humanressourcen: Lehrer, Vertreter der Wirtschaftsbeteiligten, Schulleiter

Materialressourcen: Videoprojektoren, Fragebögen, PPT-Präsentationen, Papier

**11. Erwartete Ergebnisse**

Besser informierte Eltern über den Bildungsweg und die Möglichkeiten der beruflichen Bildung von Berufsbildungsteilnehmern.

Die Eltern sollen verantwortungsbewusster und stärker in die Beziehungen zur Schule und zum Wirtschaftsteilnehmer, mit dem ihre Kinder einen Praktikumsvertrag unterzeichnet haben, eingebunden werden.

**12. Nachhaltigkeit**

Der Familientag der Berufsbildung wird jährlich für jede neue Generation von Berufsbildungsteilnehmern unter Einbeziehung aller Wirtschaftsakteure wiederholt, mit denen die Schule Partnerschaften eingeht.

**13. Rückmeldung**

Jeder Klassenlehrer erstellt ein Protokoll und eine Liste der Teilnehmer, die zentralisiert sind, um die Anzahl der Teilnehmer und den Grad der Zufriedenheit mit den Informationen der Vertreter der Wirtschaftsakteure zu bestimmen.

**14. Verbreitung der Veranstaltung/Impact**

- Auf der Website der Schule, in Übereinstimmung mit der Gesetzgebung über die Verwendung personenbezogener Daten.

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

– Auf der FB-Seite der Schule

**15. Bildmaterial**

# DEUTSCHLAND

## Unterstützung beim Berufseinstieg

**Das Verfahren wird von der Bildungsgesellschaft mbH Pritzwalk, Deutschland, vorgeschlagen.**

**1. Allgemeiner Kontext**

Der Berufseinstieg ist nicht in erster Linie als schulische Maßnahme zu verstehen, sondern muss sich von Anfang an auf den Übergang von der Schule in den Beruf konzentrieren. Für den Erfolg der Berufseinstiegsbegleitung ist entscheidend, ob eine Integration in eine Berufsausbildung erreicht wurde.

**2. Spezifischer Kontext**

BerEb ist eine Maßnahme zur individuellen Unterstützung und Unterstützung von hilfsbedürftigen Jugendlichen durch Berufseinstiegsmoderatoren, um die Integration der Jugendlichen in die Berufsausbildung zu erreichen. Der Berufseinstiegsbegleiter der Bildungsgesellschaft mbH Pritzwalk soll insbesondere dazu beitragen, die Chancen auf einen erfolgreichen Übergang in die Berufsausbildung deutlich zu verbessern und zu stabilisieren.

**3. Der Zweck der Aktivität**

Der Berufseinstieg ist eine individuelle und kontinuierliche Betreuung von Einzelpersonen, die an der spezifischen Lebenssituation und dem jeweiligen Unterstützungsbedarf beteiligt sind und nicht durch eine Gruppenmaßnahme (was gemeinsame Veranstaltungen mit mehreren Jugendlichen, die im Einzelfall vom Berufseinsteiger betreut werden, nicht ausschließt).

**4. Allgemeines Ziel:**

Der Berufseinstieg ist eine Maßnahme zur individuellen Begleitung und Unterstützung hilfsbedürftiger junger Menschen durch Berufseinsteiger, um die Integration der jungen Menschen in eine Berufsausbildung zu erreichen. Die Einstiegsunterstützung soll insbesondere dazu beitragen, die Chancen der Schüler auf einen erfolgreichen Übergang in die Berufsausbildung deutlich zu verbessern und zu stabilisieren. Im Vordergrund steht der Übergang in die betriebliche Berufsausbildung. Die weiteren Ziele (z.B. erfolgreicher Abschluss des Schulabschlusses, Vorbereitung auf die Ausbildung und berufliche Eignung) sind vorgelagert und dienen letztlich dem Ziel einer langfristigen beruflichen Integration.

**5. Spezifische Ziele**


Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

Die Berufseinstiegshilfe unterstützt junge Menschen, die Unterstützung beim Berufseinstieg benötigen:

- das Erreichen des Schulabschlusses einer allgemeinbildenden Schule
- mit persönlichen Problemen
- die Suche nach einem geeigneten Beruf
- einen Ausbildungsplatz finden
- Bewerbung um einen Ausbildungsplatz
- Begleitung während der Übergangszeit zwischen Schule und Berufsausbildung
- Stabilisierung des Ausbildungsverhältnisses

Unter Berücksichtigung der Stärken, Interessen und Fähigkeiten der Studierenden wird gemeinsam mit den Studierenden festgelegt, wie diese Unterstützung aussieht.

**6. Zielgruppe(n)**

Schülerinnen und Schüler mit allgemeinbildenden Aufgaben.

Die Förderung richtet sich an Jugendliche, die wahrscheinlich Schwierigkeiten haben, den Abschluss der Allgemeinbildung zu erreichen und / oder den Übergang in eine Berufsausbildung zu schaffen. Es sollen nur Schüler aufgenommen werden, die einen Abschluss, Haupt- oder gleichwertigen Schulabschluss anstreben. Unter Berücksichtigung der Fördermöglichkeiten der Einstiegsförderung (Inhalt und Dauer) ist grundsätzlich zu erwarten, dass die individuellen Voraussetzungen für den Beginn einer Berufsausbildung geschaffen werden können.

**7. Das Implementierungsteam**

Eine wesentliche Voraussetzung für den Erfolg dieser Maßnahme ist technisch qualifiziertes und erfahrenes Personal. Der Personaleinsatz muss quantitativ und qualitativ den Vorgaben entsprechen. Qualifizierte Dozenten, qualifizierte Sozialpädagogen, Fach- und Führungskräfte mit Berufserfahrung werden benötigt. Durch die Berufseinstiegshilfe (BerEb) werden die Jugendlichen umfassend betreut. Dies geschieht in enger Zusammenarbeit mit den Lehrern und Berufsberatern der Agentur für Arbeit.

Voraussetzung für den Erfolg des Berufseinstiegs sind fachlich qualifizierte Mitarbeiter. Berufstätige sind Festangestellte, die aufgrund ihrer Berufs- und Lebenserfahrung für die begleitenden hilfsbedürftigen jungen Menschen verantwortlich sind und sich besonders eignen.

Für den Berufseinstieg ist ein Berufs- oder Abschlussabschluss erforderlich. Die Aufgaben des Berufseinstiegsleitfadens erfordern Kommunikationsfähigkeiten, soziale Kompetenz, Organisationsfähigkeiten und ein starkes kundenorientiertes Verhalten.

Partnerschulen:

- Freiherr von Rochow Schule in Pritzwalk
- Oberschule Glöwen in Plattenburg
- Oberschule Wittenberge in Wittenberge

**8. Implementierungszeitraum**

Die individuelle Förderung beginnt bereits im Jahr vor dem Abschluss und dauert bis zum ersten Ausbildungsjahr oder, falls erforderlich, während einer Übergangsmaßnahme.

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

Die individuelle Begleitung beginnt in der Regel mit dem Beginn der Vorschulklasse der allgemeinbildenden Schule. Ein im Einzelfall sinnvoller späterer Eintritt eines Jugendlichen in die Maßnahme ist möglich, solange der Jugendliche noch die Allgemeinbildung nicht verlassen hat. Gelingt der Übergang nach dem Bestehen der allgemeinbildenden Schule nicht in einer Berufsausbildung, setzt das Berufseinstiegsunternehmen auf die Unterstützung des Teilnehmers, sofern noch eine Berufsausbildung angestrebt wird. Die Begleitung umfasst in der Regel die erste Phase der Berufsausbildung.

**9. Vorbereitung der Aktivität**

Die Auswahl der Teilnehmer erfolgt in Abstimmung zwischen dem Lehrer und dem zuständigen Berufsberater. Wenn ein Berufseinsteiger bereits an der Schule arbeitet, kann er oder sie in den Prozess eingebunden werden. Dies kann auch für Schulsozialarbeiter/Pädagogen sowie persönliche Ansprechpartner für hilfsbedürftige Berufstätige oder Mitglieder von Bedarfsgruppen gelten. Die Nutzung der Einstiegshilfe ist freiwillig. Bereits bei der Abstimmung über die Notwendigkeit der Berechtigung des jeweiligen Schülers zur Datenübermittlung muss seine Zustimmung oder die Zustimmung der Eltern oder Erziehungsberechtigten eingeholt werden. Entscheidendes Kriterium für die Auswahl der Teilnehmer ist der spezifische individuelle Unterstützungsbedarf. Der Grad des Risikos am Ende der Schule, Defizite bei den Grundfertigkeiten, Sprachbarrieren und Integrationsbarrieren sind entscheidende Faktoren bei der Entscheidung, welche Schüler durch eine unzureichende Anzahl von berechtigten Schülern unterstützt werden. Falls verfügbar, sollten die Ergebnisse einer Potenzialanalyse verwendet werden. Die (endgültige) Entscheidung über die Beteiligung liegt bei der zuständigen Agentur für Arbeit.

**10. Beschreibung der Aktivität**

Zu Beginn des Projekts muss der Berufseinstiegsbegleiter auf der Grundlage der zum Zeitpunkt des Berufseinstiegs verfügbaren Informationen und der Stellenbesetzung individuelle Unterstützungspläne für jeden Teilnehmer erstellen und kontinuierlich aktualisieren. Dies ist sowohl bei der ersten Vorbereitung als auch bei der Aktualisierung mit dem Teilnehmer zu besprechen und ihm zu melden. Darüber hinaus sind die bisher erbrachten Unterstützungsleistungen sowie andere konkret geplante Unterstützungsleistungen, die sich aus der Aktualisierung des individuellen Entwicklungsbedarfs ergeben, zu dokumentieren. Es ist wichtig, einen engen Kontakt zu allen Beteiligten, insbesondere dem Berater, zu pflegen und sich mit ihnen abzustimmen. Soweit Fallgespräche gemeinsam mit dem Berufsberater oder Berater Reha / SB und ggf. weiteren Interessengruppen geführt werden, sind die Ergebnisse in der Förderplanung zu dokumentieren.

Eine wesentliche Aufgabe des Berufseinstiegsbegleiters ist der Aufbau einer persönlichen Beziehung zu jedem von ihm betreuten Teilnehmer. In allen Aufgaben der Berufseinstiegsbegleitung sind Alltagshilfen und Verhaltenstraining anzubieten. In die Berufseinstiegsbegleitung werden nicht nur alle Netzwerkpartner, sondern auch die Eltern einbezogen. Aufgaben während der gesamten Unterstützung sind auch Krisenintervention, Konfliktmanagement und Suchtprävention oder die Unterstützung behinderter Teilnehmer im Umgang mit ihrer Behinderung. Zur alltäglichen Hilfe und Verhaltenstraining gehört die Entwicklung und Förderung von Schlüsselkompetenzen als berufsübergreifende Fähigkeiten, um die Teilnehmer auf die wachsenden Anforderungen von z. B. zur Vorbereitung auf den Bereich der


Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

Selbstorganisation und Problemlösung in der Arbeitswelt aufmerksam zu machen. Insbesondere sollen folgende Punkte durch den Berufseinstieg unterstützt werden:

- Persönliche Kompetenzen (z. B. Motivation, Leistung, aber auch Selbstverständnis, Selbstbewertung, Selbstvertrauen, Offenheit, Werterhaltung)
- Soziale Kompetenzen (z. B. Kommunikations- und Sprachkenntnisse, Kooperation / Teamarbeit, Konfliktfähigkeit, Empathie)
- Methodenkompetenz (z. B. Problemlösung, Arbeitsorganisation, Lerntechniken, Klassifizierung und Bewertung von Wissen)
- Praktische Lebenskompetenz (z. B. Umgang mit Behörden, Umgang mit Geld, Hygiene, Tagesstruktur, Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel, Einkaufen, Selbstversorgung, Aussehen, Freizeitaktivitäten)
- Interkulturelle Kompetenzen (Verständnis und Toleranz für und im Umgang mit anderen Kulturen, Traditionen und Religionen)

**11. Veranstaltungsorte**

Für den Erfolg des Berufseinstiegsbegleiters ist entscheidend, ob eine Integration in die Berufsausbildung erreicht wurde. Die anderen Ziele (z. B. erfolgreicher Schulabschluss, Ausbildungsaufbau und Berufsqualifizierung) sind vorgelagert und dienen letztlich dem Ziel einer dauerhaften beruflichen Integration.

**12. Ressourcen**

- PC-Arbeitsplätze
- Laptops
- Papier
- Schreibutensilien
- Gefördert vom ESF und der Bundesagentur für Arbeit.

**13. Erwartete Ergebnisse**

**a) Erreichen der Graduierung**

Ziel ist es, dass der Teilnehmer einen Abschluss an der allgemeinbildenden Schule erwirbt. Insbesondere muss der Berufseinstiegsbegleiter die folgenden Aufgaben erfüllen:

- Individuelle Ermittlung der Ursache für die Schulschwierigkeiten
- Festlegung der Kompetenzen (zur Nutzung der Ergebnisse einer Potenzialanalyse)
- Organisation von individuellen Unterstützungsleistungen (z.B. Nachhilfe, Sprachunterstützung)

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

- Unterstützung bei Problemen am Arbeitsplatz Schule im Kontakt mit der Schule / den Lehrern und Eltern
- Elternarbeit (Transparenz des individuellen Förderplans)
- Unterstützung bei Problemsituationen (z. B. Krisenintervention)

**b) Unterstützung der Berufsorientierung und Berufswahl**

Ziel ist es, eine professionelle Perspektive zu entwickeln und zu festigen, die sich an den individuellen Kompetenzen der Teilnehmer orientiert. Dazu gehört auch die Überprüfung eventuell bereits getroffener Berufswahlentscheidungen.

Zu diesem Zweck muss die Einstiegsunterstützung in enger Abstimmung mit den BA-Spezialisten die folgenden Aufgaben erfüllen:

- Positionierung und individuelle Unterstützung im Berufswahlprozess sowie die Berufsorientierung und Berufswahlvorbereitung der Schulen, der Agentur für Arbeit und anderer Akteure (z. B. Unterstützung bei der Informationssuche / Beschaffung), Neue Medien)
- Beratung zur aktiven Gestaltung (z. B. Besuch des BiZ) und Dokumentation des Berufswahlprozesses, wenn möglich mit dem Berufswahlpass oder ähnlichen Instrumenten.
- Unterstützung bei der Kontaktaufnahme mit der Berufsberatung oder Rehabilitation / Selbstständigeneinrichtung der Agentur für Arbeit
- Unterstützung bei der Umsetzung von Vereinbarungen, die in Absprache mit dem beratenden Experten der Agentur für Arbeit getroffen wurden.
- Unterstützung bei der Berufswahlentscheidung (auch durch die gezielte Auswahl, Vermittlung, Vorbereitung und Nachbereitung von Praktika)
- Unterstützung des Teilnehmers bei der Beurteilung seiner persönlichen Qualifikationen (Neigung, Eignung und Fähigkeit) in Bezug auf die Anforderungen von Berufen und Tätigkeiten.
- Entwicklung von Umsetzungsstrategien

**c) Ausbildungsplätze**

Ziel ist es, die Teilnehmer am Bewerbungsprozess durch die Nutzung der Angebote der Schule und der Agentur für Arbeit zu unterstützen sowie die individuelle Unterstützung bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz zur Integration in die Berufsausbildung.

Der Teilnehmer sollte motiviert sein, sich aktiv um einen Ausbildungsplatz zu bemühen. Er sollte auch in der Lage sein, sich selbstständig auf den allgemeinen Ausbildungsmarkt zu bewerben und seine Stärken, Kenntnisse und Fähigkeiten entsprechend zu präsentieren.

Zu diesem Zweck hat der Berufseinstiegsbegleiter insbesondere folgende Aufgaben:

- Bereitstellung von Informationen über den regionalen und ggf. bundesweiten Ausbildungs- und Arbeitsmarkt
- Identifizierung von Möglichkeiten der Praktikumssuche (Online-Angebote, Tagespresse) und Vorschlag von offenen Stellen in Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit.
- Stärkung der eigenen Anstrengungen der TeilnehmerInnen
- Entwicklung von Selbstmarketing- und Bewerbungsstrategien (auch unter Berücksichtigung bisheriger erfolgloser Bewerbungen)
- Aktives Bewerbungstraining (einschließlich Verhaltensregeln, Körpersprache, Kommunikationstraining)
- Unterstützung bei Bewerbungen per Telefon / Post / Internet / E-Mail


Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

- Übung der aktuellen Normen für die Erstellung von schriftlichen Bewerbungsunterlagen
- Unterstützung bei der Erstellung vollständiger, individualisierter Bewerbungsunterlagen mit jedem Teilnehmer, damit dieser diese an das Stellenangebot anpassen kann.
- Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche und Testverfahren
- Informationen über Akteure und die Möglichkeiten der finanziellen Unterstützung

**14. Nachhaltigkeit**

Das Ziel für Nachhaltigkeit ist:

- die Integration in die Berufsausbildung durch kontinuierliche Unterstützung der Teilnehmer auch nach dem Verlassen der allgemeinbildenden Schule zu erreichen.
- die Stabilisierung des Teilnehmers in der Trainingsbeziehung, um eine dauerhafte Integration zu erreichen.
- Förderung der beruflichen und sozialen Kompetenzen und Unterstützung der Entwicklung des Teilnehmers in Bezug auf die Anforderungen des Arbeits- und Lebensumfeldes.

**15. Rückmeldung**

Grundlage für den Erfolg des Berufseinstiegs ist die persönliche Betreuung und das Vertrauen der Studierenden. Berufsassistenten arbeiten eng mit den Klassenlehrern zusammen und benennen diese mit den Berufsberatern der Bundesagentur für Arbeit. Die Berufsberater sind neben den Klassenlehrern die wichtigsten Kontakt- und Kooperationspartner der BerEb. Auch Unternehmen und Kammern sind wichtige Partner im BerEb-Netzwerk.

**16. Verbreitung der Veranstaltung/Impact**

Die Förderung dieser Maßnahmen oder dieses Förderprogramms beginnt in den Schulen, auch zum Zeitpunkt der beruflichen Frühorientierung in den Klassen 7-10 in allen Schulen der Bundesrepublik. Neben den Schülern sind auch die Eltern und eventuelle Sozialberater zum Gespräch eingeladen. Darüber hinaus hat die Agentur für Arbeit eine Orientierungsfunktion.

**17. Bildmaterial**

# KAPITEL 3 Umsetzung bewährter Verfahren

***Zuständiger Partner:*** *Schulinspektorat Alba County School Inspectorate(RO), Alba County Council(RO), ManCom GmbH(GE), Umbrien Training Center(IT), "Alexandru Domsa", "Timotei Cipariu" Technische Hochschulen(RO)*

## 3.1. Umsetzung der besten Praktiken in den Partnerländern

Im Kapitel werden Beispiele für bewährte Verfahren bei der Umsetzung der von den anderen beiden Partnern des Projekts vorgeschlagenen Methoden durch jeden der Partner vorgestellt. Dieses Kapitel enthält 6 Beispiele für bewährte Verfahren, die bei der Analyse der in den Implementierungen erzielten Ergebnisse und der formulierten Schlussfolgerungen nützlich sind.

### Rumänien - Timotei Cipariu Technologisches Gymnasium, Blaj

**Methode "STUDENTEN AUS DEM 7. UND 8. GRADE COUNSELLING".**
**(from Bildungsgesellschaft mbH Pritzwalk)**

Edit by Lațiu Camelia Lucia and Tomuș Doina Elena

**Themen**

Die Förderung der Schulversorgung ist seit einigen Jahren eine unserer ständigen Prioritäten. Für die beste Information und Beratung der Eltern, die ihre Kinder in die Vorbereitungsklasse einschreiben, ist es im Schuljahr 2019-2020 notwendig, Aktivitäten zu organisieren, die darauf abzielen, das Bildungsangebot, die Leistungen der Schüler und Lehrer, schulische und außerschulische Projekte zu präsentieren.

In einer Bildungslandschaft, die oft verwirrt und von den unterschiedlichsten Problemen überwältigt ist, setzt unsere Schule einen qualitativ hochwertigen Bildungsansatz um, der darauf


Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

abzielt, die Erreichung der Lernstandards zu gewährleisten und europäische Werte in einem physischen und psychischen Sicherheitsumfeld zu fördern.

Unsere High School hat alle Voraussetzungen, damit die Schüler gründlich lernen und berufliche, technische und Fertigkeiten entwickeln können, die es ihnen ermöglichen, als Erwachsene in einer demokratischen Gesellschaft erfolgreich zu arbeiten. Eine Vielzahl von außerschulischen und außerschulischen Aktivitäten wird die Talente und Interessen des Kindes nutzen und entwickeln und wesentlich dazu beitragen, es als ausgewogene und harmonische Persönlichkeit zu gestalten, die in einer modernen und vielfältigen Welt leben kann.
Bereich und Art der Bildung: Bildung für die Rezeption der eigenen Werte.

Zweck: Information über das Bildungsangebot für das Schuljahr 2019-2020, Durchführung des Bildungsprozesses in der Schule, Organisation von Lernräumen (Schränke, Labors, Klassenzimmer, Workshops). Das Hauptziel der Ausbildung ist es, ein maximales Bildungsniveau für jeden Schüler zu gewährleisten durch: die Ausbildung der grundlegenden Kompetenzen, die für den Übergang zu einem höheren Bildungsniveau und später zum Erwachsenenleben erforderlich sind;

**Ziele:**

♣ Organisation von Bildungsansätzen und anregenden und vielfältigen Lernerfahrungen im und außerhalb des Klassenzimmers, die die Möglichkeit bieten, an künstlerischen,

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

kulturellen, sportlichen Aktivitäten teilzunehmen und mit einer Vielzahl von Materialien, Ressourcen und Geräten zu arbeiten;

♣ Sicherstellung der vollen Entfaltung von Potenzialen, Talenten und spezifischen Interessen durch individuell organisierte Lernaktivitäten, in kleinen Gruppen oder als Klassenzimmer, so dass jedes Kind auf seine eigenen Fähigkeiten und Kenntnisse aufbaut und gleichzeitig mit den Vorteilen der Zusammenarbeit experimentiert und sich gegenseitig unterstützt;

♣ Förderung der Verantwortung für die eigene Arbeit und Einstellung durch ein positives Vergütungs- und Anreizsystem;

♣ Förderung der Achtung vor Standpunkten und unterschiedlichen Ideen im Rahmen von Lernaktivitäten auf der Grundlage von Diskussionen, Debatten und Reflexionen über verschiedene Kulturen, Bräuche, Berufe und Meinungen;

♣ Schaffung einer freundlichen Bildungsumgebung, in der sich jedes Kind körperlich und geistig sicher, geschätzt und verantwortlich fühlt und aktiv am eigenen Lernen teilnimmt.

**Projektkoordinatoren:**
Schulleiterin Tomuş Doina Elena
Stellvertretender Schulleiter. Ioan Laţiu
**Mitglieder des Projekts**: Camelia Laţiu, Ionel Staicu, Silviu Poant, Cristina Tomotaş, Aurelia Neagoie, Lavinia Matei, Eugenia Oltean.
**Zielgruppe**: 8. Klasse, Eltern, lokale Gemeinschaft, Partnerunternehmen I.A.M.U. S.A., Bosch Automatic S.A.


Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

**Datum**: 18.02.2019
**Personalwesen:** Lehrer, Schüler, Eltern, Spezialisten auf diesem Gebiet.
**Verbreitung:** CD mit Fotos von Aktivitäten, Anzahl der Besucher, Artikel in den Medien.
**Nachhaltigkeit des Projekts:** Möglichkeit der Weiterentwicklung / Fortführung des Projekts durch Gewinnung von Partnern.

**Projektbudget:** Selbstfinanzierung, Erasmus + Fonds

**Aktivitätsplan**

| Nein. | Vorgeschlagene Aktivität | Datum / Uhrzeit | Teilnehmer | Verantwortliche Aktivitäten |
|---|---|---|---|---|
| **1** | Kommunikationssitzung:<br>- Nachricht des Schulleiters;<br>PPTX-Präsentation;<br>-Schülerbericht;<br>- Gastrede;<br>- Verbreitung des Erasmus + Projekts | 03. 04 /2019<br>10.00- 11.00 | Lehrer von Blajer Schulen<br>Studenten<br>Gäste | Doina Tomuş<br>Darlehen Laţiu<br>Aurelia Neagoie<br>Laţiu Camelia<br>Lavinia Matei |
| **2** | Kaffeepause | 11.00-11,30 | | |
| **3** | Treffen mit den Vertretern der Wirtschaftsteilnehmer, die Partnerschaften mit unserer High School eingegangen sind.<br>Organisation einer interaktiven Sitzung, Fragen und Antworten zum Lyzeumprofil.<br>Workshop | 03.04/2019<br>0ra 11,30 | Spezialisten von Partnerunternehmen<br>Schüler der 8. Klasse aus dem BLAJ-Bereich | Eugenia Oltean<br>Gheorghe Sicoie<br>Ioan Nistor<br>Silviu Poantă<br>Ionel Staicu |

**EIGNUNGSBEWERTUNGSTEST**

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

Für jede Fertigkeit oder Kompetenz in der folgenden Liste werden Sie zwei Aspekte bewerten:
1. Das Niveau der Kompetenz, von dem du denkst, dass du es hast.
2. Inwieweit es dir gefällt oder nicht, es zu benutzen?
Was das Kompetenzniveau betrifft, so verwenden Sie die vorgegebene Skala und schreiben Sie die entsprechende Zahl in das Feld rechts neben jeder Qualifikation. Um den Grad der Freude zu bestimmen, kreuzen Sie die Fähigkeiten oder Kompetenzen an, die Sie am liebsten im linken Bereich einsetzen. Wenn Sie auf bestimmte Fähigkeiten stoßen, die Sie in der Vergangenheit nicht genutzt haben, aber denken, dass Sie sie in der Zukunft einsetzen möchten, füllen Sie bitte das nebenstehende Formular aus.

**Grad der Kompetenz:**

0 - Nicht getestet / nie ausprobiert
1 - Sehr begrenzt
2 - Unterdurchschnittlich
3 - Durchschnittswert
4 - Überdurchschnittlich gut
5 - Bemerkenswert / Handwerkskunst

| ICH MAG DIE MEISTEN | KOMPETENZSTUFEN |
|---|---|
| _____ | Um Geschäftsdokumente zu schreiben _____ |
| _____ | So bearbeiten Sie Materialien _____ |
| _____ | Interview / Engagieren _____ |
| _____ | Missverständnisse zwischen Menschen vermitteln _____ |
| _____ | Um andere zu führen _____ |
| _____ | Verhandeln von Transaktionen _____ |
| _____ | In der Öffentlichkeit sprechen _____ |
| _____ | Moderieren Sie ein Meeting _____ |
| _____ | Ideen einbringen _____ |
| _____ | Jemandem etwas beibringen _____ |
| _____ | Um jemanden zu beraten _____ |
| _____ | Einen Kurs unterrichten _____ |
| _____ | Menschen zu motivieren _____ |
| _____ | Ein Team aufbauen _____ |
| _____ | Um ein Team zu führen _____ |
| _____ | Um Menschen zu schulen _____ |
| _____ | Anderen helfen _____ |
| _____ | So katalogisieren Sie Artikel _____ |
| _____ | Führen Sie das Planungsmanagement durch _____ |
| _____ | Führen Sie Buchhaltungsunterlagen _____ |
| _____ | Forschen _____ |
| _____ | Ideen bewerten _____ |
| _____ | Inventur durchführen _____ |
| _____ | Standards setzen _____ |
| _____ | Ich schätze den Wert _____ |
| _____ | Informationen sammeln _____ |
| _____ | Um Ratschläge zu geben _____ |


Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

_____ Um Entscheidungen zu genehmigen _____
_____ Um Aufgaben oder Verantwortlichkeiten zu delegieren _____
_____ Verfahren entwickeln _____
_____ Menschen dazu zu bringen, Probleme zu lösen.
_____ Leitung von Projekten _____
_____ Um Veränderungen einzuleiten _____
_____ Erklären Sie die Politik _____
_____ So verwalten Sie Aufgaben _____
_____ Budgets analysieren _____
_____ Überwachung der Gewinn- und Verlustrechnung _____
_____ Planen Sie ein Budget _____
_____ Aufzeichnungen über die Ausgaben führen _____
_____ Analysieren Sie Ihre Investitionen _____
_____ Erstellung von Finanzplänen _____
_____ Kontrollbuchhaltung _____
_____ Entwicklung von Richtlinien _____
_____ Konzeptualisierung neuer Informationen _____
_____ Strategien entwickeln _____
_____ Verkauf eines Produkts oder einer Dienstleistung _____
_____ Ein Telemarketing-Betreiber sein _____
_____ So erstellen Sie einen Marketingplan _____
_____ Angebote schreiben _____
_____ Steuern festlegen _____
_____ Erstellen einer Werbekampagne _____
_____ Ein Produkt oder eine Dienstleistung bewerben _____
_____ So koordinieren Sie Ereignisse _____
_____ Eine Marktanalyse durchführen _____
_____ Verwaltung des Vertriebs _____
_____ Um Mittel aufzubringen _____
_____ Um die Kunden zu bedienen _____
_____ Kundenbeschwerden lösen _____
_____ Arbeiten am Computer _____
_____ Entwicklung von Technologieprodukten _____
_____ Bauen Sie etwas

Schreiben Sie nun aus Ihrer Liste oben 10 bevorzugte Fähigkeiten, die Sie am liebsten in Ihre Arbeit einbetten würden (nicht unbedingt in der Reihenfolge Ihrer Präferenzen).

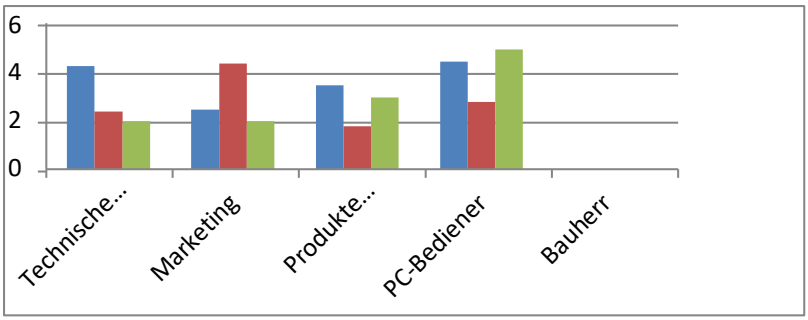
1. 6.
2. 7.
3. 8.
4. 9.
5. 10.

Wie viele dieser Top-Ten-Fähigkeiten nutzen Sie in Ihrem aktuellen Job?
Was sind das für welche?
Wie viele sind über dem Durchschnitt oder deine Stärken?
Was könntest du mehr entwickeln?

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

Was du noch nicht ausprobiert hast.

Die Analyse des Eignungstests




## RUMÄNIEN - Alexandru Domșa Technologisches Gymnasium, Alba Iulia

### Methode TRAVELLING LABS (von Ipsia Santarella)

**1. Allgemeines Ziel:**

Steigerung der Attraktivität der beruflichen und technischen Bildung für Schülerinnen und Schüler durch die Darstellung praktischer Aktivitäten, die sie an unserer Schule absolvieren können.

**2. Spezifische Ziele**

O1 Förderung bewährter Praktiken von Berufsbildungseinrichtungen

O2 Erhöhung der Einschreibungen von Studenten, die während der Aktivitäten Interesse an den technischen / praktischen Fächern gezeigt haben.

**3.**

| Technische Fähigkeiten | Marketing | Entwicklung von Technologieprodukten | PC-Bediener | Bauherr |
|---|---|---|---|---|
| 72 Schüler | 27 Schüler | 17 Schüler | 54 Schüler | 30 Schüler |

**Zielgruppe(n)**

- Schüler der Mittelstufe

**4. Das Implementierungsteam**

- Schulverwaltung
- Lehrer technischer Fächer
- Berufsbildungsstudenten

**5. Implementierungszeitraum**



Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

- März-April, während der Schulzeit

**6. Beschreibung der Aktivität**

Lehrer technischer Fächer bereiteten Werkzeuge und Materialien zur Unterstützung der Durchführung der Aktivität vor.

Die Aktivitäten wurden gemeinsam mit den Studierenden der Berufsbildung vorbereitet und getestet.

Ein Besuchsplan für die Klassen der 8. Klasse wurde von unserer Schulleitung erstellt. Für jede der drei beteiligten Klassen wurden während der Unterrichtszeiten Workshops durchgeführt.

Die Berufsschülerinnen und -schüler erklärten ihren jüngeren Kollegen, was sie gelernt haben, was sie wussten, und gaben Beispiele für praktische Tätigkeiten, die sie in spezialisierten Labors durchgeführt haben. Eine der spannendsten Tätigkeitserfahrungen war die Konstruktion und Programmierung von Lego Mindstorms Robotern und der Einsatz der Arduino Software zur Steuerung von Robotern mit kompetenter Hilfe von Studenten. Sowohl Jungen als auch Mädchen zeigen großes Interesse an diesen Aktivitäten.

Die Aktivität begann mit der Präsentation von Lego-Robotern von Berufsschülern, und während der praktischen Phase wurden die Schüler unserer Schule als Tutoren einbezogen. Diese Praxis ermöglichte die Einführung eines Peer-to-Peer-Unterrichts und damit einen schnellen Informationsaustausch zwischen den Peers über die von unserer Schule vorgeschlagenen Aktivitäten.

**7. Veranstaltungsorte**

Klassenzimmer der Mittelschulen

**8. Ressourcen**

- Personalwesen: Lehrer, Berufsschüler, Schüler der Mittelstufe
- Zeit: eine Woche zur Vorbereitung, ein Tag für die eigentliche Aktivität in jeder Mittelstufe.
- Material: Lego Mindstorms Roboter, Computer, spezifische Software, Videoprojektoren, Ausrüstungen, didaktische Werkzeuge
- finanziell: Schulressourcen

**9. Ergebnisse**

Die Teilnehmer hatten die Möglichkeit, die praktischen Aktivitäten, die derzeit während der spezialisierten technischen Module in unserer High School stattfinden, zu sehen und zu erproben. Eines der Ziele der Aktivität ist es auch, die Fähigkeiten, Kenntnisse und Neigungen jedes Schülers für das eine oder andere Fachgebiet zu berücksichtigen.

**10. Auswirkungen**

Die Schüler der Mittelstufe waren daran interessiert, die LEGO Roboter zu bauen und zu programmieren, und auch sie waren äußerst empfänglich und kreativ. In Zusammenarbeit mit den Berufsschülern lernten sie schnell die Konstruktion und Programmierung von Lego Mindstorms Robotern und den Einsatz der Arduino-Software zur Steuerung von Robotern.

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

**11. Bildmaterial**

## GERMANY - Bildungsgesellschaft mbH Pritzwalk

**Methode "INTERNATIONALE MODE-SHOW".**
**(aus Ipsia Santarella Bari, Italien)**

Umsetzung der Best Practices in der Bildungsgesellschaft mbH Pritzwalk
TECHnische Teilhabe an Innovation und Kooperation in der beruflichen Bildung

### " Internationale Modenschau"

Erste Implementierung der Best Practice "Fashion Show" in der Praxis
von "IPSIA Santarella" (Bari, IT)
at “Bildungsgesellschaft mbH Pritzwalk” (Pritzwalk, D)
Herausgegeben von Anne Jacob und Denise Nickel



Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

***Implementing Best Practice - „Bildungsgesellschaft - international fashion show“***

In den 28 Jahren unseres Bestehens hat sich die Bildungsgesellschaft mbH Pritzwalk zu einer wichtigen Säule der beruflichen Bildung in Prignitz und Ostprignitz-Ruppin entwickelt. Durch vielfältige Unternehmenskontakte und Kooperationen mit einer Vielzahl von Unternehmen, Verbänden und Institutionen in der Region ist ein Netzwerk im Sinne der Berufsvorbereitung entstanden, das unseren Studierenden eine Perspektive in der Region oder auch über die Region hinaus eröffnet.

Die Bildungsgesellschaft mbH Pritzwalk bietet verschiedene Schulungen an. In unserem Best-Practice-Beispiel möchten wir den Bildungssektor der Hauswirtschaft vorstellen. Die Hauswirtschaftslehre ist eine breit angelegte Ausbildung mit unterschiedlichen Schwerpunkten: Lebensmittelzubereitung, Wäschepflege und Reinigung. In der Wäschepflege lernen die Schüler den Umgang mit der Waschmaschine, der Bügelmaschine und der Nähmaschine. Die Studierenden sind somit gefordert, sich mit den verschiedenen Materialien und deren Eigenschaften auseinanderzusetzen.

**Vorbereitung:**

***Schritt 1:***

Eine Modenschau ist in einem Treffen des Trainingsteams mit den Studenten geplant. Die Studenten sind von dieser Idee begeistert und bringen viele Ideen ein. Gemeinsam wird das Thema der Modenschau festgelegt. Das Thema ist die internationale Zusammenarbeit mit reflect our partners. Regionale und überregionale Unternehmen sind zu dieser Messe eingeladen. Ziel ist es, dass die Unternehmen unsere Institution und unsere Studierenden kennenlernen und die Studierenden ihre Arbeit präsentieren können. Es soll eine entspannte Atmosphäre schaffen, in der es einfacher ist, Kontakt aufzunehmen.

***Schritt 2:***

Die Studierenden denken über das Thema "Internationale Partner der GBG" nach, wie das Verfahren und die Kostüme gestaltet werden können. Jedes Land wird betrachtet (einschließlich Italien, Rumänien, Griechenland, Deutschland) und diskutiert, was für sein Land typisch ist. Sie kommen zu der Entscheidung, dass jedes Land von einer Person / einem Kostüm präsentiert werden soll. Zu diesem Zweck wird im Hintergrund typische Musik gespielt.

***Schritt 3:***

Zuordnung von Aufgaben:

- Unternehmen auswählen und einladen
- Gestaltung des Veranstaltungsraumes mit Informationstafeln zu den verschiedenen Ländern
- Organisation von lokalen Getränken und Snacks
- Auswahl der lokalen Musik (wenn möglich Live-Musik)
- Vorbereitung der Kostüme durch die Studenten
- Definition und Vorbereitung der Moderation
- Testläufe der Modenschau

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

**Implementierung:**

Es wurden 60 regionale und nationale Unternehmen eingeladen. An der Veranstaltung nahmen 43 Vertreter von Unternehmen teil. Jeder Schüler hat eine Tafel nach seinem Kostüm entworfen und gestaltet. Durch das Trainingsteam wurden die Schüler bei der Planung und Umsetzung der Modenschau unterstützt. Die Schüler waren motiviert, die Arbeit zu erledigen und entwarfen viele verschiedene Kostüme:

- Italien: Gondolier, italienischer Koch
- Rumänien: Dracula, Trachtenkostüm
- Griechenland: griechische Göttin
- Niederlande: Niederländisches Nationalkostüm
- Frankreich: Französisches Mädchen
- Deutschland: Deutsche Kuh, Nationaltracht

Der Moderator gab den Vertretern der Unternehmen den Hintergrund für diese Veranstaltung und stellte in diesem Zusammenhang das Projekt Erasmus + Technik vor. Von unserem Partner (IPSIA Santarella in Bari) haben wir die Methode der Fashion Show aus diesem Projekt übernommen.

Dieses Projekt wurde mit Unters nziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des A t für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich ge

Umsetzung der Best Practices in der Bildungsgesellschaft mbH Pritzwalk

TECHnische Teilhabe an Innovation und Kooperation in der beruflichen Bildung

**" Internationale Modenschau"**

## Fragebogen

### Fragebogen für die Besucher der Modenschau

Wie gut hat dir die Show gefallen?

| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | | | | | |

Hat Ihnen die Musikauswahl gefallen?

| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | | | | | |

Hat Ihnen die Innenarchitektur gefallen?

| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | | | | | |

Hat dir die Moderation gefallen?

| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | | | | | |

Würdest du unsere Veranstaltung wieder besuchen?

☐ Ja Ne ☐

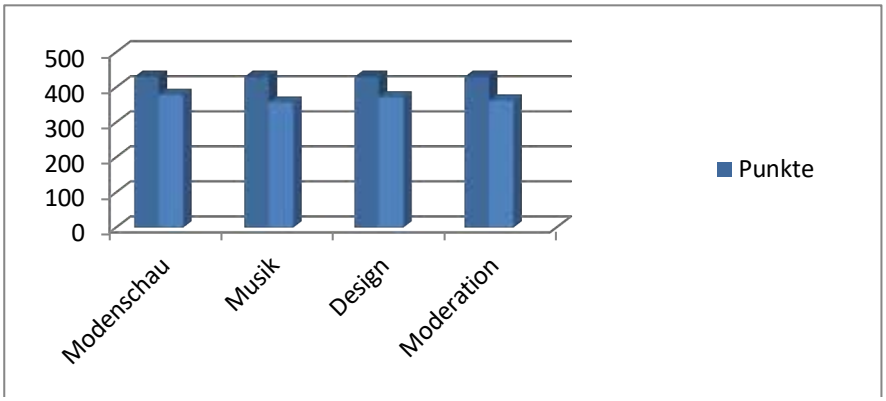
Könntest du Kontakte knüpfen?

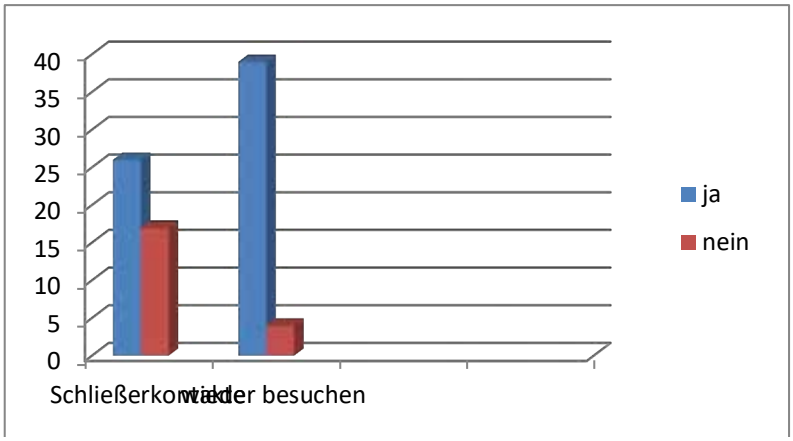
☐ ☐

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

Ja Nein Nein

Punktebewertung: " Modenschau"




**Bewertung:** Die Unternehmen waren von der Veranstaltung begeistert, was sich auch in unserem Fragebogen widerspiegelt. Die Vertreter der Unternehmen lernten die Arbeitsergebnisse der Studenten kennen und die Studenten konnten Kontakte zu potenziellen Arbeitgebern knüpfen. Die Schüler haben mehr Selbstvertrauen und Motivation gewonnen, was sich positiv auf die weitere Gestaltung des Trainings auswirkt. Ein Student hat so gute Kontakte zu einem Unternehmen geknüpft, dass er dort sein nächstes Praktikum absolvieren wird. Aufgrund der guten und großen Resonanz auf diese Veranstaltung hat sich die Bildungsgesellschaft mbH Pritzwalk entschlossen, eine solche regelmäßig durchzuführen.

## GERMANY - Bildungsgesellschaft mbH Pritzwalk

**Methode "Berufliche Begleitung der Elternpartnerschaft".**
**(von "Alexandru Domșa" Technologisches Gymnasium, Alba Iulia)**

Umsetzung der Best Practices in der Region Pritzwalk (Land Brandenburg)
TECHnische Teilhabe an Innovation und Kooperation in der beruflichen Bildung


Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

Berufsberatungsleitfaden
Zweite Implementierung der "Elternberatung" Best Practice von "Colegiul Technic Alexandru Domsa" (Alba Julia, RO)
at "Bildungsgesellschaft mbH Pritzwalk" (Land Brandenburg, Germany)

# BERUFSBERATUNG DER ELTERNPARTNERSCHAFT

Die Bildungsgesellschaft mbH Pritzwalk ist ein seit 1991 regional ausgerichtetes Bildungsunternehmen in der Prignitz und Ostprignitz mit hochwertigen Dienstleistungen im Bereich der beruflichen Bildung von Jugendlichen und Erwachsenen sowie im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe. Oberstes Ziel unserer Unternehmensphilosophie ist es, dynamisch und flexibel auf die unterschiedlichen Marktbedürfnisse von Unternehmen und anderen Kunden zu reagieren. Die Basis unserer erfolgreichen Arbeit bilden die hohe Fachkompetenz und Motivation der Mitarbeiter, die hervorragende technische Ausstattung sowie die transparente, vertrauensvolle und ehrliche Zusammenarbeit mit den vielen regionalen und nationalen Partnern. Das Engagement in regionalen Netzwerken und die Zusammenarbeit mit Unternehmen, Institutionen, Behörden und Entscheidungsträgern bildet die Grundlage für die Entwicklung unseres breiten Leistungsspektrums in Form von Aus- und Weiterbildung in technischen, kaufmännischen und kaufmännischen Berufen in Industrie, Handel, Handel und Gastronomie.

Die GBG Pritzwalk realisiert zwei wichtige Projekte zur **Motivation unserer Studierenden bzw. zukünftigen Studierenden:**

1. Auf Initiative des Vereins "Wachstumskern Autobahnkreuz Wittstock / Dosse" wurde ein Projekt mit mofa entwickelt, das zum langfristigen Schutz des Fachkräftebedarfs beitragen soll. Grundschüler werden spielerisch an das Handwerk herangeführt, fördern ihre Talente und ermöglichen ihnen eine frühzeitige Berufsorientierung.
   Ein Rollwerkzeugkasten mit Werkzeugen und Materialien kommt in die Schule. Unter Anleitung eines Lehrers erhalten die Kinder im Rahmen des ganztägigen Unterrichts oder des projektbezogenen Unterrichts einen Einblick in die Arbeitswelt und ein Gefühl für das Funktionieren von Alltagsgegenständen.
   Sie sind leidenschaftlich am Basteln und Bauen eines Solarflugblattes, einer Alarmanlage für das Kinderzimmer oder einer kleinen Windmühle interessiert. Die Kinder reagieren begeistert auf das Angebot und sind stolz auf die Herstellung eigener Werkstücke. Das stärkt nicht nur das Selbstvertrauen, sondern fördert auch Fähigkeiten wie Konzentration und Kreativität.
   Entwickelt wird das Projekt von den zukunftsorientierten Unternehmen der Region SWISS KRONO TEX GmbH & Co. KG Heiligengrabe finanziell unterstützt.
2. Die Private Berufsschule GBG Pritzwalk führt eine teamsportorientierte Ausbildung durch. Es ist eine Schule mit den Bildungsgängen zur Vertiefung der Allgemeinbildung und zur Berufsorientierung oder Berufsvorbereitung sowie zur Vermittlung des schulischen Teils einer Berufsausbildung kombiniert mit interessanten Freizeitangeboten.

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

Der Teamsport in seiner Einheit aus sportlichen, sozialen und gesundheitlichen Aspekten ist für uns eine hervorragende Gelegenheit, die Entwicklung, Erweiterung und den Nutzen der eigenen Ressourcen der Schüler zu intensivieren.
In einer Atmosphäre des vertrauensvollen Lernens und Lebens, eines respektvollen Zusammenlebens von Schülern, Eltern und Lehrern sowie der Verantwortung für persönliches und schulisches Eigentum gehören zu den Leitlinien unserer Schule.
Wir wollen, dass unsere Schüler

- sie in die Lage versetzen, aktuelle und zukünftige Anforderungen in Schule, Beruf und Gesellschaft zu erfüllen,
- qualifizieren sich für einen verantwortungsvollen Umgang miteinander,
- sie ermutigen, ihre kreativen Fähigkeiten zu entwickeln,
- Stärkung des Erwerbs von persönlichen, sozialen und beruflichen Fähigkeiten und
- sich auf ein Leben in anderen Ländern und Kulturen vorbereiten.

**Nutzung des Einflusses der Eltern auf die Berufswahl ihrer Kinder**

Die Trends bei der Rekrutierung von Auszubildenden in Deutschland spiegeln das Bild in der Praxis sehr gut wider. Mehr als 41% der Jugendlichen erhalten bei der Wahl eines Ausbildungsplatzes eine sehr starke Unterstützung durch ihre Eltern. Die Wirtschaft schreit wieder "Hubschrauber-Eltern". In Wirklichkeit sind Eltern jedoch eine sehr wichtige Zielgruppe, da sie einen großen Einfluss auf die Entscheidungsfindung der Schüler haben. Aber welche Maßnahmen sind wirksam? Seit vielen Jahren gibt es in Deutschland eine Berufsorientierung für junge Menschen in der Berufsausbildung. Er ist auch der Ansprechpartner für alle Probleme, die die Eltern haben.

Die Ansprache der Eltern dient in erster Linie dazu, die eigene Arbeitgebermarke bekannt zu machen und den Eltern das Vertrauen in den Ausbildungsbetrieb zu vermitteln. Im Gegensatz zu jungen Menschen ist es nicht wichtig, dass sich der Arbeitgeber als besonders hip, cool oder modern präsentiert. Eltern haben ganz andere Sorgen und Ängste, wenn es um die Karriereplanung ihrer Kinder geht. In erster Linie stehen die folgenden Argumente auf der Liste der einzelnen Ausbildungsbetriebe:

**Sichere Trainingsbedingungen**

Auf den ersten Blick scheint das relativ einfach, aber ein Ausbildungsrückgang durch mangelndes Engagement des Ausbildungsbetriebes oder eine scheinbare Überlastung der Auszubildenden löst bei vielen Eltern Ängste aus. Hier geht es darum, dass Sie gezielt klären, welchen Nutzen Sie den jungen Menschen bieten. Nicht nur die schulische Leistung sollte im Vordergrund stehen, sondern auch Themen wie Integration in die Belegschaft, Regelarbeitszeit, pünktliche Lohnzahlung, angemessener Urlaub, respektvolle Behandlung und (sehr wichtig), dass die zukünftigen Auszubildenden wirklich etwas lernen und nicht nur als billige Arbeitskräfte eingesetzt werden.

**Übernahme und Karriere**

Schon vor der Ausbildung machen sich viele Eltern Sorgen um eine mögliche Arbeitslosigkeit ihrer Nachkommen nach Abschluss der Ausbildung. Es gibt genügend Beispiele, in denen das Unternehmen junge Menschen direkt nach der Ausbildung gefördert hat.


Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

Übernahmeraten und Statistiken aus den vergangenen Ausbildungsjahren sorgen dafür, dass die Eltern dem Arbeitgeber vertrauen.

**Mitgefühl**

Eltern sind in der Regel viel besser bei der Arbeit als ihre Kinder. Sicher, sie haben idealerweise mehrere Jahre in einem oder mehreren Unternehmen gearbeitet. Umso wichtiger ist es, dass die Vertreter des Unternehmens sympathisch und human wirken. Es fällt jedem Elternteil schwer, dieses neue Kapitel im Leben des Kindes als "Nebendarsteller" zu beobachten. Umso wichtiger ist es für die meisten Eltern, dass der Betriebsvertreter (idealerweise der Ausbilder) sympathisch und human wirkt. So senden Sie den Eltern direkt ein positives Signal.

Für die **Einbindung der Eltern** gibt es auch in der GBG Pritzwalk verschiedene Formen, mit denen es darum geht, die Jugendlichen über die Eltern stabil zu motivieren, eine Ausbildung bei uns zu beginnen oder abzuschließen. Die Berufsberatung ist eines der Hauptelemente dieses Prozesses.

Unabhängig von solchen Projekten zur Motivation der Kinder ist es auch für die GBG Pritzwalk von vitalem Interesse, Eltern von Sekundarschulkindern in die Berufsorientierung einzubeziehen. Das Beispiel des Colegiul Technic Alexandru Domsa von Alba Iulia ist ein ausgezeichnetes Beispiel für den engen und kollegialen Kontakt mit den Eltern, um Kinder und Eltern von den Vorteilen der Berufsausbildung zu überzeugen und sie zu motivieren, eine Berufsausbildung aufzunehmen und abzuschließen.

Derzeit werden die folgenden Veranstaltungen regelmäßig mit Eltern durchgeführt:

- Tag der offenen Tür,
- Gemeinsame Evaluierungsveranstaltungen mit Unternehmen und Eltern,
- Elternschule,
- Eltern-Café und
- Runder Tisch der Eltern.

Insbesondere die letzten beiden Veranstaltungen werden von den Eltern selbst organisiert. Vertreter der Schul- und Berufsführer sind eingeladen, Fragen zu beantworten oder neue Ideen, Initiativen und Projekte vorzustellen.

Ziel dieser Veranstaltungen war es, unsere Bildungsgesellschaft mbH Pritzwalk den Familien der zukünftigen First Classes, Primary and Secondary Schools vorzustellen und zum anderen die verschiedenen Partnerschulen in den Räumlichkeiten unserer Institution zu beherbergen. Insbesondere die Elternschule, um die Rolle der Lehrer bei der Verwaltung von Beratungsaktivitäten zu stärken, fördern wir unsere Aktivitäten durch strukturierte Treffen sowohl durch Interaktion auf einer e-Learning-Plattform als auch durch Seminartreffen. Wir informieren die Eltern und die Schüler regelmäßig auch über unsere Facebook-Seite.

**Das Forschungsprojekt "Schulische Berufsberatung und Elternpartnerschaft".**

Die GBG Pritzwalk nimmt an vielen verschiedenen ERASMUS + Projekten teil. Aufgrund der langjährigen Erfahrungen wurde es als Mittel zur Umsetzung einer der besten Praktiken ausgewählt, die vom Partner der Berufsbildungsinstitute im Rahmen des Erasmus + TECHNIC-Projekts "Berufsberatung in Schulen und Elternpartnerschaft" erprobt wurden.

Die Teilnahme unserer Schule an diesem Forschungsprojekt - Aktion wurde durch die Notwendigkeit motiviert, einen Bezugspunkt für die Notwendigkeit der Orientierung der Eltern zu

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

schaffen, die in der heiklen Phase des Übergangs vom Gymnasium des ersten Grades an der Sekundarschule ein entscheidendes Gewicht bei der Wahl ihrer Kinder haben.
Aus diesem Grund hat unsere Schule an den drei verschiedenen Phasen teilgenommen, in denen die Forschung artikuliert wurde:

a) Phase I - **Information und Werbung** für die GBG Pritzwalk und Vertrieb von Materialien sowie Präsentationskurzfilmen. Erläuterung der Lehrmethoden und der spezifischen Trainingsinhalte. Vorstellung neuer Ausbildungsmöglichkeiten in Form von Dualem Studium und integrierter Ausbildung. In dieser ersten Phase wurden der **Tag der offenen Tür und die Elternschule** als etablierte Formen der Zusammenarbeit zwischen der GBG Pritzwalk und den Eltern genutzt. Die Veranstaltungen in Form der Elternschule fanden in den Partnerschulen statt. Der Tag der offenen Tür wurde in der GBG Pritzwalk organisiert.

b) Phase II - **Trilaterale Treffen und offene Diskussionen** mit Vertretern des Lehrkörpers der GBG Pritzwalk und Vertretern von Unternehmen über die Ausbildungsmethoden und -verantwortlichkeiten der jeweiligen Trainer in Schulen und Unternehmen. Zu diesen Veranstaltungen wurden die Eltern in verschiedene **Unternehmen** aus dem von der IHK Prignitz geführten Cluster Metall eingeladen, um sich gezielt über die Berufe zu informieren. Es war wie eine gemeinsame Veranstaltung für die zukünftige Zusammenarbeit in diesem Bereich organisiert, die sich an der Industrie 4.0 orientiert. Mit der nächsten Generation der Automatisierung und Digitalisierung wurden die Eltern bekannt gemacht, unter den Bedingungen der innerbetrieblichen Ausbildung und der Vernetzung von Schule und Wirtschaft. Die teilnehmenden Unternehmen waren:
   - SWISS KRONO TEX GmbH & Co. KG Heiligengrabe
   - Zahnradwerk Pritzwalk
   - Somatec Falkenhagen
   - Metallbau Brockmüller

c) Phase III - Organisation von **Roundtable-Gesprächen** zwischen

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäisc
spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die K
Informationen verantwortlich gemacht werden.

Vertretern der Schule und der Unternehmen mit den Eltern. Auswertung der Informationen und praktischen Erfahrungen mit Schwerpunkt: Wie können die Eltern mit dem neuen Wissen ihre Kinder motivieren, eine Ausbildung bei der GBG Pritzwalk oder einer anderen Berufsschule aufzunehmen?

Die Veranstaltungen fanden im Januar und Februar 2019 in Pritzwalk, Karstädt, Wittenberge, Bad Wilsnack und Wittstock statt. Insgesamt 192 Eltern nahmen an allen drei Phasen teil.

**Ergebnisse der drei Phasen**

**Phase I - Information der Eltern**

**Gespräche** zwischen den Lehrern und Eltern haben das gezeigt:

- Eltern prägen ihre Kinder als erste Anlaufstelle sehr stark und beeinflussen die Berufswahl.
- Junge Menschen erhalten sehr oft weitere Informationen von Lehrern und Bekannten, so dass sie sich auch um Berufe kümmern, die bereits im Bekanntenkreis oder im Familienkreis ausgeübt werden.
- Eltern hören ihre Kinder manchmal zu wenig und zu ungenau (schwieriges Pubertätsalter) - das ist ein Grund für Unverständnis oder Missverständnisse - aber auch das Kind konnte in seiner Reflexion nicht objektiv sein.
- Eltern-Lehrer-Gespräche und der ständige Kontakt zwischen ihnen können die berufliche Orientierung junger Menschen bestimmen.
- für einen erfolgreichen Berufsbegleiter ist eine enge Zusammenarbeit zwischen den Lehrern, den Eltern und den Jugendlichen notwendig.

**Informationen**

Die Berufsschulen nutzen ihre Internetportale vor allem zur Bereitstellung und Verbreitung von Informationsmaterial. Drucksachen werden immer seltener benötigt. Darüber hinaus werden die Druckmaterialien auch deutlich weniger gelesen. Dies ist zum Teil darauf zurückzuführen, dass die Portale die Informationen viel aktueller und vielseitiger machen.

Die Berufsberatung wird sehr geschätzt, aber diese muss modern, konkret und in einer lesbaren Form gestaltet werden. Dabei werden die Erfahrungen aus der langjährigen Praxis der Guides in den von den Schulen genutzten Unternehmen einbezogen.

Auch die Social Media werden von den Jugendlichen zunehmend zur Information in der beruflichen Orientierung genutzt. Darüber hinaus können sie aktuelle und konkrete Informationen miteinander austauschen. Berufsschulen und Schulen sind aufgerufen, diese Medien entsprechend den Bedürfnissen der Jugendlichen zu gestalten und zu verbreiten.

Ein kritischer Faktor wurde von den Eltern hervorgehoben: der Mangel an Austauschmöglichkeiten zwischen Lehrern und Eltern aufgrund der Unvergleichbarkeit der Arbeitszeit. Ein weiterer kritischer Punkt ist, dass die Eltern besser vorbereitet an den Gesprächen mit den Lehrern teilnehmen können.

Die Tage der offenen Tür sind nach wie vor ein effektives und erfolgreiches Mittel, um über Ausbildungsmöglichkeiten zu informieren. Steigende Besucherzahlen zeigen, dass der eigene Blick auf die Ausbildungsbedingungen Eltern und Kinder immer noch am überzeugendsten davon überzeugt, ob ihr Job einer der Favoriten ist oder nicht. Darüber hinaus ist es möglich, an diesen Tagen der offenen Tür mehrere Experten und Fachlehrer gleichzeitig anzusprechen und fundierte

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

Informationen zu erhalten. Insbesondere die Verteilung von Informationsmaterial über das Bildungsangebot, das Geschichtenerzählen von Schülern während der Offenen Tage wurden sehr geschätzt, auch das Geschichtenerzählen von den Berufsberatern.

Gerade im Hinblick auf die Entwicklung und Stärkung der beruflichen Interessen junger Menschen kann die Schule allein diese Aufgabe nicht bewältigen. Im Ergebnis der Treffen und der Tage der offenen Tür erscheint es sinnvoll, Kooperationen und Netzwerke mit außerschulischen Jugendeinrichtungen und Unternehmen, Ausbildern und Berufsberatungseinrichtungen aufzubauen. Die Treffen spiegelten auch die Bedeutung einer engagierten Elternschaft wider. Vor allem aber wird der Erfolg oder Misserfolg der Schule von dem Lehrer bestimmt, der in der Lektion handelt. Die Qualität der Lehre hängt daher auch vom Erfolg der beruflichen Orientierung ab.

**Phase II - Trilaterale Treffen und offene Diskussionen zwischen Schule, Unternehmen und Eltern**

**Phase III - Roundtable-Gespräche zur Evaluierung/Umsetzung der Berufsberatung der Elternpartnerschaften**

Die Berufsberatung könnte ein wirksames und hilfreiches Instrument für die berufliche Orientierung junger Menschen sein. Aber nur, wenn es auch von allen beteiligten Partnern entwickelt und genutzt wird.

Die deutschen Erfahrungen mit den Berufstrainern deuten darauf hin, dass die Zusammenarbeit zwischen Schule, Wirtschaft und Eltern sowie die regionale Netzwerkarbeit entscheidend für den Erfolg bei der Umsetzung der Berufsberatung sind.

Den Schülern und Eltern gefielen vor allem Einzelinterviews mit kompetenten Beratern.

**Einige Schlussfolgerungen zur Verbesserung der Berufsberatung:**

Es muss noch mehr an der Beziehung zwischen Lehrern und Eltern gearbeitet werden, denn nach Ansicht der Nutzer haben die Eltern im Zusammenhang mit kritischen Faktoren die Probleme in der Beziehung zwischen Lehrern und Eltern hinsichtlich der Möglichkeiten für den Austausch zwischen Lehrern und Eltern hervorgehoben.

Die Experten für die Umsetzung der Berufsberatung (Guides, Guides) erklären die Ausbildung und die beruflichen Möglichkeiten nicht ausreichend. Das bedeutet, dass die Lehrer nicht in der Lage sind, als Vermittler zwischen der Schule, den Eltern und den Unternehmen zu fungieren.

Die Berufsberatung ist nicht auf dem neuesten Stand über die tatsächlichen Interessen von Jugendlichen/Schülern.

**Einige Vorschläge der Eltern** für mehr Beteiligung durch folgende Maßnahmen:

**Trainingsmessen - insbesondere an Wochenenden**

Unternehmen sollten gezielt nach Ausbildungsmessen suchen, die auch am Samstag oder Sonntag geöffnet sind. In den meisten Fällen besuchen dann Eltern mit Kindern die Messen. Eine perfekte Möglichkeit, als positiver Arbeitgeber zu glänzen.

**Schulmarketing für Eltern**

Sei es der Elternverein, der Förderverein oder die Lehrer. Innerhalb der Schulen kann man Eltern sehr gezielt erreichen. Dabei spielt aktives Schulmarketing eine große Rolle.


Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

**Eltern-Portale**

Vorsichtig zu beobachten sind die übergeordneten Portale. Die meisten Portale konzentrieren sich auf junge Eltern oder Eltern mit Grundschulkindern. Dennoch gibt es auf diesen Portalen natürlich spannende Möglichkeiten.

**Soziale Medien**

Ein sehr klares Ausrufezeichen erhält Social Media Marketing für Eltern. Unternehmen sollten jedoch Experten an Bord holen, die wirklich gute Kampagnen durchführen.

**Online-Werbung & Mobile Advertising**

Online-Werbung und mobile Werbung bieten starke Auswahlmöglichkeiten nach Zielgruppen und soziodemografischen Daten, was darauf hindeuten kann, dass sich Kinder in der Abschlussklasse befinden. Diese Gelegenheit sollte nicht verpasst werden.

**Verschiedene Veranstaltungen**

Die direkte Ansprache der Eltern ist nach wie vor sehr effektiv. Natürlich sind auch Tage der offenen Tür im Unternehmen oder gar Schulveranstaltungen, an denen Eltern teilnehmen sollten, möglich.

**Die von Colegiul Technic Alexandru Domsa ausgearbeitete Berufsberatung ist eine intellektuelle Leistung, die den beteiligten Partnern in Zukunft hilfreich sein wird. Es ist flexibel in der Anwendung für jeden Partner und kann an die jeweiligen Bedingungen und Situationen angepasst werden. Dies gilt auch für die Rechtslage, die in den Partnerländern sehr unterschiedlich ist.**

## ITALIEN - Umbrien Training Center, Italien

**Methode "Berufliche Begleitung der Elternpartnerschaft".**
**(von "Alexandru Domșa" Technologisches Gymnasium, Alba Iulia)**

Ort der Umsetzung:"Istituto di Istruzione Superiore Patrizi - Baldelli - Cavallotti" (Città di Castello, IT)

Erste Umsetzung der Best Practice "Elternberatung".
des "Alexandru Domșa" Instituts (Alba Julia, RO)
im "Istituto di Istruzione Superiore Patrizi - Baldelli - Cavallotti" (Città di Castello, IT)
Herausgegeben von Angelica Di Giacomo und Giampiero Bianchini

## BERUFSBERATUNG IN DER ELTERNPARTNERSCHAFT

Das Institut "Istituto di Istruzione Superiore Patrizi - Baldelli - Cavallotti" von Città di Castello hat seit jeher Kontinuitätskurse mit anderen Schulen in der Region eingerichtet, um junge Menschen bei der Wahl der Institution des zweiten Grades effektiv zu unterstützen. Zu diesem

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

Zweck organisieren wir jedes Jahr zwei Tage der offenen Tür, einen für die fünfte Klasse der Grundschule und den anderen für die dritte Klasse der Sekundarschule.

Dies sind zwei Veranstaltungen, die darauf abzielen, unser Institut den Familien der zukünftigen First Classes, sowohl der Primar- als auch der Sekundarschule, vorzustellen und die verschiedenen Hochschulen, die in den Räumlichkeiten unserer Schule untergebracht sind, zu empfangen. Unser Gebiet (im letzten Schuljahr haben 36 Gymnasien am Tag der offenen Tür teilgenommen!).

Um die Rolle der Lehrer bei der Verwaltung der Beratungstätigkeiten zu stärken, wurden die Ausbildungsaktivitäten von der Bildungsagentur des Instituts durch wissenschaftliche Kooperationsaktivitäten zwischen der oben genannten Abteilung und unserer Schule, durch strukturierte Treffen sowohl durch Interaktion auf einer e-Lernplattform als auch durch Seminartreffen gefördert.

Insbesondere werden auf der eigens dafür eingerichteten Online-Plattform Studienmaterialien und thematisches Vertiefungsmaterial sowie Räume für die Durchführung von Aktivitäten zur Reflexion, Übung und zum Austausch von Standpunkten zu spezifischen Problemen der Bildungspraxis eingefügt; in den Treffen in Anwesenheit werden stattdessen interaktive Seminare zwischen Schule und Universität gefördert.

**Das Forschungsprojekt "Schulische Berufsberatung und Elternpartnerschaft".**

Das "Institute of Higher Education Patrizi - Baldelli - Cavallotti" ist seit vielen Jahren Partner des Projekts Erasmus + unter der Leitung des Istituto Alberghiero di Spoleto und eines der Institute mit der höchsten Mitgliederzahl in der Region Umbrien. Aufgrund seines großen Einzugsgebiets wurde es als Mittel zur Umsetzung einer der besten Praktiken ausgewählt, die von den Berufsbildungsinstituten, Partner des Projekts Erasmus + TECHNIC, erprobt wurden.

Die Teilnahme unseres Instituts an diesem Forschungsprojekt - Aktion wurde durch die Notwendigkeit motiviert, einen Bezugspunkt für die Notwendigkeit der Orientierung der Eltern zu schaffen, die in der heiklen Phase des Übergangs vom Gymnasium des ersten Grades an der Sekundarschule ein entscheidendes Gewicht bei der Wahl ihrer Kinder haben.

Aus diesem Grund hat unser Institut an den drei verschiedenen Phasen teilgenommen, in denen die Forschung artikuliert wurde:

a) SCHRITT I formative Treffen, die darauf abzielen, die Initiative den Schulen vorzustellen und mit den Referenten des Lehrpersonals für Berufsberatung und den Eltern, die dem Projekt beigetreten sind, zu vergleichen;

b) SCHRITT II: Entwicklung eines quantitativen Ansatzes durch die Erstellung eines strukturierten Online-Fragebogens für Eltern, auch unter Einbeziehung ihrer Kinder, die an der zweiten und dritten Klasse teilnehmen;

c) SCHRITT III: Durchführung von Fokusgruppen, die in zwei Sitzungen strukturiert sind, die sich an Gruppen von 10 Lehrern richten und an insgesamt 30 Lehrer für die Verwaltung von Beratungstätigkeiten gerichtet sind, um strukturierte Informationen über die Analyse des Ausbildungsbedarfs der an Orientierungsaktivitäten beteiligten Lehrer zu sammeln.

Der letzte Tag der Orientierungsveranstaltung fand am 26. Januar 2019 in der Baldelli-Struktur statt. Bei dieser Gelegenheit wurde unsere Schule eingeladen, die Ergebnisse des von den Eltern ausgefüllten Fragebogens mit erfreulichen Ergebnissen offiziell zu präsentieren.


Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

**Der Fragebogen**

Der Fragebogen, der den Eltern zur Verfügung gestellt wurde, wurde in fünf Bereiche unterteilt:

a) Konzept der Berufsberatung (was meinen Eltern mit Berufsberatung, wenn sie ihre eigene Meinung haben, welche Art von Definition sie teilen usw.);

b) Zweck der Berufsberatung und Wahrnehmung der Eltern (wofür sie verwendet wird, wie sie gestaltet werden soll, ob sie beteiligt waren, welche Akteure beteiligt sind usw.);

c) die kritischen Fragen (Kenntnis des Berufsberatungsthemas durch die Eltern, durch die Lehrer, disharmonische Beziehungen zwischen Lehrern/Eltern zum Berufsberatungsthema);

d) das Potenzial (Berufsberatung hilft den Lernenden bei der Wahl der Schule, erleichtert die Realisierung der Projekte der Schüler);

e) die Wahl des Gymnasiums und die Gründe für diese Wahl (wie es geschieht, was sind die Bedingungen der Wahl: Eltern /Internet /Freunde /andere, welche Art von Schule sie besuchen möchten usw.).

**FOKUS AUF DAS INSTITUT "PATRIZI - BALDELLI - CAVALLOTTI".**

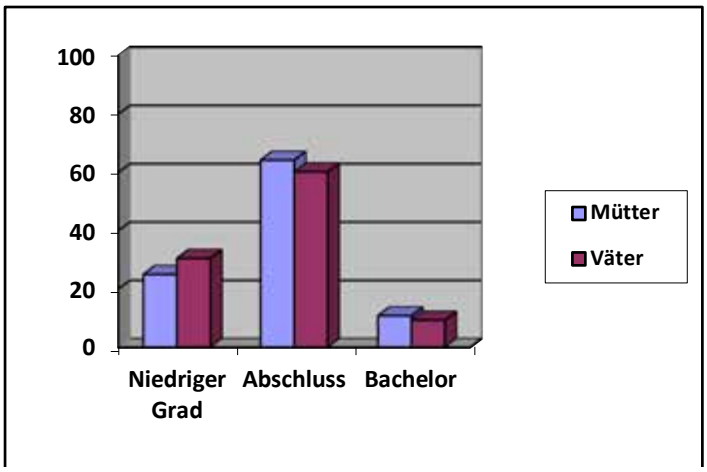
Aus der Analyse der Ergebnisse, die aus dem Bericht unseres Instituts hervorgegangen sind, ergeben sich interessante Daten:

Die Stichprobe der Benutzer, die den Fragebogen ausgefüllt haben, besteht aus 210 Schülern der zweiten und dritten Klasse, 210 Müttern und 210 Vätern.

- **Ausbildung der Eltern:**

Von den insgesamt 210 Müttern und 210 Vätern, die den Fragebogen zusammen mit ihren Kindern ausgefüllt haben, war das Ergebnis ein mittlerer bis hoher Abschluss: 64,2% der Mütter und 60,2% der Väter hatten einen High School-Abschluss, sowie 10,8% der Mütter und 9,3% der Väter einen fünfjährigen Abschluss,

,

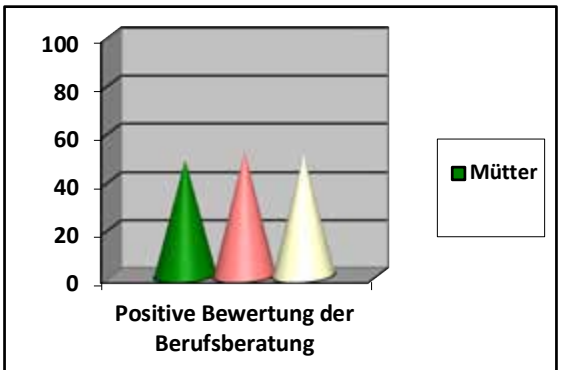



- **Beschäftigungsstatus der Eltern und Berufsbild:**

61,7% der Mütter und 92,1% der Väter sind erwerbstätig; im Allgemeinen werden sie als einfache Angestellte, Angestellte und Sekretärinnen eingesetzt. (36% für Mütter und 49% für Väter).

- **Definition der Berufsberatung:**

Für 50,6% der Schüler, für 48,3% der Mütter und für 51,9% der Väter ist die Berufsberatung vor allem ein informatives Instrument für Bildungsvorschläge zur Wahl der Gymnasien;



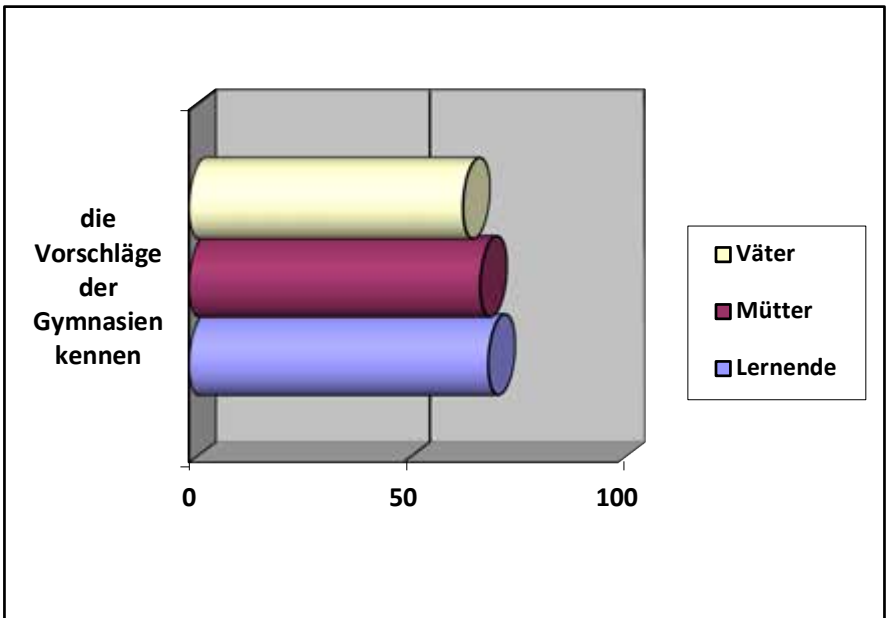

- **Ziel der Berufsberatung**

Für 50,6% der Schüler, 30% der Mütter und 37,5% der Väter ist es das Ziel der Berufsausbildung, die Schule auszuwählen, die am besten zu den Fähigkeiten der Schüler passt;

- **Nützlichkeit der Berufsberatung:**

Für 69,8% der Schüler, 67,9% der Mütter und 63,9% der Väter ermöglicht die Berufsberatung, das Bildungsangebot der Gymnasien zu kennen. Viele der Benutzer haben jedoch nicht genügend Anleitungen gelesen.

.




- Die vom Institut angebotenen **Berufsberatungsaktivitäten** waren 64,9% der Schüler, 57,5% der Mütter und 50,0% der Väter bekannt. Insbesondere die Verteilung von


Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

Informationsmaterial über das Bildungsangebot, das Geschichtenerzählen von Studenten während der Tage der offenen Tür, e wurden sehr geschätzt;

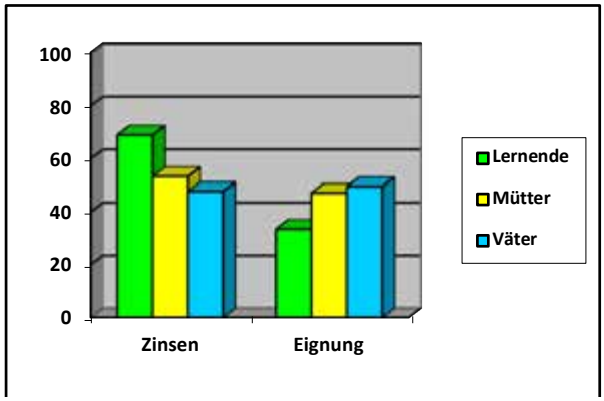
- **Faktoren, die die Wahl der High School beeinflussen, sind nach Ansicht der Familien**:

**Die Fähigkeit des Lehrers, junge Menschen in ihre eigene Disziplin einzubeziehen** (ausgewählt von 26,9% der Schüler, 24,6% der Mütter und 22,7% der Väter), sowie die Eignung für einige spezifische Aufgaben.

Fächer (ausgewählt von 42,9% der Schüler, 57,5% der Mütter und 54,2% der Väter).

Folglich sind die Faktoren, die bei der Wahl des höheren Instituts am wichtigsten sind:

- **Interesse an Schulfächern** (ausgewählt von 68,6% der Schüler, 53,3% der Mütter und 47,7% der Väter),
- Eignung für die Fächer im Lehrplan der Schule (gewählt von 33,5% der Schüler, 47,1% der Mütter und 49,5% der Väter);




**Im Zusammenhang mit kritischen Faktoren** betonten die Familien unter den Schwierigkeiten in der Beziehung zwischen Lehrern und Eltern den Mangel an Austauschmöglichkeiten zwischen Lehrern und Eltern, der von 46,7 % der Mütter und von 47,25 % der Väter hervorgehoben wurde, sowie die mit den Arbeitszeiten der Eltern unvereinbaren Aufnahmezeiten, die von 29,2 % der Mütter und von 32,4 % der Väter festgestellt wurden;

SCHULISCHE EIGNUNG

Schulische Einstellungen sind das Thema, das aus diesen oft unterschätzten oder ignorierten Berufstagen stark hervorgegangen ist. Jeder von uns könnte verschiedene Aktivitäten durchführen, wird aber wahrscheinlich mehr zu einer von ihnen "geführt". Es kann vorkommen, dass diese Veranlagung bereits in der achten Klasse deutlich bekannt ist, aber häufiger identifiziert der Schüler das Konzept der Eignung mit den schulischen Ergebnissen. Das ist nicht ganz wahr und deshalb kann die Familie mit ihren Kindern diskutieren, indem sie ihnen vorschlägt, über einige Fragen nachzudenken.

Wie kann ich meine Einstellungen verstehen?

- Identifizierung, in welchen Fächern und Schulaktivitäten ich die besten Ergebnisse erziele.
- Identifizieren, welche Themen ich am einfachsten lerne.
- Eltern fragen, für welche Aktivitäten sie am talentiertesten sind.
- Lehrer fragen, für welche Fächer sie am talentiertesten sind.

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

- herauszufinden, welche außerschulischen Aktivitäten ich leicht durchführen kann (manuelle Aktivitäten,
- Techniken etc.)

Wie kann ich meine Einstellungen verbessern und verbessern?

- die Übung
- die Anwendung
- das zunehmende Interesse an Themen und Aktivitäten, bei denen ich bessere Ergebnisse erzielen möchte.

Wie kann man Einstellungen für die schulische / berufliche Wahl nutzen? Sobald ich meine Einstellungen identifiziert habe, kann ich mich fragen:

- In welchen Schulbereichen sind die Fächer, in denen ich mich am besten durchsetzen kann?
- Welche Einstellungen sind erforderlich, um die Schule zu besuchen oder den Beruf auszuüben, den Sie ausüben möchten?

Familien, um diese Frage zu beantworten, können von der Schule eine große Hilfe erhalten. Der Dialog zwischen Eltern und Lehrern ist unerlässlich, um maximale Informationen zu erhalten.

Auf der folgenden Seite bieten wir einige Verhaltenshinweise, um diese Kommunikation so weit wie möglich zu erleichtern.

## GESPRÄCH MIT EINEM LEHRER

### Wie kann man den Dialog zwischen Eltern und Lehrern fördern?

1. Hör auf dein Kind, aber denk genau darüber nach, was es sagt. Es ist von der Vermittlung vor allem über Ihr Kind, dass Sie Nachrichten über die Schule haben. Es ist sicherlich sehr wichtig, ihr zuzuhören und zu versuchen, sie zu verstehen. Aber wir dürfen nicht vergessen, dass er seine Version gibt und dass sie deformiert werden kann. Erinnern Sie sich an die Fakten, aber behalten Sie sich Ihr Urteil vor, wenn Sie mehr Informationen haben.
2. Du kannst dein Kind nicht bitten, ein Modell der Objektivität zu sein; was es dir über sein Schulleben erzählen wird, kann nur teilweise sein. Er wird dir Dinge erzählen, wie er sie sammelt: Im Allgemeinen denkt er, dass er Recht hat, während der Professor Unrecht hat. Lasst euch nicht von Wut und Ressentiments gegenüber Lehrern überwältigen.
3. Sagen Sie nicht, dass die Berufsberatung vom Lehrer kommen muss. Richten Sie stattdessen eine Zusammenarbeit ein. Das jeweilige Wissen des Jungen ist sicherlich unterschiedlich, aber komplementär. Sie werden die Lösungen gemeinsam finden. Es ist wichtig, dass es keine Pause zwischen der Schule und der Familie des Jungen gibt. Im Gegenteil, er wird sich gefolgt und wahrscheinlich beruhigt fühlen. Und wie viel Zeit verdient wird!
4. Bereite die Fragen für die Professoren vor und gehe auf spezifische Fragen ein. Sie werden das Treffen mit dem Professor wirklich nutzen können, wenn Sie es sich schon einmal überlegt haben und eine Bestandsaufnahme der Situation Ihres Kindes gemacht haben. Du wirst dann in der Lage sein, nützliche Fragen zur Lösung deiner Probleme zu stellen. Der Professor wird seinerseits dasselbe getan haben, aber er denkt nicht an alles und stellt sich nicht so in Frage wie du.
5. Das Treffen wird viel fruchtbarer sein.


Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

6. Wissen, wie man zuhört. Die schlimmste Einstellung ist, mit Vorurteilen zu kommen, sie zu halten und um jeden Preis zu verteidigen. Der Lehrer hat Vorschläge zu machen, seine Meinung basiert auf Erfahrung. Wissen, wie man auf ihn hört, es wird dich beim Handeln unterstützen.
7. Wissen, wie man es berücksichtigt, indem man den Beobachtungen des Lehrers folgt. Du hast den Lehrer getroffen, jetzt ist es notwendig, eine Zusammenfassung der verschiedenen Informationen zu machen, die du erhalten hast. Die Lösung befindet sich an der Schnittstelle zwischen den Notizen Ihres Kindes, den Notizen des Lehrers und Ihren Einsichten.

## KLÄRUNG DER SCHULFÄHIGKEITEN

Die Grundannahme ist, dass Jugendliche lernen sollten, unabhängig zu sein. Das Risiko der Abhängigkeit besteht jedoch auf Gegenseitigkeit: Oftmals braucht der Elternteil auch ein unterhaltsberechtigtes Kind, um sich in seiner unverzichtbaren Rolle bestätigt zu fühlen. Eltern fühlen sich unwohl, wenn das Kind Autonomie sucht. Es ist jedoch undenkbar, dass ein Junge in diesem Alter ohne emotionale und organisatorische Unterstützung völlig zurechtkommt. Wir müssen vermeiden, ihn im Studium zu ersetzen, sondern ihm das Lernen beizubringen. Ebenso besteht die pädagogische Aufgabe der Familie bei der Wahl des Gymnasiums darin, dem Kind zu helfen, die Relevanz und Komplexität des Problems zu verstehen, und bietet eher kritische Werkzeuge als Lösungen.
Es ist wichtig, dass die Familie Momente der Kommunikation und des Gesprächs mit ihren Kindern findet, um das Wachstum der Autonomie und der Entscheidungsfähigkeit der jungen Jugendlichen zu fördern, die in dieser Phase ihres Lebens nach ihrer eigenen Identität und ihrem eigenen schulischen und beruflichen Weg suchen**.**

## FRAGEBOGEN

### FRAGEBOGEN ZUR BERUFSBERATUNG FÜR ELTERN

**1) Was ist Ihr Bildungsabschluss?**
**2) Was ist dein Beruf/Job?**

| | | |
|---|---|---|
| ARZT | ENTREPRENEUR | MECHANIK |
| APOTHEKERIN | FRISEURIN | LEHRER |
| PSYCHOLOGIN | BARBER | PROFESSOR |
| SCHREIBER | BÄCKER | JANITOR |
| JOURNALISTIN | SCHLIEßER | ARBEITNEHMER |
| INGENIEUR | TEIGWARENKOCH | MASCHINIST |
| ARBEITNEHMER | VERKÄUFERIN | TAXI-TREIBER |
| MITARBEITER | PLUMMER | PILOT |
| RECHTSANWÄLTER | ZIMMERMANN | POLIZEI |
| SECRETARY | ELEKTRIKER | OFFIZIERER |

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

| | | |
|---|---|---|
| UNTERNEHMENSBERATER | GÄRTNERIN | FIRMA |
| BANKER | KELLNER | MANAGER |
| BANKVERMITTLER | KOCH | |
| | COACH | |

3) **Was meinen Sie mit Berufsberatung? _____**

4) **Wie sehr haben Sie Ihre erste Berufsberatungserfahrung geschätzt?**
   - **Sehr**
   - **Ziemlich**
   - **Klein**

5) **Was ist Ihrer Meinung nach die Bedeutung der Studie für Ihr Kind? Schreiben Sie diesen 3 Aussagen** die folgende Punktzahl **zu**: SEHR, SEHR, SEHR, SEHR, SEHR WENIG

- Die Möglichkeit haben, neue Dinge zu lernen.
- Einen Abschluss erwerben, um mehr Möglichkeiten für Studium (Universität) und Arbeit in der Zukunft zu haben.
- gezwungen zu sein, eine schwere und langweilige Arbeit zu verrichten, die Zeit mit Sport und Spaß verbringt.

6) **Wie sehen Sie Ihr Kind im Leben und in der Schularbeit? (geben Sie eine Stimme von 1 bis 5 für jeden Eintrag)**
   - Vertrauen in sich selbst und in seine eigenen Fähigkeiten☐
   - Fähigkeit, Schwierigkeiten zu bewältigen ☐
   - Autonomie in der Studie☐

7) **Was sind seine außerschulischen Interessen? (mit einem oder mehreren Kreuzen prüfen)**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Sport | Fernseher | Hobbys | Gruppenaktivitäten |
| Computer | Freunde | Videopalyse | Sonstiges |
| Musik | Lesen | Freiwillige Tätigkeiten | Sonstiges |

8) **Glauben Sie, dass Ihr Kind eine kulturelle Vorbereitung im Komplex erreicht hat: (ankreuzen mit X)**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Sehr gut | Gut | Ausreichend | Nicht ausreichend |
| | | | |

9) **In welchen Disziplinen, IN IHRER MEINUNG, gelingt Ihrem Kind mehr?**

_____

10) **In welchen Disziplinen haben Sie im Gegenteil das Gefühl, dass Sie weniger positive Ergebnisse erzielen?**


Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

11) **Was sind Ihrer Meinung nach die Fähigkeiten und Kompetenzen, die er/sie entwickelt hat? (mit einem oder mehreren Kreuzen prüfen)**

| | | |
|---|---|---|
| Manuelle Fähigkeiten | Numerische Fähigkeiten | Künstlerische und räumliche Fähigkeiten |
| Beziehungskompetenz | Sprachkenntnisse | Organisatorische Fähigkeiten |

12) **Was sind Ihrer Meinung nach die persönlichen Eigenschaften, die Ihr Kind auszeichnen? (mit einem oder mehreren Kreuzen prüfen)**

| | | |
|---|---|---|
| Bestimmung | Engagement | Mentale Offenheit |
| Sozialität | Emotionale Selbstbeherrschung | Selbstwertgefühl |

13) **Glaubst du, er hat sich im Studio engagiert und alle seine Möglichkeiten genutzt? (Attribut der Punktzahl: von 1 sel s immer 5)**

14) **Glaubst du, er hat die Zeit zu Hause organisiert, um Hausaufgaben zu machen und pünktlich zu lernen? (Attribut der Punktzahl: selten bis 5 immer**

15) **Welche der Aktivitäten, die von der Schule vorgeschlagen wurden, die am meisten das Interesse Ihrer. SON /Tochter? (mit einem oder mehre Kreuzen prüfen)**

| | |
|---|---|
| Aktivitäten im Lehrplan | Außerplanmäßig |
| Projekte | Labore |
| Sonstiges | |

16) **Hast du schon eine Vorstellung davon, welche Art von Schule für deinen Sohn/Tochter geeignet ist? (1 Auswahl angeben)**

Lyzeum: Klassisch, Wissenschaftlich, Linguistisch, Künstlerisch, Musikalisch, Humanwissenschaften

Technisches Institut: Wirtschaft, Tourismus, Mechanik, Verkehr, Elektronik, Computer und Telekommunikation

*Gymnasium*: Klassisch, Naturwissenschaftlich, Linguistisch, Künstlerisch, Musikalisch, Humanwissenschaften

*Technisches Institut: Wirtschaft, Tourismus, Mechanik, Verkehr, Elektronik, Computer und Telekommunikation*

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

*Professionelles Institut: Grafik und Kommunikation, Chemie und Materialien, Modesystem, Landwirtschaft, Bau, Industrie- und Handwerksproduktion, Technische Unterstützung, Gesundheitspersonal, Gastgewerbe, Ästhetik*
*Aus- und Weiterbildung (drei Jahre)*
andere

**17) Stimmt Ihr Sohn/Tochter mit Ihnen überein? JA NEIN**

**18) Was erwartest du von der Schule, die dein Kind besuchen soll? (mit einem Kreuz ankreuzen)**

A. eine berufliche Qualifikation, die es Ihnen ermöglicht, einen guten Job zu finden.
B. Eine gründliche Vorbereitung, die es ermöglicht, spezialisierte Sektoren in der Arbeitstätigkeit zu besetzen.
C. Eine allgemeinere kulturelle Vorbereitung, die die Fortsetzung des Studiums auf Universitätsniveau ermöglicht.

## SCHLUSSFOLGERUNG

Die Teilnahme am Projekt "Technic" war für das Institut nützlich, um die Entscheidungen der Beratungspolitik gezielter auf die Probleme der Familien auszurichten.

Aus den gesammelten Informationen können wir das bestätigen:

1) Die Nutzung unserer Schule zeigt ein mittleres bis hohes kulturelles Niveau wie Abitur und / oder fünfjährigen Abschluss;
2) Eltern betrachten die Berufsberatung als ein wirksames Instrument, um ihrem Kind bei der Wahl der Schule zu helfen, die am besten zu seinen Fähigkeiten passt;
3) Über die Berufsberatung lesen sie jedoch wenig oder gar nichts;
4) Sie wissen genug über die vom Institut vorgeschlagenen Aktivitäten der Berufsberatung, insbesondere über die folgenden Punkte
   - Besuche von Gymnasien, d.h. die vorgeschlagenen Open Days;
   - Besuche an Gymnasien, d.h. Familien besuchten die verschiedenen Tage der offenen Tür, die von den für sie interessanten Instituten vorgeschlagen wurden;
   - haben einige informative Materialien gelesen;
   - haben sich die Erfahrungsberichte angehört;
5) Besonders beliebt bei den Schülern:
   - Besuche an Gymnasien;
   - pädagogische Workshops, die an Gymnasien organisiert werden,
   - Einzelgespräche mit erfahrenen Beratern;
   - Erfahrungsberichte von Studenten
6) Die kritischen Punkte, die sich nach Ansicht der Familien gegenüber der Schule ergeben, sind:
   - die Berufsausbildung und die Berufsaussichten werden von den Berufsberatern nicht ausreichend erläutert; die Lehrer messen dem Erfolg der Schüler in diesem Fachbereich übermäßig viel Gewicht bei;
   - Berufsberatung basiert nicht auf den tatsächlichen Interessen/Einstellungen junger Menschen.


Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

7) a) Daher sind die Faktoren, die die Wahl des Gymnasiums beeinflussen, nach Ansicht der Familien:
   - die Fähigkeit des Lehrers, Kinder in das Studium ihrer Disziplin einzubeziehen (ausgewählt von 26,9% der Schüler, 24,6% der Mütter und 22,7% der Väter),
   - die Vorbereitung im Studium einiger Fächer und nicht anderer (gewählt von 42,9% der Schüler, 57,5% der Mütter und 54,2% der Väter).

   b) Folglich sind die Faktoren, die bei der Wahl der Bildungswege am wichtigsten sind:
   - **Interesse an Schulfächern** (ausgewählt von 68,6% der Schüler, 53,3% der Mütter und 47,7% der Väter),
   - **Eignung für die an der Schule studierten Fächer** (33,5% der Schüler, 47,1%).

Es muss mehr an der Beziehung zwischen Lehrern und Eltern gearbeitet werden, denn nach Ansicht der Nutzer haben die Familien im Zusammenhang mit kritischen Faktoren die Schwierigkeiten in der Beziehung zwischen Lehrern und Eltern hervorgehoben, die sich aus den schlechten Austauschmöglichkeiten zwischen Lehrern und Eltern ergeben, die von den 46,7 % der Mütter und 47,25 % der Väter hervorgehoben wurden, sowie unvereinbare Aufnahmezeiten mit der Arbeitszeit der Eltern, die von 29,2 % der Mütter und 32,4 % der Väter betont wurden.

Die aktuellen Vorschläge des aktuellen intellektuellen Outputs des Projekts "Technik" liefern nützliche Elemente für die zukünftige Organisation einer Berufsberatung, die besser auf die Bedürfnisse der Familien zugeschnitten ist.

## ITALIEN - Umbrien Training Center, Italien

**Verfahren "PROFIL-PASS".**
**(from Bildungsgesellschaft mbH Pritzwalk)**

Herausgegeben von Giampiero Bianchini- Francesco di Giacomo- Angelica di Giacomo

Der **ProfilPASS wurde vom** Deutschen Institut für Erwachsenenbildung - Leibnitzer Zentrum für Lebenslanges Lernen (DIE) und dem Institut für Entwicklung und Strukturforschung entwickelt. Es wurde vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und der Europäischen Union gefördert. **ProfilPass** ist ein Instrument der Berufsberatung, das Schülerinnen und Schüler auf den Arbeitsmarkt führt. Es ist eine Art von Fähigkeiten, die den Schülern hilft, ihre Kenntnisse, Fähigkeiten, Fähigkeiten, Kompetenzen und Motivationen zu analysieren und ein realistisches Karriereziel und einen Aktionsplan zu erstellen. Ziel ist es, ein gemeinsames Qualitätsniveau zwischen den Anbietern aufrechtzuerhalten und zu schützen und den Dienst von anderen ähnlichen Diensten zu unterscheiden.

**1 Politikbezogene Fragen:**

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

- Freiwillige Teilnahme der Begünstigten: In einigen Ländern wird die Qualifikationsprüfung als ALMP-Maßnahme eingesetzt, und der Begünstigte kann mit Sanktionen rechnen, wenn er das Angebot des Arbeitsamtes zur Teilnahme ablehnt.
- Finanzielle Nachhaltigkeit des Dienstes: Die Beratungstätigkeit ist oft projektbezogen oder gelegentlich (abhängig von öffentlichen Ausschreibungen....).
- Vernetzung, Verknüpfung mit anderen Diensten: In einigen Ländern (insbesondere in Mittel- und Osteuropa) ist das Netz potenzieller Dienste im Bereich des lebenslangen Lernens, der lebenslangen Beratung oder der sozialen Unterstützung aufgrund des Fehlens öffentlicher Mittel schwach oder nicht vorhanden.
- Verknüpfung mit Systemen zur Validierung des nicht-formalen und informellen Lernens: In einigen Ländern sind diese Systeme unzureichend entwickelt oder nicht vorhanden.

| **Thema** | **Vorgeschlagener Inhalt** |
|---|---|
| Theoretische Grundlagen | Theoretisches Minimum für Praktiker: Entwicklungsprozesse im Laufe des Lebens (z.B. Persönlichkeitstheorien, Theorien der Karriereentwicklung, Lifeworld-Modelle) |
| Grundlagen der Beratung/Coaching | Beratungsgrundlagen: Befragung von Mikrokompetenzen (offene Fragen, Affirmationen, Reflexionen, Zusammenfassungen...), Zusammenarbeit, Aufbau von Beziehungen und Vertrauen (personenzentrierter Ansatz, dreistufiges Modell des Vertrauensaufbaus); - Unterschiedliche Beratungsansätze / Coachingtechniken mit Fokus auf die aktive Rolle des Klienten |
| Maßnahmenplanung | Maßnahmenplanung (SMART), Identifizierung und Überwindung von Hindernissen, Unterstützung des Veränderungsprozesses, Methoden zur Identifizierung, Definition und Operationalisierung von Zielen/Zielsetzungen; |
| Ergebnisse | Ergebnisse der Berufsberatung (persönliche, soziale, wirtschaftliche, berufliche und Managementfähigkeiten). Definition der Ziele und Messung der Ergebnisse (Beispiele für bewährte Verfahren). |
| Pädagogische Ergebnisse (CMS) | Pädagogischer Ansatz der Berufsberatung: Lernergebnisse der Beratung, Identifizierung des Entwicklungsbedarfs des Begünstigten, grundlegende didaktische Fähigkeiten, Überprüfung des Lernfortschritts des Kunden.... gemeinsame Zusammenfassung des Fortschritts und der Ergebnisse des Beratungsprozesses (Beispiele für Instrumente und Ansätze). |
| Soziale Ergebnisse | Soziale Ergebnisse der Beratung: Erstellung eines Lebenslaufs, Social Media-Profile, Techniken zur Arbeitssuche, Beispiele und Vorlagen für Berichte und Aktionspläne. Welche Ergebnisse aus Ihrem Beratungsprozess kann der Kunde an Dritte weitergeben bzw. außerhalb des Beratungsprozesses nutzen? |
| Leitbild | Techniken, die dem Berater helfen, sein persönliches Leitbild und seine Vision zu entwickeln, praktische Übungen. Wie diese Mission an Kunden und Partner kommuniziert werden kann. |


Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

| | |
|---|---|
| Aufnahme, Bedarfsanalyse, Bedarfsanalyse | Sicherstellung einer vollständigen Information des Kunden, um Ihr Angebot transparent zu machen.<br>Klärung und Identifizierung von Bedürfnissen/Zielen, Identifizierung von Erwartungen, Verdeutlichung von Zweifeln und Ängsten, Festlegung gemeinsamer Ziele des Beratungsprozesses (z.B. Beispiele für Aufnahmefragebögen/Checklisten, Leitlinienvereinbarungen....). |
| Ethik | Ethische Aspekte (einschließlich sozialer Gerechtigkeit, Inklusion, Gleichheit, Beispiele für ethische Dilemmata). Übung: Dokumentieren Sie spezifische Beispiele für eigene ethische Entscheidungsfindung und Verhalten. |
| Arbeitsmarkt | Aktuelle Trends auf dem Arbeitsmarkt (z.B. Globalisierung, zunehmende Komplexität, Prekarisierung, demographischer Wandel, lebenslanges Lernen und Vielfalt); Verständnis des Arbeitsmarktes: Praktiker als Mediator von LMI, Schwerpunkt Entwicklung von Informationskompetenzen |
| Vernetzung und Partnerschaften | Netzwerkstrategien, Partnerschaften, Überweisung des Kunden an andere Dienstleistungen, Bewertung und Qualitätssicherung von Partnerschaften. Einbeziehung externer Partner in die Leistungserbringung. Dokumentation des eigenen Netzwerks und der eigenen Praxis. |
| Unterstützung bei der Entscheidungsfindung, Erweiterung der Möglichkeiten | Entscheidungsfindungsprozess, der Interessen, Persönlichkeitsmerkmale und andere Faktoren mit Karrierechancen verknüpft. Techniken zur Erkundung, Analyse und zum Vergleich von Chancen. |
| Tools 1: Persönlichkeit | Tools und Techniken zur Analyse von Faktoren der beruflichen Entscheidungsfindung: Wie Sie Ihr Portfolio an Tools zur Identifizierung von Persönlichkeitsmerkmalen, sozialen Rollen, Interessen, Einstellungen aufbauen können (Beispiele für unterschiedliche Ansätze aus verschiedenen CG-Schulen, z.B. auch sozio-konstruktivistischer, narrativer Ansatz etc., 360-Bewertung, Rollenspiel). Aufbau eines eigenen Portfolios/Bibliothek qualitätsgesicherter Werkzeuge. |
| Tools 2: Karriere, Lebensgeschichte und Kompetenzen | Werkzeuge und Techniken zur Identifizierung und Dokumentation von Fähigkeiten, Kompetenzen, Lebensgeschichte, Kompetenzportfolio.... Aufbau eines eigenen Portfolios/Bibliothek qualitätsgesicherter Werkzeuge. |
| Tools 3: Psychologische Beurteilung | Grundlagen der psychologischen Beurteilung (Validität, Zuverlässigkeit, Sensitivität, ethische Aspekte und Risiken), "objektive" vs. "subjektive" (Self-Assessment) Methoden. Gemeinsame Interpretation der Ergebnisse.<br>Regeln und Risiken im Zusammenhang mit der Bewertung. Aufbau eines eigenen Portfolios/Bibliothek qualitätsgesicherter Werkzeuge. |

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

| | |
|---|---|
| Personalisierung des Dienstes | Beratung in spezifischen Lebenssituationen: Schulabbruch, Arbeitslosigkeit, Arbeit und Gesundheit / körperliche und psychische Erkrankungen / Burnout, Krisenintervention, Umgang mit traumatisierten Menschen in der Beratung, berufliche Neuorientierung nach der Babypause, nach einer Phase der Arbeitslosigkeit, nach Krankheit |
| Geschlechterfragen und Gleichstellung | Hauptthema: Genderkompetenz als Querschnittskompetenz, einschließlich Fachwissen, Methodenkompetenz, soziale Verantwortung und Selbstkompetenz<br>Tools: Fragebogen zur Überprüfung der Gender-Kompetenz des Mentors und der Gender-Standards der Organisation/ zwei Fallstudien |
| Messung von Feedback und Auswirkungen | Sammeln von Feedback von Kunden und Partnern. Ansätze zur Messung der Auswirkungen des Dienstes. Wie kann man beurteilen, ob Ihre Dienstleistung / Ihr Werkzeug für die Zielgruppe geeignet ist? |

## 2 . Wofür ist profilPASS?

Es ermöglicht die Identifizierung und Aufwertung von:

- persönliche und fachliche Fähigkeiten und Kompetenzen
- Fähigkeiten und Potenziale
- Interessen und Motivationen

## Sein Ziel ist es,:

- Definition einer Strategie der individuellen beruflichen Entwicklung
- neue Fähigkeiten in einem bestimmten Beruf entwickeln
- einen individuellen Trainingsplan erstellen
- Vorbereitung einer Akkreditierung/Anerkennung von Erfahrungslernen
- Unterstützung und Begleitung der externen oder internen Arbeitsmobilität
- die eigenen Fähigkeiten und Kompetenzen beschreiben und präsentieren
- verstehen individuelle berufliche Situationen und definieren eine zufriedenstellende Strategie für die Vermittlung;
- die Mobilität auf Arbeitsplätze zu planen, die einen Transfer oder eine Verbesserung der persönlichen Fähigkeiten erfordern und daher eine Schulung oder Validierung des Erfahrungslernens erfordern;
- ein professionelles Projekt auszuarbeiten, zu modifizieren oder zu validieren;
- Definition oder Neudefinition der Eingliederung in den Arbeitsmarkt.

## 3. Phasen des Berufsberatungsweges von ProfilPASS

a) Eine Vorbereitungsphase, um das Engagement des Begünstigten für den Prozess zu bestätigen, die Art seines Bedarfs zu definieren und zu analysieren, ihn über die Bedingungen für die Durchführung der Kompetenzbewertung sowie über die verwendeten Methoden und Techniken zu informieren.

b) Eine Untersuchungsphase, die es dem Betreffenden ermöglichen soll, die Auslöser des Veränderungsprozesses, an dem er beteiligt ist, zu identifizieren und ein besseres Verständnis seiner Werte, Interessen, Bestrebungen und der seine Motivation bestimmenden


Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

Faktoren zu erlangen. . Sie wird nach den ursprünglich festgelegten Zielen durchgeführt, ist aber dennoch evolutionärer Natur und bereichert sich um die Ereignisse, die während ihrer Entwicklung auftreten können.

c) Eine Abschlussphase, die es dem Begünstigten durch personalisierte Interviews ermöglicht,: die detaillierten Ergebnisse der Untersuchungsphase zur Kenntnis zu nehmen; die Faktoren zu ermitteln, die die Durchführung eines professionellen Projekts und gegebenenfalls eines Trainingsprojekts begünstigen oder nicht begünstigen; die Hauptphasen der Durchführung dieses Projekts zu planen. Diese Abschlussphase endet mit der Vorlage des zusammenfassenden Dokuments an den Begünstigten.

Die methodischen und organisatorischen Aspekte der Arbeitssitzung zur Implementierung von profil PASS werden durch die folgenden Qualitätskriterien definiert:

| | |
|---|---|
| 1 | Der Begünstigte ist ein Schauspieler von sich aus. Er ist ein Subjekt, kein Objekt der Expertenanalyse. |
| 2 | EINFÜHRENDE INFORMATIONEN<br>Die Einführungs- und Informationsphase geht der Realisierung des ProfilPasses voraus. |
| 3 | ALLGEMEINE ORGANISATION<br>Die IT umfasst drei verschiedene Phasen, von denen jede mindestens ein persönliches Interview beinhaltet. |
| 4 | SCHLUSSFOLGERUNGEN<br>In der Abschlussphase sollte ein Abschlussbericht erstellt werden, der dem Begünstigten ausgehändigt wird. |
| 5 | ANERKENNUNG UND AKKREDITIERUNG<br>Das ***profilPaSS*** trägt zur Anerkennung oder Validierung von Ergebnissen informellen oder nicht-formalen Lernens bei. |
| 6 | MULTIDISZIPLINÄRE KOMPETENZEN UND PRAKTIKEN<br>Die Mitarbeiter des Zentrums von ProlfilPASS verfügen über Fähigkeiten, die eine multidisziplinäre Sichtweise gewährleisten.<br>NACHBEREITUNG<br>Das Zentrum führt die Nachverfolgung der Begünstigten durch und kontrolliert den Prozess und die Ergebnisse. |
| 7 | LOKALE ENTWICKLUNG UND VERNETZUNG<br>Die Beratung basiert auf dem strategischen Management, das die Politik der lokalen Entwicklung sowie die Bedürfnisse von Arbeitsmarkt und Unternehmen berücksichtigt. Sie schlägt Leitlinien im Hinblick auf den lebenslangen Karriereweg vor. |

## 4. Implementierung des Tools

Panel von 15 Schülern aus drei verschiedenen Sekundarschulen in Umbrien

1. **Das technische Zentrum Franchetti Salviani Citta' di Castello - ITALIEN**
2. **Professionelles Gastgewerbeinstitut, Handel, Tourismustechniker "Felice Cavallotti". Stadt Castello. ITALIEN**
3. **IPSEOASC "G. De Carolis", Spoleto ITALIEN Das staatliche professionelle Institut für Lebensmittel und Wein, Gastgewerbe und kommerzielle Dienstleistungen von Spoleto "Giancarlo De Carolis**".

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

Wurde ausgewählt, um das Berufsberatungsinstrument Profil PASS aus Deutschland zu implementieren. Die Schüler sind alle aus der V-Klasse und treten nach der Abschlussprüfung in den Arbeitsmarkt ein. Die Umsetzung wurde in zwei Gruppensitzungen organisiert und das Hauptziel des Berufsberatungsinstruments ist es, das Potenzial der Schüler zu verstehen, um ein Berufsentwicklungsprojekt für die Zukunft zu planen. Der Prozess wurde wie folgt strukturiert:

**1. Phase:**

Er bestätigt das Engagement des Begünstigten, nachdem er über die Bedingungen des Prozesses sowie über die verwendeten Methoden und Instrumente informiert wurde. Nach der Analyse der anfänglichen Nachfrage werden die Ziele definiert und vertraglich festgelegt.

**2. Phase:**

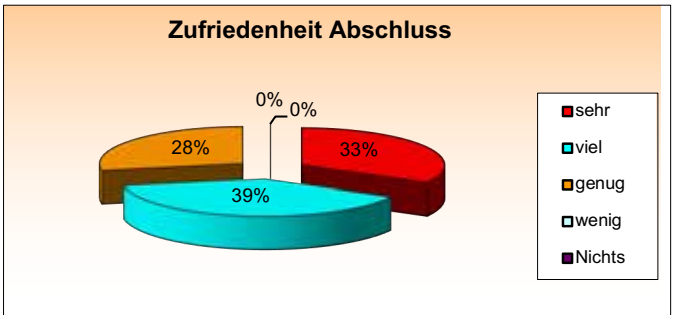
**Diese Phase** ist das Herzstück des Prozesses. Es ermöglicht, entsprechend den Zielen, die in der vorherigen Phase definiert wurden, zu:

- Identifizieren und analysieren Sie Interessen und Motivationen, Fähigkeiten, Kenntnisse, verschiedene Fachgebiete, Stärken und Verbesserungsbereiche.
- Erfahren Sie mehr über das berufliche und wirtschaftliche Umfeld (aktuelle Situation des Unternehmens, den Arbeitsmarkt, verschiedene Berufe, Ausbildungsmöglichkeiten, etc.)
- Ermittlung von Möglichkeiten und Hypothesen der beruflichen und persönlichen Entwicklung
- In dieser Phase wird das Fachwissen von qualifiziertem Fachpersonal für den Einsatz geeigneter Methoden und Werkzeuge geschult.

**Dritte Phase:**

- Dies ist die letzte Phase, in der der Begünstigte und der Berater arbeiten:
- die Ergebnisse der Untersuchungsphase (zweite Phase) und des Syntheseberichts
- die Identifizierung von Erfolgsfaktoren oder Fäden bei der Umsetzung des Karriereprojektes
- die Definition der wichtigsten Schritte für die Umsetzung des Karriereprojekts.
- Am Ende des Prozesses wurde ein Evaluierungsfragebogen mit folgenden Ergebnissen eingereicht

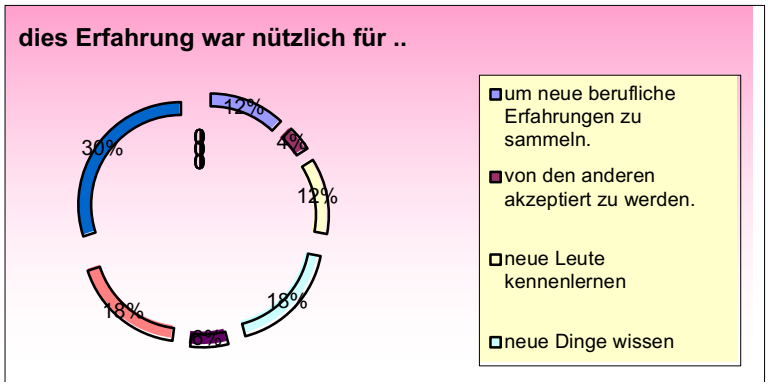
Der Grad der Zufriedenheit der Teilnehmer für die Gesamterfahrung war 33% äußerst zufriedenstellend, 39% sehr zufriedenstellend, 28% recht zufriedenstellend.




**Diese Erfahrung ist nützlich für.....**

12% der Erfahrung wurden von den Teilnehmern als nützlich erachtet, um neue berufliche Fähigkeiten zu erwerben, 4% von den Menschen akzeptiert zu werden, 12%, um neue Bekanntschaften zu machen, 18%, um Autonomie und Verantwortung zu erwerben, 6%, um sich über neue Dinge zu informieren, 18%, um mit anderen zu vergleichen, 30%, um persönliche Fähigkeiten zu entwickeln.

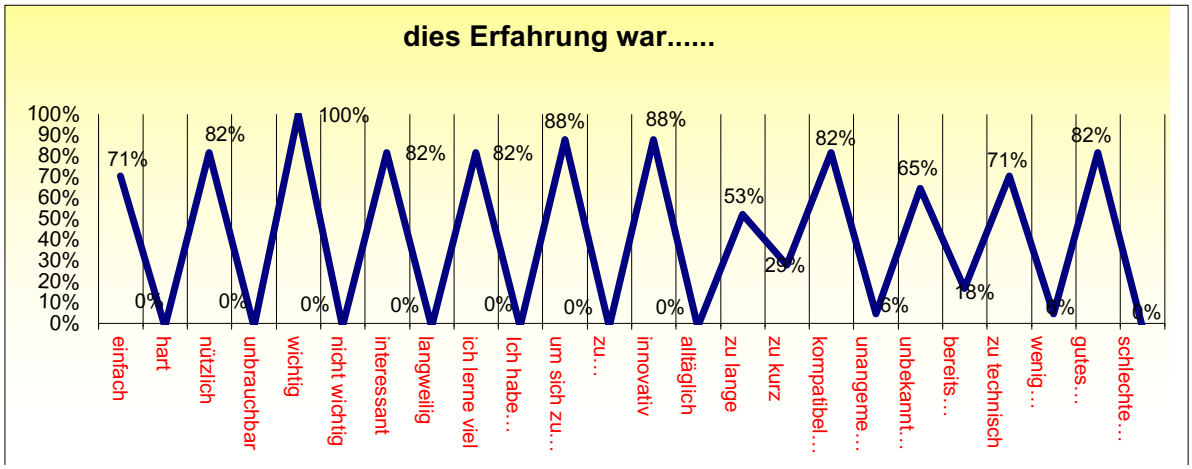

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.




**Diese Erfahrung wurde gemacht.....**

Die Berufsberatungserfahrung wurde von den Teilnehmern als 71% einfach, 82% nützlich, 100% wichtig, 82% interessant, 81% glauben, dass sie viel gelernt haben, 88% betrachten sie als eine Erfahrung, die man sich merken sollte, für 88% war sie innovativ, für 53% zu lange, für 29% zu kurz, für 82% war sie in ihrem eigenen Kontext übertragbar, für 6% war sie unangemessen, die behandelten Themen waren sie zu 65% unbekannt, während für 18% bereits bekannt, sie für 71% als zu technisch und für 6% als wenig technisch beurteilt wurden, das Verhältnis zwischen Theorie und Praxis war 82% gut.

**Diese Erfahrung wurde gemacht.....**




**Diese Erfahrung hat die Beziehung zu.....**

Diese Erfahrung wurde von den Teilnehmern als sehr nützlich bewertet, weil sie ihre Beziehung zu sich selbst, zum Territorium, zu Freunden, zu Lehrern verbessert hat.

| | viel | genug | kaum | nichts |
|---|---|---|---|---|
| mit dir selbst | 47% | 41% | 12% | 0% |
| mit deinen Freunden | 12% | 53% | 35% | 0% |
| mit deinen Lehrern | 35% | 35% | 24% | 0% |
| mit Ihrer Umgebung | 18% | 29% | 47% | 0% |

**Referenzen**

https://www.inab-jugend.de/berufsvorbereitung/berufseinstiegsbegleitung-bereb/
https://www.profilpass-international.eu/
https://www.inab-jugend.de/beratung/?L=0

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

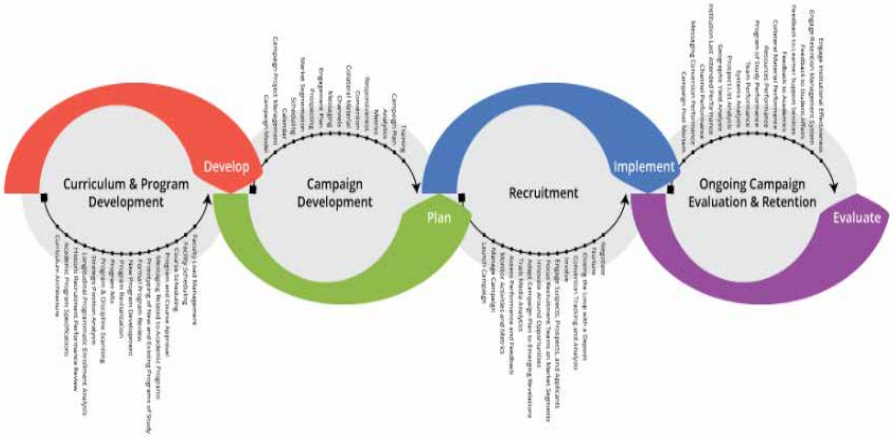
https://www.inab-jugend.de/schule-und-beruf/berufsorientierungsprogramm-bop/
https://www.bmas.de/DE/Startseite/start.html
https://www.gbg-pritzwalk.de/
http://www.umbriautc.org/

**SCHULEN**

**Das technische Zentrum Franchetti Salviani Citta' di Castello - ITALIEN**
http://www.franchettisalviani.it/index.asp

**Professionelles Gastgewerbeinstitut, Handel, Tourismustechniker "Felice Cavallotti". Stadt Castello. ITALIEN**
https://www.iiscittadicastello.gov.it/pvw/app/PGIP0004/pvw_sito.php?sede_codice=PGIP0004

**IPSEOASC "G. De Carolis", Spoleto ITALIEN Das staatliche professionelle Institut für Lebensmittel und Wein, Gastgewerbe und kommerzielle Dienstleistungen von Spoleto "Giancarlo De Carolis"**.
http://www.alberghierospoleto.it/WP/ipseoasc/




### 3.2. Marketingplan zur Verbesserung der Attraktivität von Berufsbildungseinrichtungen

Das dritte Kapitel ist ein Modell eines Marketingplans, der von Partnern des ***Umbria Training Center in Italien*** entwickelt wurde. Es wurde als Arbeitsmittel für alle Bildungseinrichtungen konzipiert, die ihr Bildungsangebot fördern wollen.

**KAPITELINDEX**

Die Ziele des Marketingplans

1. BEWERTUNG DER SCHULE - PAUKENANALYSE
2. ZIELE
3. MARKE UND WERTE - MISSION UND VISION
4. KEY MESSAGE
5. ZIEL
6. ENTWICKLUNGSSTRATEGISCHER KOMMUNIKATIONSPLAN

**Ziele des Marketingplans:**


Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

1. Effektive Ansprache privater Zielgruppen, insbesondere potenzieller Schüler und ihrer Eltern.
2. Die Akzeptanz der beruflichen Bildung in der Öffentlichkeit als praktikable Option nicht nur für Studierende zu erhöhen, die es nicht bis zur akademischen Ausbildung schaffen.
3. Aktive Einbindung der Industrie als Kernpartner in die technische Ausbildung, um das Lehrangebot für die Qualifikationsanforderungen des Arbeitsmarktes relevanter zu gestalten.
4. Erzielung von Einnahmen für die Instandhaltung und Erweiterung von Einrichtungen, Schaffung von Anreizen für Lehrer und Erhaltung der Einrichtung.

**Als Mindestanforderung wird ein grundlegender Marketingplan für die berufliche Bildung enthalten sein:**

- Ein sehr kurzes Vision/Mission Statement für die Schule.
- Eine Bewertung der Stärken und Schwächen der Schule und der Bereiche, in denen eine Intervention am dringendsten erforderlich ist.
- Ein detaillierter Plan zur Entwicklung der Beschäftigungsfähigkeit aller Absolventen.
- Eine Bewertung des Marktes für die Kompetenzentwicklung
- Ein Plan für offene Schulhäuser, um Eltern und Schüler der Sekundarstufe I einzuladen.
- Eine Priorität, die jedem Markt zugeordnet ist.
- Eine Definition jedes Segments dieses Marktes, eine Analyse seiner spezifischen Bedürfnisse und ein Plan zur Erreichung der Märkte.
- Die Schule muss einen Markt nehmen und zuerst ihre Kapazität dort testen. Danach ist es einfacher, auf Erfolg aufzubauen.
- Sichtbarkeitsplan/ Kommunikationsplan.

## 1. BEWERTUNG DER SCHULE - PAUKENANALYSE

<table>
<tr><td rowspan="2">Eine SWOT-Analyse ist eine organisierte Liste der größten Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken Ihres Unternehmens. Stärken und Schwächen sind Dinge, die Sie in Ihrem Unternehmen ändern können (denken Sie an Standort, Mitarbeiter und Marketing), während Chancen und Bedrohungen Dinge außerhalb Ihres Unternehmens sind, die Sie nicht ändern können (denken Sie an Wettbewerber oder Änderungen in den Kaufgewohnheiten der Kunden) Um das Beste aus Ihrer SWOT-Analyse herauszuholen, arbeiten Sie daran als Teamprojekt mit verschiedenen Personen</td><td>Stärke<br>Gutes Netzwerk im Gebiet<br>Qualität des Ausbildungsangebots<br>…… .</td><td>Schwäche<br>Schlechte Beziehungen zu Unternehmen<br>Schlechte Regierungsführung<br>Nicht effizientes Registrierungsverfahren<br>.....<br>…… ..</td></tr>
<tr><td>Möglichkeiten<br>Europäische finanzielle Unterstützung<br>Aktivierung von</td><td>Bedrohungen<br>Wirtschaftskrisen<br>Negative Attraktivität der Berufsbildung…… ....</td></tr>
</table>

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

| | | |
|---|---|---|
| aus verschiedenen Teilen Ihres Unternehmens. Je vielfältiger Ihre Einsichten sind, desto besser sind Ihre Ergebnisse. | Internationalisierungsstrategien | |

## 2. ZIELE UND ZIELE

1. Effektive Ansprache privater Zielgruppen, insbesondere potenzieller Schüler und ihrer Eltern.
2. Die Akzeptanz der beruflichen Bildung in der Öffentlichkeit als praktikable Option nicht nur für Studierende zu erhöhen, die es nicht bis zur akademischen Ausbildung schaffen.
3. Aktive Einbindung der Industrie als Kernpartner in die technische Ausbildung, um das Lehrangebot für die Qualifikationsanforderungen des Arbeitsmarktes relevanter zu gestalten.
4. Erzielung von Einnahmen für die Instandhaltung und Erweiterung von Einrichtungen, Schaffung von Anreizen für Lehrer und Erhaltung der Einrichtung.

## 3. MARKE UND WERTE - MISSION UND VISION

**Warum entscheiden sich die Menschen dafür, eine gewünschte Maßnahme zu ergreifen, die Ihre Schule/Vet-Zentrum anstrebt?)**

**Vision**
Vorbereitung und Befähigung der Schüler für die Arbeitswelt und weltweit durch qualitativ hochwertige Aus- und Weiterbildung.

**Leitbild**
- Den Schülern professionelle, praktische und positive Lernerfahrungen zu vermitteln, damit sie zu kompetenten, wertvollen Fachleuten werden.
- Studenten befähigen, ihre Karrierechancen und akademischen Wege zu maximieren.
- Die Lebenserfahrung der Schüler durch Community-Verbindungen zu bereichern, indem sie praktische Berufserfahrung sammeln.
- Konzeption, Entwicklung und Vermarktung von qualitativ hochwertigen Bildungs- und Ausbildungsdienstleistungen

## 4. KEY MESSAGE


Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

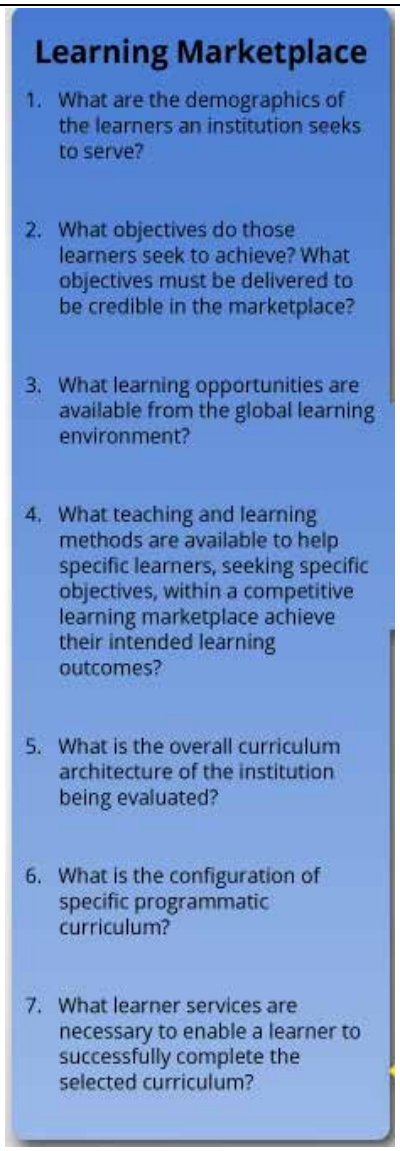
**Beispiel für eine Kernbotschaft**[2]

| | Brand Values/Benefits | | | |
|---|---|---|---|---|
| Stakeholder Group | Proven to improve test scores | Makes learning fun | Comprehensive | For all learning levels |
| Grade school student parents | When used regularly, Mindsharp's challenging, educational games that improve memory and critical thinking skills have been proven to help students like your child achieve higher scores on standardized tests. | Because Mindsharp's educational exercises are gamified with points and goals, your child won't notice that their learning, they just know they're having fun. | Mindsharp offers games for STEM, grammar, art, history and general memory tests so no matter what subject your child is most interested in or wants to learn, there are games to help them do so. | Whether your child is a high achiever or needs a little extra help, the Mindsharp app offers difficulty levels that are comfortably challenging and effective. |
| High School students | When used regularly, Mindsharp's challenging, educational games that improve memory and critical thinking skills have been proven to help students like you achieve higher scores on tests like the ACT and SAT. | Because Mindsharp's educational exercises are gamified with points and goals, you'll barely notice that you're learning. | Mindsharp offers games for STEM, grammar, art, history and general memory tests so no matter what subject you're most interested in or want to learn, there are games to help you do so. | Whether you are a high achiever or could just use a little extra help on a particular subject, the Mindsharp app offers difficulty levels that are comfortably challenging and effective. |
| Teachers | When used regularly, Mindsharp's challenging, educational games that improve memory and critical thinking skills have been proven to help students like yours achieve higher scores on standardized tests. | Because Mindsharp's educational exercises are gamified with points and goals, your students won't notice that their learning, they just know they're having fun. | Mindsharp offers games for STEM, grammar, art, history and general memory tests so no matter what subject your students are most interested in or want to learn, there are games to help them do so. | Whether your students are high achievers or need a little extra help, the Mindsharp app offers difficulty levels that are comfortably challenging and effective. |

## 5. ZIEL

[2] Der Marketingplan für die Grundbildung Vorlage - Prosper Strategies, 2015

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

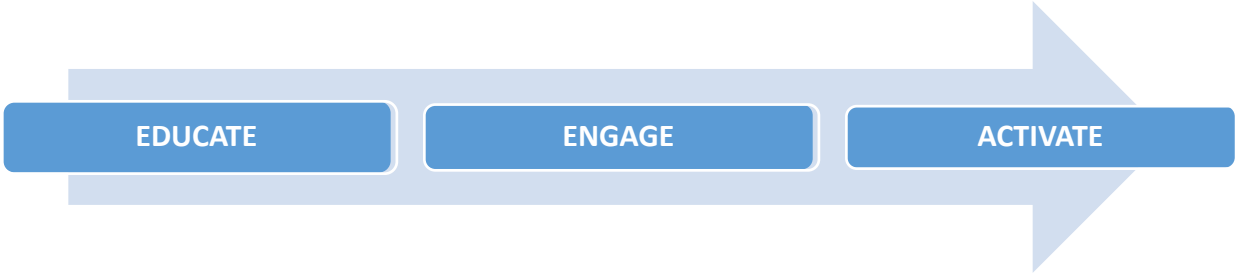



An wen richten wir uns?

- Studenten
- Eltern
- Unternehmerisches Netzwerk
- Interessengruppen

1. Hol dir ein Profil der Studenten, die du gerade hast. Warum gibt es sie in Ihrer Einrichtung? Was sind ihre Bedürfnisse, ihre Werte, ihre sozioökonomischen Umstände? Was sind ihre Probleme? Welche Hindernisse gibt es für ihren Erfolg? Achten Sie darauf, dass Sie auch die Gefühle der Eltern zur Berufsausbildung einbeziehen.
2. Erhalten Sie ein Profil Ihres Arbeitsmarktes. Welche Unternehmen stellen in Ihrer Nähe ein? Welche Bedürfnisse haben sie? Welche dieser Bedürfnisse sind dringender? Auf welche Probleme stoßen sie im Moment? Was sind ihre Zukunftspläne?
3. Sprechen Sie mit Ihren lokalen Unternehmen. Was wollen die denn? Wenn deine Absolventen keine Arbeit bekommen, bist du gescheitert!
4. Überprüfen Sie Ihre Fähigkeiten. Welche von ihnen reagieren am besten auf das Kundenprofil, das Sie von Ihren beiden Gruppen, Ihren derzeitigen Studenten und dem Arbeitsmarkt erstellt haben. Ist es ein Anfall? Wenn ja, wie kann dies verbessert werden? Wenn es keine gibt, wie können Sie eine Passform entwickeln?
5. Gestalten Sie Ihr Training so, dass es am besten auf diese Kunden eingeht. Beginnen Sie mit einem sehr einfachen und praktikablen Design und implementieren oder testen Sie es. Lernen Sie aus der Erfahrung und richten Sie das Training auf den Erfolg aus. Sobald Sie Ihren ersten Erfolg haben, werden Sie ermutigt, mehr auszuprobieren.

## 6. ENTWICKLUNGSSTRATEGIE




1. Laden Sie erfolgreiche Absolventen der Berufsausbildung ein, mit den laufenden Studierenden ihre eigenen Erfahrungen in ihrer Arbeit zu teilen.


Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

2. Finden Sie ein oder zwei wirklich effektive Partnerschaftsmodelle im Land und holen Sie die führenden TVET-Manager für einen Besuch ins Land.
3. Laden Sie Arbeitgeber ein, bei bestimmten Veranstaltungen mit Studenten zu sprechen und zu teilen, was die Industrie von Absolventen erwartet.
4. Vereinbaren Sie Besuche mit der Industrie, damit die Schüler einen Einblick in die Arbeitswelt erhalten.
5. Organisieren Sie ein Training am Arbeitsplatz für Studenten in Unternehmen. Wenn möglich, organisieren Sie die gleiche Erfahrung (zu verschiedenen Zeiten) für die Lehrer.
6. Erhalten Sie Feedback von Arbeitgebern über die Stärken und Schwächen der beschäftigten Absolventen.
7. Fragen Sie die Arbeitgeber nach Empfehlungen für die Kompetenzen, die sie benötigen.
8. Organisieren Sie Jobbörsen für Studenten, die Arbeitgeber zur Teilnahme und zum Gespräch mit Studenten einladen.
9. Bitten Sie die Branchenführer, Teil der Beiräte der Institution zu sein.
10. Einbeziehung der Industrie in die Entwicklung von Leistungsstandards und Kompetenzbewertung der Studenten

Curriculum-Entwicklung
Training für das Training
Entwicklung einer Internationalisierungsstrategie

## Identify the Institutional Goals Tasked to Marketing

| GOAL | Marketing Action Items | Primary Departments that Benefit |
|---|---|---|
| Goal 1: Improve marketplace position | • Generate cohesive branding & messaging.<br>• Create an integrated marketing approach that brings together all aspects of the Academy in support of the branding and messaging.<br>• Create focused publications to promote signature programs and key components of Academy Life. | Admission, Development, School Community |
| Goal 5: Balance student enrollment | Identify target audiences and develop cohesive plans to improve outreach | Admission, Student Life, School Finances |
| Goals 1 & 5 | Redesign the website to better serve the needs of our audiences and allow for greater mobile and tablet compatibility. | Admission, School Community |

Quelle www.thoughtco.com/marketing-plans-for-schools-4056332

## 7. KOMMUNIKATIONSPLAN

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

Um Ihre Bildungseinrichtung weltweit durch digitales Marketing zu bewerben, sollten Sie sich auf Folgendes vorbereiten,

**Website erstellen -** Sie sollten eine Website mit Marketinginhalten besitzen, auf der Sie Ihre akademischen Zeugnisse, Kursdetails, Herbergseinrichtungen, Transporteinrichtungen, Hochschulrankings und Sportleistungen usw. hervorheben können.

**Soziale Medien** - Erstellen Sie ein Konto auf allen sozialen Medien wie Facebook, Twitter und Linked-In etc., aktualisieren Sie aktuelle Ereignisse und Aktivitäten Tag für Tag.

**Setup Blog -** Implementieren Sie Blog in Ihre Website, wo Sie Ihren Studenten oder Professoren erlauben können, ihre Forschungsarbeiten zu veröffentlichen, dies wird Ihren Inhalt in allen Suchmaschinen beeinflussen. SEO (Search Engine Optimization) **- Aktivitäten,** um mehr organischen Traffic zu gewinnen.

**Digitale Werbung** - Mit attraktiven Inhalten und Gebühren werben Strukturen weltweit, um den Studentenverkehr zu erhöhen und mehr über Ihre akademischen und einrichtungsbezogenen Details zu erfahren.

**Call Action** - Implementieren Sie kostenlosen Rückruf, Kontaktformular auf der Website, das mehr Konversionen ermöglicht.

**Durchführung von SEO (Search Engine Optimization). (SEO ist eine Methode, um Ihre** Website in einer Suche, die über eine Suchmaschine durchgeführt wird, höher zu **bewerten** und ist kostenlos). Hinweis: 31% des Traffics einer Google-Suche gehen an den ersten auf der Seite verfügbaren Link. SEO hilft, Ihren Link nach oben zu bringen.]

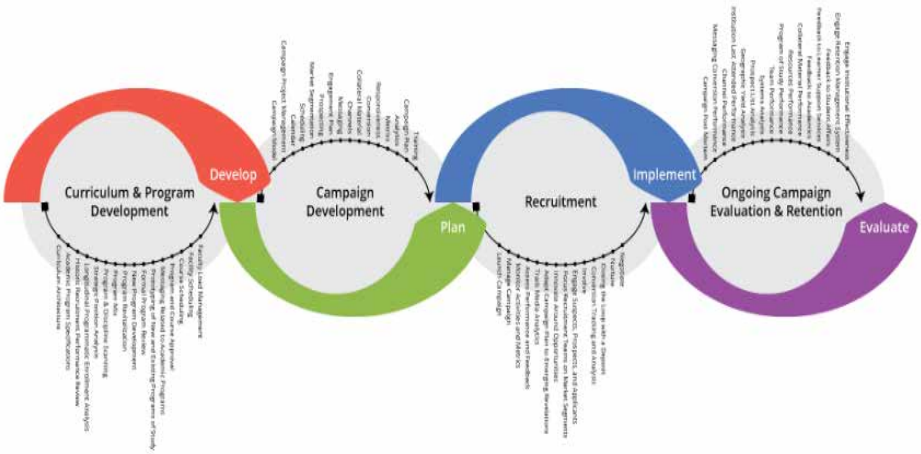
**Erstellen Sie ein Instagram-Konto und** veröffentlichen Sie Bilder, die für Ihre Bildungsprodukte relevant sind.

**Erstellen Sie einen monatlichen Newsletter**, der sowohl die von Ihnen verkauften Produkte als auch Artikel aus Ihrem Blog enthalten kann.

**Verbessern Sie Ihre PR-Strategie**. Einige Leute werden bereit sein, Ihre Produkte im Austausch gegen etwas zu erwähnen (z.B. eine Werbung auf Ihrer Website oder ein Stipendium).

**Durchführung kostenloser Werbegeschenke** zur Steigerung der Markenbekanntheit.

**Die Tage der offenen Tür** sind eine Gelegenheit, sich mit dem Schulpersonal zu treffen, das an diesem Tag den Besuchern zur Verfügung steht, um Neugier und Fragen sowohl zu den Studiengängen als auch zu den verschiedenen Adressen und Wegen zu beantworten.




Quelle: Michael G. Dolence Academic/SEM Cycles & Workflows, 2017


Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

## SCHLUSSFOLGERUNG

## ITALIEN

**Fazit (Umbria Training Center und Santarella)**

Das Projekt "TECHNIC" ERASMUS PLUS ka2 Vet "technical partnership for innovation and cooperation for VET", Nr. 2017-1-RO01-KA202-037478 wurde mit dem Hauptziel konzipiert, die Versorgung von Berufsbildungszentren und Fachschulen zu fördern, um die Attraktivität der technischen Bildung zu verbessern Die Notwendigkeit, an einer Gesamtstrategie zu arbeiten, um dieses Ziel zu erreichen, hat die Bemühungen der transnationalen Partnerschaft erfasst, die eine interessante gemeinsame Aktion entwickelt hat, die mehrere praktische Instrumente hervorbringt, die in verschiedenen Ländern eingesetzt und umgesetzt werden können.

Die UTC war an allen gemeinsamen Aktivitäten beteiligt - insbesondere aber an der Planung des methodischen Ansatzes hinter jedem intellektuellen Output. Der methodische Rahmen, der die Aktivitäten der Partnerschaft leitete, wurde von den Partnern geteilt und umgesetzt, indem sie verschiedene wirtschaftliche und soziale Rahmenbedingungen zurückgaben, die einen echten Mehrwert des Projekts darstellten.

Die Verbesserung der Attraktivität von tierärztlicher und technischer Aus- und Weiterbildung umfasst eine Reihe von verschiedenen Dimensionen: Organisationen, Visionen, Entwicklungsstrategien, innovative Dienstleistungen, Kommunikations- und Werbekampagnen.

Das Ausbildungsangebot muss als ein wichtiges Element des Marktes verstanden werden. Bildung ist eine wirtschaftliche Tätigkeit und befindet sich in einem starken Wettbewerb. Schulen und Tierärzte müssen sich mit Konkurrenten auf ihrem Territorium auseinandersetzen, und deshalb

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

müssen sie ihre Entwicklungsstrategien auf der Grundlage von Bildungsmarketingplänen professionell gestalten, um den Bildungsbedarf aller interessierten Interessengruppen zu analysieren und ein innovatives Bildungsangebot in Form von integrierten Dienstleistungen für die Studierenden, ihre Familien und die wirtschaftlichen Interessengruppen, die qualifizierte Humanressourcen für den Arbeitsmarkt benötigen, zu planen.
Die intellektuellen Ergebnisse und andere intellektuelle Produkte, die im Laufe der Projekte produziert wurden, stammen aus einer Gesamtanalyse, die es der Partnerschaft ermöglichte, einen strategischen Marketingplan umzusetzen, um die Attraktivität der beruflichen Bildung zu verbessern und eine Reihe von Prioritäten festzulegen. Diese Prioritäten können in einem allgemeinen Entwicklungsplan zusammengefasst werden, in dem Qualitätskriterien (EQAVET) als Maßstab dienen sollten. Die wichtigsten Dimensionen der Verbesserung des Ausbildungsangebots sollten sich auf folgende Elemente auswirken:

1. Management und Organisation.

A) Tierarztpraxen und Fachschulen sind Wirtschaftssubjekte, die sich in einem sehr wettbewerbsintensiven Markt behaupten müssen. Bildungsmarketing ist ein wichtiges innovatives Instrument, das im Rahmen der von UTC organisierten Trainingsaktivitäten auf die Partner übertragen wurde. Es trägt dazu bei, eine bessere Organisation der verschiedenen Bildungseinrichtungen zu schaffen. Um die Bedürfnisse der beteiligten Interessengruppen (Schüler, Familien und Unternehmen) besser zu verstehen, muss das Management von Schulen und Tierarztpraxen einen strategischen Bildungsmarketingplan konzipieren und entwickeln, um auf der Grundlage eines genauen Datenerfassungssystems sowie von Überwachungs- und Selbstbewertungsverfahren eine klare Vorstellung davon zu erhalten, welche Lösung sie finden müssen, um ihr Image und ihre Positionierung auf dem Markt zu verbessern.

B) Bildungseinrichtungen müssen den Qualitätssicherungssystemen für Berufsbildungsanbieter Bedeutung beimessen und gesetzlich definierte interne Qualitätssicherungssysteme anwenden.

C) Eine wichtige Überlegung ist zu den Berufsberatungsdiensten und -instrumenten anzustellen. Das Projekt "Technik" unterstrich die Bedeutung der Entwicklung eines Instruments zur Berufsberatung und Berufsberatung für:

2. die Einschreibung der Studenten;
3. vermeiden Sie einen vorzeitigen Schulabbruch,
4. die Schüler bei der richtigen Wahl zu unterstützen und befähigende Prozesse zu erleichtern.
5. sie auf den Arbeitsmarkt führen

Mehrere Berufsberatungssysteme wurden aus der Partnerschaft analysiert und ausgetauscht, um die Instrumente in den Ländern der Partnerschaft zu testen. Viele Faktoren beeinflussen die Wahl der Schüler. Die Werte und Wahrnehmungen der Familie sind sehr relevant, so dass im Laufe des Projekts die Beziehung zwischen den Eltern der Schüler und Schülerinnen im Mittelpunkt steht.

D) Marketing und Kommunikation sollten einen wichtigen Dienst in der Tierarztpraxis darstellen. Kommunikationsstrategien tragen dazu bei, ein positives Bild der beruflichen Bildung zu vermitteln und die Einschulungspolitik der Bildungseinrichtungen zu verbessern. Sie müssen für die Organisation von Kommunikationsveranstaltungen unter Berücksichtigung der verschiedenen Interessengruppen gerüstet sein.

2. Lieferung der Berufsbildungsangebote


Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

Qualitätsangebote fördern das Lernen des Einzelnen, unterstützen und erhöhen seine Beschäftigungsfähigkeit und verbessern die Reaktionsfähigkeit der Berufsbildung auf die sich ändernden Anforderungen des Arbeitsmarktes. Dies sollte mit dem Ziel erfolgen, die Lernerfahrungen des Einzelnen zu bereichern und ihm zu helfen, sein Wissen zu festigen, gleichzeitig seine Kompetenzen zu fördern und seinen Zugang zum lebenslangen Lernen zu verbessern. Ausgehend von den Erfahrungen der Partner müssen die Berufsbildungsanbieter alle Anstrengungen unternehmen, damit die Lernenden sich am Lern-/Ausbildungsprozess beteiligen, indem sie attraktive Programme anbieten und die Lernenden/Praktikanten, auch benachteiligte Gruppen, ermutigen, aktiv an ihren Berufsbildungsprogrammen teilzunehmen und diese erfolgreich abzuschließen. Das Projekt "Technic" entwickelte ein Notizbuch über technische Berufe anhand von Kartierungskriterien, das einem Lernergebnisansatz folgt, um besser auf den Bedarf an Kompetenzen des Arbeitsmarktes eingehen zu können.
Darüber hinaus entwickelt UTC ein Dokument über innovative Methoden im Einklang mit dem Ausbildungsbedarf von Unternehmen, die sich einem Innovationsprozess im Zusammenhang mit der Digitalisierung von Produktionsprozessen unterziehen (Industrie 4.0), um Ausbilder und Lehrer bei der Umsetzung eines neuen Ansatzes für die digitale Bildung zu unterstützen, um auf professionelle Anfragen aus der Produktionsumgebung zu reagieren. Mehrere akademische Arbeiten über neue Ausbildungsmethoden wurden verfasst, um die Notwendigkeit zu unterstreichen, einen realen Produktionsstandort in den Ausbildungsaktivitäten wiederherzustellen. Die Branche befindet sich derzeit im Wandel zur vollständigen Digitalisierung und Intelligenz der Fertigungsprozesse. Visionäre, aber durchaus realistische Konzepte wie das Internet der Dinge, das industrielle Internet, Cloud-basierte Fertigung und Smart Manufacturing sind Treiber der so genannten Vierten Industriellen Revolution, die allgemein als Industrie 4.0 bezeichnet wird. Die volldigitale Integration und Automatisierung ganzer Fertigungsprozesse in der vertikalen und horizontalen Dimension impliziert ebenso eine Automatisierung der Kommunikation und Zusammenarbeit insbesondere entlang standardisierter Prozesse. SCENARIO-BASED LEARNING (SBL) ist in der Theorie des situierten Lernens und der Kognition verwurzelt. Sie behauptet, dass Lernen am effektivsten ist, wenn es in seinem natürlichen Kontext stattfindet, in dem das erworbene Wissen genutzt werden soll. So kann Wissen in Handlungskompetenzen umgewandelt werden. Um rasch auf die Bedürfnisse des Arbeitsmarktes reagieren zu können, sollte das Ausbildungsangebot sehr flexibel sein und eine Curriculum-Entwicklung des laufenden Bildungsplans fördern.

3. die Leistung und Leistung der Lernenden in der beruflichen Bildung
Um die Attraktivität der Berufsbildung zu verbessern, sollten die Anbieter von Berufsbildungsangeboten die folgenden Termine auswerten:

-Anzahl der Teilnehmer an Berufsbildungsprogrammen
-Abschluss der Berufsbildungsprogramme.
-Vermittlungsquote in der beruflichen Bildung

Die Kombination dieser drei Elemente ist entscheidend für die Wahl eines bestimmten Berufsbildungszentrums bzw. einer bestimmten technischen Schule. Alle Partner sind sich einig, dass eine Kultur der Überwachung und Bewertung innerhalb einzelner Institutionen gefördert werden soll.
4. die Bedürfnisse der Stakeholder der beruflichen Bildung erfüllen.

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

Ein weiterer wichtiger Aspekt, der die Attraktivität der beruflichen Bildung beeinflusst, ist die Fähigkeit, eine Vernetzung auf territorialer Ebene unter Einbeziehung aller Interessengruppen der lokalen Produktionssysteme zu schaffen:
Wie reagieren die Berufsbildungsprogramme auf die sich ändernden Anforderungen des Arbeitsmarktes?
Aus den Erfahrungen aus dem dialektischen Austausch mit Partnern ergibt sich, dass eine starke Beziehung zu Unternehmen, zu Dachverbänden von Arbeitgebern und Arbeitnehmern einen Mehrwert für die Berufsbildungsanbieter darstellt. Die Entwicklung von arbeitsbasiertem Lernen in Form von dualen Systemen, Praktika und Ausbildung kann den Anbietern von Berufsbildung helfen, die Ausbildungs- und Berufsbedürfnisse des Arbeitsmarktes zu verstehen. Die Nutzung der erworbenen Fähigkeiten am Arbeitsplatz, die Zufriedenheit der Teilnehmer mit der Zufriedenheit mit der Information, Beratung und Anleitung, die sie von ihren Anbietern nach Abschluss ihrer Ausbildung erhalten haben, sind Faktoren, die berücksichtigt werden müssen. Ebenso sollten wir sicherstellen, dass Arbeitgeber und zukünftige Arbeitnehmer mit den erworbenen Fähigkeiten und Kompetenzen zufrieden sind.

# DEUTSCHLAND

**Fazit (Bildungsgesellschaft mbH Pritzwalk)**

Trotz des Beschäftigungsbooms sind die traditionellen Lehrberufe sowohl in Deutschland als auch in Europa in der Krise: Arbeitsmarkt und Ausbildungsmarkt sind entkoppelt.

Die Ausbildungsbetriebe haben heute enorme Probleme, genügend Bewerber für ihre Ausbildung zu finden. Laut einer Umfrage des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK) gaben 31 Prozent der Unternehmen an, dass sie ihre Ausbildungsplätze nicht besetzen können. Jeder vierte Betrieb mit offenen Ausbildungsplätzen erhielt keine Bewerbung. Und leider ist es bei unseren europäischen Nachbarn nicht anders. Der bereits spürbare Fachkräftemangel droht sich daher immer weiter zu verschärfen.

Viele Ausbildungsbetriebe in Europa finden keine geeigneten Kandidaten mehr. Der Fachkräftemangel ist bereits für jedes zweite Unternehmen ein Geschäftsrisiko. Die geringe Nachfrage hat mehrere Ursachen. Zum einen der demografische Wandel, der zu einer sinkenden Zahl von Schulabgängern führt. Gleichzeitig steigt der Anteil der Studienberechtigten. Nach dem Schulabschluss besuchen immer mehr junge Menschen Hochschulen und Universitäten. Letztendlich sehen sich Unternehmen immer weniger qualifizierten Kandidaten gegenüber. Viele Bewerber waren nicht nur leistungsbereit, sondern auch belastbar und wissen um die technischen oder handwerklichen Berufe und ihre Karrierechancen.

Der Grund dafür ist laut unseren Umfragen der steigende Anteil von Abiturienten, die sich selten für einen handwerklichen Beruf entscheiden. Gleichzeitig werden Studierende mit Hochschulreife mit Kreativität und Karrieremöglichkeiten im Handwerk verwechselt. Noch eine Fehleinschätzung: Viele Jugendliche befürchten einen Verlust des sozialen Status, wenn sie von Hand arbeiten.


Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

Die Bildungsgesellschaft mbH Pritzwalk befragte Auszubildende sowie Ausbilder, die in unserer Einrichtung arbeiten und / oder eine duale Berufsausbildung absolvieren, und Schüler des Dr.-Wilhelm-Polthier-Gymnasiums Wittstock, des Carl-Dierke-Gymnasiums Kyritz, der Lindenschule Kyritz, des Vorberufsjahres in Metall usw., für die sie sich für einen technischen oder handwerklichen Beruf einsetzen.

Ein weiterer Grund, warum junge Menschen keine technischen Berufe wählen, ist das Statusdenken vieler junger Menschen. Sie glauben, dass Menschen in diesen Berufen von ihren Mitmenschen als ungebildet, weniger intelligent und einkommensschwach angesehen werden. "Darüber hinaus gibt es Vorbehalte gegenüber Berufen mit überwiegend körperlicher Aktivität." Früh aufstehen, hart arbeiten, wenig verdienen - das ist die Triade, die sich offensichtlich noch immer an das Handwerk / die technischen Berufe klammert und viele abschreckt.

In den Interviews wurde auch festgestellt, dass es nicht die Jugendlichen sind, die von Anfang an einige Berufe ablehnen, sondern die Eltern.

Sie haben ihren Kindern ihre Karrierewünsche dargelegt. Die wichtigsten Schlussfolgerungen, die sich aus den Interviews ergeben haben, sind:

- Ansatz bereits in der Schule (7-9 Klassen)
- Werbung für technische Berufe
- Eltern und Lehrern den Vorteil einer technischen Ausbildung für ihre Kinder / Schüler zu bieten.
- Steigerung der Attraktivität des arbeitsbezogenen Lernens
- Lehr- und Lernmaterialien im Kontext interessanter zu gestalten.
- Verstärkte Werbung von Bildungseinrichtungen und Unternehmen für technische Berufe

Die Jugendlichen, deren Interesse geweckt wurde, oder wo sich in den Schulen bereits gezeigt hat, dass die Schüler/Jugendlichen ein großes Interesse an Technik zeigen, arbeiten in der Regel mit viel Begeisterung in ihrer Arbeit Ausbildung. Auch hier wurde deutlich, dass die Auszubildenden ein gutes Arbeitsklima, technisches Know-how und hochqualifizierte Ausbilder schätzen. Dass wir als Bildungsgesellschaft in dieser Hinsicht viel zu bieten haben, zeigt, dass viele unserer ehemaligen Auszubildenden nach der Rückkehr in die Prignitz als Ausbilder für uns arbeiten.

## RUMÄNIEN

Das **Erasmus + KA2 Berufsbildungsprojekt "Technical Partnership for Innovation and Cooperation for VET", Nr. 2017-1-RO01-KA202-037478** entstand aus einem gemeinsamen Bedürfnis, das auf der Ebene von 3 Regionen in Europa identifiziert wurde: Rumänien, Deutschland, Italien, um junge Studenten für den Besuch einer Berufsausbildung zu gewinnen, da

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

es auf dem Arbeitsmarkt eine große Zahl von Unternehmen gibt, die im Bereich Maschinenbau tätig sind und gut ausgebildete junge Menschen benötigen.

So gibt es in den rumänischen Berufsbildungseinrichtungen nur wenige Schüler mit geringer Lernmotivation, mit bescheidenen oder schwachen Lernergebnissen. In Deutschland ist eine massive Abwanderung von Arbeitskräften in die Großstädte zu beobachten, was sich nachteilig auf die kleinen Unternehmen in den Kleinstädten auswirkt, während in Italien, obwohl es viele junge Menschen unter den Einwanderern gibt, diese für eine angemessene Eingliederung in das Erwerbsleben auf die Berufsbildungsschulen umgestellt werden müssen.

Hauptziel des Projekts war es daher, die Attraktivität der Berufsbildung zu erhöhen, um die Zahl der Schüler, die sich an technischen Hochschulen orientieren, zu erhöhen.

Die Wahl der Projektpartner war kein Zufall und zielte auf die Beteiligung einiger Institutionen ab, die eine wichtige Rolle bei der Förderung dieser Art von Bildung in Rumänien, Italien und Deutschland spielen. So bildeten die Erfahrungen jeder der acht Projektpartnerinstitutionen in den zwei Jahren des Projekts eine wichtige Grundlage für die Erreichung der vorgeschlagenen Projektergebnisse, wobei die wichtigste der Leitfaden zur Berufsberatung und -beratung ist. Der Leitfaden wurde entwickelt, um Lösungen zu bieten, um Studenten für diese Art von Bildung zu gewinnen, und zwar für alle Akteure, die an der Förderung der beruflichen technischen Bildung beteiligt sind.

Der Leitfaden beginnt mit einer kurzen Analyse des Bildungssystems im aktuellen sozioökonomischen Kontext jedes der drei Partnerländer: Rumänien, Italien und Deutschland, damit sie das Argument darlegen, das die Notwendigkeit der Erstellung dieses Leitfadens rechtfertigt.

Diese Analyse wurde vom ***Kreistag Alba, Umbrien Training Center - Italien und der Man Com Gmbh - Deutschland***, Institutionen, die aktiv an der Arbeitsmarktintegration von Absolventen der Berufsbildung, an der Entwicklung eines interregionalen Austauschs auf europäischer Ebene über Arbeitsmigration und die Integration junger Menschen aus verschiedenen Ländern in den Arbeitsmarkt beteiligt sind, unter den Bedingungen einer qualitativ hochwertigen und an die Anforderungen des Marktes angepassten Berufsausbildung durchgeführt.
Von besonderer Bedeutung sind die Faktoren, die die Berufsberatung beeinflussen, weshalb die Identifizierung und Analyse dieser Faktoren ein wesentlicher Ausgangspunkt bei der Erstellung dieses Leitfadens war.

Die Analyse dieser Faktoren wurde auf der Ebene der drei Regionen erstellt, aus denen die Partnerinstitutionen des Projekts stammen, der ***Alba County School Inspectorate, Alexandru Domşa Alba Iulia Technological Highschool, "Timotei Cipariu" Technology High School, Blaj, Rumänien; ManCom GmbH - Deutschland, Umbria Training Center - Italien***.

Der Leitfaden soll ein nützliches Instrument für alle Institutionen sein, die eine professionelle technische Ausbildung in der Gemeinschaft, aus der sie kommen, fördern wollen, da er 20 Methoden der Berufsberatung und -beratung enthält, die sich sowohl an Schüler als auch an ihre Eltern richten. Jede Methode beinhaltet eine Reihe von Aktivitäten mit Schülern und / oder ihren Eltern und ist so beschrieben, dass sie von den Lehrern, die an der Förderung der technischen Berufsausbildung und der Berufsberatung beteiligt sind, leicht angewendet werden kann.

Einige der im Leitfaden enthaltenen Methoden richten sich an Schüler, die kurz vor dem Abschluss des Gymnasiums und ihrer Eltern stehen, und sollen vollständige Informationen über die technische Berufsausbildung und -möglichkeiten liefern, damit jeder Schüler einen mit seinen


Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

Fähigkeiten kompatiblen Karriereweg finden und seine zukünftige Karriere sachkundig unter Berücksichtigung aller auf dem Arbeitsmarkt gebotenen Möglichkeiten entscheiden kann.

Ein weiteres Methodenpaket des Leitfadens richtet sich an Schüler, die bereits in der technischen Berufsausbildung eingeschrieben sind, und an ihre Eltern.

Eines der aktuellen Probleme der Berufsbildungsgymnasien ist die erhöhte Abbrecherquote bei Schülern, Schülern, die meist aus benachteiligten oder unorganisierten Familien kommen und eine schlechte Bildungseinstellung haben. Die im Leitfaden vorgeschlagenen Methoden beinhalten Aktivitäten, die diesen Schülern helfen, ihr Potenzial zu entdecken und ihr Selbstwertgefühl zu erhöhen, so dass sie motiviert genug sind, ihr Studium fortzusetzen.

Die für die Eltern dieser Schülerinnen und Schüler bestimmten Methoden zielen darauf ab, sie für die Bedeutung der Fortsetzung ihres Studiums zu sensibilisieren und sie zu ermutigen, ihre Kinder in dieser Hinsicht zu erziehen und zu unterstützen.

Alle diese Methoden wurden im Leitfaden von den im Projekt beteiligten Berufsschulen vorgestellt und sind das Ergebnis ihrer gesammelten und angewandten Erfahrungen in den Regionen, in denen sie Teil sind***: Istituto Professionale Industria e Artigianato "L. Santarella" - Italien, Bildungsgesellschaft mbH Pritzwalk - Deutschland), "Alexandru Domsa" Technological Highschool Alba Iulia, "Timotei Cipariu" Technological Highschool Blaj - Rumänien.***

Im Wesentlichen umfasst dieser Leitfaden Methoden der Berufsberatung und -beratung für Schüler sowie Methoden zur Förderung der Berufsbildung, die von den drei Partnerländern des Projekts angewandt werden und sich in ihren jeweiligen Schüler- und Elterngemeinschaften bewährt haben.

Folgende Partnerinstitutionen haben zur Schaffung des Kapitels "Die Umsetzung von Good Practice": ***Umbrien Training Center - Italien, "Alexandru Domşa" Alba Iulia Technological High School, "Timotei Cipariu" Technological High School Blaj - Rumänien, Bildungsgesellschaft mbH Pritzwalk - Deutschland.***

In diesem Kapitel stellt jede Partnerinstitution, die an der beruflichen Bildung junger Menschen beteiligt ist, das Ergebnis der Umsetzung von zwei Methoden vor, die von den Partnern in den anderen beiden Ländern übernommen wurden und die sie an die Besonderheiten der Gemeinschaft, der sie angehören, angepasst hat.

Der innovative Charakter dieses Leitfadens wird dadurch unterstrichen, dass die Orientierung und Beratung der Schüler im Rahmen der Entwicklung einer Kooperationsstrategie zwischen Schule, Familie, lokalen öffentlichen Einrichtungen und dem Unternehmensumfeld behandelt wird. Zu diesem Zweck bietet der Leitfaden für Berufsberatung nicht nur theoretische Lösungen, sondern schlägt auch Lehrern, Ausbildern, Schulmanagern, Entscheidungsträgern auf lokaler und regionaler Ebene sozioökonomische Aspekte vor, einen interaktiven Beratungsansatz und eine auf den neuen sozioökonomischen Kontext zugeschnittene berufliche Orientierung unter direkter Einbeziehung des Unternehmensumfelds und der lokalen Behörden.

So hat der Austausch von Good Practices zwischen den Partnern in den drei Ländern Rumänien, Deutschland und Italien über Methoden und Instrumente zur Beratung und beruflichen Orientierung von Schülern an Berufsbildungseinrichtungen zur Ausarbeitung eines besonders nützlichen Marketingplans für die an der Förderung der beruflichen technischen Bildung beteiligten Akteure geführt. Es wurde von Partnern des ***Umbria Training Center in Italien durchgeführt***, vorgestellt und analysiert in der von ihnen organisierten Trainingsmobilität in Spoleto und von den anderen Projektpartnern ergänzt.

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

***Allen, die diese Leitlinien anwenden werden, wünschen wir viel Erfolg bei der edlen Gestaltung jedes jungen Weges zu einer Karriere, die den persönlichen Fähigkeiten und Zielen im Kontext der Gesellschaft, in der Sie sich befinden, entspricht.***

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

***Herzlichen Glückwunsch und Dank an alle Partner aus dem Projekt für ihre Arbeit bei der Erstellung des Leitfadens.***

**RUMÄNIEN**

**Schulinspektion Alba County School Inspectorate**
Eugenia Marcela Dărămuş
Monalisa Mirela Borza
Alexandru Dăncilă
Laura Marinela Staicu
Dorina Budoiu
Laura Larisa Popa
Corina Daniela Popoviciu
Codruţa Lodroman
Daniela Graţiela Coş Coş
Ramona Cucea
Delia Gheorghiță
Darlehen Mihoc
Sorin Zbuchea
Simona Medrea

**"Alexandru Domşa" Technologisches Gymnasium Alba Iulia**
Carmen Sînc
Bianca Elena Hoişan
Aurica Popa

**"Timotei Cipariu" Technologisches Gymnasium Blaj**
Doina Elena Tomuş
Camelia Lucia Lațiu
Ionel Staicu
Silviu Vasile Poantă

**Grafschaft Alba**
Lenica Bucur
Marilena Moga
Lia Dorica Dogaru
Roxana Laura Römisch
Simona Elena Leterna
Paraschiva Horvat

**DEUTSCHLAND**

***Bildungsgesellschaft mbH Pritzwalk***
Simone Grabow
Christian Richter
Anne Jacob
Frank Seefried

***ManCom GmbH - Deutschland***
Klaus-Peter Kruger
Birgit Schliewenz

**ITALIEN**

***Umbrien Trainingszentrum - Italia***
Francesco Di Giacomo
Angelika Di Giacomo
Giampiero Bianchini

***Fachinstitut für Industrie und Handwerk "L. Santarella" - Italien***
Stefano Marrone
Gaetano Liuzzi
Marisa Critelli
Giuditta Occhiogrosso
Gabriella Massari
Sergio Santostasi


Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung[Mitteilung] spiegelt nur die Ansichten des Autors wider, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

ISBN: 978-606-005-005-047-6